

Kölner Münzkabinett

seit 1968



Münzen und Medaillen Antike – Mittelalter – Neuzeit

Numismatische Raritäten
aus Köln und Westfalen
Münzwaagen
Medaillen aus der
Slg. Prof. Dr. Kocks

Auktion 112

19. Oktober 2019

Kölner Münzkabinett

Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt)

Neven-DuMont-Str. 15, 50667 Köln
Tel (0221) 257 42 38, Fax (0221) 25 41 75
Geschäftsführer: Christoph Heinen
info@koelner-muenzkabinett.de, www.koelner-muenzkabinett.de

Münzen, Medaillen, Archäologische Objekte, Numismatische Literatur

Geschäftszeiten: Dienstag bis Freitag 10–13 und 15–18 Uhr
Samstag: 10–13 Uhr, Montag nach Vereinbarung

Auktion 112

Münzen und Medaillen

Antike – Mittelalter – Neuzeit

Numismatische Raritäten aus Köln und Westfalen

Münzwaagen

Medaillen aus der Slg. Prof. Dr. Kocks

19. Oktober 2019

Versteigerer

Kölner Münzkabinett
Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt)

Zeitplan

Samstag, 19. Oktober 2019, 10.00 – 18.30 Uhr

10.00 – 13.30 Uhr

1 – 460 Münzen der Antike, byzantinische Bleisiegel
461 – 481 Orientalische Münzen, Paduaner
482 – 524 Lots antiker Münzen, Kreuzfahrer
525 – 576 Deutsche Münzen und Medaillen. Teil 1

14.30 – 18.30 Uhr

577 – 689 Deutsche Münzen und Medaillen. Teil 2
690 – 751 Deutsche Münzen ab 1871, Lots deutscher Münzen
752 – 758 Römisch-Deutsches-Reich, Österreich
759 – 830 Europäische Münzen und Medaillen
831 – 905 Münzen und Medaillen aus Übersee
906 – 923 Vormünzliche Zahlungsmittel
924 – 975 Münzwaagen
976 – 1111 Medaillen aus der Sammlung Prof. Dr. Kocks
1112 – 1134 Antike Gemmen und Varia

Ort der Versteigerung

Lindner Hotel City Plaza
Magnusstraße 20
50672 Köln

Saal „Mülheim“

Saaltel.: +49 - 221 - 2034-862
Mobil: +49 - 1575 - 8807143

Besichtigung des Auktionsgutes ab dem 24. September 2019
während der Geschäftszeiten in unserem Hause,
Neven-DuMont-Str. 15 (Am Appellhofplatz), 50667 Köln.

Erhaltungsgrade / Grades of preservation / Degrés de conservations / Gradi di conservazione

PP	Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio
St	Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio
vz	Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido
ss	Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo
s	Schön	Fine	Beau	Molto bello
ge	Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello

Ein + oder – nach einem Erhaltungsgrad bedeutet, daß diese Münze schöner bzw. weniger schön als der angegebene Erhaltungsgrad ist. Z. B. ss- = fast sehr schön, vz+ = besser als vorzüglich.

Vz aus PP ist eine Münze von poliertem Stempel, leicht berieben oder mit geringen Umlaufspuren.

R	= selten	rare
RR	= sehr selten	extremely rare
RRR	= von größter Seltenheit	of greatest rarity

Wichtige Hinweise zum Katalog

Großformatige Medaillen und Objekte sind teilweise verkleinert wiedergegeben.
Beachten Sie bitte die Größenangaben im Text.

Sie finden unseren Katalog im Internet unter www.koelner-muenzkabinett.de.

Auf sixbid.com, numisbids.com, bidder.ch und koelner-muenzkabinett.aux.de sind alle Lose mit Foto angezeigt.

Auftragsbearbeitung

Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Für Aufträge, die uns erst am Auktionstag erreichen, können wir keine sorgfältige Bearbeitung garantieren.

Bankverbindung/Payments

Volksbank Köln/Bonn eG
IBAN: DE71 3806 0186 4604 7510 18
BIC: GENODED1BRS

Paypal: info@koelner-muenzkabinett.de

Titelstücke:

- Los 328: Römische Kaiserzeit, Gallienus, Aureus 258 n. Chr., Köln
- Los 614: Erzbistum Köln, Gebhard Truchseß von Waldburg, Goldgulden 1583
- Los 626: Erzbistum Köln, Clemens August von Bayern, Karolin 1735
- Los 638: Stadt Köln, Goldabschlag zu 5 Dukaten von den Stempeln des Dreikönigstaler o. J. (1620)

Fotos: Fabian Korte

Realisation: Weusthoff Noël. kommunikation.design, Ralf Reiche, www.wnkd.de

Druck: Media-Print, www.mediaprint-druckerei.de

Live-Bidding im Internet während der Auktion!

Wie gewohnt bieten wir Ihnen auch dieses Mal die Möglichkeit, während der laufenden Auktion von zu Hause oder unterwegs aus live mitzubieten. Dazu benötigen Sie lediglich eine ausreichend schnelle Internetverbindung, einen Computer, Tablet oder Smartphone.

Auf unserer Auktionsplattform **koelner-muenzkabinett.auex.de** können Sie den gesamten Katalog einsehen, eine Merkliste anlegen, Vorgebote abgeben oder live mitbieten.

Registrieren Sie sich auf **koelner-muenzkabinett.auex.de** und nehmen Sie am Auktionstag live an der Versteigerung teil, als wären Sie persönlich im Saal.



VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Geltungsbereich

a) Diese Versteigerungsbedingungen gelten ausschließlich für alle von der Kölner Münzkabinett - Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt), Neven-DuMont-Straße 15, 50667 Köln, durchgeführten Versteigerungen, d.h. sowohl für Saal-Auktionen im herkömmlichen Sinne als auch für eAuctions (Vorgebote und Live-Gebote, sog. Live-Bidding, können ausschließlich über das Internet abgegeben werden). Sie gelten außerdem für alle schriftlichen Gebote und für Gebote, die per Telefon eingereicht werden. Neben diesen Versteigerungsbedingungen gilt die Verordnung über gewerbsmäßige Versteigerungen (Versteigererverordnung - VerstV) in ihrer jeweils gültigen Fassung.

b) Durch die Teilnahme an der Versteigerung bzw. durch die Abgabe eines Gebots und/oder durch die Registrierung für eAuctions werden diese Versteigerungsbedingungen anerkannt.

c) Die Kölner Münzkabinett - Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt) versteigert als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben.

2. Registrierung für eAuctions

Für die Teilnahme an eAuctions ist eine einmalige Registrierung auf der Plattform koelner-muenzkabinett.aux.de und/oder auf der Plattform www.sixbid.com erforderlich. Die Registrierung hat durch eine vollgeschäftsfähige natürliche Person unter Angabe vollständiger und wahrheitsgemäßer Daten zu erfolgen. Nach erfolgreicher Registrierung ist für die Teilnahme an einer eAuction lediglich die Anmeldung mit einem Benutzernamen und einem individuellen, ausreichend sicheren und geheimzuhaltenden Passwort erforderlich.

3. Versteigerungskatalog und Warenbeschreibung

Die Beschreibungen im Katalog und auf unseren Internet-Seiten sind mit Sorgfalt und gewissenhaft durchgeführt, stellen aber immer subjektive Überzeugungen der Kölner Münzkabinett - Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt) dar. Es handelt sich insoweit nicht um kaufrechtliche Garantien oder Zusicherungen bestimmter Eigenschaften. Angaben, die wir im Katalog und auf unseren Internet-Seiten, im Verlauf der Auktion oder sonst wo hinsichtlich der angebotenen Ware, einschließlich ihrer Urheberschaft, Herkunft, Alter, Größe, Zustand, Echtheit oder Wert machen, sind lediglich als Richtlinie für Bieter gedacht. Bei diesen Angaben handelt es sich um bloße Meinungen, nicht um Tatsachen. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog, auf unseren Internet-Seiten oder bei der Versteigerung angegeben wird. Hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Nicht erkannte gefälschte Auktionsware wird gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen. Im Übrigen haften wir nicht für Rechts- oder Sachmängel der im Katalog und/oder auf unseren Internet-Seiten aufgeführten Ware.

4. Versteigerungsaufträge

Aufträge, ob schriftlich (per Post, Fax oder Email), mündlich oder fernmündlich, werden von uns gewissenhaft und ohne Auftragsprovision ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir jedoch nur ausführen, wenn Referenzen benannt und ein Depot (bzw. Vorkasse) hinterlegt werden.

5. Vorbesichtigung

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Kunden kaufen grundsätzlich >wie besehen<. Dies gilt auch für Lots. Lots sind von der Reklamation ausgeschlossen und eine Rückgabe ist nicht möglich. Mengen- und Erhaltungsangaben sind unverbindlich. Soweit nicht anders vermerkt, gelten im Übrigen die allgemeinen Versteigerungsvorschriften und -bedingungen.

6. Zutritt zur Saal-Auktion

Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die im Besitz eines Auktionskataloges sind.

7. Schriftliche, telefonische und Gebote über das Internet

a) Schriftliche Gebote können nur bis 24 Std. vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden.

b) Telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Tage vor der Auktion voranmelden. Für alle Aufträge benötigen wir neben Name, Adresse und Telefonnummer des Bieters, die Angaben über den Gegenstand mit Katalognummer und den gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht und bindend ist. Es obliegt dem Bieter unmissverständliche Angaben zu machen; diesbezüglich übernehmen wir für Ungenauigkeiten keine Verantwortung.

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonische Bieter verpflichten sich, mindestens ein Gebot in Höhe des Schätzpreises anzugeben. Gebote, die unter 90% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

c) Bei einer Teilnahme an eAuctions besteht die Möglichkeit, den Auktionskatalog online einzusehen. Einen Monat vor Beginn der Auktion können registrierte Nutzer über Ihr Benutzerkonto Vorgebote abgeben, die in der Auktion berücksichtigt werden. Im Rahmen des Live-Bidding über das Internet können dann weitere Gebote während der laufenden Auktionen abgegeben werden.

d) Haftungsausschluss für schriftliche, telefonische und Gebote über das Internet

Wir übernehmen für die vorgenannten Gebote keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen und/oder Übermittlungsfehler, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme des Internetverkehrs, durch höhere Gewalt, sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen.

8. Regelsteigerungssätze

0	-	50 Euro	2 Euro
50	-	100 Euro	5 Euro
100	-	200 Euro	10 Euro
200	-	500 Euro	20 Euro
500	-	1.000 Euro	50 Euro
1.000	-	5.000 Euro	100 Euro
5.000	-	10.000 Euro	500 Euro
ab		10.000 Euro	1.000 Euro

Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

9. Zuschlag

Der Zuschlag erfolgt bei Saalauktionen nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und bei eAuctions nach dreimaliger Hervorhebung des höchsten Gebots. Der Zuschlag verpflichtet den Kunden zur Abnahme. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Bei etwaigen Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag werden die Lose noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Lose zu vereinen, zu trennen, oder zurückzuziehen. Eine Vorausnahme von Losen erfolgt nicht.

10. Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Kunden zu zahlende Aufgeld.

a) Bei Saalauktionen gelten folgende Aufgelder:

Verbraucher aus EU-Ländern zahlen ein Aufgeld von 23%. Händler aus EU-Ländern zahlen bei Vorlage ihrer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§27a UStG) ein verringertes Aufgeld von 18%. Die Umsatzsteuer wird gemäß §25a UStG (Differenzbesteuerung für Sammlungsstücke und Antiquitäten Sonderregelung) nicht gesondert ausgewiesen. Für Goldmünzen, die gemäß §25c UStG (Anlagegold) von der Umsatzsteuer befreit sind, beträgt das Aufgeld 15%. Wenn ersteigerte Lose von uns direkt in Drittländer außerhalb der EU versandt werden, beträgt das Aufgeld einheitlich 20% (netto auf den Zuschlagpreis). Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Kunde.

b) Bei eAuctions gelten folgende Aufgelder:

Verbraucher aus EU-Ländern zahlen ein Aufgeld von 17%. Die Umsatzsteuer wird gemäß §25a UStG (Differenzbesteuerung für Sammlungsstücke und Antiquitäten Sonderregelung) nicht gesondert ausgewiesen. Für Unternehmer i.S.d. UStG wird bei differenzbesteueter Ware ein Aufgeld von 17% erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteueter Ware ein Aufgeld von 15% (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Für Goldmünzen, die gemäß §25c UStG (Anlagegold) von der Umsatzsteuer befreit sind, beträgt das Aufgeld 15%. Wenn ersteigerte Lose von uns direkt in Drittländer außerhalb der EU versandt werden, beträgt das Aufgeld einheitlich 15% (netto auf den Zuschlagpreis). Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Kunde.

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

11. Zahlung

Alle Zahlungsverpflichtungen sind in Euro zu erfüllen. Anwesende Kunden zahlen sofort, sofern nichts anderes vor der Auktion vereinbart wurde. Kunden, die schriftlich, telefonisch oder über das Internet bieten, zahlen spätestens 14 Tage nach Erhalt der Rechnung. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i.H.v. 1% pro Monat berechnet.

12. Versand

Die Kosten für den Versand der ersteigerten Ware trägt der Kunde. Die Höhe der Versandkosten richtet sich nach dem Aufwand und wird auf Anfrage mitgeteilt. Der Versand erfolgt an die vom Kunden angegebene Versandadresse innerhalb von höchstens 14 Tagen nach Zahlungseingang. Ist der Kunde Unternehmer, erfolgt der Versand auf seine Gefahr.

13. Beanstandungen

Beanstandungen können nur innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware berücksichtigt werden.

14. Eigentumsvorbehalt

Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller sich ergebenden Forderungen Eigentum des Verkäufers.

15. Kunden aus Nicht-EU-Ländern

Kunden aus Nicht-EU-Ländern zahlen ein Standardaufgeld von 20% auf den Nettozuschlagpreis. Diese Kunden kaufen nach den Devisenbestimmungen ihres Landes. Der Auktionator lehnt jede Haftung für Folgen, die sich aus Verstößen gegen die Devisenbestimmungen jener Drittländer ergeben, ab. Der Kunde allein ist für die Einhaltung aller Import- und Exportbestimmungen und anderer Erfordernisse in Bezug auf die Ware verantwortlich.

16. Grading Service

Wenn Sie von uns erworbene Münzen einem Grading Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder unserer Bewertung entsprechend eingestuft werden.

17. Ware mit NS-Emblemen

Mit der Abgabe der Gebote für Gegenstände, die mit Emblemen des Dritten Reiches versehen sind, verpflichtet sich der Kunde dazu, diese Dinge nur für historisch-wissenschaftliche Sammelzwecke zu erwerben und in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des §86 und 86a StGB, zu benutzen. Das Kölner Münzkabinett, der Versteigerer und seine Einlieferer bieten diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an.

18. Rechtswahl, Erfüllungsort und Gerichtsstand

a) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Dies gilt nicht, sofern dem Kunden dadurch der Schutz entzogen wird, der ihm auf Grund zwingender Bestimmungen des Staates, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, gewährt wird.

b) Erfüllungsort ist Köln.

c) Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und der Kölner Münzkabinett - Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt) Köln.

19. Sonstiges

a) Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

b) Sollte eine Bestimmung dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

Nach der Auktion erscheint eine Ergebnisliste im Internet auf unserer Website: www.koelner-muenzkabinett.de

Der Versteigerer:

**Kölner Münzkabinett - Tyll Kroha Nachfolger UG haftungsbeschränkt
Neven-DuMont-Straße 15
50667 Köln
Deutschland**

TERMS AND CONDITIONS

1. Scope

a) These Terms and Conditions apply exclusively to all auctions conducted by Kölner Münzkabinett - Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt), Neven-DuMont-Straße 15, 50667 Köln, i.e. floor auctions in the classical sense as well as eAuctions (absentee bids and live bids, so called Live-Bidding, can be placed over the internet only). They also apply to written orders and orders by telephone. In addition to these Terms and Conditions applies the Regulation on Commercial Auctions (Vertsteigererverordnung - VerstV) in its latest version.

b) By participating in the auction respectively by placing a bid and/or by registering for eAuctions these Terms and Conditions are accepted.

c) Kölner Münzkabinett - Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt) auctions goods as commission agent in our own name and on account of consignors who remain unnamed.

2. Registration for eAuctions

In order to participate in an eAuction it is necessary to register once on the platform koelner-muenzkabinett.auex.de and/or on the platform www.sixbid.com. The registration has to be carried out by a legally competent natural person. The data provided has to be comprehensive and truthful. After having registered successfully, the participation in an eAuction only requires to login with a user name and an individual password, which is sufficiently secure and has to be kept secret.

3. Catalogue and Description of the Lots

Whilst we try to be as accurate as possible, all information given in the catalogue and on our websites is approximate and is provided in good faith and reflects subjective convictions of the Kölner Münzkabinett - Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt). In this respect the information provided contains no legal warranties or the guarantees of certain features. Statements by us in the catalogue and on our websites, during the course of the auction or elsewhere describing a lot including its authorship, origin, age, size, condition, genuineness, authenticity or value are intended as a guide for interested bidders. These are statements of opinion only and should not be relied on as statements of fact. Printed prices are estimates. The authenticity of the lots is warranted (up to the total purchase price) unless otherwise stated in the catalogue, on our websites or mentioned during the auction. Our maximum liability under these conditions is the amount of the purchase price paid by the customer. Forged or falsified items, which have not been identified as such in the catalogue and/or on our websites, can be returned and the purchase price will be refunded. In other respects, any and all warranty claims based on quality defects in the material and defects of title are excluded.

4. Commission Bids

Commission bids, be they written orders via post, fax or email as well as verbal orders via telephone or otherwise, will be carried out conscientiously and without commission. Orders from customers who have not established credit with Kölner Münzkabinett - Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt) will only be carried out upon payment of a deposit and by giving proof of identity to our satisfaction and bank or other credit references.

5. Viewing of the Lots before the Auction

Bidders interested in a lot are strongly recommended to view it in person before the auction and to form their own opinion of the description of the lot. Lots by their nature are usually aged and varied in condition. Unless apparent from the illustrations, which are for general identification only, the absence of any description of a defect, damage, modification or restoration of a lot in our catalogue does not imply that there are none and are not subject to give cause to complaint. Customers present at the auction acquire items strictly on the basis >as seen and inspected<. This holds true for multiple lots, too. Multiple lots are excluded from complaints and cannot be returned. Indications of quantities and condition are non-binding. Unless noted otherwise, the Standard Terms and Conditions for Auctions apply.

6. Admittance to Floor Auction

Admittance to the auction is to bidders in possession of the Kölner Münzkabinett auction catalogue.

7. Written Orders, Telephone Orders and Internet Orders

a) Written orders can only be taken into account until 24 hours prior to the auction.

b) Telephone orders must be registered at least two days before the auction. For all commission bids the bidder must provide the lot number, the description of the lot and the amount of the bid, which is binding. It is the bidder's responsibility to provide the correct information and we shall not be responsible for any misunderstandings in relation to the bid. Unlimited commission bids are not entitled to absolute execution. Bids amounting to less than 90% of the estimated

TERMS AND CONDITIONS

value will not be taken into consideration. Telephone orders are obliged to be at least the amount of the estimated value of a lot.

c) Participants of eAuctions have the possibility to view the catalogue online. One month before an auction registered users can place absentee bids over their user account. These bids will be considered during the auction. Within the scope of live-bidding further bids can be made over the Internet during ongoing auctions.

d) Exclusion of Liability for Written Orders, Telephone Orders and Internet Orders

The Kölner Münzkabinett - Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt) does not assume any liability for the bids named above, especially not for connecting and keeping up telephone lines and/or transmission errors, as well as for off times and lag times, caused by attendance and restoration of the server, by errors or problems of the internet, by force majeure or reasons outside of our responsibility.

8. Bid Increments

Bid Range	Increment
0 - 50 Euro	2 Euro
50 - 100 Euro	5 Euro
100 - 200 Euro	10 Euro
200 - 500 Euro	20 Euro
500 - 1.000 Euro	50 Euro
1.000 - 5.000 Euro	100 Euro
5.000 - 10.000 Euro	500 Euro
from 10.000 Euro	1.000 Euro

In case there are several bids of the same value the bid placed first is accepted.

9. Buyer's Premium and Value Added Tax

Basis for the calculation of the Buyer's Premium is the hammer price.

a) Buyer's Premium for floor auctions:

For consumers from EU countries the Buyer's Premium is 23%. By proof of VAT-ID-number (§27a UStG) there is a reduced Buyer's Premium of 18% for traders. According to § 25a UStG all sales are subject to difference taxation, thus the relevant VAT is already included. The Buyer's Premium for gold coins, which according to § 25c UStG are not subject to the legal VAT, is 15% of the hammer price. In case of shipment of lots to third countries outside the EU Buyer's Premium is consistently 20% (net of the hammer price). Taxes and tariffs incurring abroad have to be paid by the customer.

b) Buyer's Premium for eAuctions:

For consumers from EU countries the Buyer's Premium is 17%. According to § 25a UStG all sales are subject to difference taxation, thus the relevant VAT is already included. In case of difference taxation traders pay a Buyer's Premium of 17% (including VAT). In case of regular taxation traders pay a Buyer's Premium of 15% (plus VAT on the total of hammer price and Buyer's Premium). The Buyer's Premium for gold coins, which according to § 25c UStG are not subject to the legal VAT, is 15% of the hammer price. In case of shipment of lots to third countries outside the EU Buyer's Premium is consistently 15% (net of the hammer price). Taxes and tariffs incurring abroad have to be paid by the customer.

10. Adjudication

With regard to floor auctions the adjudication is made to the highest bid after being called out three times. With regard to eAuctions the adjudication is made to the highest bid after being pointed out. The bids are binding. In case of a dispute the lot will be called out once more. The auctioneer is entitled to divide any lots, to combine any two or more lots, or to withdraw any lot from the auction upon good cause. The lots will not be called out of sequence.

11. Payment

All payments are to be made in Euro. Bank charges have to be paid by the customer. For all other customers absent from the auction payment is due within 14 days after receipt of the invoice. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1% per month in the amount of default.

TERMS AND CONDITIONS

12. Shipment

The customer pays for the shipping costs. The amount of the shipping costs depends on the effort. Shipping costs will be disclosed to the customer in detail upon request. Shipment takes place within at most 14 days after reception of payment to the address indicated by the customer. Shipment will be at the customer's risk, in case he or she is a trader and/or entrepreneur.

13. Complaints

Any complaints must be made in writing within 14 days of receipt of the items.

14. Reservation of Title

Title in a lot will not pass to the customer until the purchase price has been paid in full.

15. Customers from Non-EEC Countries

For purchases by foreign customers from non-EEC countries the standard surcharge is 20% net of the hammer price. Not included are foreign taxes and custom duties to be carried by the customer. The auctioneer is in no case liable for any consequences due to non-compliance with the custom regulations of these countries. It is the customer's responsibility to obtain any necessary import, export or other licences required in relation to a lot.

16. Grading Service

Coins are graded to German standards to the best ability of our specialists. The customer acknowledges that the grading of coins is subjective and may vary from specialist to specialist as the process is by nature an art and not a science.

17. Lots with Third Reich Symbols

For lots with symbols of the Third Reich with regard to the jurisdiction of §§ 86 and 86a StGB the customer is obliged not to use these items in any way for propaganda, but only for historic reasons and/or scientific collections. Only under these circumstances the Kölner Münzkabinett - Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt), the auctioneer and his vendors offer these items for sale.

18. Choice of Law, Place of Fulfillment and Jurisdiction

a) These Terms and Conditions shall be governed by German Law. Applicability of the U.N. CISG is excluded. This shall not apply in case the customer thereby is deprived of the legal protection granted by the state in which he has his habitual residence.

b) Place of fulfillment is Cologne, Germany.

c) In case the customer is a merchant, a corporate body under public law or public separate estate, the exclusive jurisdiction for any legal dispute arising from contracts between the customer and the Kölner Münzkabinett - Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt) is Cologne, Germany.

19. Miscellaneous

a) These Terms and Conditions are available in German and English, only the German version being definitive in the event of any dispute.

b) In case a provision of these Terms and Conditions should be invalid, the validity of the other provisions is not affected. The invalid provision is substituted by the law.

The results of the Auction will be listed on our website: www.koelner-muenzkabinett.de

The Auctioneer:

Kölner Münzkabinett - Tyll Kroha Nachfolger UG (haftungsbeschränkt)

Neven-Du Mont-Straße 15

50667 Köln

Germany



VORWORT

Unsere diesjährige Herbstauktion steht ganz im Zeichen Kölner Prägungen.

Bereits unter den antiken Münzen findet sich eine schöne Gruppe von Stücken aus der Prägestätte der Colonia Agrippinensium. Unter diesen sind ein einzigartiger Aureus des Gallienus (Los 328) sowie seltene Prägungen des Postumus besonders hervorzuheben.

Highlight der Auktion sind jedoch die spätmittelalterlichen und neuzeitlichen Stücke aus der Sammlung des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970). Bei den gut 50 Münzen und Medaillen dürfte es sich um die gezielte Auswahl seltener und hochwertiger Stücke aus einer umfangreicheren Sammlung handeln, welche Johann Schmitt, wie seine Nachfahren berichteten, während eines Bombenangriffs im 2. Weltkrieg aus seinem Haus rettete und somit vor der Zerstörung bewahrte.

Der Schwerpunkt der Slg. Schmitt liegt auf Köln (Erzbistum und Stadt), jedoch sind auch die kurkölnischen und angrenzenden westfälischen Gebiete (Neuss, Münster, Paderborn) vertreten. Bei den Stücken handelt es sich fast ausnahmslos um Raritäten, nicht selten zudem in außerordentlicher Erhaltung.

Da die Sammlungs-Dokumentation wohl schon während des Krieges verloren gegangen war, stellte sich die Ermittlung einzelner Provenienzen als nicht immer einfach heraus und war auch nicht für alle Stücke möglich. Sicher ist jedoch, dass ein nicht geringer Teil aus dem heutigen Kölnischen Stadtmuseum stammt und Alfred Noss für seine Publikationen zu den Kölner Münzen vorgelegen hat. Dabei waren nur wenige Stücke direkt über Abbildungen bei Noss zu identifizieren, eine größere Anzahl konnte über das von Noss angegebene Gewicht in Kombination mit der Überprüfung des jetzigen Bestandes durch das Kölnische Stadtmuseum, dem wir an dieser Stelle für die freundliche Zusammenarbeit danken möchten, ermittelt werden.

Stellt sich abschließend die Frage, wie bedeutende Stücke aus Museumsbeständen in private Hand gelangen konnten. Die Antwort mag aus heutiger Sicht erstaunen: Sie sind während des 2. Weltkrieges (wohl vor 1943) käuflich erworben worden – in einer Zeit, in der Verkäufe aus Museumsbeständen durchaus üblich waren und in Köln insbesondere von Wilhelm Ewald, dem damaligen Direktor des Museums der Rheinischen Heimat (heute Kölnisches Stadtmuseum), betrieben wurden*.

Kölner Münzkabinett

* Vgl. zur Verkaufspraxis dieser Zeit Beatrix Alexander, »Verkaufslustige Neigung« – Gemäldeverkäufe aus dem Besitz der Stadt Köln, in: Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins 80, 2010, 101-122.

KELTISCHE MÜNZEN

SPANIEN



- 1 **KELTIBERER, Kastilo / Castulo** AE-Semis 133-116 v. Chr., 17.58g. Vs.: Jünglingskopf mit Diadem n. r., rechts offene Hand, Rs.: Sphinx mit Spitzhut schreitet n. r., im Abschnitt keltiberische Legende, Burgos 881; Calicó 384; de Guadan 241-244; SNG Cop. 211-212; Slg. Flesche 110. tiefbraune Patina, ss/ss ex Münzzentrum, Auktion 145, 2008, Los 5 50,--
- 2 AE-Semis 2. Hälfte 2. Jh. v. Chr., 14.73g. Vs.: CN - VOC ST F, jugendlicher Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Stier steht n. r., darüber CN und Mondsichel, davor FVL CN F (ligiert), im Abschnitt keltiberische Legende, Burgos 898; Calicó 393-396; de Guadan 252. olivgrüne Patina, ss 50,--



- 3 **Obulco** AE-As Ende 2. Jh. v. Chr., L. Aemilius und M. Iunius, Aediles, 18.01g. Vs.: [OBVLCO], weiblicher Kopf n. r., Rs.: [L] AIMIL / M IVNI / AID, oben Pflug, unten Ähre, Calicó 914; SNG BM Spain 1451-1455. dunkelgrüne Patina, ss 50,--

BRITANNIEN



- 4 **DOBUNNI, Corio, 30-15 v. Chr.** AR-Drachme, 0.89g. Vs.: aufgelöster Kopf n. r., Rs.: Pferd n. l., oben liegende Mondsichel, unten Blume, van Arsdell 1049-1.4. ss 80,--
- 5 **Antedrig, 10 v. - 10 n. Chr.** AR-Drachme, 0.75g. Vs.: aufgelöster Kopf n. r., Rs.: AN-[TED], Pferd n. l., unten Punktringel, van Arsdell 1085-1. **R** ss 100,--
- 6 **ICENI**, AR-Quinar 25-38 n. Chr., 0.81g. Vs.: Ornament mit zwei Mondsicheln, Rs.: Pferd läuft n. r. van Arsdell 730-1 var.; Slg. Flesche 71 var. dunkle Tönung, ss 60,--
- 7 AR-Quinar 38-40 n. Chr., 1.20g. Vs.: Ornament mit zwei Mondsicheln, Rs.: Pferd läuft n. r., unten ED, van Arsdell 740-1; Slg. Flesche -. **RR** ss 80,--

GALLIEN



- 8 **ALLOBROGES**, AR-Drachme 2.-1. Jh. v. Chr., 3.28g. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Steinbock springt n. r., unten Kreuz im Perlkreis, DT 3103; Slg. Flesche -. Vs. dezentriert, Randschrötlingsfehler, ss

80,--

erworben von Kölner Münzkabinett



- 9 **AMBIANI**, AV-Stater, Typ Uniface um 60-52 v. Chr., 5.92g. Vs.: amorpher Buckel, Rs.: stark abstrahiertes Pferd steht n. r., umgeben von Ornamenten, oben Himmelschlange („Milchstraße“), DT 237 Taf. 12; LT -; Slg. Flesche -. **Gold, R** vz

400,--



- 10 **BITURIGES CUBI**, AR-Quinar 1. Jh. v. Chr., 1.73g. Vs.: Kopf n. l., Rs.: Pferd n. l., oben Messer-Ornament, unten PunktKreis, DT 3436 var.; LT -; Slg. Flesche -. **R** ss

80,--

- 11 **CORIOSOLITES**, BI-Stater 1. Jh. v. Chr., 6.44g. Vs.: Kopf mit üppigem Haar und „Epsilon-Nase“ n. r., Rs.: stark stilisierter Reiter zu Pferd n. r., unten Eber, DT 2339; Slg. Flesche -, vgl. 198. dunkle Tönung, Randprägeschwäche, fast vz

150,--



- 12 **NAMNETES**, EL-Stater 2.-1. Jh. v. Chr., 7.09g. Vs.: Kopf mit „Helm“ n. r., Rs.: Halbfigur („Hippophoros“) trägt androkephales Pferd mit Reiter n. r. DT 2196; Slg. Flesche -, vgl. 194. **Blassgold** Vs. Einhiebe, s Die Einhiebe zur Tilgung weisen darauf hin, dass das Stück einem Gott geopfert wurde.

150,--

- 13 **PICTONES**, AR-Drachme 1. Jh. v. Chr., 3.08g. Vs.: Kopf mit Haar in dicken Strähnen n. r., Rs.: Reiter mit Schild n. r., unten Lilien-Ornament, DT 3678; LT 4461. Vs. dezentriert, Randschrötlingsfehler, ss

80,--



14

- 14 **SUSSIONES**, EL-Stater um 100 v. Chr., 6,07g. Vs.: stilisierter Kopf mit großem Auge n. r., Rs.: stilisiertes Pferd mit Lenker n. r., unten Rad, DT 168; LT 8020. **Blassgold** Stempelbruch, sonst vz 350,--
ex Künker, Auktion 288, 2017, Los 22
Der Rs.-Stempel war im oberen rechten Drittel gebrochen, so dass sich in diesem Bereich der ungeprägte Schrötling zeigt. Dabei lässt sich die hinsichtlich der Schrötlingsherstellung interessante Beobachtung machen, dass der Schrötling in diesem Bereich nahezu gleich groß und dick ist wie in den ausgeprägten Bereichen.

GERMANIEN



15

- 15 **TREVERER**, AR-Quinar, Typ Nauheim 100-50 v. Chr., 1,81g. Vs.: Lockenkopf mit Nackenrolle und Halskette n. r., Rs.: „Vogelmännchen“ mit Torques n. l., umgeben von 13 Ringeln, alles in Rispenkreis, DT 205; LT 9388; Scheers 503-506, 56b Taf. 13, 247; Slg. Flesche 405. ss 150,--



16

- 16 **UBIER**, AR-Quinar, Typ Tanzendes Männlein 65-40 v. Chr., Oppidum „Dünsberg“ 1,49g. Vs.: Gestalt mit Strahlenhaaren, Torques und Schlange n. r., Kopf n. l., links im Feld Torques, Rs.: Pferd mit Strahlenmähne, Punktauge und Dreiblattmaul im Zackenkreis n. r., Kopf n. l. DT 206; Scheers 506ff, 57 Taf. 13, 348; Slg. Flesche 408; Schulze-Forster IA.1. dunkle Tönung, vz 250,--

OSTKELTEN



17

- 17 **TYP INSEL THASOS**, AR-Tetradrachme ca. 100-80 v. Chr., 16,65g. Vs.: Kopf des Dionysos mit Efeukranz n. r., Rs.: Herakles steht mit Löwenfell und Keule v. v., Kopf n. l., links unten M, Slg. Lanz 953; zu BMC 72-73; zu SNG Cop. 1039. ss 100,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 82, 2004, Los 28

GRIECHISCHE MÜNZEN

HISPANIEN



18

- 18 **GADES**, AE-Obol 45 v. - 41 n. Chr., 6.74g. Vs.: Kopf des Herakles Melkarth mit Löwenskalp n. l., rechts Keule, Rs.: zwei Thunfische n. l., links Mondsichel mit Stern, SNG Cop. 20-25; Calicó 765-768; de Guadan 80. braune Patina, s-ss

50,--

GALLIEN



19

- 19 **MASSALIA**, AR-Drachme 100-49 v. Chr., 2.63g. Vs.: Büste der Artemis mit Diadem und Köcher n. r., rechts AP, Rs.: Löwe schreitet n. r. SNG Cop. 788; SNG München -; LT 1336 var. Randprägeschwäche, ss/ss+

100,--

KALABRIEN



20

21

- 20 **TARENT**, AR-Drachme 302-228 v. Chr., unter Xo(r...), 3.10g. Vs.: Kopf der Athena mit Skyllahelm n. r., Rs.: TAP, Eule steht n. r., Kopf v. v., rechts Keule, Vlasto 1056; SNG ANS 1310; SNG München -. ss
- 21 AR-Obol 302-228 v. Chr., 0.51g. Vs.: fünf Punkte um Kantharos, Rs.: fünf Punkte um Kantharos, links Aphlaston, Vlasto -; SNG ANS -; SNG München -. **RR** dunkle Tönung, ss-vz

120,--

80,--

LUKANIEN



22

- 22 **THOURIOI**, AR-Distater/Dinomos 400-350 v. Chr., 15.80g. Vs.: Kopf der Athena mit Skyllahelm n. r., Rs.: Stier stößt n. r., im Abschnitt Fisch n. r. Noe, Thurian Distaters F 26 (stempelgleich); HN Italy 1805; SNG Oxford 922. herrliche alte Sammlungstönung, ss+
- ex Künker, Auktion 277, 2016, Los 12

1.500,--



23

- 23 AR-Didrachme/Nomos um 330 v. Chr., 7.48g. Vs.: Kopf der Athena mit Skyllahelm n. r., auf dem Nackenschutz Phi, Rs.: Stier stößt n. r., im Abschnitt Fisch n. r. SNG ANS 1081-1082; SNG München -, vgl. 1199; HN Italy 1870; zum Datum vgl. Kraay 733. schöne Tönung, ss/ss-vz 200,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 94, 2010, Los 7

SIZILIEN



24

25

- 24 **AKRAGAS**, AE-Hemilitron 339-317 v. Chr., 16.19g. Vs.: Kopf des jugendlichen Flussgottes Akragas mit Diadem n. l., Rs.: Adler steht auf ionischem Kapitell n. l., Kopf n. r., links Krabbe, rechts 6 Wertpunkte, SNG ANS 1097-1102; SNG München 156-162; Calciati I 194f, 89. **feiner Stil** grüne Patina, Vs. Druckstelle, sonst ss 100,--
- 25 **MESSANA**, AR-Tetradrachme um 450-430 v. Chr., 17.03g. Vs.: Wagerlenker in langsamer Maultierbiga n. r., oben fliegt Nike mit Kranz, Rs.: Hase springt n. r. SNG München 644 (stempelgleich); SNG ANS 343. Vs. aus verbrauchtem Stempel, fast ss 400,--



26

- 26 **SYRAKUS, Agathokles, 317-289 v. Chr.** EL-12 ½ Litrai 310-305 v. Chr., 1.82g. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz n. l., Rs.: Lyra, SNG ANS 617-619; Jenkins, Electrum, group A. **Blassgold** ss 450,--
ex Gorny & Mosch, Auktion 241, 2016, Los 1178

MAKEDONIEN, KÖNIGREICH



27

- 27 **Philipp II., 359-336 v. Chr.** AR-Tetradrachme um 323-315 v. Chr. (postum), Amphipolis 14.50g. Vs.: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Ephebe reitet mit Palmzweig n. r., unten Aphlaston und Monogramm, Le Rider Taf. 46, 18. vz 300,--



- 28 **Alexander III., 336-323 v. Chr.** AR-Drachme 325-323 v. Chr., Milet 4.25g. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenskalp n. r., Rs.: Zeus aetophoros thront n. l., links Blitzbündel, unter dem Thron Monogramm, Price 2088; Müller 11. fast vz/ss 100,--
- 29 AR-Tetradrachme 323-317 v. Chr., Babylon 16.98g. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenskalp n. r., Rs.: Zeus aetophoros thront n. l., links M, unter dem Thron AY, Price 3692; Müller 1272. Rs. Kratzer, ss 150,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 59, 1993, Los 13



- 30 AR-Drachme 310-301 v. Chr., Lampsakos 4.19g. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenskalp n. r., Rs.: Zeus aetophoros thront n. l., links Pegasosprotome, unter dem Thron Monogramm, Price 1390; Müller -. feine Tönung, fast vz/ss 100,--
- 31 AR-Drachme 310-301 v. Chr., Abydos 4.39g. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenskalp n. r., Rs.: Zeus aetophoros thront n. l., links Monogramm, unter dem Thron Zeta, Price 1528; Müller 1618. schöne Tönung, ss+ 100,--
- 32 AR-Drachme 310-301 v. Chr., Kolophon 4.25g. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenskalp n. r., Rs.: Zeus aetophoros thront n. l., links Monogramm, unter dem Thron Mondsichel, Price 1825; Müller 275. ss+/ss 80,--



- 33 AR-Tetradrachme 305-290 v. Chr., Tyros 17.07g. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenskalp n. r., Rs.: Zeus aetophoros thront n. l., links und unter dem Thron Monogramme, Price 3538; Müller 1595. hohes Relief, ss-vz/vz 200,--
- 34 AR-Drachme 290-275 v. Chr., Chios 4.17g. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenskalp n. r., Rs.: Zeus aetophoros thront n. l., links Monogramm über Weintraube, Price 2319; Müller 1533. schöne Tönung, ss+ 80,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 60, 1994, Los 128



35

- 35 AR-Tetradrachme 201-190 v. Chr., Rhodos 16.57g. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenkalp n. r., Rs.: Zeus aetophoros thront n. l., links Monogramm über Rosenblüte mit Knospe, unter dem Thron PO, Price 2512; Müller 1156. etwas rau, getönt, Rs. kl. Kratzer, ss-vz/ss 180,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 86, 2006, Los 53



36

37

- 36 AR-Tetradrachme 188-170 v. Chr., Temnos 16.71g. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenkalp n. r., Rs.: Zeus aetophoros thront n. l., links zwei Monogramme über Amphora in Weinrankenbordüre, Price 1686; Müller 958. getönt, ss 180,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 64, 1996, Los 34
- 37 AR-Tetradrachme 125-70 v. Chr., The(...), Odessos 16.18g. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenkalp n. r., Rs.: Zeus aetophoros thront n. l., links Monogramm, unter dem Thron Odessogramm, Price 1181; Müller 419; SNG Cop. 723-724. etwas korrodiert, sonst ss-vz 120,--



38

39

- 38 **Philipp III. Arrhidaios, 323-317 v. Chr.** AR-Drachme, Lampsakos 4.28g. Vs.: Kopf des Herakles mit Löwenkalp n. r., Rs.: Zeus aetophoros thront n. l., links S-förmiger Haken oder Schnalle, unter dem Thron Mondsichel über A, Price P15; Müller P79. vz- 100,--
- 39 **Ptolemaios Keraunos, 281-279 v. Chr.** AE-Chalkus signiert von Pardalos und Nik(...), 1.57g. Vs.: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Blitzbündel zwischen zwei Monogrammen, AMNG 38 Taf. 36, 29 (Paroreia); Bloesch, Winterthur -; SNG Evelopidis 1250 (Paroreia); SNG ANS -; SNG München -; SNG Tübingen -. **R** feiner Stil, dunkelgrüne Patina, ss-vz 60,--
Zur Zuweisung: L. Loukopoulou / S. Psoma, Maroneia and Stryme Revisited. Some Problems of Historical Topography, Thrakika Zetemata 1, Athen 2008, 55-88. Ein Tetrachalkon ist bekannt, das von den Münzern von Apollonia auf der Chalkidike überprägt wurde (CNG 406, 2017, 106).
Par(oreia), Name von Distrikt IV Makedoniens und Distrikt-Hauptstadt, wurde aus dem Monogramm auf den Münzen der Emission herausgelesen, doch steht es wohl für einen Magistrat namens Pardalos.



40

- 40 **Perseus, 179-168 v. Chr.** AR-Tetradrachme 170-168 v. Chr., Pella oder Amphipolis 15.74g. Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln auf Blitzbündel n. r., im Feld Monogramme für KE, AY und AN, alles in Eichenkranz, im Abschnitt Pflug, AMNG Typ 195, 2 Vs.Taf. 35, 26; SNG München 1199 var.; SNG Alpha Bank 1133 var. min. Randprägeschwäche, fast vz 500,--

MAKEDONIEN, RÖMISCHES PROTEKTORAT



41



42



- 41 AR-Tetradrachme 158-150 v. Chr., (Amphipolis für die) Erste Zone 17.14g. Vs.: Kopf der Artemis mit Köcher und Bogen über der Schulter n. r., alles auf makedonischem Schild, Rs.: Keule in Eichenkranz, oben Monogramm für HP, unten Initiale N, links Blitzbündel, AMNG 167; BMC 6-8; SNG Cop. 1314-1315. frühes, schweres Stück, breit, fast vz/vz 200,--
- 42 **Aesillas, Quaestor in Pella, ca. 95-65 v. Chr.** AR-Tetradrachme, 16.45g. Vs.: Kopf Alexanders des Großen mit Widdergehörn n. r., Rs.: AESILLAS / Q, Keule zwischen Steuerkasse und sella castrense, alles in Lorbeerkranz, AMNG 214; BMC 81-83; SNG Cop. 1330; D. de Callatay, Les monnaies au nom de Aesillas, Festschrift V. & E. E. Clain-Stefanelli, Louvain-la-Neuve 1996, 113-151. Vs. etwas flau, sonst vz-/vz 180,--

THRAKIEN



43



44



- 43 **ABDERA**, AR-Drachme 512-478 v. Chr., Deo(...), 3.16g. Vs.: Greif hockt n. l. und erhebt rechte Tatze, Rs.: viergeteiltes quadratum incusum, AMNG 36; SNG Lockett 1120; May, Abdera 94. breit, ss 120,--
- 44 AR-Drachme 386-375 v. Chr., Magistrat Philaios, 2.78g. Vs.: Greif sitzt n. l., Rs.: Hermes mit Chlamys und Petasos steht n. r., links im Feld Magistratsname, rechts Astragal, alles in quadratum incusum, SNG Cop. 337; May, Abdera 428. feine dunkle Tönung, ss+/ss- 150,--



45 **AINOS**, AR-Diobol 440-412 v. Chr., 1.23g. Vs.: Kopf des Hermes mit Petasos n. r., Rs.: AIN, Ziegenbock steht n. r., rechts Keule, AMNG 306; BMC -; SNG Cop. 407. dunkle Tönung, ss 60,--

46 **APOLLONIA PONTIKA**, AR-Drachme 420-400 v. Chr., 3.37g. Vs.: Anker, links A, rechts Garnele, Rs.: archaisierendes Gorgoneion v. v. SNG Cop. 452; SNG BM Black Sea 157. ss/ss-vz 50,--



47 **THASOS**, AR-Stater 520-510 v. Chr., 9.13g. Vs.: ithyphallischer Satyr im Knielauf n. r., raubt Nymphe, Rs.: viergeteiltes quadratum incusum, BMC 2-10; SNG Cop. 1008-1009; Le Rider, Thasiennes 2. Rs. Kratzer, ss 200,--

48 AR-Obol 412-404 v. Chr., 0.81g. Vs.: nackter Silen im Knielaufscheema mit Kantharos n. l., Rs.: Volutenkrater, SNG Cop. 1029; Le Rider, Thasiennes 27; Bloesch, Winterthur 1299; Picard 270.5. ss 50,--



49 AR-Didrachme 404-340 v. Chr., 7.16g. Vs.: Kopf des Dionysos mit Efeukranz n. l., Rs.: Herakles kniet n. r. und spannt Bogen, rechts im Feld Monogramm für HP, alles im Fadenquadrat, BMC -, vgl. 60; SNG Cop. -; West 43; Picard, Thasos, 271.6. **RR** Randschrötlingsfehler, ss 400,--



50 AR-Tetradrachme 100-80 v. Chr., 16.92g. Vs.: Kopf des Dionysos mit Efeukranz n. r., Rs.: Herakles steht mit Löwenfell und Keule v. v., Kopf n. l., links unten M, BMC 72-73; SNG Cop. 1039. schöne Tönung, ss 120,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 48, 1998, Los 42

THRAKIEN, KÖNIGREICH



- 51 **Lysimachos, 323-281 v. Chr.** AR-Tetradrachme 297-281 v. Chr., Lampsakos 17.02g. Vs.: Kopf Alexanders des Großen mit Ammonsgehörn und Diadem n. r., Rs.: Athena Nikephoros thront n. l., links Monogramm, im Abschnitt stehende Mondsichel, Thompson 49; Müller 399. hohes Relief, ss+/ss 300,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 68, 1998, Los 27
- 52 AR-Tetradrachme 297-281 v. Chr., Lampsakos 17.07g. Vs.: Kopf Alexanders des Großen mit Ammonsgehörn und Diadem n. r., Rs.: Athena Nikephoros thront n. l., links innen Monogramm, außen Herme, Thompson 50. leicht fleckige Tönung, ss 250,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 67, 1997, Los 16

DAKIEN



- 53 **KÖNIGREICH DER GETO-DAKER, Koson, gest. 29 v. Chr.** AV-Stater Mitte 1. Jh. v. Chr., 8.43g. Vs.: Magistrat schreitet zwischen zwei Adjutanten n. l., links Monogramm, Rs.: Adler steht mit Kranz auf Szepter n. l. BMC 2 (Thrace); RPC 1701. **Gold** kl. Schürfspur, sonst prfr 600,--
ex Münzzentrum, Auktion 94, 1998, Los 47
- Der Gold-Stater ahmt einen 54 v. Chr. geprägten Denar des Brutus nach, auf dem er den gleichnamigen Vorfahren zwischen zwei Liktoren zeigt. Auf dem Stater tragen die beiden Adjutanten allerdings keine Fasces sondern kurze Szepter. Der Emittent war der transsylvanische König Ko(ti)son, der bei Horaz, Florus und Sueton bezeugt ist (vgl. O. Iliescu, Sur les monnaies d'or à la légende KOSON, QuadTic 19, 1990, 185-214).

THESSALIEN



- 54 **LARISSA**, AR-Drachme 370-360 v. Chr., 6.07g. Vs.: Stier springt n. r., Rs.: thessalischer Reiter mit Petasos und Chlamys zu Pferd n. r. BCD Thessalien I 1136; BCD Thessalien II 186. **R** feine Tönung, ss 300,--



- 55 **THESSALISCHE LIGA**, AR-Stater (Ditropaikon) 196-27 v. Chr., Magistrate Kleippos und Gorgopas, 6.05g. Vs.: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Athena Itonia schreitet mit Speer und Schild n. r. BMC 13-14; SNG Cop. - (Typ 269-299); BCD Thessalien II 863.1. herrliche Silberpatina, Randprägenschwäche, sonst vz 150,--
- 56 AR-Stater (Ditropaikon) 196-27 v. Chr., Magistrate Nikokrates, Philoxenides und Petraios, 6.03g. Vs.: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Athena Itonia schreitet mit Schild und Lanze n. r., rechts außen Palmzweig, BMC 18; SNG Cop. 298; BCD Thessalien II 852. **R** breit, fast vz 300,--

BÖOTIEN



- 57 **BUNDESPRÄGUNGEN**, AR-Hemidrachme 395-340 v. Chr., 2.12g. Vs.: boiotischer Schild, Rs.: Kantharos, oben Keule, unten BO-I und stehende Mondsichel, BMC 55-56; BCD 40. ss 60,--
ex Münzzentrum Köln, Auktion 27, 1976, Los 31

ATTIKA



- 58 **ATHEN**, AR-Tetradrachme um 450 v. Chr., 17.04g. Vs.: Kopf der Athena mit Helm und Lorbeer n. r., Rs.: Eule steht n. r., Kopf v. v., links Ölweig neben Mondsichel, alles in quadratum incusum, Flament Taf. 2, 14 var. **feiner Stil** schöne Tönung, ss+ 800,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 86, 2006, Los 82
- 59 AR-Tetradrachme um 440-420 v. Chr., 17.21g. Vs.: Kopf der Athena mit Helm und Lorbeer n. r., Rs.: Eule steht n. r., Kopf v. v., links Ölweig neben Mondsichel, alles in quadratum incusum, Flament Taf. 22, 8. schöne Tönung, vz 500,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 70, 1999, Los 33



- 60 AR-Tetradrachme um 350-340 v. Chr., 17.16g. Vs.: Kopf der Athena mit Helm und Lorbeer n. r., Rs.: Eule steht n. r., Kopf v. v., links oben Ölweig und Mondsichel, mittig Kleeblattpunze, Flament 125-130, Stil Pi V. knapper Schrötling, ss-vz/vz 150,--



61

- 61 AR-Tetradrachme 136/135 v. Chr., Miki(on), Theophra(stos) und Me(...), 16.87g. Vs.: Kopf der Athena Parthenos mit dreibuschigem Greifenhelm n. r., Rs.: Eule steht auf liegender Amphora n. r., Kopf v. v., rechts Nike in Quadriga, alles im Lorbeerkranz, Thompson -, vgl. 103ff, 315-324 Taf. 32-33. **RR** ss Jahresdatierung nach O. Mørkholm, The Chronology of the New Style Coinage of Athens, ANSMN 29, 1984, 29-42 (Thompson: 169/168 v. Chr.).

200,--

In der vorangegangenen Emission unter Glau(...) & Eche(...) war es üblich, die Initialen des dritten Mannes im Kollegium links im Feld zu notieren (Thompson 98ff, 287-306 Taf. 30-31), unter Mikion & Theophrastos unter der Amphora. Das vorliegende Stück zeigt noch immer besagte Initialen links im Feld, was Margaret Thompson noch nicht zu belegen wusste. Der Magistrat Me(...) ist bei Thompson sicher bezeugt für den 3. und 9.-11. Monat (315cd, 322a-d, 323cdf, 324b).

KORINTHIA



62

- 62 **KORINTH**, AR-Stater 375-306 v. Chr., Ar(...), 7.53g. Vs.: Pegasos fliegt n. l., darunter Koppa, Rs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. l., rechts Wildschwein n. l. BMC 247-248; SNG Cop. -; Ravel 1017; Calciati 435; BCD -. **Prachtexemplar** Vs. etwas dezentriert, St

400,--

PONTOS



63

- 63 **AMISOS (ALS PEIRAIOS)**, AR-Siglos/Drachme 230-200 v. Chr., 3.64g. Vs.: Kopf der Hera mit Polos und Perlenkette n. r., Rs.: Eule steht mit ausgebreiteten Flügeln auf Rundschild v. v. SNG BM Black Sea 1119; SNG France 1159; Rec. gen. -, Typ 59ff, 9. ss+/ss

100,--

PONTOS, KÖNIGREICH



64

- 64 **Mithradates VI. Eupator, 120-63 v. Chr.** AV-Stater um 90-72 v. Chr., unter Them(...), im Namen des Lysimachos, Tomis 8.44g. Vs.: Kopf Alexanders des Großen mit Widdergehörn und Diadem n. r., Rs.: Athena Nikephoros thront n. l., links OEM, unter dem Thron TO, im Abschnitt Dreizack, AMNG 2480; SNG Cop. 1091. **Gold** Vs. aus verbrauchtem Stempel, sonst vz 750,--
- Zur Zeit Mithradates VI. finden wir von Tomis ... goldene Stater mit den Typen des Lysimachos, ... Die Veranlassung zu dieser ... Prägung dürften die Rüstungen des Mithradates gegen Rom vom Jahre 89 ab ... sein; das Gold, sei es von ihm geliefert, sei es von den Städten als Abgabe aufgebracht, diene gewiss als Werbegeld und Sold für die Geten und Skythen des Hinterlandes, die damals zahlreich ins Heer des Königs eintraten ... (AMNG 591).

PAPHLAGONIEN



65

- 65 **SINOPE, AR-Hemidrachme** 3. Jh. v. Chr., 2.35g. Vs.: Kopf der Tyche Sinope mit Mauerkrone n. l., Rs.: Galeerenbug mit Stern und Rammsporn n. l., links Aphlaston und Monogramm für KA, SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG BM Black Sea 1505; Rec. gen. 201, 42 Taf. 25, 27. Vs. etwas dezentriert, sonst ss-vz/vz 100,--
- ex Münzzentrum Köln, Auktion 62, 1987, Los 206

MYSIEN



66

- 66 **PERGAMON, AR-Cistophor** 95-92 v. Chr., Bo(...), 12.63g. Vs.: Schlange kriecht aus cista mystica, alles in Efeukranz, Rs.: zwei Schlangen winden sich um Gorytos, links Stadtmonogramm, rechts Thyrsos, oben BO, BMC -; SNG v. Aulock 7467; SNG France 1718; Kleiner, Hoard 10; Pinder 94. aus abgenutztem Vs.-Stempel, sonst vz 80,--
- ex Peus, Auktion 274, 1970, Los 1619

TROAS



67

- 67 **ABYDOS**, AR-Tetradrachme nach 175 v. Chr., Magistrat Apollophanes, 16.81g. Vs.: drapierte Büste der Artemis mit Diadem n. r., über der Schulter Köcher und Bogen, Rs.: Adler steht n. r., rechts Palmzweig, BMC 52; SNG v. Aulock 1454 (stempelgleich); SNG München 31. **R** etwas fleckig, vz/vz-ex Kölner Münzkabinett, Auktion 87, 2007, Los 15

1.200,--

AIOLIS



68

- 68 **KYME**, AR-Tetradrachme 170-160 v. Chr., Magistrat Kallias, 16.19g. Vs.: Kopf der Amazone Kyme mit Diadem n. r., Rs.: Pferd schreitet n. r., davor einhenkiges Gefäß, alles im Lorbeerkrans, BMC 73; SNG Cop. 103; SNG v. Aulock 1636-1637; J. H. Oakley, The Autonomous Wreathed Tetradrachms of Kyme, Aeolis, ANSMN 27, 1982, 1-37, bes. 25, 14a Taf. 3 (Rs. stempelgleich). Vs. dünner Stempelriss, übliche Randprägeschwäche, sonst vz

400,--

LESBOS



69

- 69 **MYTILENE**, EL-Hekte 521-478 v. Chr., 2.44g. Vs.: Löwenkopf mit aufgesperrem Maul n. r., Rs.: inkuser Kalbskopf n. r. Bodenstedt 13; SNG Cop. 301. **Blassgold** s/ss

150,--

IONIEN



70

- 70 **UNBESTIMMTE MZST.**, AR-Obol ca. 550-500 v. Chr., 0.90g. Vs.: Kalbskopf n. l., Rs.: viergeteiltes quadratum incusum, unpubliziert; vgl. CNG, e-sale 303, Los 46. **RR** ss+

100,--

Der Stil des Stückes ist gut vergleichbar mit Elektronstücken der Emission Bodenstedt 21 aus Phokaia.

Jedoch fanden sich auch im Fund von Auriol Kleinmünzen des milesischen Standards: Hemiobole mit Kalbskopf nach rechts sowie Tetartemorion mit Kalbskopf nach links (Furtwängler 229-235 Typ S Taf. 28-29 bzw. 234 Typ Sa Taf. 29). Ordnet man den hier vorliegenden Obol eher in diese Reihe ein, so müsste man ihn in Gallien/Massalia verorten.



71

- 71 **EPHESOS**, AR-Diobol 500-420 v. Chr., 1.01g. Vs.: Biene mit eingerollten Fühlern und Vorderfüßen, Rs.: viergeteiltes quadratum incusum, BMC 10; SNG Cop. 207 var.; SNG v. Aulock -; SNG Kayhan 124 f.; Karwiese 205, 54. Vs. leicht dezentriert, fast vz 80,--



72

- 72 AR-Drachme 340-325 v. Chr., 3.16g. Vs.: Biene, Rs.: viergeteiltes quadratum incusum, BMC 17; SNG Cop. -, vgl. 208-209; SNG v. Aulock -, vgl. 1825-1826; SNG Kayhan 244-245; Karwiese -. ss-/ss 100,--



73

74

- 73 **KLAZOMENAI**, AE-Tetrachalkon um 370-360 v. Chr., unter Demeas, 5.69g. Vs.: Kopf der Athena mit korinthischem Helm n. r., Rs.: Widder schreitet n. r. BMC -; SNG Cop. 56; SNG v. Aulock -. **R** dunkelgrüne Patina, ss-vz/ss 80,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 45, 1987, Los 250

- 74 **KOLOPHON**, AR-Drachme 490-400 v. Chr., 5.34g. Vs.: Kopf des Apollon von Didyma mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Lyra in Plinthe, BMC -; SNG Cop. 135; SNG v. Aulock -; Milne, Colophon 13 Taf. 1. **R** rau, ss 200,--
Aus der ersten Drachmen-Emission der Stadt.



75

76

- 75 **METROPOLIS**, AE-Chalkus 1. Jh. v. Chr., unter Dioge(nes), 1.06g. Vs.: Kopf des Ares mit Helm n. r., Rs.: Stierkopf v. v., links Monogramm, BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG München -. **RR** dunkelgrüne Patina, ss 50,--
In derselben Emission erschienen Tetrachalka vom Typ Areskopf / Blitzbündel (SNG München 659) und Dichalka mit Tychekopf / Pinienzapfen (SNG v. Aulock 2065, 7926).

- 76 **PHOKAIA**, AR- $\frac{1}{2}$ Stater (Ogdoe) 6. Jh. v. Chr., 1.44g. Vs.: Greifenkopf n. l., Rs.: unstrukturiertes quadratum incusum, BMC 82-83 Taf. 23, 5; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG Kayhan 514; J. M. Balcer, Phokaia and Teos: A Monetary Alliance, SNR 49, 1970, 25-45, bes. 26f, 34 Taf. 5. dunkle Tönung, ss-vz 80,--

IONISCHE INSELN



- 77 **CHIOS**, AR-Drachme 431-412 v. Chr., 3.60g. Vs.: Sphinx hockt vor Amphora n. l., links oben Weintraube, Rs.: viergeteiltes quadratum incusum, BMC 17-18; SNG Cop. 1546-1547; SNG v. Aulock 2275 var. s-ss/ss 120,--
- 78 AR-Drachme 431-412 v. Chr., 3.39g. Vs.: Sphinx hockt vor Amphora n. l., links oben Weintraube, rechts ΔH, Rs.: viergeteiltes quadratum incusum, BMC -, vgl. 19-21; SNG Cop. -; SNG v. Aulock 2275 var. **R** fast ss 150,--

KARIEN



- 79 **KINDYA**, AR-Hekte (aiginetischer Standard) 510-480 v. Chr., 1.97g. Vs.: Ketoskopf n. l., Rs.: incusum mit geometrischen Ornamenten, SNG v. Aulock 2340; SNG Keckman 920; SNG Kayhan 810; Asyut 687; Rosen 617; Kagan/Kritt, The Coinage of Kindya, NC 155, 1995, 261-265 Taf. 47, 1-2. ss+/vz 100,--
ex Peus, Auktion 288, 1975, Los 276



- 80 **KNIDOS**, AR-Tetrolol 250-210 v. Chr., Magistrat Epigenes, 2.58g. Vs.: Kopf der Artemis mit Diadem und Köcher über der Schulter n. r., Rs.: Dreifuß, SNG Cop. 280; SNG v. Aulock 2610; SNG Keckman 197; Slg. Karl -. Vs. l. Doppelschlag, sonst ss+/vz 80,--



- 81 AR-Tetrolol 250-210 v. Chr., Magistrat Epion, 2.47g. Vs.: Kopf der Artemis mit Diadem und Köcher über der Schulter n. r., Rs.: Dreifuß, SNG Cop. 283-284; SNG v. Aulock -; SNG Keckman -; Slg. Karl -. ss 80,--
- 82 AR-Tetrolol 250-210 v. Chr., Magistrat Diokles, 2.46g. Vs.: Kopf der Artemis mit Diadem und Köcher über der Schulter n. r., Rs.: Dreifuß, SNG v. Aulock -; SNG Keckman 196; Slg. Karl -. getönt, ss 80,--
- 83 AR-Tetrolol 250-210 v. Chr., Magistrat Hippokrates, 2.42g. Vs.: Kopf der Artemis mit Diadem und Köcher über der Schulter n. r., Rs.: Dreifuß, SNG v. Aulock 2613; SNG Keckman 193; Slg. Karl -. getönt, Randschrötungsfehler, ss 80,--



- 84 AR-Tetrobol 250-210 v. Chr., Magistrat Kandrias, 2.43g. Vs.: Kopf der Artemis mit Diadem und Köcher über der Schulter n. r., Rs.: Dreifuß, SNG v. Aulock -; SNG Keckman -; Slg. Karl-. **R** Schrötlingsriss, ss/ss+ 80,--
- 85 AR-Tetrobol 250-210 v. Chr., Magistrat Kleumbrotos, 2.47g. Vs.: Kopf der Artemis mit Diadem und Köcher über der Schulter n. r., Rs.: Dreifuß, SNG v. Aulock -; SNG Keckman -; Slg. Karl-. **R** Randschrötlingsfehler, ss 80,--

KARISCHE INSELN



- 86 **RHODOS, Rhodos** AR-Drachme 188-170 v. Chr., unter Artemon, 2.94g. Vs.: Kopf des Helios mit Strahlenkrone n. r., Rs.: Rosenblüte mit Knospe zwischen P - O, links Isiskrone, alles in Plinthe, BMC 253; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG Keckman -; Slg. Karl -; G. K. Jenkins, Rhodian Plinthophoroi. A Sketch, Denkschrift C. M. Kraay/O. Mørkholm, Louvain-la-neuve 1989, 101-119, bes. 106, 20. **R** feine Tönung, ss 60,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 93, 2010, Los 64

- 87 AR-Drachme 188-170 v. Chr., unter Desikrates, 2.90g. Vs.: Kopf des Helios mit Strahlenkrone n. r., Rs.: Rosenblüte mit Knospe zwischen P - O, links geflügeltes Kerykeion, alles in Plinthe, BMC 257-258; SNG Cop. 816; SNG v. Aulock -; SNG Keckman -; Slg. Karl 574; Jenkins 106, 26. **R** fast vz 80,--

PAMPHILIEN



- 88 **ASPENDOS,** AR-Stater 420-400 v. Chr., 10.82g. Vs.: zwei Ringer einander gegenüber, Rs.: Schleuderer n. r., rechts Triskeles, darunter Schleuderblei, SNG v. Aulock 4512; SNG France 52. **R** Vs. aus verbrauchtem Stempel, ss/vz 280,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 69, 1998, Los 153; ex Slg. Erich Neumann

PISIDIEN



89

- 89 **SELEUKEIA SIDERA**, AE-Dichalkon 1. Jh. v. Chr., 2.21g. Vs.: Kopf des Herakles mit Keule n. r., Rs.: Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln v. v., Kopf n. r. v. Aulock, Pisidien II -, vgl. 1871; zur Zuweisung: F. Imhoof-Blumer, Kleinasiatische Münzen II, Wien 1902, 397f. **RR** tiefbraune Patina, ss/vz-

80,--

KILIKIEN



90

- 90 **TARSOS, Syennesis III., um 425-401 v. Chr.** AR-Tetartemorion, 0.17g. Vs.: Löwenkopf mit offenem Maul n. l., Rs.: Steinhuhn steht n. r., links oben Satrapenzeichen, rechts unten Mondsichel, alles in quadratum incusum, wohl unpubliziert. **RR** ss-vz
 Syennesis ließ die bekannte Tetartemorion-Sorte nachahmen, die um 510-494 v. Chr. im ionischen Milet ausgemünzt wurde (SNG Tübingen 3006), und mit seinem Satrapen-Zeichen signieren. Dieses sein nun wohl erstmals nachgewiesenes Kleinstnominal gehört in eine Serie persischer Obole, Triten und Statere (Doppelsigloi) (SNG France 207, 210, 209).

200,--

ARMENIEN, KÖNIGREICH



91

- 91 **Tigranes II. der Große, 95-56 v. Chr.** AE-Tetrachalkon 83-69 v. Chr., Antiocheia am Orontes 4.25g. Vs.: Büste mit Tiara n. r., Rs.: Tyche des Eutychides sitzt mit Palmzweig n. r., unten Flussgott Orontes, Bedoukian 92; Nercessian 51. unregelmäßiger Schrötling, dunkelgrüne Patina, ss+/vz

70,--

SYRIEN



92

93

- 92 **KÖNIGREICH DER SELEUKIDEN, Antiochos II. Theos, 261-246 v. Chr.** AE-Tetrachalkon, Seleukeia am Tigris 7.47g. Vs.: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Athena steht mit Lanze und Schild n. l., links außen und rechts innen Monogramm, Houghton/Lorber 588; Newell, ESM 192. **R** ss+
- 93 **Seleukos II. Kallinikos, 246-226 v. Chr.** AR-Tetradrachme, unbestimmte Münzstätte an der Ostküste Kilikiens 16.47g. Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Apollon steht mit Pfeil an Dreifuß n. l., links und rechts außen Monogramme, Houghton/Lorber 680. **R** hohes Relief, vz/ss-vz

100,--

250,--



94



95



- 94 **Seleukos III. Soter, 226-223 v. Chr.** AR-Tetradrachme, unbestimmte Münzstätte in Kilikien oder Nordsyrien 16.60g. Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Apollon sitzt mit Pfeil und Bogen auf Omphalos n. l., links und rechts außen Monogramme, Houghton/Lorber 921.1; Newell, WSM 1029; SNG Spaer 501. Vs. min. korrodiert, sonst ss-vz/vz 250,--

- 95 **Antiochos III., 223-187 v. Chr.** AR-Tetradrachme 204-197 v. Chr., Antiocheia am Orontes 16.78g. Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Apollon sitzt mit Pfeil und Bogen auf Omphalos n. l., links außen Dreifuß, Houghton/Lorber 1044.2; Newell, WSM 1096. prächtiges Porträt, fast vz/ss 400,--



96



97



- 96 **Seleukos IV. Philopator, 187-175 v. Chr.** AR-Tetradrachme, Antiocheia am Orontes 16.91g. Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Apollon sitzt mit Pfeil und Bogen auf Omphalos n. l., links außen Palmzweig mit Tanie, im Abschnitt Monogramm für DI, Houghton/Lorber/Hoover 1313.2. gutes Porträt, fast vz 400,--

- 97 AR-Tetradrachme, Antiocheia am Orontes 17.07g. Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Apollon sitzt mit Pfeil und Bogen auf Omphalos n. l., links außen Palmzweig mit Bändern über Aphlaston, im Abschnitt Monogramm für DI, Houghton/Lorber/Hoover 1313.3. gutes Porträt, vz 400,--



98



- 98 **Demetrios I. Soter, 162-150 v. Chr.** AR-Drachme, Ekbatana 3.99g. Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Apollon sitzt mit Pfeil und Bogen auf Omphalos n. l. Houghton/Lorber/Hoover 1735.3. vz/ss 70,--
ex Kurpfälz. Münzhandlung, Auktion 17, 1979, Los 169



99



- 99 **Antiochos VI. Epiphanes Dionysos, 144-142 v. Chr.** AE-Tetrachalkon (Serratus), Antiocheia am Orontes 8.13g. Vs.: Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rs.: Elefant schreitet mit Fackel n. l., rechts Füllhorn, Houghton/Lorber/Hoover 2006a; Newell, SMA 70. tiefbraune Patina, fast vz 80,--



- 100 **Antiochos VIII. Epiphanes Grypos, 121-96 v. Chr.** AR-Tetradrachme 121-113 v. Chr., unter Drya(...), Ake-Ptolemais 16.61g. Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Zeus Uranios mit Mondsichel steht mit Szepter und Stern n. l., links Monogramm, alles im Lorbeerkranz, Houghton/Lorber/Hoover 2336.2a. **Prachtexemplar** herrliche Tönung, vz-prfr 350,--
- 101 AR-Tetradrachme 112/111 v. Chr., unbestimmte Münzstätte in Kilikien oder Nordsyrien 16.39g. Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Zeus Uranios mit Mondsichel steht mit Szepter und Stern n. l., links Δ über A, im Abschnitt M, alles im Lorbeerkranz, Houghton/Lorber/Hoover 2294.2. Vs. Kratzer, min. korrodiert, sonst vz/ss+ 150,--



- 102 **Demetrios III. Eukairos, 97-87 v. Chr.** AR-Tetradrachme 94/93 v. Chr. (= Jahr 219), Damaskus 15.99g. Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Kultstatue der Atargatis v. v., Blüte in der linken Hand, Ähren über den Schultern, links außen N über Monogramm, unten Jahresangabe, Houghton/Lorber/Hoover 2450.8; Newell, LSM 123; SNG Spaer 2854. **R** vz-/ss 500,--
- 103 **Philippos I. Philadelphos, 95-75 v. Chr.** AR-Tetradrachme 69-57 v. Chr., postum, Antiocheia am Orontes 14.91g. Vs.: Kopf mit Diadem n. r., Rs.: Zeus Nikephoros sitzt n. l., links im Feld Phi, alles in Kranz, Houghton/Lorber/Hoover 2488.6/7. min. korrodiert, ss-vz/ss 80,--

IUDAEA



- 104 **Bar Kochba Aufstand** AEs o. J. (132-135 n. Chr.), 11.31g. Vs.: „Für die Freiheit von Israel“, Weinblatt, Rs.: „Shimon“, Dattelpalme, Hendin 736; Mildenberg 115; überprägt auf AE-Diassarion des Hadrianus aus Sidon, Jahr 227 (117 n. Chr.), RPC 3869. **R** grünbraune Patina mit beige Sand, Randprägeschwäche, sonst vz 200,--

PARTHER, KÖNIGREICH DER ARSAKIDEN



- 105 **Phraates II., 138-127 v. Chr.** AR-Drachme, Tambrax 3.89g. Vs.: Kopf mit Diadem n. l., rechts TAM, Rs.: Arsakes sitzt mit Bogen auf Omphalos n. r. Sellwood 16.11; Shore 50. **R** ss-vz 200,--
ex Peus, Auktion 376, 2003, Los 597
- 106 **Oroses I., 90-77 v. Chr.** AR-Drachme, Rhagai 3.99g. Vs.: Büste in Ornat mit Diadem n. l., Rs.: 5-zeilige Beischrift, Arsakes sitzt mit Bogen n. r. Sellwood 30.16; Shore 133. schöne Tönung, vz 80,--



- 107 **Oroses II., 57-38 v. Chr.** AR-Drachme, Ekbatana 3.94g. Vs.: Büste in Ornat mit Diadem n. l., links Stern, rechts Stern unter Mondsichel, Rs.: 7-zeilige Beischrift, Arsakes thront mit Bogen n. r., links Anker, rechts Münzstätten-Signet, Sellwood 48.9; Shore 261. Rs. etwas dezentriert, ss+ 50,--
- 108 **Vologases IV., 147-191 n. Chr.** AR-Tetradrachme August 183 n. Chr. (= Jahr 494, Monat Gorpaios), Seleukeia am Tigris 13.19g. Vs.: Büste in Ornat mit Helm und Diadem n. l., rechts B, Rs.: Großkönig thront n. l. und empfängt Lorbeerkrantz von Tyche, oben Jahresangabe, Sellwood 84.95; Shore -. vz-/ss 100,--
ex Münzzentrum Köln, Auktion 45, 1981, Los 338

BAKTRIEN



- 109 **GRAECO-BAKTRISCHE UND INDO-GRIECHISCHE KÖNIGE, Apollodotos I. Soter, ca. 180-160 v. Chr.** AR-Drachme (rechteckig), Panjhir 2.35g. Vs.: Elefant steht n. r., unten Monogramm für TIM, Rs.: Zebu steht n. r. Mitchiner II 207h; Boppearachchi 4F Taf. 12; SNG ANS 328-336. dunkle Tönung, vz-prfr 120,--



- 110 **Eukratides I., ca. 170-145 v. Chr.** AR-Tetradrachme, 16.80g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Hörnerhelm n. r., Rs.: Dioskuren reiten mit Palmzweigen und angelegten Lanzen n. r., rechts unten Monogramm, Mitchiner I 177e; Bopearachchi 6X Taf. 18, 41-42; SNG ANS 472. ss+ 400,--
- 111 AE-Obol, 0.60g. Vs.: drapierte Büste mit Hörnerhelm n. r., Rs.: zwei Piloj mit Palmzweigen, unten Monogramm, Mitchiner I 181a; Bopearachchi 9C. ss 60,--



- 112 **Menander I. Soter, 155-130 v. Chr.** AR-Drachme, 2.46g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Hörnerhelm n. r., Rs.: Athena Alkidemos schreitet mit Schild und Blitzbündel n. l., rechts Monogramm für KPA, Mitchiner II 218b; Bopearachchi 16E Taf. 30. herrliche dunkle Tönung, vz-prfr 80,--



- 113 **INDO-SKYTHEN, Vonones und Spalahores, um 100-90 v. Chr.** AR-Tetradrachme, 9.58g. Vs.: König reitet mit Lanze n. r., Rs.: Zeus bronton steht mit Szepter und Blitzbündel v. v., rechts Monogramm, Mitchiner V 681b. ss 100,--



- 114 **Azes I., um 57-35 v. Chr.** AE-Obol (rechteckig), 13.82g. Vs.: König mit Gorytos und Insignie auf Kamel n. r., Rs.: Zebu steht n. r., rechts unten Monogramm, Mitchiner VI 761. prächtiges Stück, schwarzbraune Patina, vz ex Aufhäuser, Auktion 9, 1992, Los 232 (950,-/2100,-) 200,--

ÄGYPTEN, KÖNIGREICH DER PTOLEMÄER



115

- 115 **Ptolemaios I. Soter als Satrap, 323-305 v. Chr.** AR-Tetradrachme 319-315 v. Chr., Alexandria 17.06g. Vs.: Kopf Alexanders des Großen mit Ammonshorn, Stirnbinde und Elefantenskalp n. r., Rs.: Athena Alkidemos schreitet mit erhobenem Schild und Lanze n. r., links im Feld Monogramm, rechts EY und Adler, Lorber 50; Svoronos 44 Taf. 2, 22-23; SNG Cop. -; G. K. Jenkins, An Early Ptolemaic Hoard from Phacous, ANSMN 9, 1960, 17-37, bes. 25. **R** Vs. Punze, Fassungsspuren(?), ss/ss- 500,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 45, 1987, Los 268



116

- 116 **Ptolemaios VIII. Euergetes II., 145-116 v. Chr.** AR-Tetradrachme 122/121 v. Chr. (= Jahr 49), Alexandria 13.70g. Vs.: Kopf des Ptolemaios I. Soter mit Ägis und Diadem n. r., Rs.: Adler steht auf Blitzbündel n. l., links im Feld Jahresangabe, Svoronos 1520 Taf. 52, 19; SNG Cop. 330. vz/vz- 200,--



117

- 117 **Ptolemaios XII. Neos Dionysos, 80-51 v. Chr.** AR-Tetradrachme 68/67 v. Chr. (= Jahr 14), Alexandria 14.03g. Vs.: Kopf mit Ägis und Diadem n. r., Rs.: Adler steht auf Blitzbündel n. l., links im Feld Jahresangabe, rechts ΠΑ, Svoronos 1861 Taf. 62, 15; SNG Cop. 383-385. ss 100,--

RÖMISCHE PROVINZIALPRÄGUNGEN

THRAKIEN



- 118 **ANCHIALUS, Caracalla, 198-217 n. Chr.** AE-Tetrassarion, 7.11g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Hades-Sarapis thront mit Szepter und Kalathos n. l. und hält Rechte über Kerberos, AMNG 511 Rs. Taf. 7, 6 (stempelgleich; zum Nominal vgl. 212f); Varbanov 357 var. (R4). **RR** dunkelgrüne Patina, ss 100,--
- 119 **AUGUSTA TRAIANA, Caracalla, 198-217 n. Chr.** AE-Tetrassarion, 15.36g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Asklepios steht mit Schlangenstab v. v., Kopf n. l. BMC -; SNG Cop. -; Schönert-Geiss 329 (Vs. stempelgleich); Varbanov 1080. dunkelgrüne Patina, ss 80,--



- 120 **BYZANTION, Pseudo-autonom, 222-235 n. Chr.** AE-Hemiassarion, 4.00g. Vs.: Büste der Artemis mit Köcher und Bogen n. r., Rs.: achtstrahliger Stern über Mondsichel, SNG Cop. 499; Schönert-Geiss 1949 Taf. 118 (stempelgleich; zum Datum vgl. 113, 4791 Rs. Taf. 105 (Iulia Mamaea)). dunkelbraune Patina, ss-vz 80,--
- 121 **COELA, Geta, 209-211 n. Chr.** AE-Quadrans, 3.66g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Proran n. r., oben Füllhorn, unpubliziert; Varbanov -, vgl. 2922. **RR** grüne Patina, ss-vz 80,--
- 122 **DEULTUM, Maximinus I. Thrax, 235-238 n. Chr.** AE-Semis, 3.90g. Vs.: IMP MAXIMINVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: C - F / P - D, Schröpfkopf, Jurukova, Deultum 204; Varbanov 2425. **R** ss/vz 80,--
Jurukova, 35f, sah in dem Reversbild einen Bienenkorb, doch ist das Gebilde weder geflochten noch verfügt es über ein Einflugloch. Der Schröpfkopf könnte eine Art Reliquie der Bürger von Deultum gewesen sein, deren Aesculapius-Kult bezeugt ist (Jurukova, 43).



- 123 **SERDIKA, Caracalla, 198-217 n. Chr.** AE-Tetrassarion 212-217 n. Chr., 17.53g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Flussgott Oiskos lagert nackt n. l., Kopf v. v., und stützt linken Arm auf Quellgefäß, Ruzicka, Serdica 281; Varbanov 2433 var. **R** braunschwarze Patina, ss/s-ss 80,--

MOESIA INFERIOR



- 124 **MARKIANOPOLIS, Macrinus mit Diadumenian, 217-218 n. Chr.** AE-Pentassarion unter Provinzlegat Publius Fu(...) Pontianus, 11.47g. Vs.: Köpfe des Diadumenian und des Macrinus einander gegenüber, Rs.: Hygieia steht n. r. und füttert Schlange, rechts im Feld Wert E (= 5), AMNG 750 var.; Varbanov 1197 (stempelgleich). tiefgrüne Patina, Felder leicht geglättet, ss-ss+
Ungewöhnlicherweise ist hier links der Kopf des Prinzen und rechts der des Kaisers abgebildet. 60,--
- 125 **Severus Alexander, 222-235 n. Chr.** AE-Tetrassarion 226-227 n. Chr., unter Um. Tereventinus, 11.18g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Nemesis steht mit Waage und Elle v. v., Kopf n. l., links zu ihren Füßen Rad, AMNG 1031 var.; Varbanov 1701=1703; Slg. Pfeiffer 546. dunkelbraungrüne Patina, vz 100,--



- 126 **NIKOPOLIS AD ISTRUM, Septimius Severus, 193-211 n. Chr.** AE-Assarion, 2.76g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Thanatos steht mit auf Altar gesenkter Fackel v. v., Kopf n. r. AMNG 1366; Varbanov 2266 var. tiefgrüne Patina, Rs. kleine Schramme, sonst vz 80,--
- 127 **Caracalla, 198-217 n. Chr.** AE-Tetrassarion 208-210 n. Chr., unter Provinzlegat Flavius Ulpianus, 11.51g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Athena steht mit Schild und Schlangen-Lanze v. v., Kopf n. r. AMNG 1568 = SNG München 424 var. (ohne Schlange); Varbanov 3129 var. (ohne Schlange). **R** schwarzgrüne Patina, aus frischen Stempeln, fast vz 100,--
Die Schlange steht für Erichthonios, den mythischen Herren der attischen Akropolis, den Athena besiegt und beerbt hatte.



- 128 **Diadumenianus Caesar, 217-218 n. Chr.** AE-Tetrassarion 218 n. Chr., unter Provinzlegat Marcus Agrippa, 13.39g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste n. r., Rs.: jugendlicher Flussgott Haimos (!) sitzt n. l., Kopf n. r., und hält Zweig, AMNG 1808 var.; Varbanov 3658. dunkelgrüne Patina, ss+/ss 80,--

THESSALIEN



129

- 129 **KOINON, Nero, 54-68 n. Chr.** AE-Hemiobol unter Aristion, Strategos, 9.16g. Vs.: Kopf mit Strahlenkrone n. r., Rs.: Heros Thessalos reitet n. r. und holt n. r. rennenden Stier ein, um ihn zu bändigen (Taurokatapsia), RPC 1440; BCD 1436.4 var. **R** dunkelgrüne Patina, ss 100,--
Die Rs.-Beschreibung im RPC als centaur galloping, r. ist unzutreffend. Es ist eine Szene der typisch thessalischen Taurokatapsia (Stierhatz) dargestellt.

ACHAIA



130



131



- 130 **KORINTH, Antonia minor, 37 n. Chr.** AE-As 37/38 n. Chr., (Publius Vipsianus Agrippa und) Marcus Bellius Proculus, Duumviri, 7.20g. Vs.: ANTON[IA] [AV]GVS, Kopf n. r., Rs.: M [BELLIO PR]-OCVLO II VIR / [COR], gekreuzte Füllhörner, RPC 1177; BCD 414; W. Trillmich, Familienpropaganda der Kaiser Caligula und Claudius. Agrippina maior und Antonia Augusta auf Münzen, Berlin 1978, 104 f. Taf. 13, 8. **siebtes bekanntes Exemplar, RR** grüne Patina, ss 150,--
- 131 **Septimius Severus, 193-211 n. Chr.** AE-Dupondius 194 n. Chr., 8.51g. Vs.: [SEPT SEV] PER-T AVG IMP [III], gepanzerte Büste mit Lorbeerkranz n. r., rechts unten hochovaler Gegenstempel mit Kaiserkopf n. r., Rs.: C LI COR, Hercules steht nackt n. r. und setzt Keule auf Fels, BMC -; SNG Cop. -; BCD 838; Gegenstempel Howgego 56 (nach 211 n. Chr. in Korinth verwendet). **RR** dunkelbraune Patina, s+ 120,--
Verlässt man die Agora auf der Lechaion-Straße, passiert man ein Tor, mit Phaeton, dem Sohn des Helios, und mit Helios selbst in goldenen Wagen. Etwas weiter rechts steht ein bronzenener Herakles ... (Pausanias 2, 3. 2).

PONTOS



132



133



- 132 **AMASEIA, Traianus, 98-117 n. Chr.** AE-Assarion 112/113 n. Chr. (= Jahr 115), 6.44g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Altar des Zeus Stratios, links Baum, rechts oben Palmzweig, BMC -; SNG Cop. -; RPC 2909 (nur 4 Exemplare). **RR** grünbraune Patina, s-ss 100,--
Der monumentale Altar (vgl. Price/Trell, Coins and their Cities, 92f, 163) wird im RPC als funeral pyre verkannt (!).
- 133 **KOMANA, Caligula, 37-41 n. Chr.** AE-Hemiobol 37/38 n. Chr. (= Jahr 4), 9.29g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Büste der Ma mit Strahlenkrone u. Keule n. r. RPC 2158. **RR** grüne Patina mit beigem Sand, ss- 120,--



134

- 134 **HIEROKAISAREIA KOMANA, Caracalla, 198-217 n. Chr.** AE-Diassarion 205/206 n. Chr. (= Jahr 172), 17.48g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Nike auf Baetylos der Ma in tetrastylem Tempel, unten ET BOP, SNG France -, vgl. 1845-1847; Rec. gen. 110, 17 Taf. K 13 (Rs.). **R** dunkelgrüne Patina mit rötlichem Sand, ss/s-ss 100,--

BITHYNIEN



135

136

- 135 **APAMEIA, Valerianus, 253-260 n. Chr.** AE-Dupondius, 8.28g. Vs.: IMP C P LIC VALERIANVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: COL IVL CON-C AVG APAM / D - D, Bacchus-Liber steht mit erhobener Linker und Kantharos v. v., Kopf n. l., links Panther, BMC 43; SNG Cop. -; SNG v. Aulock 295; SNG Leybold 97; Corsten 18; Rec. gen. 262, 10. tiefgrüne Patina, fast ss 100,--
- 136 **NIKOMEDEIA, Severus Alexander, 222-235 n. Chr.** AE-Assarion, 5.15g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: oktostyler Tempel v. v. BMC -; SNG Cop. 576 var.; SNG v. Aulock 7114 var.; Corsten -; Rec. gen. 325 var. Rs. Taf. 96, 29. **R** dunkelgrüne Patina, vz 50,--

MYSIEN



137

138

139

- 137 **GERME, Gordianus III., 238-244 n. Chr.** AE-Assarion, 4.51g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Herakles schreitet mit Keule und Löwenfell n. r., Kopf n. l., und führt Kerberos an Leine mit, SNG v. Aulock 1123; SNG France 1017-1018; RPC 145 Taf. 11; Ehling, Germe, 284-286 (alle stempelgleich). grünbraune Patina, ss-/ss 150,--
- 138 **KYZIKOS, Pseudo-autonom, unter Commodus, 177-192 n. Chr.** AE-Hemiassarion, 3.05g. Vs.: drapierte Büste der Kore Soteira mit Ährenkranz n. r., Rs.: Delphin n. r. H. v. Fritze, Nomisma 10, 1917, 25f, 24b; RPC online 786. **RR** feiner Stil, schwarzbraune Patina, Schrötlingriss, etwas belegt, sonst fast vz 150,--
- 139 **Salonina, Gemahlin des Gallienus, 253-268 n. Chr.** AE-Triassarion 256-258 n. Chr., 6.18g. Vs.: drapierte Büste mit Diadem n. r., Rs.: Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG Leybold -; SNG France -. **RR** schwarze Patina, ss/s-ss 80,--
Die Kyziker bekamen ihre zweite Kaiser-Neokorie von Valerianus I. verliehen, während der Amtszeit des Stadt-Magistrats Aurelios Sostratos um 256 n. Chr. (noch mit einer Neokorie: Peus, Auktion 384, 2005, 834; mit zwei Neokorien: Savoca, Auktion 28, 2018, 244). Kyzikenische Münzen der Salonina mit Nennung der zweiten Neokorie scheinen bisher unbekannt zu sein.

AIOLIS



140

- 140 **TEMNOS, Gaius Asinius Gallus, Proconsul Asiae, 6/5 oder 5/4 v. Chr.** AE-Dichalkon unter Apollas Phainiu, 4.21g. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Kopf des Dionysos mit Efeukranz n. r. BMC 24-26 Taf. 29, 6-7; SNG Cop. 276; SNG v. Aulock -; SNG München 626-627; RPC 2447; Stumpf, Statthalter 94-97, 151 Taf. 5, 10. grünbraune Patina, ss 100,--

Gaius Asinius Gallus, auf dieser Münze hagnos (= der integre) genannt, war Sohn des berühmten Konsulars Gaius Asinius Pollio, geboren um 41 v. Chr. 23 v. Chr. ist er als Münzmeister bezeugt (A. Küter, Zwischen Republik und Kaiserzeit, 9 mit Anm. 74; 29-32: RIC 370-373). Augustus bezeichnete ihn als seinen Freund (Brief an die Knidier, SIG III 780). Nachdem Tiberius sich 12 v. Chr. auf Anordnung des Augustus von Vipsania Agrippina hatte scheiden lassen, wurde sie Asinius Gallus zur Frau gegeben (ihre fünf Söhne mit Gallus wurden alle Consules ordinarii). Asinius Gallus, ordentlicher Konsul 8 v. Chr., fungierte 6/5 oder 5/4 v. Chr. als Proconsul von Asia (Küter 30), ausgezeichnet mit dem seltenen Bildrecht nicht-kaiserlicher Honoratioren auf Münzen. Im Zuge des Staatsterrors nach der putativen Verschwörung des Seianus wurde Asinius Gallus von Tiberius ohne Prozess verurteilt und starb 33 n. Chr., im dritten Jahr seiner Haft.

IONIEN



141

142

- 141 **MAGNESIA AM MÄANDER, Traianus, 98-117 n. Chr.** AE-Assarion, 5.83g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Kultstatue der Artemis Leukophryene v. v. SNG Righetti 879; RPC 2117; Schultz, Magnesia 65-69. dunkelgrüne Patina, Rs. l. belegt, fast vz/ss 80,--

- 142 **SMYRNA, Britannicus Caesar, 43-55 n. Chr.** AE-Dichalkon unter Stadt-Strategos Eikadios und Stephanephoros Philistos, 3.80g. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Nike schreitet mit Tropaion n. r. SNG Cop. 1351; SNG v. Aulock 7995; RPC 2476 (Nero); Klose, Smyrna Typ XXXI; Lindgren-Kovacs 562. tiefgrüne Patina mit beigem Sand, ss/ 50,--

ex Münzzentrum, Auktion 168, 2013, Los 284



143

- 143 **Pseudo-autonom, 238-240 n. Chr.** AE-Diassarion unter Stadt-Strategos Pollianos, 8.02g. Vs.: drapierte Büste des Senats n. r., Rs.: Tyche steht in tetrastylem Tempel v. v., Kopf n. l. RPC 317; Klose, Smyrna, 190, 3 Taf. 14 (stempelgleich). braungüne Patina, ss 60,--

KARIEN



144 **ANTIOCHEIA AM MÄANDER, Augustus, 27 v.-14 n. Chr.** AE-Dichalkon unter Stadt-Magistrat Apollodotos Zena, 3.59g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: vier Zeilen Schrift in Lorbeerkranz, Emission (!) ist bisher unbekannt. **RR** dunkelgrüne Patina mit beige Sand, ss 150,--
 Apollodotos (Sohn des) Zenas
 Ein Zenas ist auf Münzen von Sardeis bezeugt (Leschhorn 518).

145 **Augustus oder Tiberius, 27 v.-14/37 n. Chr.** AE-Dichalkon unter Stadt-Protarches Paionios, 2.17g. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Athena steht mit Rundschild und Lanze n. l. BMC 28; SNG München 76; SNG Keckman -; Slg. Karl -; RPC 2834. tiefbraune Patina, ss-vz 100,--



146 **TRAPEZOPOLIS, Vespasianus, 69-79 n. Chr.** AE-Tetrachalkon unter Ti(...) Orontes, 5.65g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Kybele steht zwischen zwei Löwen v. v. BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG Keckman -; Slg. Karl -; RPC 1235 (nur 1 Exemplar, in Paris). **RR** tiefgrüne Patina, ss 100,--
 Erst auf vorliegendem Stück ist die Rs.-Legende klar lesbar: TI Orontes Trapezopoliton
 Eine Münze signiert von Klaudios Orontes wurde in RPC I 2851 zunächst in die Zeit Neros gelegt, dann aber wegen obiger Münze, als RPC II 1236, in die Zeit des Vespasianus datiert. Dieser Orontes ist aber nicht identisch mit Klaudios Orontes, sondern hieß Ti(...) Orontes.



147 **Faustina maior, Gemahlin des Antoninus Pius, 138-141 n. Chr.** AE-Assarion 138-140 n. Chr., unter Po(plios) Ail(ios) Adrastos, 7.64g. Vs.: drapierte Büste n. r., Rs.: Tyche steht mit Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. unpubliziert. **RR** tiefgrüne Patina, s-ss 120,--
 Münzen der Faustina maior aus Trapezopolis sind bisher unbekannt. Da sie bereits Ende Oktober 140 n. Chr. verstarb und die Münze zu ihren Lebzeiten geprägt wurde, kann mit Hilfe dieses Stückes die Amtszeit des Poplios Aillios Adrastos in den Anfang der Regierung des Antoninus Pius datiert werden.

148 **Pseudo-autonom, um 140-190 n. Chr.** AE-Assarion unter Aillios Apollon(...), Archon, 5.74g. Vs.: Kopf des Demos der Trapezopoliten mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Kybele steht zwischen zwei Löwen v. v., Kopf n. l. RPC online 2743 (nur zwei Exemplare nachgewiesen: Paris R1317 und Slg. Weber 6596 Taf. 233). **RR** tiefgrüne Patina, ss 100,--

LYDIEN



149 **APOLLONIS, Pseudo-autonom, 200-210 n. Chr.** AE-Hemiassarion, 3.09g. Vs.: Büste des Apollon mit Chlamys n. r., Rs.: drapierte Büste des jugendlichen Senats n. r. BMC 9; SNG Cop. 22-23; SNG v. Aulock 2901; RPC 952. **R** grüne Patina, ss+ 50,--

150 **APOLLONOSHIERON, Pseudo-autonom, 198-217 n. Chr.** AE-Diassarion unter Stadt-Protarches Phlabios Aurelios Eilos neoteris, 9.60g. Vs.: Kopf des Demos mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG München 42. **RR** dunkelgrüne Patina, ss 100,--
 Es sind nur wenige Kaisermünzen des 2. und 3. Jhs. n. Chr. aus Apollonshieron bekannt. Ein Stück des Commodus überliefert einen Stadt-Archon Phlabios Aurelios Eilos (RPC IV.2 online 6830), vielleicht den Vater des hier bezeugten Protarches Phlabios Aurelios Eilos den Jüngeren. Letzterer ist auch auf einem Medaillon des jungen Caracalla belegt (vgl. Naumann, Auktion 35, 2015, Los 436).



151 **HYPAIKA, Marcus Aurelius Caesar, 139-161 n. Chr.** AE-Assarion unter Flabios Kandidos Damianos, 6.78g. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Homonoia steht mit Füllhorn und Phiale v. v., Kopf n. l. BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; Altinoluk -; RPC online -. **RR** dunkelbraune Patina, s-ss/s 80,--

152 **Geta Caesar, 198-209 n. Chr.** AE-Hemiassarion, 3.08g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Asklepios steht mit Schlangenstab v. v., Kopf n. l. Altinoluk, Hypaipa 134.9 = 10; Rs. stempelgleich mit Kölner Münzkabinett, Auktion 108, 2018, 389. **RR** dunkelgrüne Patina, ss 100,--



153 **KILBIANOI INFERIORES, Gaius und Lucius Caesares, 2 v. -2 n. Chr.** AE-Trichalkon unter Aratos, Grammateus, 3.20g. Vs.: Köpfe des Gaius und des Lucius Caesar gestaffelt n. r., Rs.: Demos steht n. l. BMC -; SNG Cop. 105-106; SNG v. Aulock -; RPC 2564 var. **R** dunkelgrüne Patina, ss 100,--
 ex Gorny & Mosch, Auktion 241, 2016, Los 1908



154

- 154 **Septimius Severus, 193-211 n. Chr.** AE-Tetrassarion unter Stadt-Protarches Skaplas, Antonios' Sohn, 21.45g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., rechts im Feld hochovaler Gegenstempel mit Asklepios, Rs.: Kaiser zu Pferd mit erhobener Lanze n. r., rechts kniet gefesselter Gefangener n. r., Kopf n. l. BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; Kraft, System, 165 Taf. 62, 4c (stempelgleich, Berlin); Gegenstempel: Howgego 240. **RR** schwarze Patina, s-ss 250,--
- Der Name des Protarches wurde immer wieder verlesen, zuletzt als Skaplabtos Iul(ios) (Leschhorn, Lexikon II, 810). Erst auf diesem Stück ist der Name sicher lesbar: Epi Skap(la) Anto(niu) hyiu A (= Prot-)Ar(chus) = unter Skaplas, Antonios' Sohn, Protarches. Der Name erinnert an Marcus Ostorius (?) Scapula, Proconsul Asiae 114/115 n. Chr. (Stumpf, Statthalter, 273ff; RPC III 2630, 2633).



155

156

- 155 **MAIONIA, Pseudo-autonom, 249-251 n. Chr.** AE-Assarion, 6.70g. Vs.: verschleierte Büste der Tyche Maionia mit Mauerkrone n. l., Rs.: Tyche steht mit Kalathos, Füllhorn und Ruder v. v., Kopf n. l. BMC 30; SNG Cop. 230; SNG v. Aulock 8234; SNG München 308; RPC 724. dunkelgrüne Patina, ss+/ss 60,--
- 156 **MOSTENE, Nero, 54-68 n. Chr.** AE-Trichalkon 50 n. Chr., unter Lukios Pedanios Sekundos, Anthypatos Asias, 5.12g. Vs.: drapierte Büste n. r., Rs.: Demeter thront mit Ähren und Bipennis n. l. BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; RPC 2462; Stumpf 139f, 204. **RR** schwarze Patina, ss-vz/ss 80,--
- Nur die Münzen dieser Emission bezeugen, dass Lucius Pedanios Secundus Proconsul Asiae war (vgl. G. Stumpf, Statthalter, 139-143).



157

- 157 **PHILADELPHIA, Caligula, 37-41 n. Chr.** AE-Dichalkon unter Menekles Philopatris, 2.42g. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Blitzbündel, RPC -; unpubliziert. **RR** fast vz 100,--
- Das Stück gehört zum Trichalkon RPC 3024, von dessen Magistratsname nur das halbe Initial-M und das Epithet Philopatris (= Vaterfreund) zu lesen war.



158 **Nero, 54-68 n. Chr.** AE-Trichalkon 54-59 n. Chr., unter Ti(berios) Neikanor, 2.92g. Vs.: drapierte Büste n. r., Rs.: Hekate steht mit zwei Fackeln v. v. BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG Leybold 1123; RPC 3041. **RR** knapper Schrötling, Randschrötlingsfehler, dunkelgrüne Malachitpatina, ss 80,--

159 **Domitianus Caesar, 69-81 n. Chr.** AE-Dichalkon 69-79 n. Chr., 2.53g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste n. r., Rs.: Apollon steht mit Lyra und Plektron v. v., Kopf n. r. BMC 62 var.; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; RPC 1331. schwarze Patina mit beigem Sand, vz-/ss 80,--



160 **Iulia Domna, Gemahlin des Septimius Severus, 193-211 n. Chr.** AE-Diassarion unter Stadt-Archon Klaudios Kapiton, 13.72g. Vs.: drapierte Büste n. r., runder Gegenstempel mit Büste des Helios n. r., Rs.: Preistisch mit zwei Kronen, darunter Vase mit zwei Palmzweigen zwischen zwei Bänderstecken, BMC 81-82; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG München -; Ggst. Howgego 9. dunkelbraune Patina mit beigem Sand, fast ss 80,--



161 **SAITTA, Sabina, Gemahlin des Hadrianus, 117-136/137 n. Chr.** AE-Hemiassarion, 4.10g. Vs.: drapierte Büste mit Diadem n. r., Rs.: Dionysos steht mit Thyrsosstab und Kantharos n. l., links zu seinen Füßen Panther, BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock 8246; RPC 2544. schwarze Patina, ss ex Slg. Rolf Jovy, erworben 1968 von Münzen & Medaillen 80,--



162 **SALA, Pseudo-autonom, 138-192 n. Chr.** AE-Hemiassarion, 4.22g. Vs.: drapierte Büste des Demos n. r., Rs.: Hermes steht mit Chlamys, Kerykeion und Geldbeutel n. l. BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG Leybold 1179; RPC online 8490 (4 Exemplare). **RR** tiefbraune Patina, ss+ 80,--

163 **SARDEIS, Vespasianus, 69-79 n. Chr.** AE-Tetrachalkon, 5.49g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: tetrastylar Tempel, BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock 3148; RPC 1308 (nur 4 Exemplare). **RR** tiefbraune Patina, ss+ 100,--

PHRYGIEN



- 164 **AIZANEIS, Hadrianus, 117-138 n. Chr.** AE-Assarion unter Ati(lios) Metrogenes, 5.87g. Vs.: Büste mit drapierter linker Schulter und Lorbeerkranz n. r., Rs.: Flussgott Rhyndakos lagert mit Füllhorn an Quellgefäß n. l. und hält kindlichen Flussgott Peukalos, BMC 100; SNG Cop. 96; SNG v. Aulock 52; SNG München 36; RPC 2507. **R** dunkelbraune Patina, ss-/s 70,--
- 165 **AKMONEIA, Trebonianus Gallus, 251-253 n. Chr.** AE-Diassarion, 7.06g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: Artemis steht mit Bogen v. v., Kopf n. r., und zieht Pfeil aus Köcher, RPC 850 (nur 1 Stück, in Paris). **RR** dunkelgrüne Patina mit beige Sand, s-ss/ss 60,--



- 166 **APAMEIA AM MÄANDER, Hadrianus, 117-138 n. Chr.** AE-Assarion, 5.89g. Vs.: Büste mit Ägis und Lorbeerkranz n. r., Rs.: Flussgott Marsyas lagert auf Felsen und hält Füllhorn und Auloi, hinter ihm Frachtkiste, unten entspringender Fluss, RPC -, vgl. 2586; SNG v. Aulock 3493 var. **R** tiefgrüne Patina mit beige Sand, ss 80,--
Der Typ RPC 2586 trägt die Rs.-Legende Apameon Marsyas kibotoi und nicht, wie dieses Stück, Apameon.
- 167 **DOKIMEION, Claudius, 41-54 n. Chr.** AE-Tetrachalkon um 50-53 n. Chr., unter Gnaeus Domitius Corbulo, Proconsul Asiae, 5.62g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: hexastylar Tempel, RPC -, vgl. 3211; wohl unpubliziert. **RR** tiefbraune Patina, fast vz 150,--
Der damalige Proconsul von Asia, Gnaeus Domitius Corbulo, wurde von Nero schon 54 n. Chr. zu Roms führendem Politiker im Osten ernannt. Dort agierte er, bis Nero ihn 67 n. Chr. zu sich nach Griechenland beorderte und zum Selbstmord zwang, vermutlich wegen der Verschwörung von Corbulos Schwiegersohn Annius Vinicianus.



- 168 **DORYLAION, Commodus, 177-192 n. Chr.** AE-Assarion, 6.50g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Kybele sitzt mit Phiale und Tympanon n. l., links Löwe n. l. v. Aulock, Phrygien II, 208 (stempelgleich) = RPC online 1864.2. **RR** tiefbraune Patina, dünner Schrötlingsriss, s-ss 80,--
- 169 **HIERAPOLIS, Claudius Fabius Q. f. Maximus, Proconsul Asiae, 10-9 v. Chr.** AE-Dichalkon unter Stadtmagistrat Chares Koku, 2.94g. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Legende in 4 Zeilen, RPC 2932; Stumpf 93, 149 (nur 2 Exemplare nachgewiesen). **RR** grünschwarze Patina mit beige Sand, ss 150,--
Zur Zeit der Statthalterschaft des Fabius Maximus, eponymer Konsul 11 v. Chr., wurde in Asia die Kalenderreform durchgeführt, wonach der Jahresbeginn auf den 23. September gelegt wurde, den Geburtstag des Augustus.



170

- 170 **KOTIAION, Claudius, 41-54 n. Chr.** AE-Tetrachalkon unter Ouaros (Varus), 5.43g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Zeus steht mit erhobener Rechter v. v., Kopf n. l. BMC 28; SNG Cop. 320; SNG v. Aulock 3777, 8401; RPC 3220. dunkelbraune Patina, ss

70,--



171

172

- 171 **LAODIKEIA AM LYKOS, Augustus, 27 v.-14 n. Chr.** AE-Tetrachalkon um 5 v. Chr., unter Antonios Polemon Philopatris, 5.95g. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Zeus steht mit Szepter und Adler v. v., Kopf n. l. BMC 145-146; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; RPC 2898. dunkelgrüne Patina mit beige Sand, feiner Stil, ss

60,--

- 172 **Iulia Domna, Gemahlin des Septimius Severus, 193-211 n. Chr.** (= Jahr 88), AE-Triassarion 211/212 n. Chr. (= Jahr 88), 13.65g. Vs.: drapierte Büste n. r., am Hals runder Gegenstempel mit Datumsmonogramm für PH (= 108), Rs.: Tyche steht mit Füllhorn, Ruder und Ähren v. v., Kopf n. l. BMC 217; SNG Cop. -; SNG v. Aulock 3852; Ggst: Howgego 631. s-ss/s, Ggst. vz

80,--

Das Stück entstand zum Festspieljahr 88 und wurde zwanzig Jahre später, im Festspieljahr 108 = 130/131 n. Chr., vorübergehend zum Festspiel-Bon umgewidmet.

PAMPHYLIIEN



173

174

- 173 **SIDE, Antoninus Pius, 138-161 n. Chr.** AE-Hemiassarion, 4.27g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Athena schreitet mit Schild, Lanze und Granatapfel n. l., unten Schlange n. l. RPC online nur 2 Exemplare mäßiger Erhaltung: 5717 (Weber Coll. 7366 = BM 1921-4-12-124) und 10882 (Kaposy, Bern, 77, 97). **RR** schwarzgrüne Patina mit beige Sand, ss

80,--

- 174 **Aquila Severa, 2. und 4. Gemahlin des Elagabalus, 220/221 und 221/222 n. Chr.** AE-Tetrassarion, 17.89g. Vs.: drapierte Büste n. r., Rs.: verzierte Preiskrone auf Preistisch, unten Losurme, BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG France 832; SNG Pfalz -; SNG Leybold -. **RR** grünbraune Patina, ss/ss- Die Rückseite ist stempelgleich mit einer Münze der Iulia Paula (SNG Pfalz 714), der ersten Gemahlin des Elagabalus, welche wohl Ende 220 n. Chr. von ihm verstoßen und durch die Vestalin (!) Aquilia Severa ersetzt wurde.

250,--



175

- 175 **SILLYON, Philippus II., 247-249 n. Chr.** AE-Diassarion, 9.62g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste n. r., Rs.: Asklepios mit Schlangenstab und Hygieia mit Schlange stehen einander gegenüber, BMC -; SNG Cop. -; SNG v. Aulock -; SNG France -; SNG Pfalz -; SNG Leybold -. **RR** dunkelgrüne Patina mit beigem Sand, ss 80,--

PISIDIEN



176

- 176 **ANTIOCHIA, Valerianus, 253-260 n. Chr.** AE-Dupondius, 5.87g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: Flussgott Anthius lagert mit Füllhorn n. l., unten entspringender Fluss, Krzyzanowska - (Vs.-Stempel 200ff VII); Slg. Falter -. **RR** dunkelgrüne Patina mit beigem Sand, ss 120,--

LYKAONIEN



177

- 177 **EIKONION ALS KLAUDEIKONION, Claudius mit Agrippina minor, 50-54 n. Chr.** AE-Tetrachalkon unter M. Annios Aphrinios, Presbeutes Sebastu Galatias, 5.60g. Vs.: Kopf des Claudius mit Lorbeerkrone n. r., Rs.: drapierte Büste der Agrippina n. r. RPC 3542; v. Aulock, Lykaonien, 78f, 258-262; Stumpf 167, 266. **R** dunkelgrüne Patina mit beigem Sand, s-ss 80,--

KILIKIEN



178

179

- 178 **ANAZARBOS, Crispina, Gemahlin des Commodus, 180-192 n. Chr.** AE-Assarion 180/181 n. Chr. (= Jahr 199), 6.91g. Vs.: drapierte Büste n. r., Rs.: Kopf der Tyche mit Schleier und Mauerkrone n. r. Ziegler, Anazarbos 227a (Vs. stempelgleich); RPC online 3656 var. olivgrüne Patina, ss+ 80,--
- 179 **Gordianus III., 238-244 n. Chr.** AE-Tetrassarion 242/243 n. Chr. (= Jahr 261), 19.81g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: mythischer Fischer sitzt mit Reuse n. l., Kopf n. r. Ziegler, Anazarbos 702 (stempelgleich). olivgrüne Patina, Schrötlingsfehler, ss-vz/ss ex CNG, Auction 39, 1996, Los 948 100,--



180

- 180 **EIPHANEIA, Caracalla mit Iulia Domna, 212-217 n. Chr.** AE-Tetrassarion 214/215 n. Chr. (= Jahr 282), 16.50g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: drapierte Büste der Iulia Domna n. r. SNG Pfalz 477 var.; SNG Levante -; SNG France -; SNG Righetti 1546 var. **RR** schwarze Patina, s/ss Caracalla und Iulia Domna waren im April 215 n. Chr. aus dem Winterlager Nikomedeia nach Osten aufgebrochen und erreichten im Sommer Antiocheia am Orontes. Ob sie durch Epiphaneia kamen, ist nicht sicher, aber wahrscheinlich. Immerhin nahmen die Epiphaneier offensichtlich den Zug zum Anlass, auch der Kaiserin-Mutter ihre Referenz zu erweisen.

120,--



181

- 181 **MALLOS, Galba, 68-69 n. Chr.** AE-Tetrachalkon ohne Jahr, 6.08g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Athena Magarsia steht mit Szepter und Schlange v. v. RPC Supplement 3, 54f, 4024A/2; ansonsten wohl unpubliziert. **RR** dunkelbraune Patina, ss Mit diesem Stück ist die Vs.-Legende endlich so gut lesbar, dass die in RPC und RPC Suppl. 3 geäußerte Vermutung, es könnte sich um eine Münze des Galba handeln, bestätigt ist. Der Graveur musste in die vorbereitete anonyme Legende Kaiser - Sebastos mit dem Jahr 135 (67/68) irgendwie den Namen des neuen Kaisers Galba unterbringen, indem er aus Kaiser Kaisa G schnitt und rechts vor Sebastos noch al unterbrachte: Kaisa(r) G-al(bas) Sebastos. Wie der neue Kaiser aussah, wusste er jedoch noch nicht.

120,--



182

183

- 182 **OLBA, (Tiberius mit) Ajax, Sohn des Teukros, Hohepriester und Toparch, 14-17 n. Chr.** AE-Obol 14/15 n. Chr. (= Jahr 5), 10.55g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Blitzbündel, SNG France 829-830; SNG Levante 6737; SNG Pfalz 996; RPC 3731; Staffieri 21. braune Patina, ss ex Jean Elsen, Auktion 71, 2002, Los 921
- 183 **Markos Antonios Polemon, um 28-38 n. Chr.** AE-Oktochalkon Jahr 10, Maneon, 11.31g. Vs.: Kopf n. r., Rs.: Blitzbündel, RPC 3737 (nur 2 Exemplare); Staffieri 31. **RR** grüne Patina, ss/s-ss Die Landschaften Kennatis und Lalassis mit der Hauptstadt Olba bildeten bis zur Eingliederung in die Provinz Cilicia im Jahr 72 n. Chr. einen Priesterstaat.

80,--

200,--

Zu den ungelösten Fragen zu Fürst Markos Antonios Polemon, etwa ob er mit dem gleichnamigen König von Olba identisch ist oder mit dem Homonymos, der bis 64 n. Chr. als König von Bosphoros bezeugt ist, vgl. RPC 564f.



184

- 184 **TARSOS, Gordianus III., 238-244 n. Chr.** AE-Tetrassarion, 24.10g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: mythisches Paar an Säule des Apollon Lykeios v. v., Köpfe n. r., im Vordergrund lagert Zebu vor Altar n. l., rechts steht Perseus mit Harpa n. l. und opfert, links steht Demeter (?) n. r. und beleuchtet die Szene, SNG France 1644 (stempelgleich); SNG Pfalz -; SNG Levante 1119 var. **RR** dunkelbraune Patina, ss 150,--

GALATIEN



185

- 185 **PESSINUS, Antoninus Pius, 138-161 n. Chr.** AE-Hemiassarion, 2.94g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: jugendlicher Dionysos schreitet n. r., die Rechte zum Kopf erhoben, und neckt Panther mit Weintraube, BMC 6; SNG France 2581; RPC online 5693 (5 Exemplare). **RR** dunkelgrüne Patina mit beigem Sand, ss 100,--



186

187

- 186 **SEBASTENOI TEKOTOSAGAI (ANKYRA), Titus Caesar, 69-79 n. Chr.** AE-Obol 75-79 n. Chr., 9.58g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Mên steht mit Harpa und Phiale n. l. SNG v. Aulock 6132; RPC 1620. dunkelbraune Patina, ss+ 150,--
Ein Teil des Stammes der Volcae Tectosages siedelte sich nach 275/274 v. Chr. in Anatolien an, weswegen die Landschaft später Galatia (griech. Gallien) hieß. 65/64 v. Chr. wies Pompeius den Nachkommen dieser Tektosagen Ankyra als Hauptstadt zu.
- 187 **Domitianus Caesar, 69-79 n. Chr.** AE-Tetrachalkon 79/80 n. Chr., 5.57g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Garbe aus drei Ähren, BMC 2; SNG v. Aulock 6134; RPC 1623. **RR, wohl bestes bekanntes Exemplar** braune Patina, fast vz 120,--

KAPPADOKIEN



188

- 188 **KAISAREIA / CAESAREA, Hadrianus, 117-138 n. Chr.** AE-Chalkus 120/121 n. Chr. (= Jahr 5), 1.72g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Keule zwischen ET - E, alles in Lorbeerkranz, unpubliziert; vgl. RPC online 3146A (mit ET B). **RR** dunkelgrüne Patina mit beigem Sand, fast ss

80,--



189

- 189 **Severus Alexander, 222-235 n. Chr.** AE-Diassarion 222/223 n. Chr. (= Jahr 1), 11.30g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Agalma des Bergs Argaios auf Altar mit ET A, Sydenham/Malloy 535. **RR** dunkelgrüne Patina, ss/ss-vz

80,--

SYRIEN



190

- 190 **KYRRHESTIKE, BEROIA, Caracalla, 197-217 n. Chr.** AR-Tetradrachme 215-217 n. Chr., 15.40g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Adler steht mit Kranz im Schnabel v. v., Kopf n. l., unten Flügelwesen v. v. zwischen B-E, Prieur 884. **R** feine dunkle Tönung, vz ex NAC, Auktion 5B, 1992, Los 2033

200,--

Caracalla hatte seinen vierten und letzten Konsulat im Jahr 213 n. Chr. zelebriert. Im Frühjahr 214 n. Chr. brach er in den Osten auf, im Sommer 215 n. Chr. hielt er sich im rückwärtigen Hauptquartier in Antiochia am Orontes auf; auch im Frühjahr 216 n. Chr. ist er dort nachgewiesen. Im Frühsommer des Jahres, nach dem 27. Mai, brach er in den Partherkrieg auf - und wurde am 8. April bei Karrhai in Mesopotamien ermordet.



191

- 191 **KYRRHESTIKE, KYRRHOS, Marcus Aurelius, 161-180 n. Chr.** AE-Diassarion, 8.52g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Zeus Kataibates von Kyrrhos sitzt mit Adler und Szepter auf Fels n. l. BMC -; SNG Cop. 46; RPC online 9044 (Vs.-Legende verlesen). **RR** dunkelbraune Patina, ss

50,--

Erst auf diesem Stück sind die rechten Seiten der Legenden klar lesbar. Die Vs.-Umschrift endet nicht etwa auf ... Antoninos Seb(astos (RPC online 9044), sondern auf ... Antoninon.



- 192 **SELEUCIS ET PIERIA, ANTIOCHEIA AM ORONTES**, AE-Trichalkon 5/4 v. Chr. (= Jahr 27), 5.18g. Vs.: Kopf der Tyche mit Mauerkrone n. r., Rs.: Dreifuß mit drei Lorbeerzweigen zwischen Jahr Z-K, alles im Lorbeerkranz, RPC 4253; McAlee 91. **R** Rs. etwas dezentriert, braune Patina, fast vz 80,--
- 193 **Augustus, 27 v. - 14 n. Chr.** AE-Tetrachalkon 6 v. Chr. (= Jahr 25), Provinzlegat Publius Quinctilius Varus, 7.90g. Vs.: Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Tyche (des Eutyichides) sitzt mit Palmzweig auf Fels n. r., unten Flussgott Orontes, im Feld Datum EK, RPC 4242; McAlee 85. dunkelgrüne Patina, ss/ss- 150,--
- Publius Quinctilius Varus, consul ordinarius im Jahr 13 v. Chr., fungierte 7/6 v. Chr. als Gouverneur von Africa und, seit 6 v. Chr., von Syrien. Er leitete u. a. den Hochverratsprozess des Königs Herodes gegen dessen Sohn Antipater, den Varus schuldig sprach und 5 v. Chr. hinrichten ließ. Die Nachfolge regelte Varus durch Teilung: Archelaos wurde Ethnarch, Antipas und Philippos Tetrarchen (Vierfürsten). Daraufhin brachen Unruhen aus, die Varus durch Brandschatzen von Sepphoris und Emaus und die Besetzung Jerusalems vergeblich auszutilgen suchte. Der glücklose Gouverneur wurde 4 v. Chr. abberufen und 7 n. Chr. Statthalter von Germanien...



- 194 **Nero mit Agrippina minor, 54-59 n. Chr.** AR-Tetradrachme 56/57 n. Chr. (= Jahr 3 bzw. 105), 14.23g. Vs.: Kopf des Nero mit Eichenkranz n. r., Rs.: drapierte Büste der Agrippina n. r. RPC 4175; Prieur 74; McAlee 253; Wruck 32. Randfehler, min. korrodiert, ss 400,--
- 195 **Galba, 68/69 n. Chr.** AE-Dupondius, 13.52g. Vs.: IM [. SER . SVL . GALBA CAE], Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: großes S C im Lorbeerkranz, BMC 203-204; SNG Cop. -; SNG München 145-147; RPC 4314; McAlee 312. Randfehler, Vs. Reinigungskratzer, tiefbraune Patina, s+/ss 80,--



- 196 **SELEUCIS ET PIERIA, LAODIKEIA AM MEER, Caracalla, 198-217 n. Chr.** AR-Tetradrachme 212/213 n. Chr., 13.29g. Vs.: drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mit Lorbeerkranz im Schnabel v. v., Kopf n. l., unten achtstrahliger Stern, Prieur 1178. min. belegt, vz 250,--

PHOENIZIEN



197

- 197 **SIDON, Hadrianus, 117-138 n. Chr.** AE-Diassarion 118/119 n. Chr. (= Jahr 228), 11.20g. Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Kultwagen der Astarte von Sidon v. v. BMC 226-228; SNG Cop. 253; RPC 3875. dunkelbraune Patina, s/ss

50,--

ARABIA PETRAEA



198

- 198 **BOSTRA, Traianus, 98-117 n. Chr.** AR-Drachme 114-116 n. Chr., 3.47g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: Kamel schreitet n. l. Sydenham/Malloy 205 (Caesarea); RPC 4076. Schrötlingsriss, sonst ss-vz

150,--

MESOPOTAMIEN



199

- 199 **KARRHAI, Macrinus, 217-218 n. Chr.** AR-Tetradrachme, 11.99g. Vs.: Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln und mit Lorbeerkranz im Schnabel v. v., Kopf n. r., links oben Stern, unten Mondsichel, Prieur 835 var. rau, sonst ss-vz

100,--

ÄGYPTEN



200

- 200 **ALEXANDRIA, Nero mit Agrippina minor, 54-59 n. Chr.** BI-Tetradrachme 56/57 n. Chr. (= Jahr 3), 10.54g. Vs.: Kopf des Nero mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: drapierte Büste der Agrippina n. r. Geissen 114-115; Dattari 186; Milne 131-132; RPC 5201. hübsches Portrait der Agrippina, s+/ss-

200,--



201

- 201 **Nero, 54-68 n. Chr.** BI-Tetradrachme 64/65 n. Chr. (= Jahr 11), 13.29g. Vs.: Büste mit Ägis und Strahlenkrone n. r., Rs.: Adler steht mit Palmzweig n. l., links im Feld Jahresangabe, Geissen 163-166; Dattari 270; Milne 228-235; RPC 5283. 50,--
dunkle Tönung, ss



202

- 202 **Tranquillina, Gemahlin des Gordianus III., 241-244 n. Chr.** AE-Tetradrachme 242/243 n. Chr. (= Jahr 6), 13.13g. Vs.: drapierte Büste mit Diadem n. r., Rs.: Kopf des Zeus Ammon n. r., im Feld Jahresangabe, Geissen -; Dattari 4846; Kampmann/Ganschow 73.16 (diese Exemplar abgebildet). 120,--
RR dunkelbraune Patina, behandelte Korrosionsstelle am Rand, ss-vz



203

- 203 **Philippus I., 244-249 n. Chr.** BI-Tetradrachme 247/248 n. Chr. (= Jahr 5), 13.70g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkrone n. r., Rs.: Adler steht mit Kranz im Schnabel n. l., Kopf n. r., im Feld Jahresangabe, Geissen 2733-2735 var. (Vs.-Legende); Dattari 10388; Milne 3740; Emmett 3480. 70,--
dunkelbraune Patina, ss+



204

- 204 **Gallienus, 253-268 n. Chr.** AE-Tetradrachme 267/268 n. Chr. (= Jahr 15), 10.87g. Vs.: gepanzerte Büste mit Lorbeerkrone n. r., Rs.: drapierte Büste der Selene n. r., links Jahresangabe, rechts Mondsichel und Palmzweig, Geissen -; Dattari 5265; Milne 4157; Emmett 3834 (= Milne 4157). 200,--
R dunkelbraune Patina, breiter Schrötling, ss-vz

RÖMISCHE MÜNZEN

RÖMISCHE REPUBLIK



205

- 205 **Anonym, nach 211 v. Chr.** AR-Sesterz, Rom 1.11g. Vs.: Kopf der Roma mit geflügeltem Helm n. r., dahinter IIS, Rs.: Dioskuren reiten mit angelegten Lanzen n. r., unten ROMA, Craw. 44/7; Syd. 142. R ss/s-s 100,--



206

207

- 206 **Anonym, 207 v. Chr.** AR-Denar, Rom 4.42g. Vs.: Kopf der Roma mit geflügeltem Helm n. r., dahinter X, Rs.: Dioskuren reiten mit angelegten Lanzen n. r., oben Mondsichel, unten ROMA, Craw. 57/2; Syd. 265. dunkle Tönung, Vs. leicht dezentriert, fast vz 60,--
ex Slg. Prof. Dr. Hildebrecht Hommel, erworben von Hirsch, Auktion 111, 1978, Los 2005

- 207 **Anonym, 157-156 v. Chr.** AR-Denar, Rom 3.88g. Vs.: Kopf der Roma mit geflügeltem Helm n. r., dahinter Wertzeichen X, Rs.: Victoria in Biga n. r., unten ROMA, Craw. 197/1; Syd. 376; Babelon, anonym 6. ss-vz/ss 100,--



208

209

210

- 208 **C. Scribonius, 154 v. Chr.** AR-Denar, Rom 3.80g. Vs.: Kopf der Roma mit geflügeltem Helm n. r., dahinter Wertzeichen X, Rs.: Dioskuren reiten mit angelegten Lanzen n. r., darunter C-SCR, unten ROMA, Craw. 201/1; Syd. 380. dunkle Tönung, ss 60,--

- 209 **C. Renius, 138 v. Chr.** AR-Denar, Rom 3.88g. Vs.: Kopf der Roma mit geflügeltem Helm n. r., dahinter X, Rs.: Iuno mit Szepter in Ziegenbiga n. r., darunter C-RENI, unten ROMA, Craw. 231/1; Syd. 432. knapper Schrötling, vz 100,--

- 210 **Cn. Lucretius Trio, 136 v. Chr.** AR-Denar, Rom 3.96g. Vs.: Kopf der Roma mit geflügeltem Helm n. r., dahinter TRIO, unter dem Kinn X, Rs.: Dioskuren reiten mit angelegten Lanzen n. r., darunter CN-LVCR, im Abschnitt ROMA, Craw. 237/1; Syd. 450; Babelon, Lucretia 1. knapper Schrötling, vz 100,--



211

- 211 **Anonym, 115/114 v. Chr.** AR-Denar, Rom 3.81g. Vs.: Kopf der Roma mit geflügeltem Helm n. r., dahinter X, darunter ROMA, Rs.: Roma sitzt auf Schilden n. r., rechts Lupa Romana mit den Zwillingen, oben links und rechts je ein Vogel, Craw. 287/1; Syd. 530. Vs. Kratzer, ss 60,--



- 212 **D. Iunius Silanus L.f., 91 v. Chr.** AR-Denar, Rom 3.94g. Vs.: Kopf der Roma mit geflügeltem Helm n. r., dahinter F, Rs.: Victoria in Biga n. r., oben XXX, im Abschnitt [D] SILANV[S L F / ROMA], Crawl. 337/3; Syd. 646. herrliche Tönung, vz 120,--
- 213 **Mn. Fonteius C. f., 85 v. Chr.** AR-Denar, Rom 3.86g. Vs.: MN FONTE[II] C F, Kopf des Apollo oder Veiovis mit Lorbeerkranz n. r., darunter Blitzbündel, Rs.: Cupido auf Ziegenbock n. r., daneben je ein Pileus, im Abschnitt Thyrsos, alles in Lorbeerkranz, Crawl. 353/1d; Syd. 724b. dünner Schrötlingsriss, fast vz 80,--
- 214 **C. Norbanus, 83 v. Chr.** AR-Denar, Rom 3.80g. Vs.: C · NORBANVS, Kopf der Venus mit Diadem n. r., dahinter Kontrollmarke, Rs.: Ähre, Fasces und Caduceus, Crawl. 357/1b; Syd. 739. Rs. etwas dezentriert, etwas rau, sonst ss-vz 60,--



- 215 **Q. Antonius Balbus, 83/82 v. Chr.** AR-Denar (Serratus), Rom 3.68g. Vs.: Kopf des Iupiter mit Lorbeerkranz n. r., dahinter S C, Rs.: Victoria mit Kranz und Palmzweig in Quadriga n. r., darunter F, im Abschnitt Q · ANTO · BALB / P R, Crawl. 364/1d; Syd. 742b. Vs. dezentriert, herrliche dunkle Tönung, fast vz 80,--
- 216 **L. Rutilius Flaccus, 77 v. Chr.** AR-Denar, Rom 3.79g. Vs.: Kopf der Roma mit geflügeltem Helm n. r., dahinter FLAC, Rs.: Victoria mit Kranz in Biga n. r., im Abschnitt L·RVTILI, Crawl. 387/1; Syd. 780. ss 60,--
- 217 **M. Nonius Sufenas, 59 v. Chr.** AR-Denar, Rom 3.84g. Vs.: SVFENAS, Kopf des Saturn n. r., dahinter Harpa und S·C, Rs.: PR·L / ·V· / P·F / SEX·NONI, Roma sitzt auf Waffenhaufen n. l. und wird von hinter ihr stehender Victoria bekrönt, Crawl. 421/1; Syd. 885. feine irisierende Tönung, kl. Prüferke am Rand, ss-vz 150,--



- 218 **L. Marcus Philippus, 56 v. Chr.** AR-Denar, Rom 3.92g. Vs.: ANCVS, Kopf des Ancus Marcius n. r., dahinter Lituus, Rs.: PHILIPPVS / AQVA M[AR], Reiterstatue über Aquädukt, Crawl. 425/1; Syd. 919. irisierende Tönung, Vs. kl. Feldgraffito, Randprägeschwäche, sonst vz 100,--
- 219 **Q. Sicinius und C. Coponius, 49 v. Chr.** AR-Denar, mobile Mzst. 3.81g. Vs.: Q · SICIN[IVS] III·VIR, Kopf des Apollo mit Tanie n. r., Rs.: C · COPONIVS PR · S·C, Löwenfell auf Keule, links Pfeil, rechts Bogen, Crawl. 444/1a; Syd. 939a. Randprägeschwäche, schöne Tönung, ss 70,--
- 220 **L. Valerius Acisculus, 45 v. Chr.** AR-Denar, Rom 3.87g. Vs.: ACISCVLVS, Kopf des Apollo mit Tanie n. r., dahinter Spitzhacke (acisculus), oben Stern, Rs.: L VALERIVS, Europa auf dem Stier n. r. Crawl. 474/1a; Syd. 998. schöne Tönung, Kratzer, ss 80,--

IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN



221

- 221 **C. Iulius Caesar, gest. 44 v. Chr.** AR-Denar 49 v. Chr., Heeresmzst. in Spanien 3.80g. Vs.: Elefant schreitet n. r., davor Schlange, im Abschnitt CAESAR, Rs.: Simpulum, Aspergillum, Securis, Apex (Embleme römischer Priesterschaften), Craw. 443/1; Syd. 1006; Babelon, Julia 9.

500,--



222

- 222 **P. Sepullius Macer für C. Iulius Caesar, 44 v. Chr.** AR-Denar, Rom 3.46g. Vs.: CAESAR IMP, Kopf des Caesar mit Lorbeerkranz n. r., dahinter achtstrahliger Stern, Rs.: [P-SEPV]LLIVS MACER, Venus steht mit Szepter und Victoriola n. l. Craw. 480/5b; Syd. 1071; Babelon, Julia 46 bzw. Sepullia 1.

200,--



223

- 223 **M. Antonius mit Octavianus** AR-Denar Frühjahr 41 v. Chr., Ephesus 3.93g. Vs.: M ANT IMP AVG III VIR R P C M BARBAT Q P (MP und AV ligiert), Kopf des Marcus Antonius n. r., Rs: CAESAR IMP PONT III VIR R P C, Kopf des jugendlichen Octavian n. r. Craw. 517/2; Syd. 1181.

800,--

ex Kölner Münzkabinett, Auktion 94, 2010, Los 105

Zu Datierung und Zuweisung: F. Haymann, Der Perusinische Krieg und die Münzen für Marcus Antonius im Jahr 41, Nomismata 8, Bonn 2016, 216-244, bes. 220-224.

Marcus Antonius, bis zuletzt loyaler Freund Caesars, schloss am 27. November 43 v. Chr. bei Bononia (Bologna) mit Octavian und Aemilius Lepidus das Zweite Triumvirat. Auf dem Denar wird er genannt: M(arcus) ANT(onius) IMP(erator) AVG(ur) (III) VIR R(ei) P(ublicae) C(onstituendae), Marc Anton, Imperator, Augur, Triumvir zur Rettung der Republik. Er bekam als Provinz die Gallia Narbonensis zuerkannt, zog aber in den Osten, um Geld einzutreiben (die Gallia Narbonensis verwaltete sein Bruder Lucius Antonius, der Consul ordinarius des Jahres 41 v. Chr. wurde und am 1. Januar in Rom einen Triumph über Alpenstämme feierte). Marcus Barbatius Pollio, Quaestor pro praetore, fungierte als Marc Antons Schatz- und Zahlmeister.

RÖMISCHE KAISERZEIT



- 224 **Augustus, 27 v.-14 n. Chr.** AE-Sesterz um 25-20 v. Chr., Ephesus 22.72g. Vs.: AVGVSTVS, Kopf n. r., Rs.: C · A (wohl für Commune Asiae) in Perlkreis und Lorbeerkranz, RIC 501; Coh. 791; BMC 713-720; RPC 2233. **feiner Stil** tiefbraune Patina, ss-/ss 600,--

Augustus verbrachte den Winter 21/20 v. Chr. auf Samos, gegenüber von Ephesos. Im Frühjahr 20 v. Chr. bereiste er die Provinz Asia. Von da aus zog er in den Norden bis ans Marmarameer (Kyzikos), und dann nach Südosten bis nach Syrien (Dio 54, 7. 4). Die in der Asia umlaufende Sorte mag ihn angeregt haben, auch in Rom Orichalcum-Sesterzen einzuführen.

- 225 AE-As um 25 v. Chr., Ephesus 11.94g. Vs.: [CAESAR], Kopf n. r., Rs.: AVGVSTVS im Lorbeerkranz, RIC 486; Coh. -; BMC 731; RPC 2235. **schwarze Patina, Glättungsspuren, ss-vz** 150,--



- 226 AR-Cistophor 19/18 v. Chr., Pergamon 11.47g. Vs.: IMP · IX · TR · PO · V, Kopf n. r., Rs.: MART · VLTO, Aedicula des Mars Ultor mit Signum, RIC 507; Coh. 202; BMC 704; RPC 2220; Bauten Roms 53, 101. **s-ss/ss** 250,--

erworben von Gilles Blançon

Das provisorische Heiligtum mit den drei Signa, die Crassus 53 v. Chr. auf seinem Parther-Feldzug verloren und Augustus auf diplomatischem Weg wieder gewonnen hatte, stand seit 20 v. Chr. auf dem Kapitol und erschien auf diesen Cistophoren der Provinz Asia - durch die fünfte tribunicia potestas des Augustus datiert in die Zeit zwischen dem 26. Juni 19 und dem 25. Juni 18 v. Chr. Im Jahre 2 v. Chr. wurde dann der Mars Ultor bereits 42 v. Chr. gelobte Tempel endlich geweiht, doch wurde dieser kein numismatisches Thema der Römer.



- 227 AR-Denar um 18 v. Chr., Colonia Patricia (?) 3.70g. Vs.: CAESAR[II] AVGVSTO, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: S·P · Q·R, Rundtempel des Mars Ultor, darin Triumphwagen (currus triumphalis) n. r., darauf Aquila, RIC 119; Coh. 279. **Vs. Punze, ss** 200,--



228

- 228 AR-Denar um 15-13 v. Chr., Lugdunum 3.70g. Vs.: AVGVSTVS DIVI F, Kopf n. r., Rs.: Stier stößt n. r., im Abschnitt IMP · X, RIC 167a; Coh. 137; BMC 451. gut zentriert, min. Randprägeschwäche, vz 750,--



229

- 229 AR-Denar 2 v.-4 n. Chr., Lugdunum 3.58g. Vs.: CAESAR AVGVSTVS DIVI F PATER PATRIAE, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r., Rs.: [C L] CAESARES (im Abschnitt) / AVGVSTI F COS DESIG PRINC IVVENT, Gaius und Lucius Caesar stehen frontal mit Schilden und Speeren, dazwischen Simulium und Lituus, RIC 207; Coh. 43. dunkle Tönung, ss 100,--



230

231

- 230 **Tiberius, 14-37 n. Chr.** AR-Denar 14-33 n. Chr., Lugdunum 3.61g. Vs.: TI CAESAR DIVI [AVG F AVGV]STVS, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r., Rs.: PONTIF MAXIM, weibliche Figur (Pax?, Livia?) thront mit Zweig und Szepter n. r. RIC 30; Coh. 16. Vs. Punze, ss-erworben 2002 von G. Blançon 120,--

- 231 AE-As 36/37 n. Chr., Rom 10.36g. Vs.: [TI] CAESAR DIVI AVG F AVGVST [IMP VIII], Kopf mit Lorbeerkrantz n. l., Rs.: PONTIF MAX TR [POT XXX]IIX / S - C, Ruder vor Globus, daneben kleiner Globus, RIC 64; Coh. 14. schwarze Patina, Randprägeschwäche, sonst ss-vz 80,--



232

- 232 **Drusus, gest. 23 n. Chr., Sohn des Tiberius, 14-37 n. Chr.** AE-As 22/23 n. Chr., Rom 10.40g. Vs.: DRVSVS CAESAR TI AVG F DIVI AVG N, Kopf n. l., Rs.: PONTIF TRIBVN POTEST ITER um großes S C, RIC 45; Coh. 2; BMC 99. braune Patina, ss 80,--



233



234



233 **Caligula, 37-41 n. Chr.** AE-As 37/38 n. Chr., Rom 11.06g. Vs.: C CAESAR AVG GERMANICVS PON M TR POT, Kopf n. l., Rs.: VESTA / S - C, Vesta thront mit Patera und Szepter n. l. RIC 38; Coh. 27; BMC 46. grüne Patina, ss 80,--

234 **Claudius, 41-54 n. Chr.** AE-As 50-54 n. Chr., Rom 10.12g. Vs.: TI CLAVDIVS CAESAR AVG P M TR P IMP P P, Kopf n. l., Rs.: S - C, Minerva schreitet mit Schild und Speer n. r. RIC 116; Coh. 84. schwarzgrüne Patina, Felder geglättet, Randfehler, ss-vz/ss 150,--



235



235 **Nero, 54-68 n. Chr.** AR-Denar (subärat) Herbst 54 n. Chr., zu Rom 2.79g. Vs.: NERONIS CAES MATR AGRIPP AVGV DIVI CLAVD, Büsten des Nero und der Agrippina einander gegenüber, Rs.: NERONI CLAVD DIVI F CAES AVGV GERM IMP TR P, corona civica mit EX S C, RIC zu 2; Coh. zu 7. ss-vz 1.000,--

Dieser Münztyp, geprägt kurz nach dem Regierungsantritt des Nero, zeigt ihn gemeinsam mit seiner Mutter Agrippina der Jüngeren, der Stadtmutter Kölns. Er darf als ein Zeugnis für die dominante Rolle gelten, welche Agrippina während der ersten Regierungsmonate ihres Sohnes spielte. Dies zeigt sich in der Gleichwertigkeit der Porträts der beiden, insbesondere aber in der Umschrift, welche den Namen Agrippinas im Nominativ auf der Vorderseite, den des Nero hingegen im Dativ auf der Rückseite nennt. Der Einfluß Agrippinas auf ihren Sohn sollte jedoch schon bald schwinden: in den ersten Monaten des Jahres 55 wurde sie des Palastes verwiesen und schließlich im März 59 auf Neros Befehl ermordet.



236



236 AE-Sesterz 65 n. Chr., Lugdunum 26.92g. Vs.: NERO CLAVD CAESAR AVGV GER P M TR P IMP P P, Kopf mit Lorbeerkrans n. r., Rs.: ROMA / S - C, Roma sitzt mit Victoriola und Parazonium auf Waffenhauten n. l. RIC 442; Coh. 261. **attraktives Exemplar** dunkelgrünbraune Patina, fast vz/ss 600,--



237

- 237 AR-Denar 66/67 n. Chr., Rom 2.69g. Vs.: IMP NERO CAESAR AVGVSTVS, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: SALVS, Salus thront mit Patera n. l. RIC 67; Coh. 318. ss-/s

80,--



238

- 238 Galba, 68-69 n. Chr. AE-As 68 n. Chr., Taracco 10.38g. Vs.: SER GALBA IMP CAESAR AVG P M TR P P P, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., an der Büstenspitze Globus, Rs.: LIBERTAS PVBLICA / S - C, Libertas steht mit Szepter und Pileus n. l. RIC 73; Coh. -. R braune Patina, fast ss

120,--



239

240

- 239 Otho, 69 n. Chr. AR-Denar, Rom 3.18g. Vs.: IMP M OTHO CAESAR AVG TR P, Kopf n. r., Rs.: SECVR-I-TAS P R, Securitas steht mit Zweig und Szepter n. l. RIC 10; Coh. 15. knapper Schrötling, s-ss/s
- 240 Vitellius, 69 n. Chr. AR-Denar, Rom 3.30g. Vs.: [A VITE]LLIVS GERMANICVS IMP, Kopf n. r., Rs.: CONCO[R-]DIA P R, Concordia sitzt mit Füllhorn und Patera n. l. RIC 66; Coh. 21; BMC 1. ss/s

180,--

100,--



241

- 241 Vespasianus, 69-79 n. Chr. AE-Dupondius 74 n. Chr., Rom 12.19g. Vs.: IMP CAES VESP AVG P M T P COS V CENS, Kopf mit Strahlenkrone n. l., Rs.: FELICITA-S PVBLICA / S - C, Felicitas steht mit Füllhorn und Caduceus v. v., Kopf n. l. RIC 716; Coh. 152. prächtiges Exemplar, herrliches Portrait dunkelgrüne Patina, stellenweise belegt, sonst vz

200,--



242

- 242 **Titus als Caesar, 69-79 n. Chr.** AE-As 73 n. Chr., Rom 10.58g. Vs.: T CAES IMP PON TR P COS II CENS, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r., Rs.: VICTORIA NAVALIS / S - C, Victoria steht mit Kranz und Palmzweig auf Prora n. r. RIC 644; Coh. 386. **R** tiefgrüne Patina, ss 120,--



243

- 243 **Titus, 79-81 n. Chr.** AV-Aureus 79 n. Chr., Rom 7.05g. Vs.: IMP TITVS CAES VESPASIAN AVG P M, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r., Rs.: TR P VIII IMP XIII COS VII, Quadriga mit Getreideähre (?) n. l. RIC 7; Coh. 275; BMC -; Trierer Goldschatz -. **Gold** Vs. dünne Kratzer, ss/ss- 2.000,--
ex Kölner Münzkabinett, Auktion 104, 2016, Los 248
Der Reversstyp geht auf augusteische Emissionen der Münzmeister Aquilius Florus und Marcus Durmius, beide 18 v. Chr., zurück. Damals sollte das Objekt im Wagen sehr wahrscheinlich eine Getreideähre darstellen (A. Küter, Zwischen Republik und Kaiserzeit. Die Münzmeisterprägung des Augustus, Berlin 2014, 72-77, 118f Abb. 119-120 (Florus), 127 Abb. 132-133 (Durmius)).



244

- 244 **Domitianus, 81-96 n. Chr.** AR-Denar 87 n. Chr., Rom 3.42g. Vs.: IMP CAES DOMIT AVG GERM P M TR P VI, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r., Rs.: IMP XIII COS XIII CENS P P P, Minerva steht mit Lanze und Blitzbündel n. l. RIC 509; Coh. 215a; BMC 106. wohl aus Aureus-Stempeln (RIC 508), fast vz 100,--



245

- 245 AR-Denar 89 n. Chr., Rom 3.10g. Vs.: IMP CAES DOMIT AVG GERM P M TR P VIII, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r., Rs.: IMP XXI COS XIII CENS P P P, Minerva schreitet mit Schild und Blitzbündel n. r. RIC 685; Coh. 257; BMC 158. ss+/ss 60,--

246

- 246 AR-Denar 92 n. Chr., Rom 3.26g. Vs.: IMP CAES DOMIT AVG GERM P M TR P XI, Kopf mit Lorbeerkrantz n. r., Rs.: IMP XXI COS XVI CENS P P P, Minerva schreitet mit Schild und Lanze n. r. RIC 728; Coh. 273. ss 50,--



247

- 247 **Nerva, 96-98 n. Chr.** AE-As 97 n. Chr., Rom 11.90g. Vs.: IMP NERVA CAES AVG P M TR P II COS III P P, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: AEQVITAS AVGVST / S - C, Aequitas steht mit Waage und Füllhorn v. v., Kopf n. l. RIC 94; Coh. 10. braune Patina, ss/s-ss

60,--



248

- 248 **Traianus, 98-117 n. Chr.** AR-Denar 107/108 n. Chr., Rom 3.37g. Vs.: IMP TRAIANO AVG GER DAC P M TR P, Büste mit drapierter linker Schulter und Lorbeerkranz n. r., Rs.: COS V P P S PQ R OPTIMO PRINC, Spes schreitet mit Blüte n. l. und rafft Gewand, RIC 127; Coh. 84; BMC 319-321; Woytek 266b. vz

100,--



249

- 249 AR-Denar 107-109 n. Chr., Rom 3.12g. Vs.: IMP TRAIANO AVG GER DAC P M TR P, Büste mit drapierter linker Schulter und Lorbeerkranz n. r., Rs.: COS V P P S P Q R OPTIMO PRINC, Aequitas steht mit Füllhorn und Waage n. l. RIC 118; Coh. 85; Woytek 278b. **prächtiges Exemplar** feine Tönung auf Stempelglanz, prfr

300,--



250

- 250 AE-Dupondius 114-117 n. Chr., Rom 13.36g. Vs.: IMP CAES NER TRAIANO OPTIMO AVG GER DAC PART[HICO P] M TR P COS VI P P, Büste mit drapierter linker Schulter und Strahlenkrone n. r., Rs.: PROVIDENTIA AVGVSTI S P]Q R / S - C, Providentia steht auf Säule gestützt mit Szepter n. l. und weist auf links liegenden Globus, RIC 664 var. (Büstenform); Coh. 322 var. (dito); Woytek 592x Taf. 119 (dieses Exemplar). **RR** grünbraune Patina, Felder leicht geglättet, Randprägeschwäche, sonst vz ex Emporium, Auktion 55, 2006, Los 201

200,--



251

- 251 AE-Medaillon aus Sesterz 116/117 n. Chr., Rom 96.37g. Vs.: [IMP CAES NER TRAIANO OPTIMO AV]G GER DAC PA[RTHICO P M TR P COS VI P P], drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: [REX PARTHIS DATVS], Traianus thront auf Balustrade und bekränzt neuen Partherkönig, links kniet Parthia n. r., im Abschnitt [S] C; antik in achtzügigen, schweren Reif (50/9mm) gefasst, RIC 667; Coh. 328; BMC 1046-1049; Woytek 594v.2. **RR** einheitliche dunkelgrüne Patina, ss, Münze noch s 800,--



252

- 252 **Hadrianus, 117-138 n. Chr.** AR-Denar 119-122 n. Chr., Rom 3.14g. Vs.: IMP CAESAR TRAIAN HADRIANVS AVG, drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: P M T-R P COS III, Galeere n. l. RIC 113 var. (Büstenform); Coh. 1174b. **Prachtexemplar** vz 200,--



253

- 253 AR-Denar 125-128 n. Chr., Rom 3.50g. Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, Büste mit drapierter linker Schulter und Lorbeerkranz n. r., Rs.: COS III, Libertas steht mit Szepter und Pileus n. l. RIC 175; Coh. 374. vz 100,--



254

- 254 AR-Denar 125-128 n. Chr., Rom 3.22g. Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS, drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: COS III, Roma steht mit Lanze und Victoriola v. v., Kopf n. l. RIC 161 var.; Coh. 349a var.; BMC 366 var. (alle mit drapierter linker Schulter). **seltene Büstenform** vz/ss 80,--



255

- 255 AR-Denar 134-138 n. Chr., Rom 3.41g. Vs.: HADRIANVS AVG COS III P P, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: RESTITV-TORI HISPANIAE, Kaiser steht in Toga n. r., richtet rechts kniende Hispania auf, zwischen den beiden Hase, RIC 326d; Coh. 1270. vz/ss 100,--



256

- 256 AE-Quadrans 134-138 n. Chr., Rom 2.75g. Vs.: HADRIANVS AVGVSTVS P P, Kopf mit drapierter linker Schulter und Lorbeerkranz n. r., Rs.: COS II-I / S - C, drei Signa, RIC 977; Coh. 450; BMC 1381A. R dunkelbraune Patina, vz 100,--



257

- 257 **Antoninus Pius, 138-161 n. Chr.** AE-As 147/148 n. Chr., Rom 9.92g. Vs.: ANTONINVS AVG PIVS P P TR P XI, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: PRIMI / DECEN / NALES / COS IIII / S C in Eichenkranz, RIC 853a; Coh. 675. dunkelbraune Patina, Felder geglättet, fast vz 100,--



258

- 258 AV-Aureus 148/149 n. Chr., Rom 7.32g. Vs.: ANTONINVS AVG PIVS P P TR P XII, Büste mit Ägis und Lorbeerkranz n. r., Rs.: C-OS IIII, Aequitas steht mit Waage und Füllhorn v. v., Kopf n. l. RIC 177 var. (Büstenform); Coh. 235; BMC 650 var. (Büstenform); Calicó 1504. **Gold, seltene Büstenform** herrliches Portrait, hohes Relief, ss-vz 3.000,--



259

- 259 **Marcus Aurelius als Caesar, 139-161 n. Chr.** AR-Denar 145-147 n. Chr., Rom 3.13g. Vs.: [AVR]ELIVS CAES-AR AVG PII F, Kopf n. r., Rs.: CO-S II, Honos steht in Toga mit Zweig und Füllhorn v. v., Kopf n. l. RIC 429a; Coh. 110. ss 50,--



260

- 260 **Marcus Aurelius, 161-180 n. Chr.** AR-Denar 161/162 n. Chr., Rom 3.61g. Vs.: IMP M AVREL ANTONINVS AVG, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: CONCORD AVG TR P XVI / COS III, Concordia sitzt mit Patera auf Statuette der Spes gestützt n. l., unter dem Sitz Füllhorn, RIC 37; Coh. 36. schöne Tönung, fast vz/ss 60,--



261

- 261 AR-Denar 163/164 n. Chr., Rom 3.33g. Vs.: ANTONINVS AVG ARMENIACVS, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: P M TR P XVIII IMP II COS III / ARMEN, trauernde Armenia sitzt n. l., die Linke auf Bogen gestützt, im Hintergrund Vexillum und Schild, RIC 81; Coh. 7. fast vz 80,--



262

- 262 **Faustina II. minor, Gemahlin des Marcus Aurelius, 161-180 n. Chr.** AE-Sesterz 145-161 n. Chr., Rom 25.41g. Vs.: FAVSTINA AVG PII AVG FIL, drapierte Büste n. r., Rs.: PIE-TAS/S-C, Pietas steht mit Blume und Füllhorn n. l., zu ihren Füßen Kind, RIC 1379; Coh. 173. **hübsches Portrait** schwarzbraune Patina, ss 250,--



263

- 263 AV-Aureus 161-176 n. Chr., Rom 7.32g. Vs.: FAVSTINA AVGVSTA, drapierte Büste n. r., Rs.: SALVTI AVGVSTAE, Salus thront n. l. und füttert um Altar gewundene Schlange aus Patera, RIC 716; Coh. 198; BMC 151; Calicó 2073. **Gold** ss-vz 5.000,--
ex Peus, Auktion 270, 1969, Los 274; ex Raymond Serrure, Auktion Hotel Drouot/Paris vom 30./31. März 1914, Los 428



264

- 264 **Lucius Verus, 161-169 n. Chr.** AE-Sesterz 162/163 n. Chr., Rom 22.78g. Vs.: IMP CAES L AVREL VERVVS AVG, Kopf n. r., Rs.: FELIC AVG TR P III / COS II / S - C, Galeere n. l. RIC 1326; Coh. 71. dunkelbraune Patina, geglättet, ss/ss+ 200,--



265

- 265 **Lucilla, Gemahlin des Lucius Verus, 161-169 n. Chr.** AR-Denar 163-169 n. Chr., Rom 3.38g. Vs.: LVCILLA AVGVSTA, drapierte Büste n. r., Rs.: IVNONI LVCINAE, Iuno Lucina thront mit Blüte und Wickelkind n. l. RIC 770; Coh. 36. getönt, ss 60,--



266

267

- 266 AE-Sesterz 163-169 n. Chr., Rom 24.76g. Vs.: LVCILLAE AVG ANTONINI AVG F, drapierte Büste n. r., Rs.: IVNONI LVCINAE / S C, Iuno Lucina thront mit Blüte und Wickelkind n. l. RIC 1747; Coh. 37. dunkelgrüne Patina, ss 100,--

- 267 AE-As 163-169 n. Chr., Rom 8.33g. Vs.: LVCILLA AVGVSTA, drapierte Büste n. r., Rs.: IVNO REGINA / S - C, Iuno steht mit Patera und Szepter v. v., Kopf n. l., links Pfau, RIC 1752; Coh. 44. **feines Portrait** dunkelgrünbraune Patina, ss 100,--



268

- 268 **Commodus, 177-192 n. Chr.** AR-Denar 180 n. Chr., Rom 3.92g. Vs.: L AVREL COM-MODVS AVG, gepanzerte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: TR P V IMP IIII COS II P P, Fortuna sitzt mit Ruder und Füllhorn n. l., am Sitz Rad, RIC 6b var. (Vs.-Legende); Coh. 786 var. (Büstenform). **R** vz-prfr 100,--



269

- 269 **Crispina, Gemahlin des Commodus, 180-192 n. Chr.** AE-As 180-182 n. Chr., Rom 10.07g. Vs.: CRISPINA AVGVSTA, drapierte Büste n. r., Rs.: VE-NVS / S - C, Venus steht mit Apfel n. l. und rafft Gewand, RIC 684; Coh. 37. 50,--



270

- 270 **Pertinax, 193 n. Chr.** AR-Denar, Rom 2.80g. Vs.: IMP CAES P HELV PERTIN AVG, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: LAETITIA TEMPOR COS II, Laetitia steht mit Szepter und Kranz v. v., Kopf n. l. RIC 4a; Coh. 20. 200,--



271

272

- 271 **Clodius Albinus als Caesar, 193-195 n. Chr.** AR-Denar, Rom 2.84g. Vs.: D CL SEPT AL-BIN CAES, Kopf n. r., Rs.: ROMA[E AETE]RNAE, Roma sitzt mit Lanze und Victoriola auf Schild n. l. RIC 11a; Coh. 61. 60,--

- 272 AE-Sesterz 194/195 n. Chr., Rom 17.60g. Vs.: D CLOD SEPT ALBIN CAES, Kopf n. r., Rs.: [MINER PACIF] COS II / S - C, Minerva Pacifera steht mit Schild, Lanze und Zweig n. l. RIC 54a; Coh. 49. **R** ss/s 80,--
aus süddeutscher Sammlung der 1920er bis 1950er Jahre (mit altem Münztütchen)



273

- 273 **Septimius Severus, 193-211 n. Chr.** AR-Denar 198-200 n. Chr., Rom 3.53g. Vs.: L SEPT SEV AVG IMP XI PART MAX, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: IOVI PRO-P-VG-NATORI, Iupiter mit Blitzbündel in der erhobenen Rechten im Ausfallschritt n. r. RIC 131; Coh. 243. **prächtiges Exemplar mit gutem Portrait und nahezu vollem Stempelglanz** vz-St 150,--



- 274 AR-Denar 210 n. Chr., Rom 3.30g. Vs.: SEVERVS PIVS AVG, Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: P M TR P XVIII COS III P P, Neptun steht mit Dreizack n. l., Fuß auf Fels gesetzt, RIC 234; Coh. 534. getönt, vz 60,--



- 275 **Iulia Domna, Gemahlin des Septimius Severus, 193-211 n. Chr.** AR-Denar 196-211 n. Chr., Rom 3.39g. Vs.: IVLIA AVGVSTA, drapierte Büste n. r., Rs.: IV-NO, Iuno steht mit Patera und Szepter n. l., zu ihren Füßen Pflug, RIC 559; Coh. 82. **hübsches Portrait** vz/ss-vz 50,--
- 276 AR-Denar 196-211 n. Chr., Rom 3.35g. Vs.: IVLIA AVGVSTA, drapierte Büste n. r., Rs.: PIETAS AVGG, Pietas steht an Altar n. l. RIC 572; Coh. 150. feine Tönung, Rs. kl. Prägeschwäche, sonst vz 40,--
- 277 AR-Denar 196-211 n. Chr., Rom 3.47g. Vs.: IVLIA [AV]GVSTA, drapierte Büste n. r., Rs.: PVDI-CITIA, verschleierte Pudicitia sitzt n. l. RIC 576; Coh. 168. vz 50,--



- 278 **Iulia Domna, Mutter des Caracalla, 211-217 n. Chr.** AR-Denar, Rom 3.32g. Vs.: IVLIA PIA FELIX AVG, drapierte Büste n. r., Rs.: LVNA LVCIFERA, Luna in Biga n. l. RIC 379c; Coh. 105. ss+/ss 80,--
- 279 **Caracalla, 198-217 n. Chr.** AR-Denar 200-201 n. Chr., Laodicea 3.30g. Vs.: ANTONINVS AVGVSTVS, drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: VIR-T AVGG, Virtus steht mit Helm, Lanze und Victoriola n. l. RIC 354; Coh. 664. feine Tönung, ss-vz 50,--



- 280 AR-Denar 201-206 n. Chr., Rom 3.16g. Vs.: ANTONINVS PIVS AVG, drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: ADVENT AVG-G, Galeere n. l. RIC 120; Coh. 3. Randschrötlingsfehler, rau, sonst ss+/ss 80,--
- 281 AR-Denar 206-210 n. Chr., Rom 3.14g. Vs.: ANTONINVS PIVS AVG, Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: VICTORIAE / AVGG, Victoria mit Peitsche in Biga n. r. RIC 170; Coh. 622. **R** Schrötlingssriss, etwas rau, sonst ss-vz 80,--



- 282 AR-Denar 210 n. Chr., Rom 2.77g. Vs.: ANTONINVS PIVS AVG, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: PONTIF TR P XIII COS III, Kaiser mit Lanze zu Pferd n. l., reitet Feind nieder, RIC 118a; Coh. 486. **R ss** 100,--
- 283 AR-Denar 212 n. Chr., Rom 2.84g. Vs.: ANTONINVS PIVS AVG BRIT, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: P M TR P XV COS III P P, Salus sitzt mit Füllhorn n. l. und füttert um Altar gewundene Schlange aus Patera, RIC 196; Coh. 206. **fast vz/ss** 40,--



- 284 AR-Antoninian 215 n. Chr., Rom 5.38g. Vs.: ANTONINVS PIVS AVG GERM, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: P M TR P XVIII COS IIII P P, Pluto thront mit Szepter n. l., zu seinen Füßen Cerberus, RIC 261d; Coh. 299b. **ss+/ss** 50,--
- 285 AR-Denar 215 n. Chr., Rom 3.28g. Vs.: ANTONINVS PIVS AVG GERM, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: P M TR P XVIII COS IIII P P, Apollo steht mit Zweig und Lyra v. v., Kopf n. l. RIC 254; Coh. 282. **ss+/ss** 40,--



- 286 **Plautilla, Gemahlin des Caracalla, 198-217 n. Chr.** AR-Denar 202-205 n. Chr., Rom 3.08g. Vs.: PLAVTILLA AVGVSTA, drapierte Büste n. r., Rs.: CONCORDIA AVGG, Concordia steht mit Szepter und Patera v. v., Kopf n. l. RIC 363a; Coh. 1. **kl. Randausbruch, sonst fast vz** 60,--
- 287 AR-Denar 202-205 n. Chr., Rom 3.03g. Vs.: PLAVTILLA AVGVSTA, drapierte Büste n. r., Rs.: VENVS VI-CTRIX, Venus steht mit Palmzweig und Apfel auf Schild gestützt n. l., links Cupido, RIC 369; Coh. 25. **Randschrötlingsfehler, ss-vz/ss** 60,--



- 288 **Geta als Caesar, 193-211 n. Chr.** AR-Denar 200-202 n. Chr., Rom 3.76g. Vs.: P SEPT GETA CAES PONT, drapierte Büste n. r., Rs.: FELICITAS PVBLICA, Felicitas steht mit Caduceus und Füllhorn v. v., Kopf n. l. RIC 9a; Coh. 38a. **getönt, ss-vz/ss** 50,--
- 289 AR-Denar 203 n. Chr., Laodicea 3.24g. Vs.: P SEPTIMIVS GETA CAES, gepanzerte und drapierte Büste n. r., Rs.: MINERV SANCT, Minerva steht mit Schild und Lanze v. v., Kopf n. l. RIC 105a; Coh. 83a. **feine Tönung, ss+/ss** 40,--



290

- 290 **Geta, 209-211 n. Chr.** AR-Denar 211 n. Chr., Rom 3.26g. Vs.: P SEPT GETA PIVS AVG BRIT, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: TR P III COS II P P, doppelköpfiger Ianus steht mit Szepter und Blitzbündel v. v. RIC 79; Coh. 179. **R** ss-vz/ss

60,--



291

- 291 **Macrinus, 217-218 n. Chr.** AR-Denar, Rom 2.72g. Vs.: IMP C M OPEL SEV MACRINVS AVG, gepanzerte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: FIDES MI-LITVM, Fides steht mit zwei Standarten n. l., links und rechts je eine weitere Standarte, RIC 68; Coh. 26. **R** getönt, ss

60,--



292

- 292 **Elagabal, 218-222 n. Chr.** AR-Denar 218-219 n. Chr., Antiochia 3.27g. Vs.: ANTONINVS PIVS FEL AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: SANCT DEO SOLI / ELAGABAL, heiliger Stein von Emesa mit vier Sonnenschirmen auf Quadriga n. r. RIC 195; Coh. 268. **R** prächtiges Exemplar, Vs. kl. Kratzer, sonst vz-prfr

500,--

ex Gorny & Mosch, Auktion 114, 2002, Los 367 (Zuschlag 1600 Euro); Gorny & Mosch, Auktion 79, 1996, Los 642



293

294

295

- 293 AR-Denar 218-219 n. Chr., Antiochia 2.93g. Vs.: ANTONINVS PIVS FEL AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: FELICIT-AS / TEMP, Galeere n. r. RIC 188; Coh. 27a. **vz**

100,--

ex Hirsch, Auktion 224, 2002, Los 765

- 294 AR-Denar 219 n. Chr., Rom 2.92g. Vs.: IMP ANTONINVS AVG, drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: LIBERALI-TAS AVG II, Liberalitas steht mit Abacus n. l. und stützt sich auf Füllhorn auf Basis, RIC 102; Coh. 79. **R** Randschrötlingsfehler, feine Tönung, vz/ss-vz

50,--

- 295 AR-Denar 220-222 n. Chr., Rom 3.47g. Vs.: IMP ANTONINVS PIVS AVG, drapierte Büste mit Lorbeerkranz und Horn n. r., Rs.: SVMMVS SACERDOS AVG, Kaiser in syrischem Gewand steht mit Patera und Zweig n. l. und opfert an Dreifuß, links im Feld Stern, RIC 146; Coh. 276. **fast vz**

50,--



296

- 296 **Iulia Maesa, Großmutter des Elagabal, 218-222 n. Chr.** AR-Denar, Rom 3.48g. Vs.: IVLIA MAESA AVG, drapierte Büste n. r., Rs.: PIETAS AVG, Pietas steht mit Weihrauchkästchen an Altar n. l. **hübsches Portrait** feine Tönung, ss-vz 50,--



297

298

299

- 297 **Severus Alexander, 222-235 n. Chr.** AR-Denar 228-231 n. Chr., Rom 3.45g. Vs.: IMP SEV ALEXAND AVG, Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: IOVI S-TATORI, Iupiter steht mit Szepter und Blitzbündel v. v., Kopf n. r. RIC 202; Coh. 92. vz/ss-vz 50,--
- 298 AR-Denar 230 n. Chr., Rom 3.16g. Vs.: IMP SEV ALEXAND AVG, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: VICTORIA AVGVSTI, Victoria steht n. r., den linken Fuß auf Basis gesetzt, und beschriftet Schild mit VOT / X, RIC 219; Coh. 566b. zarte Tönung, Reste von Stempelglanz, vz 60,--
- 299 AR-Denar 232 n. Chr., Rom 3.26g. Vs.: IMP ALEXANDER PIVS AVG, Büste mit drapierter linker Schulter und Lorbeerkranz n. r., Rs.: PROVIDENTIA AVG, Annona steht mit Ähren und Füllhorn v. v., Kopf n. l., zu ihren Füßen Modius, RIC 250; Coh. 501b. vz 50,--



300

- 300 **Iulia Mamaea, Mutter des Severus Alexander, 222-235 n. Chr.** AR-Denar, Rom 3.21g. Vs.: IVLIA MA-MAEA AVG, drapierte Büste mit Diadem n. r., Rs.: FELICI-TA-S PVBLICA, Felicitas steht mit Caduceus auf Säule gestützt v. v., Kopf n. l. RIC 335; Coh. 17. vz 50,--



301

302

- 301 **Maximinus Thrax, 235-238 n. Chr.** AR-Denar 235/236 n. Chr., Rom 3.15g. Vs.: IMP MAXIMINVS PIVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: FIDES M-I-LITVM, Fides steht mit zwei Standarten v. v., Kopf n. l. RIC 7a; Coh. 7. vz/ss-vz 50,--
- 302 AR-Denar 235/236 n. Chr., Rom 3.27g. Vs.: IMP MAXIMINVS PIVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: PROVIDENTIA AVG, Providentia steht mit Füllhorn n. l. und weist mit Stab auf Globus zu ihren Füßen, RIC 13; Coh. 77. vz 50,--



303 AE-Dupondius 236 n. Chr., Rom 10.15g. Vs.: IMP MAXIMINVS PIVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: VICTORIA GERMANICA / S C, Kaiser steht in Rüstung mit zum Gruß erhobener Rechter n. l. und wird von hinter ihm stehender Victoria bekrönt, links sitzt Gefangener, RIC 71 (R); Coh. -; BMC 115. **R** tiefgrüne Patina, ss 300,--

304 **Maximus Caesar, 236-238 n. Chr.** AE-Sesterz 236 n. Chr., Rom 17.57g. Vs.: C IVL VERVS MAXIMVS CAES, drapierte Büste n. r., Rs.: PRINCIPI IV[VENTVT]JIS / S - C, Maximus steht mit Stab und Lanze n. l., dahinter zwei Standarten, RIC 9; Coh. 12. knapper Schrötling, dunkelgrüne Patina, ss 70,--



305 **Pupienus, 238 n. Chr.** AE-Sesterz, Rom 19.45g. Vs.: IMP CAES M CLOD PVPIENVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., CONCORDIA AVGG / S C, Concordia sitzt mit Patera und Doppelfüllhorn n. l. RIC 20; Coh. 7. tiefgrüne Patina, Felder geglättet, ss 200,--



306 **Gordianus III., 238-244 n. Chr.** AR-Antoninian 240 n. Chr., Rom 4.77g. Vs.: IMP CAES M ANT GORDIANVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: AEQVITAS AVG, Aequitas steht mit Füllhorn und Waage n. l. RIC 34; Coh. 17. vz 40,--



307 AR-Denar 240 n. Chr., Rom 2.85g. Vs.: IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: DIANA LV-CI-FERA, Diana steht mit Fackel n. r. RIC 127; Coh. 69. Rs. Prägeschwäche, sonst St 60,--

308 AR-Denar 241 n. Chr., Rom 3.23g. Vs.: IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: SECVRITAS PVBLICA, Securitas thront mit Szepter n. l. RIC 130; Coh. 340. vz/ss+ 40,--



- 309 **Philippus I. Arabs, 244-249 n. Chr.** AR-Antoninian 244-247 n. Chr., Rom 3.72g. Vs.: IMP M IVL PHILIPPVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: ADVENTVS AVGG, Kaiser zu Pferd mit Szepter und zum Gruß erhobener Rechter n. l. RIC 26b; Coh. 3. vz/vz 40,--
- 310 AR-Antoninian 246 n. Chr., Rom 3.76g. Vs.: IMP M IVL PHILIPPVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: P M TR P III COS P P, Felicitas steht mit Füllhorn und Caduceus v. v., Kopf n. l. RIC 3; Coh. 124. feine Tönung, vz 40,--



- 311 AR-Antoninian 247-249 n. Chr., Rom 3.96g. Vs.: IMP PHILIPPVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: AETERNITAS AVGG, Elefant mit Treiber n. l. RIC 58; Coh. 17. ss-vz 60,--



- 312 **Otacilia Severa, Gemahlin des Philippus I. Arabs, 244-249 n. Chr.** AR-Antoninian 246-248 n. Chr., Antiochia (?) 3.49g. Vs.: M OTACIL SEVERA AVG, drapierte Büste mit Diadem auf Mondsichel n. r., Rs.: IVNO CONSERVAT, Iuno steht mit Szepter und Patera v. v., Kopf n. l. RIC 127; Coh. 20. vz 40,--



- 313 AR-Antoninian 248 n. Chr., Rom 5.03g. Vs.: OTACIL SEVERA AVG, drapierte Büste mit Diadem auf Mondsichel n. r., Rs.: SAECLVARES AVGG / IIII (im Abschnitt), Nilpferd n. r. RIC 116b; Coh. 64. ss-vz 80,--
- 314 AR-Antoninian 248/249 n. Chr., Rom 4.56g. Vs.: OTACIL SEVERA AVG, drapierte Büste mit Diadem auf Mondsichel n. r., Rs.: PIETAS AVGVSTAE, verschleierte Pietas steht mit Weihrauchkästchen n. l. RIC 130; Coh. 43. vz 40,--



315

- 315 **Philippus II. als Caesar, 244-247 n. Chr.** AR-Antoninian, Rom 4.02g. Vs.: M IVL PHILIPPVS CAES, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: PRINCIPI I-VVENT, Philippus II. steht in Militärtracht mit Globus und Lanze n. l. RIC 218d; Coh. 48. Rs. l. Prägeschwäche, Vs. Reste von Stempelglanz, vz

40,--



316

317

- 316 **Traianus Decius, 249-251 n. Chr.** AR-Antoninian, Rom 4.24g. Vs.: IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: ABVNDANTIA AVG, Abundantia steht n. r. und leert Füllhorn, RIC 10b; Coh. 2. Reste von Stempelglanz, vz

50,--

- 317 AR-Antoninian, Rom 4.64g. Vs.: IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: PA-NNONIAE, die beiden Pannoniae stehen mit Standarten nebeneinander v. v. RIC 21b; Coh. 86. Rs. flau, sonst vz-St

50,--



318

- 318 **Herennia Etruscilla, Gemahlin des Traianus Decius, 249-251 n. Chr.** AE-Sesterz, Rom 17.10g. Vs.: HERENNIA ETRVSCILLA AVG, drapierte Büste mit Diadem n. r., Rs.: FECVNDITAS AVG / S - C, Fecunditas steht mit Füllhorn v. v., Kopf n. l., zu ihren Füßen Kind, RIC 134a; Coh. 9. unrunder Schrötling, tiefbraune Patina, fast vz/ss

80,--

ex Rauch, Auktion 98, 2015, Los 591



319

- 319 **Herennius Etruscus als Caesar, 250-251 n. Chr.** AE-Sesterz, Rom 16.96g. Vs.: Q HER ETR MES DECIVS NOB C, gepanzerte und drapierte Büste n. r., Rs.: PIETAS AVGG / S - C, Mercur steht mit Petasus, Caduceus und Geldbeutel v. v., Kopf n. l. RIC 167a; Coh. 12. dunkelbraune Patina, Felder geglättet, ss aus süddeutscher Sammlung der 1920er bis 1950er Jahre (mit altem Münztütchen)

70,--



320

- 320 **Trebonianus Gallus, 251-253 n. Chr.** AE-Sesterz, Rom 21.12g. Vs.: IMP CAES C VIBIVS TREBONIANVS GALLVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: SALVS AVGG / S - C, Salus steht n. r. und füttert Schlange aus Patera, RIC 121a; Coh. 115. dunkelgrüne Patina, Glättungsspuren, sonst ss 70,--



321

- 321 **Valerianus, 253-260 n. Chr.** BI-Antoninian 257/258 n. Chr., Köln 2.97g. Vs.: VALERIANVS · P · F · AVG, drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: SECVRIT PERPET, Securitas steht auf Säule gestützt mit Szepter v. v., Kopf n. l. RIC 19 (irrig PERP); Coh. 207a; Elmer 12; Göbl, MIR 869h. breit, feine Tönung, prfr 100,--

Im Sommer 257 n. Chr. hatte Gallienus sein Hauptquartier von Viminacium an der Donau nach Köln verlegt, um die Rheingrenze gegen die Franken zu verteidigen. Mit dem Kaiser zog auch die dortige Münzstätte an den Rhein (Göbl 99f).
In einem Brief vom 23. August 257 n. Chr., zitiert in einer Inschrift im karischen Aphrodisias, sind Gallienus und - vorübergehend - sogar Valerianus in Köln bezeugt (Eck, Köln, 555).



322

323

- 322 AR-Antoninian 258-260 n. Chr., Köln 4.06g. Vs.: VALERIANVS · P · F · AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: DEO VO-LKANO, Vulcanus steht mit Hammer und Zange in tetrastylar Aedicula n. l., links Amboss, RIC 5; Coh. 50c; Göbl, MIR 884d; Cunetio 706. ss 50,--

- 323 AR-Antoninian 258-260 n. Chr., Köln 2.54g. Vs.: VALERIANVS · P · F · AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: ORIE-NS AVGG, Sol steht mit Globus und zum Gruß erhobener Rechter n. l. RIC 13; Coh. 5; Göbl, MIR 886c; Cunetio 707. etwas flau, sonst fast vz 80,--
erworben von Seaby 1985; ex Oliver's Orchard, Colchester, Essex Hoard (1983) [IRBCH 696]



324

- 324 **Diva Mariniana, gest. vor 253 n. Chr., Gemahlin des Valerianus.** BI-Antoninian 257 n. Chr., Rom 2.32g. Vs.: DIVAE MARINIANAE, verschleierte und drapierte Büste auf Mondsichel n. r., Rs.: CONSECRATIO, Pfau v. v., links im Feld V, RIC 4; Coh. 5; Göbl, MIR 225b. ss 50,--
ex Gorny & Mosch, Auktion 126, 2003, Los 2712



325

- 325 **Gallienus, 253-268 n. Chr.** AR-Antoninian 255-256 n. Chr., Rom 3.94g. Vs.: IMP C P LIC GALLIENVS P F AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: LAETITIA AVGG, Laetitia steht mit Kranz und Anker v. v., Kopf n. l. RIC 145; Coh. 435; Göbl, MIR 98q. ss+ 40,--



326

327

- 326 AR-Antoninian 257-258 n. Chr., Köln 3.24g. Vs.: GALLIENVS · P · F · AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: VICT GE-RMANICA, Victoria schreitet mit Tropaeum und Kranz auf Globus n. r., links und rechts des Globus je ein Gefangener, RIC 49; Coh. 1062; Göbl, MIR 874l. 50,--
Rs. etwas flau, sonst vz-/ss+
- 327 AR-Antoninian 257-258 n. Chr., Köln 3.58g. Vs.: GALLIENVS · P · F · AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: VIRTVS A-VGG, Kaiser steht mit Speer und Standarte n. r. RIC 56; Coh. 1274a; Göbl, MIR 882j; Cunetio 730. 50,--
leicht getönt, vz-/ss



328

- 328 AV-Aureus 258 n. Chr., Köln 2.56g. Vs.: GALLIENVS · P · F · AVG, gepanzerte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: VICT GERM-ANICA, Victoria schreitet mit Kranz und Palmzweig n. l. RIC -, vgl. 2 (R2); Coh. -, vgl. 1046; Göbl, MIR -, vgl. 891f (alle mit Linksportrait mit Schild und Speer). **Gold, einziges bekanntes Exemplar** Kabinettstück, prfr 20.000,--

Solange Gallienus in Köln residierte, wurden dort sporadisch Aurei geprägt, die allerdings wegen Goldknappheit auf Quinar-Format reduziert waren ausschließlich als Donativ-Prämie für militärisches und ziviles Gefolge verwendet wurden. Ein würdiger Anlass war 258 n. Chr. der große Sieg des Kaisers über die Franken, der ihm den einmaligen Titel Germanicus maximus V einbrachte. Prägungen auf diesen Sieg in Gold gab es damals nur für Gallienus; die Prägungen für Valerianus, Salonina und Saloninus Caesar zeigten andere Bilder. Es sollten die letzten Goldmünzen aus Köln für Gallienus sein. Vielleicht schon 259 n. Chr., spätestens jedoch im Sommer 260, nach der Gefangennahme des Valerianus durch den Sasanidenherrscher Shapur I., verließ Gallienus Köln gen Osten, und die Franken brachen in breiter Front in Germanien ein. Köln fiel wenig später, noch vor dem 11. September 260 n. Chr., in die Hand des Postumus, dem es gelang, Herr der Lage zu werden.

Die stilistische Verwandtschaft dieses Stück mit späteren Aurei des Postumus belegt eindrücklich, dass Postumus die Prägestätte und Stempelschneider seines Vorgängers übernommen hat. Vgl. dazu W. Weiser, Colonia Claudia Ara Agrippinensium (Köln) Münzstätte des Kaisers Postumus (269-269), Kölner Jahrbuch 35, 2002, 275-279.



329

- 329 BI-Antoninian 258 n. Chr., Köln 3.32g. Vs.: GALLIENVS · P · F · AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: GERMANICVS MAX V, zwei gefesselte Germanen sitzen an Tropaeum, RIC 18; Coh. 308; Elmer 55; Göbl, MIR 872n. feine Tönung, Rs. etwas flau, sonst vz 80,--
 Den Titel Germanicus maximus V erhielt Gallienus 258 n. Chr. Es war sein letzter Germanentitel.



330

331

- 330 AR-Antoninian 258-260 n. Chr., Köln 3.97g. Vs.: GALLIENVS · P · F · AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: DEO M-ARTI, Mars steht mit Schild und Speer in tetrastylar Aedicula n. l. RIC 10; Coh. 149a; Göbl, MIR 889h; Cunetio 713. min. belegt, fast vz 70,--
 erworben 1992 von Baldwin's
- 331 BI-Antoninian 258-260 n. Chr., Köln 3.75g. Vs.: GALLIENVS · P · F · AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: VIRT GALLIEN-I AVG, Kaiser schreitet mit Schild und Speer n. r., den Fuß auf gefallenen Feind gesetzt, RIC 54; Coh. 1206; Göbl, MIR 890h; Cunetio 728. dunkle Tönung, ss+ 60,--
 erworben 1981 von Spink



332

333

- 332 BI-Antoninian 260-261 n. Chr., Mailand 4.08g. Vs.: GALLIENVS AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: COHH PRAETVIPVIF, Löwe mit Strahlenkrone n. r. RIC 370; Göbl, MIR 979r. R min. porös, ss/ss-vz 250,--
 ex Slg. Dr. Klaus Berthold; ex CNG Mail Bid Sale 81, 2009, Los 111
 Cohortes Praetorianorum - Augustus übernahm die republikanische Cohors Praetoria und vergrößerte sie zu seiner Garde mit neun Prätorianer-Kohorten à 1.000 Mann. Unter Tiberius wurde der Verband in den Castra Praetoria, am Stadtrand von Rom, zusammengefasst. Macrinus (217-218 n. Chr.) und Philippus (244-249 n. Chr.), Präfekten der mächtigen Garde, wurden selbst Kaiser. Die Prätorianer waren die Kerntuppe des Maxentius, weswegen Konstantin der Große den Verband nach seinem Sieg in der Schlacht an der Milvischen Brücke 312 n. Chr. auflöste.
- 333 BI-Antoninian 260-261 n. Chr., Mailand 3.48g. Vs.: GALLIENVS AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: LEG I ADI VI P VI F, Capricorn n. r. RIC 315; Göbl, MIR 982r; Cunetio 1437. R ss-vz/ss 200,--
 ex Slg. Dr. Klaus Berthold; ex Lanz, Auktion 18, 1980, Los 587
 Legio I adiutrix - Nero hatte im Flottenstützpunkt Misenum Marinesoldaten rekrutieren lassen, die Galba 68 n. Chr. zur Ersten Legion, (der) Helferin, aufstellte. Der Verband lag gut 15 Jahre in Mogontiacum (Mainz), wurde dann 86 n. Chr. von Domitianus im Dakerkrieg eingesetzt und 97 n. Chr. in die oberpannonische Garnison Brigetio an der Donau verlegt (Szöny, seit 1977 Stadtteil von Komárom in Ungarn), wohin sie Hadrianus nach ihrer Beteiligung an den Daker-Feldzügen und dem Partherkrieg des Traianus zurückkehren ließ.



- 334 BI-Antoninian 260-261 n. Chr., Mailand 2.57g. Vs.: GALLIENVS AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: LEG I ITAL VI P VI F, Wildschwein n. r. RIC 320; Göbl, MIR 986. **R** ss-/ss 150,--
 ex Slg. Dr. Klaus Berthold; ex Gorny & Mosch, Auktion 196, 2011, Los 2898 (Zuschlag 750 Euro)
 Legio I Italica - Die Erste Legion, (die) Italische, unter Nero 66/67 n. Chr. für seinen geplanten Ostfeldzug aufgestellt, lag 68 in Lugdunum (Lyon) und wurde 69/70 n. Chr. von Vespasianus nach Untermösien kommandiert, mit Garnison in Novae (Svistov, Bulgarien).
- 335 BI-Antoninian 260-261 n. Chr., Mailand 2.44g. Vs.: GALLIENVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: LEG I ITAL VII P VII F, Taurokamp n. r. RIC 321 var. (Büstenform); Göbl, MIR 987g; Cunetio -. **RR** rau, ss 300,--
 ex Hauck & Aufhäuser, Auktion 17, 2003, Los 545



- 336 AR-Antoninian 260-261 n. Chr., Mailand 3.34g. Vs.: GALLIENVS AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: LEG II ADI V[I P VI F], Pegasus fliegt n. r. RIC 324; Göbl, MIR 990n. **R** Randprägeschwäche, ss 120,--
 Legio II adiutrix - Die Zweite Legion, (die) Helferin, wurde zur Unterstützung des Vormarsches der Flavier gen Rom aus Marinesoldaten in Ravenna rekrutiert und am 7. März 70 n. Chr. offiziell aufgestellt (Tacitus, Historien, 3, 50. 3). Der Verband wurde dann gegen die Bataver und in Britannien eingesetzt, um 87 n. Chr. an die Donau verlegt zu werden, mit Garnison in Aquincum (Budapest).



- 337 BI-Antoninian 260-261 n. Chr., Mailand 2.33g. Vs.: GALLIENVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Speer, Schild, Helm und Strahlenkrone n. l., Rs.: LEG III ITAL VII P VII F, Storch n. r. RIC 341; Göbl, MIR 1000l; Cunetio -. **RR** Vs. etwas flau, ss/vz- 500,--
 ex I. Vecchi, Auktion 6, 1997, Los 1235
 Legio III Italica - Von Marcus Aurelius 165/166 n. Chr. in Italien aufgestellt, wurde der Verband in der raetischen Garnison Castra Regina (Regensburg) stationiert.
- 338 BI-Antoninian 260-261 n. Chr., Mailand 3.15g. Vs.: GALLIENVS AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: LEG IIII FL VI P VI F, Löwe springt n. r. RIC 343; Coh. 500; Göbl, MIR 1002n. **R** ss-/ss 120,--
 ex Slg. Dr. Klaus Berthold; ex Emporium, Auktion 53, 2005, Los 627
 Legio IV Flavia felix - Vespasianus hatte die Legio IV Macedonica, seit 43 n. Chr. in Mogontiacum (Mainz) stationiert, wegen Unzuverlässigkeit aufgelöst und 70 n. Chr. als Vierte Legion, (die) Flavische, glückliche, neu gegründet, stationiert seit 85 n. Chr. in Obermösien, mit Garnison in Singidunum (Belgrad).



- 339 Bl-Antoninian 260-261 n. Chr., Mailand 2.58g. Vs.: GALLIENVS AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: LEG VII CL VII P VII F, Stier steht n. r. RIC 350; Göbl, MIR 1007n. **RR** ss-/ss 200,--
 ex Slg. Dr. Klaus Berthold, erworben im Juni 1994 vom Bankhaus Aufhäuser, München
 Legio VII Claudia - Die Legion, von Caesar als Legio VII paterna aufgestellt, 42 n. Chr. unter Claudius umbenannt zu Legio VII Claudia, lag in Obermösien, sehr wahrscheinlich mit Garnison in Viminacium (Kostolac in Serbien), wo regelmäßig ihr Kenntier, der Stier, zuweilen mit VII-Vexillum, auf den lokalen Münzen erscheint.

- 340 AR-Antoninian 260-261 n. Chr., Mailand 3.66g. Vs.: GALLIENVS AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: LEG X GEM VI P VI F, Stier steht n. r. RIC 357; Göbl, MIR 1011r. **R** ss 250,--
 ex Slg. Dr. Klaus Berthold, erworben im Oktober 2001 von Ritter, Düsseldorf
 Legio X gemina - Aus Teilen der alten Legio X equestris (?) und einer anderen formierte Augustus die Zehnte Legion Zwilling.
 Nach Einsätzen in Spanien und Pannonien bezog sie 71 n. Chr. ihr Standlager im germanischen Noviomagus (Nijmegen) und seit 103/104 n. Chr. in Pannonien, zunächst in Aquincum (Budapest), dann in Vindobona (Wien).



- 341 Bl-Antoninian 260-261 n. Chr., Mailand 2.49g. Vs.: GALLIENVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: LEG XIII GEM VII P VII F, Victoria schreitet mit Kranz und Palmzweig n. r., ihr gegenüber Löwe n. l. RIC -; Göbl, MIR 1018h (2 Exemplare); Cunetio -. **RR** ss+/ss 250,--
 ex I. Vecchi, Auktion 5, 1997, Los 760
 Legio XIII gemina - Aus Teilen der alten Legio XIII (?) und einer anderen formierte Augustus die 13. Legion Zwilling. Nach der Katastrophe der Varus-Schlacht wurde der Verband nach Mogontiacum (Mainz) verlegt, 17 n. Chr. dann nach Vindonissa (Windisch). 45/46 n. Chr. kommandierte Claudius die Legion nach Pannonien, mit Garnison in Poetovio (Ptuj). Nach ihrer Teilnahme am ersten (?) und zweiten Dakerfeldzug des Traianus blieb sie in der neuen Provinz Dacia, mit Standlager in Apulum (Alba Iulia, Karlsburg, in Siegenbürgen). Ihr Kenntier, der Löwe, erscheint mit XIII-Vexillum auf den lokalen Münzen der Provinz.



- 342 Bl-Antoninian 265 n. Chr., Mailand, 1. Offizin 2.00g. Vs.: IMP GALLIENVS AVG, Büste mit Ägis, Balteus, Speer und Strahlenkrone in Rückansicht n. l., Rs.: INDVLG AVG, Spes schreitet mit Blüte n. l. und rafft Gewand, rechts im Feld P, RIC -; Göbl, MIR 1203l (dieses Exemplar); Cunetio -. **RRR, einziges bekanntes Exemplar** etwas flau, sonst ss+/ss 500,--
 ex Aufhäuser, Auktion 11, 1995, Los 342; ex Sternberg, Auktion XV, 1985, Los 550



343

- 343 BI-Antoninian 266-268 n. Chr., Antiochia 3.02g. Vs.: GALLIENS AVG, Kopf mit Strahlenkrone n. l., Rs.: LVNA LVCIFERA, Luna schreitet mit Fackel n. r. RIC 646; Coh. 602; Göbl, MIR 1664e. Reste von Silbersud, leichte Randprägeschwäche, sonst vz

50,--



ex
344

- 344 Lot, 16 Antoniniane des Gallienus mit Tierdarstellungen, darunter Ziege, Hirsch, Antilope, Capricorn, Kentaur, Pegasus etc.; z. T. mit alten Münztütchen, Unterlegzetteln und Ausschnitten aus Auktionskatalogen. 16 Stück ss-vz

250,--



345

346

- 345 **Valerianus II. als Caesar, 256-258 n. Chr.** AR-Antoninian 257-258 n. Chr., Köln 3.25g. Vs.: VALERIANVS CAES, drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: IOVI CRESCENTI, Iupiterknabe auf Ziege Amalthea n. r. RIC 3; Coh. 26; Göbl, MIR 907e. Vs. flau, sonst vz

40,--

- 346 AR-Antoninian 257-258 n. Chr., Köln 3.70g. Vs.: VALERIANVS CAES, drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: PIETAS AVGG, Priestergeräte, RIC 4; Coh. 52; Elmer 64; Göbl, MIR 908e. R breit, ss/vz

100,--



347

- 347 BI-Antoninian 258 n. Chr., Rom 3.27g. Vs.: DIVO CAES VALERIANO, Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: CONSECRATIO, brennender Altar, RIC 24; Coh. 12; Göbl, MIR 261g. dunkle Tönung, ss+

50,--



- 348 **Saloninus als Caesar, 258-260 n. Chr.** BI-Antoninian 258-259 n. Chr., Köln 3.94g. Vs.: SALON VALERIANVS CAES, drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: PIETAS AVG, Priestergeräte, RIC 9; Coh. 41; Göbl, MIR 914e; Cunetio 744. 50,--
 erworben 1979 von Spink; ex Spink, Numismatic Circular LXXXVI, März 1978, Nr. 3255
- 349 BI-Antoninian 258-259 n. Chr., Köln 2.49g. Vs.: SALON VALERIANVS CAES, drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: PRINCIPI IVVENTVTIS, Saloninus steht in Militärtracht mit Stab und Lanze n. l., rechts Tropaeum mit Schilden, RIC 12 var. (Vs.-Legende); Coh. 87; Göbl, MIR 913e; Cunetio -. 100,--
R dunkle Tönung, ss erworben 1988 von Spink



- 350 **Postumus, Usurpator in Gallien, 260-269 n. Chr.** BI-Antoninian 260 n. Chr., Köln 3.47g. Vs.: IMP C M CASS LAT POSTIMVS (!) P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: VICTORIA AVG, Victoria schreitet mit Lorbeerkranz und Palmzweig n. l., links sitzt gefesselter Gefangener, RIC 89 var.; Elmer 118 var.; AGK 97a (R2); Cunetio 2370. 150,--
RR ss ex Jacquier, Auktion 42, 2016, Los 503 (Slg. Michel Thys); erworben im April 1987 bei CFO, Paris
 Seltene Prägung mit der frühesten und fehlerhaften Vs.-Legende des Postumus. Offenbar hatte der Stempelschneider den Namen des neuen Herrschers nur gehört, so dass aus Postumus Postimus wurde. Ebenso war ihm das Aussehen des Postumus noch nicht bekannt, denn das Portrait erinnert in Haar- und Barttracht noch stark an den Vorgänger Gallienus.



- 351 BI-Antoninian 260/261 n. Chr., Köln 2.55g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: HERC DEVSONIENSI, Hercules steht mit Bogen, Löwenfell und Keule n. r. RIC 64; Elmer 131; AGK 25. 40,--
 dunkle Tönung, ss-vz
- 352 AE-Doppelsesterz 260/261 n. Chr., Köln 19.15g. Vs.: IM[P C M] CASS LAT POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: HERC DEVS[O]NIENSI, Hercules Deusoniensis steht mit Löwenfell, Bogen und Keule v. v., Kopf n. r. RIC 131; Elmer 223; Bastien 104f (Vs. stempelgleich). 200,--
 gutes Portrait, dunkelgrüne Patina, ss/ss-
 ex Grün, Auktion 59, 2012, Los 433



- 353 AE-Sesterz 260/261 n. Chr., Köln 20.89g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: VIRTU-S AVG / S - C, Virtus steht mit Helm, Schild und Lanze v. v., Kopf n. r. RIC 1280; Elmer 267; Bastien Typ 52. braune Patina, ss 200,--
ex Münzzentrum, Auktion 175, 2016, Los 880

- 354 BI-Antoninian 261 n. Chr., Köln 4.03g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: P M TR P CO-S II P P, Mars steht mit Speer und Globus n. l. RIC 54; Elmer 129, 185; AGK 60. kl. Schrötlingsriss, dunkle Tönung, ss+/ss 40,--



- 355 AE-Sesterz 261 n. Chr., Köln 20.68g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: FIDES M-I-LIT[VM], Fides steht mit zwei Standarten v. v., Kopf n. l. RIC 124; Elmer 227; Bastien 74. **breites, schweres Exemplar** grüne Patina, Rs. mit Doppelschlag, ss+/ss 300,--
ex Slg. Dr. Klaus Berthold, erworben 2003



- 356 AE-Sesterz 261 n. Chr., Köln 13.16g. Vs.: VIRTVS POSTVMI AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Helm n. r., Rs.: FIDES [MI-LIT]VM, Fides steht mit zwei Standarten v. v., Kopf n. l. RIC 125; Elmer 231; Bastien 109. **RR** tiefgrüne Patina, Randprägeschwäche, sonst ss 600,--
ex Spink, Auktion 145, 12. Juli 2000, Los 1485



357



358



- 357 AE-Doppelsesterz 261/262 n. Chr., Köln 17.98g. Vs.: IMP C M CASS LAT POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: VICT-OR-IA AVG, Victoria schreitet mit Lorbeerkrantz und Palmzweig n. l., links gefesselter Gefangener, RIC 169; Elmer 253; Bastien 102b.1 Taf. 22 (Vs. stempelgleich, auch mit 63q Taf. 9 (Rs.: Virtus)). grünbraune Patina, ss 450,--
erworben im September 1986 von Maison Platt, Paris

- 358 AE-Sesterz 261/262 n. Chr., Köln 17.04g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkrantz n. r., Rs.: VICT-OR-IA AVG, Victoria schreitet mit Lorbeerkrantz und Palmzweig n. l., links sitzt gefesselter Gefangener n. l. RIC 170; Elmer 247; Bastien 100. braune Patina, Schrötlingsfehler auf Rs., ss+ 350,--
ex Spink Numismatic Circular CVII.10, Dezember 1999, Nr. 4972



359



360



- 359 AR-Antoninian 262 n. Chr., Köln 3.49g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: HERC PACIFERO, Hercules steht mit Zweig, Löwenfell und Keule n. l. RIC 67; Elmer 299; AGK 27. Randschrötlingsfehler, sonst vz/ss 50,--
- 360 BI-Antoninian 262 n. Chr., Köln 2.93g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: P M TR P IIII COS III P P, Mars schreitet mit Lanze und Tropaeum n. r. RIC 57; Elmer 332; AGK 64. fast vz/ss 40,--



361



362



- 361 AR-Antoninian 262-265 n. Chr., Köln 3.40g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: MONETA AVG, Moneta steht mit Waage und Füllhorn n. l. RIC 75; Elmer 336; AGK 45. Rs. aus abgenutztem Stempel, sonst ss-vz 30,--
- 362 AR-Antoninian 263 n. Chr., Köln 3.92g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: FELICI-TAS AVG, Felicitas steht mit Caduceus und Füllhorn v. v., Kopf n. l. RIC 58; Elmer 335; AGK 14. breit, vz/ss 30,--



363

- 363 BI-Antoninian 263 n. Chr., Köln 3.17g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: FORTVN[A REDV]X, Fortuna sitzt mit Füllhorn und Ruder in distylem Rundtempel n. l. RIC 62; Coh. 83; Elmer 315; AGK 24 (R3); Cunetio 2408. **RR** Rs. leicht dezentriert, getönt, ss+ 1.000,--



364

365

366

- 364 BI-Antoninian 263-265 n. Chr., Köln 3.43g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: PROVIDEN-TIA AVG, Providentia steht mit Globus und Szepter v. v., Kopf n. l. RIC 323; Elmer 337; AGK 69. Rs. etwas flau, sonst vz/ss 40,--
- 365 BI-Antoninian 266 n. Chr., Köln 2.52g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: FIDES EXERCITVS, vier Standarten, RIC 303; Elmer 417; AGK 20 (s). **R** fast vz 80,--
- 366 BI-Antoninian 266 n. Chr., Köln 3.45g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: SAECVLO FRVGIFERO, geflügelter Caduceus, RIC 84; Elmer 381; AGK 78 (s); Cunetio 2426. **R** Prägeschwächen, fast vz 70,--



367

368

- 367 BI-Antoninian 266 n. Chr., Köln 3.58g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: SALVS AVG, Aesculap steht mit Schlangentab v. v., Kopf n. l., rechts zu seinen Füßen Globus, RIC 326; Elmer 415; AGK 80. ss-vz 50,--
ex Slg. Dr. Klaus Berthold, erworben von Kress, Auktion 162, 1975, Los 1690
- 368 BI-Antoninian 267 n. Chr., Köln 3.46g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: IOVI V-ICTORI, Iupiter Victor steht mit Blitzbündel n. l., Kopf n. r. RIC 311; Elmer 571; AGK 39. **breites Prachtexemplar** prfr 80,--
Schulzki datiert den Typ erst in das Jahr 268, doch Breite und Guthaltigkeit des Stückes sprechen für Elmers Datierung in das Jahr 267.



369

- 369 AR-Antoninian 267 n. Chr., Köln 3.18g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: VBERTAS AVG, Uberitas steht mit Geldbeutel und Füllhorn n. l. RIC 330; Elmer 394a; AGK 95. Randschrötlingsfehler, vz/ss 40,--



370

- 370 AE-Antoninian 267 n. Chr., Aureolus für Postumus, Mailand 3.34g. Vs.: IMP POSTVMVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: FIDES AEQVIT, Fides sitzt mit Patera und Füllhorn n. l. RIC 376; Elmer 603; AGK 15 (R2). **feines Portrait, RR** knapper Schrötling, dunkle Tönung, fast vz Aureolus, Kavallerie-General (dux equitum) des Gallienus in der Lombardei, war Anfang 268 zu Postumus übergetreten und hoffte vergeblich auf dessen Waffenhilfe. Gallienus belagerte Aureolus im September in Mailand, wurde jedoch ermordet. Nachdem Aureolus Mailand bald darauf an den Nachfolger Claudius Gothicus übergeben hatte, wurde auch er getötet. 200,--



371

372

373

- 371 AE-Antoninian 267 n. Chr., Aureolus für Postumus, Mailand, 1. Offizin 3.25g. Vs.: IMP POSTVMVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: FIDES E-QVIT, Fides sitzt mit Standarte und Patera n. l., im Abschnitt P, RIC -; Elmer 612; AGK 18c. Reste von Silbersud, Rs. etwas flau, vz/ss 50,--
- 372 AE-Antoninian 267/268 n. Chr., Aureolus für Postumus, Mailand, 3. Offizin 2.48g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: P-AX EQ-VITVM, Pax steht mit Szepter und Zweig n. l., im Abschnitt T, RIC 381; Elmer 620; AGK 57 (s); Cunetio 2498. **R** dunkle Tönung, min. Schrötlingsriss, ss+ erworben 1984 von A. D. Hamilton / Glasgow 150,--
- 373 AE-Antoninian 268 n. Chr., Aureolus für Postumus, Mailand, 1. Offizin 2.20g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: SALVS AVG, Aesculap steht mit Schlangenstab n. l., im Abschnitt P, RIC 382; Elmer 618; AGK 83a. **R** dunkelbraune Patina, Randschrötlingsfehler, vz 80,--



374

- 374 AE-Antoninian 268 n. Chr., Köln 3.20g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: IOVI V-ICTO-RI, Iupiter Victor mit Blitzbündel und Speer im Ausfallschritt n. l., Kopf n. r., im Feld C - A (= Colonia Agrippinensium), RIC 311; Coh. 163; Elmer 570; AGK 40. **R** dunkle Tönung, etwas flau, sonst ss-vz 500,--

Die Nennung der Münzstätte auf dieser Prägung ist nicht, wie vielfach behauptet, mit der Einrichtung einer Münze in Köln zu verbinden. Die Prägestätte hat sich vielmehr von Beginn der Herrschaft des Postumus an in Köln befunden. Dabei handelt es sich um dieselbe Prägestätte, die zuvor für Gallienus gearbeitet hatte. Vgl. dazu W. Weiser, Colonia Claudia Ara Agrippinensium (Köln) Münzstätte des Kaisers Postumus (269-269), Kölner Jahrbuch 35, 2002, 275-279, bes. 276 ff.



375

376

377

- 375 AE-Antoninian 268 n. Chr., Köln 2.64g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: ORI-E-NS AVG, Sol eilt mit Peitsche und erhobener Hand n. l., links im Feld P, RIC 316; Elmer 568; AGK 49. gutes Portrait, dunkle Patina, vz 50,--
- 376 BI-Antoninian 268 n. Chr., Köln 3.12g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: PA-X A-VG, Pax steht mit Zweig und Szepter n. l. RIC 60; Elmer 565; AGK 52a; Cunetio 2450. fast vz 40,--
- 377 BI-Antoninian 268 n. Chr., Köln 3.75g. Vs.: IMP C POSTVMVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: P M [TR P VIII] COS IIII P P, Bogen, Keule und Köcher, RIC 291; Elmer 561; AGK 65a (R1). **R** knapper Schrötling, ss-vz 250,--
ex Slg. Dr. Klaus Berthold; ex Jacquier, Auktion 34, 2006, Los 483



378

379

- 378 **Aurelianus, 270-275 n. Chr.** AE-Antoninian 274 n. Chr., Ticinum, 3. Offizin 4.14g. Vs.: IMP C AVRELIVS AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: ORI-E-NS AVG, Sol schreitet mit Globus und erhobener Rechter zwischen zwei Gefangenen n. l., im Abschnitt TXXT, RIC 151; Coh. 153. ss-vz 40,--
- 379 AE-Antoninian 274 n. Chr., Siscia, 3. Offizin 3.22g. Vs.: IMP C AVRELIVS AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: SOLI INVICTO, Sol steht mit Globus und zum Gruß erhobener Rechter v. v., Kopf n. l., links sitzt gefesselter Gefangener, im Feld Stern, im Abschnitt T, RIC 257; Coh. 231. Schrötlingriss, sonst fast vz 40,--



380



381



380 **Tacitus, 275-276 n. Chr.** AE-Antoninian, Rom, 1. Offizin 3.66g. Vs.: IMP C M CL TACITVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: VIC-TOR-IA AVG, Victoria steht mit Palmzweig und Lorbeerkranz n. l., im Abschnitt XXIA, RIC 97; Coh. 153. 50,--

381 AE-Antoninian 1. Emission, Oktober - Dezember 275 n. Chr., Lugdunum 4.06g. Vs.: IMP C CL TACITVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: PROVID DEOR, Providentia steht mit Füllhorn n. l. und weist mit Stab auf Globus, RIC 49; Coh. 86; Bastien 41. 60,--
Rest von Silbersud, Rs. min. korrodiert, sonst vz



382



382 AE-Antoninian 6. Emission, Ende April 276 n. Chr., Lugdunum, 1. Offizin 3.52g. Vs.: IMP C M CL TACITVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: TEMPORVM FELICITAS, Felicitas steht mit Füllhorn und Caduceus v. v., Kopf n. l., links im Feld A, RIC -; Coh. 145; Bastien 86 (5 Exemplare). 60,--
R Rs. min. belegt, sonst vz/vz-



383



383 **Florianus, 276 n. Chr.** AE-Antoninian 3. Emission, September - Oktober 276 n. Chr., Lugdunum, 4. Offizin 4.64g. Vs.: IMP C M AN FLORIANVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: VIRTVS AVGVSTI, Kaiser schreitet mit Schild und Speer n. r. und tritt auf gefesselten Gefangenen, im Abschnitt IIII, RIC 16; Coh. 107; Bastien 150. 60,--
R dunkle Patina, dünner Schrötlingsriss, ss+/ss



384



384 **Probus, 276-282 n. Chr.** AE-Antoninian 8. Emission, Herbst - Ende 281 n. Chr., Lugdunum, 4. Offizin 3.76g. Vs.: IMP C PROBVS · P · F · AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: PA-X A-VG, Pax steht mit Szepter und Zweig v. v., Kopf n. l., im Abschnitt IIII, RIC 91; Coh. 401; Bastien 366. 40,--
dünner Schrötlingsriss, vz



- 385 AE-Antoninian 9. Emission, Januar - August 282 n. Chr., Lugdunum, 3. Offizin 3.45g. Vs.: IMP C PROBVS · P · F · AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: SPE-S AVG, Spes schreitet mit Blüte n. l. und rafft Gewand, links im Feld C, RIC 128; Coh. 701; Bastien 403. 40,--
- 386 AE-Antoninian 9. Emission, Januar - August 282 n. Chr., Lugdunum, 2. Offizin 4.04g. Vs.: IMP C PROBVS · P · F · AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: TEMPO-R FELICIT, Felicitas steht mit Füllhorn und Caduceus v. v., Kopf n. r., links im Feld B, RIC 129; Bastien 386. dunkle Silbersudpatina, prfr 40,--



- 387 **Carinus als Caesar, 282-283 n. Chr.** AE-Antoninian 4. Emission, Januar - April 283 n. Chr., Lugdunum, 3. Offizin 3.96g. Vs.: CARINVS NOBIL CAES, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: PRINCIPI IVVENTVT, Carinus steht mit Lanze und Globus n. l., rechts im Feld C, RIC -; Coh. 92; Bastien 518 (nur 1 Exemplar!). **RR** Reste von Silbersud, fast vz 80,--
- 388 **Numerianus, 283-284 n. Chr.** AE-Antoninian 6. Emission, August 283 - Anfang 284 n. Chr., Lugdunum, 3. Offizin 3.98g. Vs.: IMP C NVMERIANVS AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: MARS VICTOR, Mars schreitet mit Speer und Tropaeum n. r., rechts im Feld C, RIC 388; Coh. 21; Bastien 544. dunkel getönter Silbersud, min. Prägeschwäche, vz-prfr 60,--



- 389 **Diocletianus, 284-305 n. Chr.** AE-Antoninian 6. Emission, Herbst 289 - Anfang 290 n. Chr., Lugdunum, 1. Offizin 3.79g. Vs.: IMP DIOCLETIANVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: IOV-I AVGG, Ioviter steht mit Szepter und Victoriola n. l., links zu seinen Füßen Adler, im Abschnitt P, RIC 28; Coh. -; Bastien 246. dünner Schrötlingriss, dunkel getönter Silbersud, vz 50,--
- 390 AE-Antoninian 6. Emission, Herbst 289 - Anfang 290 n. Chr., Lugdunum, 1. Offizin 4.33g. Vs.: IMP DIOCLETIANVS AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: SECVRIT PERP, Securitas steht mit überschlagenen Beinen auf Säule gestützt v. v., Kopf n. r., im Abschnitt P, RIC 83; Coh. -; Bastien 262 (5 Exemplare). **R** Reste von Silbersud, vz 60,--



- 391 **Maximianus Herculeus, 286-310 n. Chr.** AE-Antoninian 2. Emission, 286 n. Chr., Lugdunum, 3. Offizin 4.33g. Vs.: IMP C VAL MAXIMIANVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: VIRTVS AVGG, Iupiter mit Szepter und Blitzbündel sowie Hercules mit Keule stehen einander im Handschlag verbunden gegenüber, dazwischen C, RIC 432; Coh. 604; Bastien 62. dünner Schrötlingsriss, geringe Reste von Silbersud, vz 50,--
- 392 AE-Antoninian 2. Emission, 286 n. Chr., Lugdunum, 4. Offizin 3.93g. Vs.: IMP C VAL MAXIMIANVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: VIRTVS AVGG, Iupiter mit Szepter und Blitzbündel sowie Hercules mit Keule stehen einander im Handschlag verbunden gegenüber, dazwischen D, RIC 432; Bastien 71. dunkle Silbersudpatina, vz 40,--



- 393 AE-Antoninian 5. Emission, 287-289 n. Chr., Lugdunum 4.44g. Vs.: IMP C MAXIMIANVS P AVG, gepanzerte Büste mit Helm und Strahlenkrone n. r., Rs.: VIRTVTI AVGG, Hercules im Kampf mit dem Nemeischen Löwen, RIC 458; Bastien 218. dunkle Silbersudpatina, vz 50,--



- 394 AE-Follis zum 1. September 301 n. Chr., Alexandria, 5. Offizin 10.54g. Vs.: IMP C M A MAXIMIANVS P F AVG, Kopf mit Lorbeerkrone n. r., Rs.: GENIO POPV-L-I ROMANI, Genius steht mit Modius, Füllhorn und Patera v. v., Kopf n. l., im Feld E über XX-I, im Abschnitt ALE, RIC 32b. dunkelbraune Patina, fast vz ex Tietjen, Auktion 98, 2007, Los 357 60,--
- 395 AE-Follis 302/303 n. Chr., Aquileia, 2. Offizin 9.18g. Vs.: IMP MAXIMIANVS P F AVG, Kopf mit Lorbeerkrone n. r., Rs.: SACR MONET AVGG ET CAESS NOSTR, Moneta steht mit Füllhorn und Waage n. l., rechts im Feld VI, im Abschnitt AQS, RIC 35b. tiefbraune Patina mit rötlichem Sand, vz 60,--



396

- 396 **Allectus, Usurpator in Britannien, 293-296 n. Chr.** AE-Antoninian, Londinium 2.63g. Vs.: IMP C ALLECTVS P F AVG, gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n. r., Rs.: VIRTVS AVG, Galeere n. l., im Abschnitt Q L, RIC 55; Coh. 81. dunkelgrüne Patina, ss

60,--



397

398

- 397 **Constantius I. Chlorus als Caesar, 293-305 n. Chr.** AE-Follis 297 n. Chr., Lugdunum, 2. Offizin 9.64g. Vs.: CONSTANT[IVS NO]B CAES, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, Genius steht mit Modius, Füllhorn und Patera v. v., Kopf n. l., links im Feld B, im Abschnitt LP, RIC 38a; Bastien 109bc. R dunkelbraune Patina, vz-
- 398 **Galerius als Caesar, 293-305 n. Chr.** AE-Follis 295 n. Chr., Lugdunum, 1. Offizin 9.19g. Vs.: G VAL MAXIMIANVS CAES, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: GENIO POPVLI ROMANI, Genius steht mit Modius, Füllhorn und Patera v. v., Kopf n. l., im Abschnitt LA, RIC 10; Bastien 21b Taf. 3 (stgl.). R dunkelbraune Patina, vz-/ss

50,--

50,--



399

400

- 399 **Galeria Valeria, Gemahlin des Galerius, 305-311 n. Chr.** AE-Follis 308 n. Chr., Alexandria, 1. Offizin 5.65g. Vs.: GAL VAL-ERIA AVG, drapierte Büste n. r., Rs.: VENERI V-ICTRICI, Venus steht mit Granatapfel v. v., Kopf n. l., und drapiert ihr Gewand, im Feld A über X - K, im Abschnitt ALE, RIC 81. dunkelbraune Patina, vz-/ss+
- 400 **Severus II. als Caesar, 305-306 n. Chr.** AE-Follis, Aquileia, 3. Offizin 8.92g. Vs.: SEVERVS NOB CAES, gepanzerte Büste mit Helm, Schild und geschultertem Speer n. l., Rs.: VIRTVS AV-GG ET CAESS NN, Severus mit Schild und Speer zu Pferd n. r., reitet gefallene Feinde nieder, im Abschnitt AQ Gamma, RIC 68a. R tiefbraune Patina, ss+/ss

80,--

150,--



401

- 401 **Maxentius, 306-312 n. Chr.** AE-Follis 309 n. Chr., Ostia, 2. Offizin 6.84g. Vs.: IMP C MAXENTIVS P F AVG, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: [AE]TE-RNITAS AVG N, Dioskuren stehen mit Pferden einander gegenüber, mittig Lupa Romana mit Romulus und Remus, im Abschnitt MOSTB, dunkelbraune Silbersud-Patina, Randfehler, vz 60,--



402

403

- 402 **Constantinus I., 306-337 n. Chr.** AE-Follis 310-313 n. Chr., Trier 4.54g. Vs.: CONSTANTINVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: SOLI INVICTO COMITI, drapierte Büste des Sol mit Strahlenkrone n. r. RIC 894 (scarce). dunkelbraune Patina, vz/ss 50,--
- 403 BI-Follis 318-319 n. Chr., Ticinum, 3. Offizin 2.80g. Vs.: IMP CONSTAN-TINVS MAX AVG, gepanzerte Büste mit Helm und Lorbeerkranz n. r., Rs.: VICTORIAE LAETAE PRINC PERP, zwei Victorien stehen einander gegenüber und halten Clipeus mit VOT / P R auf Cippus mit Kreuz, im Abschnitt T T, RIC 86 (R3). Silbersud, ss-vz/vz 40,--
ex Münzzentrum Müller, Auktion 179, 2017, Los 1013



404

405

406

- 404 AE-Follis 318-319 n. Chr., Siscia, 3. Offizin 3.79g. Vs.: IMP CONSTAN-TINVS AVG, gepanzerte Büste mit Prunkehelm und geschulterter Lanze n. l., Rs.: VICTORIAE LAETAE PRINC PERP, zwei Victorien stehen einander gegenüber und halten Clipeus mit VOT / P R auf Cippus mit X, im Abschnitt Gamma SIS, RIC 55 (R4). Reste von Silbersud, vz 40,--
ex Münzzentrum Müller, Auktion 159, 2011, Los 600
- 405 AE-Follis 321 n. Chr., Trier, 2. Offizin 2.92g. Vs.: CONSTAN-TINVS AVG, gepanzerte Büste mit Helm n. r., Rs.: BEATA TRAN-QVILLITAS, Globus auf Altar mit VO/TIS / XX, oben drei Sterne, im Abschnitt STR, RIC 303. grüne Patina, vz 40,--
- 406 AE-Follis 324-325 n. Chr., Sirmium 3.43g. Vs.: CONSTAN-TINVS AVG, Kopf mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: SARMATIA DEVICTA, Victoria schreitet mit Tropaeum und Palmzweig n. r., den Fuß auf rechts sitzenden gefesselten Gefangenen gesetzt, im Abschnitt SIRM, RIC 48; Coh. 487. dunkelbraune Patina, fast vz 40,--
ex Lanz, Auktion 58, 1991, Los 903



407

407 **Constantius II., 337-361 n. Chr.** AR-Siliqua 355-361 n. Chr., Siscia 2.01g. Vs.: D N CONSTAN-TIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Perlendiadem n. r., Rs.: VOTIS / XXX / MVLTVS / XXXX in Kranz, im Abschnitt SIS, RIC 360; Coh. 343. schöne dunkle Tönung, ss+

80,--



408

408 **Magnentius, 350-353 n. Chr.** AE-Maiorina Frühjahr 350 n. Chr., Lugdunum, 1. Offizin 4.33g. Vs.: [D N MAGNENT]-IVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Rosettendiadem n. r., Rs.: [FELICITAS] REI PVBLICE, Kaiser steht mit Labarum (mit Christogramm) und Victoriolaglobus v. v., Kopf n. l., im Abschnitt RPLC, RIC 112; LRBC 211; Bastien, Magnentius 154; Bastien, Lyon 139 var. **R** interessanter Stil, leichte Randkorrosion, sonst ss-vz

50,--



409

409 AE-Doppelpmaiorina 353 n. Chr., Lugdunum 8.35g. Vs.: D N MAGNEN-TIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste n. r., Rs.: SALVS DD NN {AV}AVG ET CAES, Christogramm zwischen Alpha und Omega, im Abschnitt LPLC, RIC 154; LRBC 236; Bastien, Magnentius 203; Bastien, Lyon 197. dunkelbraune Patina, Rs.-Doppelschlag, ss+

80,--



410

410 **Decentius als Caesar, 350-353 n. Chr.** AE-Doppelpmaiorina Anfang 353 n. Chr., Trier, 1. Offizin 8.29g. Vs.: D N DECENTI-VS FORT CAES, gepanzerte und drapierte Büste n. r., Rs.: SALVS DD NN AVG ET CAES, Christogramm zwischen Alpha und Omega, im Abschnitt TRP, RIC 319; LRBC 63; Bastien 1983, 85. dunkelgrüne Patina, Randschrötlingsfehler, ss-vz
ex Münzzentrum, Auktion 171, 2015, Los 652; zuvor Müller/Solingen, Auktion 69, 1992, Los 310

100,--



411



412



- 411 **Julianus II., 360/361-363 n. Chr.** AE-Doppelmaiorina, Thessalonica, 2. Offizin 8.08g. Vs.: D N FL CL IVLI-ANVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Perlendiadem n. r., Rs.: SECVRITAS REI PVB, Zodiakal-Stier steht n. r., oben zwei Sterne, im Abschnitt TESB zwischen Zweigen, RIC 225; LRBC 1696. 80,--
- 412 BI-Doppelmaiorina, Sirmium, 1. Offizin 8.60g. Vs.: D N FL CL IVLI-ANVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Perlendiadem n. r., Rs.: SECVRITAS REI PVB, Zodiakal-Stier steht n. r., oben zwei Sterne, im Abschnitt * ASIRM Zweig, RIC 107; LRBC 1622. **prächtiges Stück** Silbersud, vz ex Künker, Auktion 248, 2014, Los 7590 (500,-/800,-) 200,--



413

- 413 **Valentinianus I., 364-375 n. Chr.** AV-Solidus 373-375 n. Chr., Trier, 3. Offizin 4.47g. Vs.: D N VALENTINI-ANVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Rosettendiadem n. r., Rs.: VICTOR-IA AVGG, Valentinianus und Valens thronen v. v. und halten gemeinsam Globus, dahinter Victoria, im Abschnitt TROBT, RIC 17b; Coh. 43; Depeyrot 43/1. **Gold** vz 600,--



414



415



- 414 **Procopius, 365-366 n. Chr.** AE-Centenionalis 365-366 n. Chr., Constantinopolis, 1. Offizin 2.47g. Vs.: DN PROCO-PIVS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Perlendiadem n. l., Rs.: REPARATIO FEL TEMP, Kaiser steht mit Labarum und Schild v. v., Kopf n. r., oben rechts Christogramm, im Abschnitt CONSA, RIC 17a.3; Coh. 8; LRBC 2082. **herrliches Exemplar** tiefbraune Glanzpatina, vz 200,--
- 415 **Honorius, 393-423 n. Chr.** AR-Siliqua 395-402 n. Chr., Mailand 1.73g. Vs.: D N HONORI-VS P F AVG, gepanzerte und drapierte Büste mit Perlendiadem n. r., Rs.: VIRTVS RO-MANORVM, Roma sitzt mit Victoriolaglobus und Szepter auf Brustpanzer n. l., im Abschnitt MDPS, RIC 1228; Coh. 59. 80,--



416

- 416 AV-Solidus 408-420 n. Chr., Constantinopolis, 9. Offizin 4.35g. Vs.: D N HONORI-VS P F AVG, gepanzerte Büste mit Helm, Perlendiadem, Schild und Lanze fast v. v., Rs.: CONCORDIA AVCC Theta, Constantinopolis thront mit Szepter und Victoriolaglobus v. v., Kopf n. r., links Galeerenbug, links im Feld Stern, im Abschnitt CONOB, RIC 201 (R); Hahn, MIB 13b; Depeyrot 73/1. **Gold, R** vz 500,--



417

- 417 **Leo I., 457-474 n. Chr.** AV-Solidus 462 oder 466 n. Chr., Constantinopolis, 6. Offizin 4.50g. Vs.: D N LEO PE-RPET AVC, gepanzerte Büste mit Helm, Perlendiadem, Schild und geschulterter Lanze fast v. v., Rs.: VICTORIA AVGGG S, Victoria steht mit Langkreuz n. l., rechts im Feld Stern, im Abschnitt CONOB, RIC 605; Depeyrot 93/1. **Gold** mittig Prägeschwäche, Rs. kl. Kratzer, sonst vz 250,--

RÖMISCHE PLOMBEN UND SIEGEL



418

419

- 418 **Anonym.** Bleiplombe, 6.83g. Hahn und Henne an Baum, Leukel N448. **RR ss** 50,--
- 419 Bleiplombe, 9.84g. Herodes thront n. l. und verfolgt mit lebhafter Gestik den Tanz der Salome, wohl unpubliziert. **RR ss** 300,--



420

- 420 Bleiplombe, 7.83g. Büsten der Heiligen Peter und Paul einander gegenüber, wohl unpubliziert. **RR** Kanal ausgebrochen, vz/ss 200,--

VÖLKERWANDERUNG

OSTROGOTEN IN ITALIEN



421

- 421 **Baduila (Totila), 541-552.** AE-Decanummium 549-552, Rom 3.06g. Vs.: [D N BADV]-ILA REX, gepanzerte Büste mit Helm v. v., Rs.: [FLO]REAS SEM[PER], Baduila steht in Rüstung, mit Schild und Lanze v. v., Kopf n. r., rechts Wertzeichen X (= 10), Hahn, MIB 90b; Grierson/Blackburn 162 var. **R** dunkelgrüne Patina, ss-vz/ss

400,--

VISIGOTEN IN SPANIEN



422

- 422 **Sisebut, 612-621.** AV-Tremissis, Toledo 1.38g. Vs.: + SISEBTVS REX, Büste v. v., Rs.: + TOLETO PIVS, Büste v. v. Grierson/Blackburn 234; Miles, Visigoths 183a. **Gold** ss

300,--

LANGOBARDEN



423

- 423 **BENEVENT, Grimoald III., 788-806.** AV-Tremissis 788-791, als Vasall von Karl dem Großen, König der Langobarden und Franken, 1.18g. Vs.: + GRIM-VALD, bärtige Büste mit Chlamys, Kreuzkrone und Kreuzglobus v. v., Rs.: DOMS CAR · RX / S · R / VIC, Krukenkreuz, Grierson/Blackburn 1098. **Gold** ss-vz
Nach dem Tod von Herzog Arichis II. folgte sein Sohn Grimoald III. ihm nach. Der Papst drängte Karl den Großen, das Dukatum Beneventum zu annektieren und seinem lombardischen Königreich einzuverleiben, doch Grimoald beeilte sich, Karl dem Großen den Vasalleneid zu schwören und gelobte, König Karls Namen auf Urkunden und Münzen zu setzen. Schon bald fühlte sich Grimoald jedoch stark genug, den Eid zu brechen, und stand seit 791 in offener Rebellion, seit 792 als Princeps. Es gelang ihm, alle von Karl gegen ihn ausgesandten Heere abzuwehren.

600,--

BYZANTINISCHE MÜNZEN

BYZANZ



424

- 424 **Anastasius I., 491-518.** AE-Follis 512-517, Constantinopolis, 2. Offizin 17.52g. Vs.: D N ANAST-SIVS PP AVC (!), gepanzerte und drapierte Büste mit Perlendiadem n. r., Rs.: großes Wertzeichen M (= 40) zwischen zwei sechsstrahligen Sternen, oben Kreuz, unten B, im Abschnitt CON, Hahn, MIB 27.1; Sear 19; DOC 23. tiefgrüne Patina, ss/ss-vz

80,--



425

- 425 **Justinianus I., 527-565.** AE-Follis 538/539 (= Jahr 12), Constantinopolis, 4. Offizin 21.44g. Vs.: D N IVSTINI-ANVS PP AVC, gepanzerte Büste mit Helm, Perlendiadem, Schild und Kreuzglobus v. v., rechts Kreuz, Rs.: großes Wertzeichen M (= 40) zwischen ANNO - XII, oben Kreuz, unten Delta, im Abschnitt CON, Hahn, MIB 95a; Sear 163; DOC 37d. dunkelbraune Patina, ss/ss+

80,--



426

427

- 426 **Justinus II., 565-578.** AV-Solidus 567-578, Constantinopolis, 9. Offizin 4.48g. Vs.: D N I-VSTI-NVS PP A[VC], gepanzerte Büste mit Helm, Perlendiadem, Victoriolaglobus und Schild v. v., Rs.: VICTORI-A AVCCC Theta, Constantinopolis thront mit Helm, Globus und Lanze v. v., Kopf n. r., im Abschnitt CONOB, Hahn, MIB 4; Sear 345; DOC 4h. **Gold** Randprägeschwäche, Rs. Graffito, sonst vz

250,--

- 427 AE-Follis 575/576 (= Jahr 11), Nikomedia, 2. Offizin 11.71g. Vs.: D N IVSTI-NVS PP A (!), Justinus und Sophia thronen v. v., oben Kreuz, Rs.: große Wertzahl M (= 40) zwischen ANNO - XI, oben Kreuz, unten B, im Abschnitt NIKO, Hahn, MIB 46a; Sear 369; DOC 101. dunkelbraune Patina, ss

50,--



428

- 428 **Mauricius Tiberius, 582-602** AE-Pentanummium 590-602 n. Chr., Theoupolis (Antiochia) 1.43g. Vs.: Kreuzmonogramm, Rs.: U, darüber Kreuz, Hahn, MIB 103; Sear 538; DOC -. **R** tiefgrüne Patina mit beige Sand, Randprägeschwäche, sonst ss-vz 60,--



429

- 429 **Heraclius mit Heraclius Constantinus und Heraclonas, 610-641.** AV-Solidus 638/39-641, Constantinopolis, 5. Offizin 4.42g. Vs.: Heraclius, Heraclius Constantinus und Heraclonas stehen mit Kreuzkronen und Kreuzgloben v. v., Rs.: VICTORIA AVGV E, Stufenkreuz, links Herakliogramm, Hahn, MIB 50; Sear 769; DOC 43d. **Gold** min. Randprägeschwäche, sonst fast vz 300,--



430

- 430 **Heraclius mit Heraclius Constantinus, 613-641** AE-Follis, mit Zangengegenstempel aus Catania 16.62g. Vs.: Büste v. v., rechts Herakliogramm, Rs.: SCLs, Hahn, MIB Kontermarke 4, verwendet in Sizilien (vor 622); Sear 882; DOC 241; überprägt auf: Iustinianus I., 527-565. AE-Follis, Constantinopolis, 4. Offizin, 528-537, Vs.: DN IV[STINI]-ANVS PP AVC, gepanzerte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz n. r., Rs.: großes Wertzeichen M (= 40) zwischen Stern und Kreuz, oben Kreuz, unten Delta, [im Abschnitt CON], Hahn, MIB 84; Sear 158; DOC 28d.4-5. dunkelgrüne Patina, Münze s-ss, Ggst. ss 80,--



431

- 431 **Michael II. der Amorier mit Theophilos, 821-829.** AE-Follis, Konstantinopolis 6.95g. Vs.: Büsten des Michael und des Theophilos in Chlamys bzw. Loros, mit Kreuzkrone v. v., oben Kreuz, Rs.: großes M zwischen XXX - NNN, oben Kreuz, unten Theta, Sear 1642; DOC 9. dunkelgrüne Patina, Rs. Reinigungskratzer, ss 60,--



432



433



- 432 **Konstantinos VII. Porphyrogenetos mit Zoe, 914-919.** AE-Follis, Konstantinoplis 8.46g. Vs.: Hüftbilder des Konstantin in Loros und der Zoe in Chlamys mit Kreuzkronen und Patriarchenkreuz v. v., Rs.: 5 Zeilen Schrift, Sear 1758; DOC 22. tiefbraune Patina, ss+ 60,--
- 433 **Konstantinos IX. Monomachos, 1042-1055.** AV-Histamenon Nomisma, Konstantinoplis 4.43g. Vs.: Büste des Christos Pantokrator mit Nimbus und Messbuch v. v., Rs.: Büste in Loros mit Kreuzkrone, Prozessionskreuz und Kreuzglobus v. v. Sear 1830; DOC 3. **Gold** vz 300,--
ex Grün, Auktion 44, 2005, Los 344

BYZANTINISCHE BLEISIEGEL



434

- 434 **Eusebios, um 400-500.** Bleisiegel, 3.13g. Vs.: Pfau schreitet n. l., Rs.: Blockmonogramm, wohl unpubliziert; zur Vs. vgl. Zakos/Vegler 3002 Taf. 204; Seibt/Zarnitz 173, 43.5. **RR** beige Patina, vz 100,--
Eusebiu - (Siegel des) Eusebios
Im Physiologus steht der Pfau als Vorbild für den Menschen, der sich seiner Sündigkeit bewusst sein soll: wenn der Pfau, berauscht von seiner Schönheit, auf seine hässlichen Füße blickt, verfallt er in wildes Geschrei.



435

- 435 **Euagrios Scholastikos, Apo Eparchon und Koiaistor, 536-594.** Bleisiegel um 580-594, 9.38g. Vs.: nimbierte Büste der Muttergottes mit Christuskind v. v., daneben je ein Kreuz, Rs.: Kreuzmonogramm für Euagriou, Dm. 19/21mm, fehlt in den Zitierten. **RR** braunbeige Patina, ss-vz 200,--
ex Sternberg, Auktion 13, 1983, Los 1177
Euagriu - (Siegel des) Euagrios
Euagrios, geboren 536 in Epiphaneia in Koilesyrien, war Rechtsanwalt in Antiocheia am Orontes und Rechtsbeistand des dortigen Patriarchen Gregorios, 570-593. Tiberius II., 578-582, machte ihn um 580 zum Koiaistor (Justizminister). Mauricius Tiberius erhob ihn 590 in den Rang eines Apo eparchon. Euagrios schrieb eine sechsbändige Kirchengeschichte.



- 436 **Anastasios, Patrikios, um 575-650.** Bleisiegel, 11.04g. Vs.: + ANACT/ACIOY +, Rs.: + PATP/IKIOY +, wohl unpubliziert. **RR** dunkelbeige Patina, ss-vz 100,--
 Anastasiu / patrikiu - (Siegel des) Anastasios / (des) Patrikios
 Der hohe Herr scheint in Vergessenheit geraten zu sein.
- 437 **Phocas, 602-610.** Bleisiegel 604-607, 15.05g. Vs.: [O] N F[OC]AS PERP AVC, drapierte Büste mit Kreuzkrone ohne Pendilien v. v., Rs.: Muttergottes steht mit Christuskind zwischen zwei Langkreuzen v. v. DOC 6, 20f, 10.1. **R** Büste durch Hieb symbolisch getilgt, beige Patina, ss-vz/ss 150,--
 D(ominus) n(oster) Focas perp(etuus) Aug(ustus) - der Siegeltyp korrespondiert mit den Solidi von 604-607 (Hahn/Metlich, MIB II 7; Sear 618; DOC 5).



- 438 **Olympios, Apo Hypaton Patrikios und Eparchos der Praitorien des Orients, bezeugt 616.** Bleisiegel, 11.90g. Vs.: nimbierte Büste der Muttergottes mit Christuskind v. v., daneben je ein Kreuz, Rs.: Kreuzmonogramm für Olympiou, Dm. 21/23mm, Coll. Istanbul 807f, 8.172. **RR** dunkelbeige Patina, ss-vz 200,--
 Olympiu - (Siegel des) Olympios
 Das Siegel, mit phrygischer Provenienz, führte Olympios, der Apo hypaton patrikios & eparchos ton praitorion tes Anatoles, was dem lateinischen consularis & praefectus praetorio (dioecesis) per Orientem entsprach. Olympios war Verwaltungschef von ganz Byzantinisch-Asien. Sein Amtssiegel nennt ihn OLVMPHII PRAEFECTI (Z/V I 648, 959 Taf. 84). 616 führte Olympios eine Gesandtschaft zum Sasanidenkönig Chusro II., der weit nach Westen vorgedrungen war und die hochrangigen Parlamentäre kurzerhand verhaften ließ.
- 439 **Solomon, Strator, um 600-650.** Bleisiegel, 9.64g. Vs.: Löwe schreitet n. l., links Kreuz, Rs.: 3 Zeilen Schrift, wohl unpubliziert. **RR** graubraune Patina, vz/ss-vz 200,--
 Solomonos stratoros - (Siegel des) Solomon (des) Strators
 Strator, etwa Rittmeister, bezeichnete zunächst einen Offizier in einer schola palatina. Seit dem 7. Jh. wurde Strator zum Hofrang, zwischen Kandidatos und Hypatos.
 In den Sprüchen Salomos, 30, 30, wird der Löwe (Juda) gepriesen, er sei mächtig unter den Tieren, und kehret nicht um vor jemand (vgl. auch Offb. 5, 5). Im Philologus erscheint der Löwe u. a. als Gleichnis für die Auferstehung Christi, denn die Löwin gebähre tot. Am dritten Tag suchte sie der Löwe auf und spendete ihrem Kind den Odem des Lebens.



- 440 **Anonym, um 610-650.** Bleisiegel, 5.04g. Vs.: nimbierte Büste der Madonna mit Christuskind zwischen zwei Kreuzen v. v., Rs.: nimbierte Büste eines bärtigen hl. Bischofs (wohl Nikolaos) v. v. Berlin II 310 Taf. 11 (stempelgleich). **RR** graubeige Patina, ss-vz 80,--



- 441 **Tribunas, Bruder des Petros, bei Narses, um 620-680.** Bleisiegel, 7.66g. Vs.: 3 Zeilen Schrift, Rs.: 3 Zeilen Schrift, Dm. 18/20mm, Coll. Seyrig 229f, 355 Taf. 23 var. (HN von NAPCHN nicht ligiert). **RR** graubeige Patina, prfr 200,--
ex Grün, Auktion 64, 2014, Los 2883 (dieses Stück zitiert bei Coll. Seyrig 230: a été trouvé à Salamine de Chypre (aujourd'hui coll. Franke, Sarrebruck))

Tribuna adelphu / Petru kata Narsen - (Siegel des) Tribunas, des Bruders / (von) Petros, bei Narses

Die griechische Präposition kata mit Akkusativ (= bei) bedeutet hier in erster Linie im Gefolge von oder im Stab von. Petros ist bezeichnet als bei Narses, nicht jedoch Tribunas. Tribunas definiert sich ausschließlich über des Petros Nähe zu Narses. Dieser Narses könnte identisch sein mit Narses Hypatos (Z/V I 643f, 949ab Taf. 83; Österreich I 342f, 206 Taf. 12), dann Patrikios (Z/V I 644, 950 Taf. 83), welcher sehr ähnliche Siegel führte.

- 442 **Theodoros, Primiskrinios, um 630-660.** Bleisiegel, 8.11g. Vs.: Blockmonogramm für Theodorou, Rs.: Blockmonogramm, Dm. 22/24mm, fehlt in den Zitierwerken. **RR** beige Patina, ss-vz 100,--
ex Münzzentrum, Auktion 72, 1992, Los 667

Theodoru / primiskriniu - (Siegel) Theodors / (des) Primiskrinios

Der Primiskrinios war der Bürovorsteher, der für das skrinion (Schrein) zuständig war.



- 443 **Stephanos, Patrikios, 650-665.** Bleisiegel, 10.78g. Vs.: 4 Zeilen Schrift, Rs.: 4 Zeilen Schrift, Zakos/Veglerly I 670, 1012 Taf. 87 var. **R** braune Patina, ss-vz 80,--

Stephanu patrikiu / dulu tes theotoku - (Siegel des) Stephanos (des) Patrikios / (des) Dieners der Muttergottes

Der hohe Herr ist vermutlich identisch mit Stephanos im eminenten Hofrang Patrikios, später Apo Hypaton Patrikios, der Epoche von Constans und seiner drei Söhne, 659-668. Dieser Magistrat fungierte als genikos Kommerkiarios (Intendant diverser Reichdepots), Dioiketes ton eparchion (Provinzial-Steuerernehmer), ja sogar als stratiotikos Logothetes (Reichsheerminister) (Zakos/Veglerly I 145; 671f, 1013-1015).

- 444 **Iohannes, Apo Eparchon, um 650-670.** Bleisiegel, 18.96g. Vs.: Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln n. r., Kopf n. l., oben Kreuzmonogramm, Rs.: 4 Zeilen Schrift, Dm. 20/21mm, Berlin II 227f, 404 Taf. 18; Künker, Auktion 20, 1991, 1074 (stempelgleich). **R** graubeige Patina, Invokation getilgt, sonst vz 100,--
Theotoke boitheï (!) / Iohan(nu) apo eparchon - Muttergottes hilf / (Siegel von) Iohannes, Apo Eparchon



- 445 **Marinos, Episkopos, um 650-700.** Bleisiegel, 15.60g. Vs.: leer, Rs.: vier Zeilen Schrift, wohl unpubliziert. **RR** dunkelbeige Patina, ss 80,--

[Theotoke boethei] / Marinu episkopu - [Muttergottes hilf] / (Siegel des) Marinos (des) Bischofs

Das Bulloterion wurde einseitig verwendet, vermutlich weil der Siegel-Aversstempel unbrauchbar geworden war und noch nicht ausgetauscht werden konnte.

Ein sehr ähnliches Siegel gehörte einem Marinos, (Archi-)Episkopos von Rhoina in Lykaonien (Laurent V 3, 163f, 1822 Taf. 28).



- 446 **Iohannes, Episkopos Laphiton, 680-690.** Bleisiegel, 9.87g. Vs.: Kreuzmonogramm, Rs.: Kreuzmonogramm, Zakos/Veglery -; Metcalf, Zypern, 353ff, 433.3.2; ansonsten wohl unpublishiert. graue Patina, vz 120,--
Ioannu / episkopu - (Siegel von) Iohannes / (dem) Bischof

- 447 **Philetas, um 650-725.** Bleisiegel, 6.70g. Vs.: Kreuzmonogramm, Rs.: Kreuzmonogramm für Philetas, wohl unpublishiert. **RR** beige Patina, ss-vz 80,--
Theotoke boethei / Phileta - Muttergottes hilf / (dem) Philetas



- 448 **Iohannes, Stratelates, 675-725.** Bleisiegel, 13.01g. Vs.: Kreuzmonogramm, Rs.: 4 Zeilen Schrift, Zakos/Veglery -; Metcalf, Zypern -. **RR** dunkelbeige Patina, leicht dezentriert, ss-vz 80,--
Theotoke boethei / Iohanne stratelate - Muttergottes hilf / Iohannes (dem) stratelates
Stratelates, Kavalleriegeneral, war damals ein Hofrang unterhalb des apo eparchon, Ex-(Titular-)Konsul (vgl. Zakos/Veglery I 147).

- 449 **Theognostos, Chartularios, um 675-750.** Bleisiegel, 13.93g. Vs.: Adler steht mit ausgebreiteten Flügeln n.l., Kopfn.r., oben Kreuzmonogramm, Rs.: Kreuzmonogramm, wohl unpublishiert. **RR** beige Patina, ss-vz 80,--
Theotoke boethei / Theognosto chartulario - Muttergottes hilf / (dem) Theognostos (, dem) Chartularios.



- 450 **Sergios, Hypatos, 705-717.** Bleisiegel, 26.53g. Vs.: Kreuzmonogramm, Rs.: 4 Zeilen Schrift zwischen zwei Palmzweigen, Dm. 29mm, Coll. Selçuk, 344f, 43 Taf. 45. **RR** graubeige Patina, ss-vz 200,--
ex Münzzentrum, Auktion 160, 2011, Los 921
Theotoke boethei to dulo su / Sergio hypato - Muttergottes hilf dem Diener dein / Sergios, (dem) Hypatos
Dieser Sergios, im Hofrang Hypatos, ist sonst unbekannt.

- 451 **Konstantinos, Patrikios und Strategos der Armeniaken, um 710-750.** Bleisiegel, 14.80g. Vs.: Kreuzmonogramm, Rs.: 6 Zeilen Schrift, wohl unpublishiert (Z/V III 1737, 3093 Taf. 208 = PMBZ 3993 gehört einem jüngeren Homonymos). **RR** beige Patina, vz 250,--
Theotoke boethei to dulo su / Konstantino patrikio kai stratego ton Armeniak(on) - Muttergottes hilf dem Diener dein / Konstantinos (, dem) Patrikios und Strategos der Armeniaken.
Der Strategos der Armeniaken war damals rangmäßig der zweite Themengeneral, hinter dem Strategos der Anatoliken. Das Thema der Armeniaken reichte damals noch von Sinope am Schwarzen Meer bis Tephrike (nördlich von Melitene).



452



453



- 452 **Michael, basilikos Hypatos, um 845-870.** Bleisiegel, 16.94g. Vs.: Kreuzmonogramm, Rs.: 3 Zeilen Schrift, Dm. 25/27mm, fehlt in den Zitierwerken; zur Datierung vgl. Österreich I 323, 183 Taf. 11 und 308f, 166 Taf. 10. **RR** dunkelbeige Patina, ss-vz/vz

150,--

ex Künker, Auktion 25, 1993, Los 559

Theotoke boethei to sulo / Michael b(asiliko) hypato - Muttergottes hilf dem deinigen Diener / Michael (dem) kaiserlichen Hypatos

Der Titel Hypatos ((Titular-)Konsul) wurde auf Siegeln dieser Art sonst immer als Rang verwendet, allein oder als erstes Epithet jedoch nur selten: einmal im Kletorologion des Philotheos von 899, als kaiserliche Hypatoi und Chartularioi und Notarioi der Sekretariate (155, 17) sowie auf einigen wenigen Siegeln, z. B. von Andreas, basilikos Hypatos und Dux von Neapel 834-840, oder von Neon, Hypatos basilikos.

- 453 **Petros, Komistes und Archon von Serbia, seit 1018.** Bleisiegel, 11.61g. Vs.: Büste des Apostels Petrus mit Schriftrolle und Prozessionskruz v. v., Rs.: fünf Zeilen Schrift, wohl unpubliziert. **von größter Seltenheit** tiefbraune Patina, vz

400,--

Ho (hagios) Petro(s) ho apostol(os) / K(yri)e b(oethei) Petro k(o)miste ke arch(onti) Serbeas - Der heilige Petros, der Apostel / Herr hilf Petros, (dem) Komistes und Archon Serbias.

Nachdem Basilius II. 1018 das Reich der Bulgaren erobert hatte, ließ er die benachbarten Festungsstädte besetzen (Kühn 227), unter anderem die Stadt (!) Serbia westlich von Thessalonika. Der Archon, eine Art Stadtdirektor von Serbia, wird Komistes genannt, hier wohl für Kommandant (der Garnison). Sigillographisch scheint das Wort bisher nicht belegt zu sein.



454



455



- 454 **Aaron, Protoprohedros und Dux (Mesopotamias), um 1057-1059.** Bleisiegel, 18.09g. Vs.: Büste des hl. Theodoros in Rüstung mit Schild und Lanze v. v., Rs.: 6 Zeilen Schrift, fehlt in den Zitierwerken. **RR** beige Patina, vz-

200,--

K(yri)e boethei Aaron, protoprohedro kai duki - Herr hilf Aaron, Protoprohedros und Dux

Aaron war der drittborene Sohn des bulgarischen Zarenpaares Ivan Vladislav und Maria. Nach der Eroberung deren Reiches durch Basilius II. Bulgaroktonos im Jahre 1018 wurden die Zarensöhne mit hohen Hofrängen ausgestattet (PMBZ 20004) und bevorzugt im Osten des rhomäischen Reiches eingesetzt - Aaron als Dux von Edessa. Zur Zeit von Isaak I. Komnenos, 1057-1059, der seit etwa 1025 mit Katharina, einer Schwester Aarons, verheiratet war, gehörte Aaron zur kaiserlichen Familie, zuletzt im Hofrang eines Protoprohedros. Am 4. April 1059 ist er als Dux von Mesopotamien bezeugt (Österreich II, 282f; W. Seibt, Kestner-Museum, 57f, 19).

- 455 **Iohannikios, Monachos, Kubuklisios, Presbyteros und Exarchos, um 1050-1120.** Bleisiegel, 9.83g. Vs.: 5 Zeilen Schrift, Rs.: 4 Zeilen Schrift, wohl unpubliziert. **RR** beige Patina, fast vz

200,--

Iohan(n)ikios, (mon)ach(os), kubuklisios / presbyter(os) kai exarchos - Iohannikios, Mönch, Kubuklisios, Priester und Primas
Der Titel kubuklisios (= Kammerherr) des Eunuchen Hänschen lässt vermuten, dass er Exarch (Primas) des Patriarchen von Konstantinopel war.



- 456 **Niketas, Patrikos-Bestes, Basilikos und Krites ton Optimatou, um 1060-1080.** Bleisiegel, 14.47g. Vs.: Muttergottes steht mit Christuskind betend v. v., Rs.: Hl. Georg steht in Rüstung mit Lanze und Schild v. v. wohl unpubliziert. **RR** dunkelbeige Patina, ss-vz 300,--
 Th(eoto)ke boethei Niketa patriko - Meter theu / beste basiliko kai krite ton optimat(on) - ho (hagios) Georgios - Muttergottes hilf Niketas (, dem) Patrikos / Bestes, Basilikos und Krites der Optimat(en) - der (heilige) Georgios)
 Niketas war Basilikos (= Steuer-Inspektor) und Krites (= Zivil-Gouverneur) des Themas der Optimatou, mit Hauptstadt Nikomedeia. Sein Hofrang war immerhin Patrikos-Bestes, zwischen Patrikos und Patrikos-Bestarches.

- 457 **Samuel Alusianos, Prohedros und Dux, um 1070-1090.** Bleisiegel, 17.59g. Vs.: Muttergottes thront mit Christus auf dem Schoß v. v., Rs.: 7 Zeilen Schrift, Seibt/Zarnitz 114ff, 3.1.9; vgl. auch Seibt, Kestner-Museum, 72ff; Jordanov, Bulgaria III 495, 1492-1493 Taf. 1183 (1493); Coll. Theodoridis 13ff, 2a-d. dunkelbeige Patina, Vs. Feld-Schrötlingsfehler, Rs. Rand-Korrision, sonst vz-prf 250,--
 Meter theu / Th(eoto)ke boethei Samuel prohedros (= kai) duki to Alusiano - Mutter Gottes / Muttergottes hilf Samuel (dem) Prohedros und Dux, dem Alusianos
 Witwe und Söhne des Bulgarenzaren Ivan Vladislav (gest. 1018) waren in die byzantinische Aristokratie aufgenommen worden. Ivans Enkel Samuel Alusianos war Bruder der ersten Gemahlin des Generals Romanos Diogenes. Als Kaiser Romanos IV. sandte dieser 1069 seinen Schwager Samuel, im Rang (Patrikos-Anthypatos-)Bestarches und Dux von Edessa, mit fünf westlichen Tagmata gegen den rebellierenden Söldnerführer Crispinus, doch verlor Samuel Alusianos die Schlacht. Immerhin begegnet er auf diesem Siegel, inzwischen befördert zum Prohedros und Dux (eines unbestimmten Elite-Regiments an der Ostfront).



- 458 **Niketas, Rhaiktor, um 1075-1100.** Bleisiegel, 3.88g. Vs.: 3 Zeilen Schrift, Rs.: 4 Zeilen Schrift, Dm. 15mm, Wassiliou-Seibt I 240, 496. **R** graue Patina, vz 100,--
 Graphas sphr(a)gizo / tu raiktoros Niketa - Schriften siegel ich / des Rektors Niketas (ein dodekasyllabischer Vers).
 Rhaiktor, die gräzisierte Version des lateinischen rector, ist hier als Hofrang zu verstehen. Der Titel taucht zuletzt in den Akten der Synode von 1094 auf: an 43. bis 45. Stelle der Senatoren unterzeichneten drei Rhaiktore, der erstgenannte immerhin Papias ton Blachernon (Maiordomus des Blachernen-Palastes).
- 459 **Theodoros Marchapsabos, um 1080-1100.** Bleisiegel, 9.69g. Vs.: nimbierte Büste der betenden Muttergottes v. v., auf der Brust Christus-Ronde, Rs.: 5 Zeilen Schrift, Dm. 16/19mm, Wassiliou-Seibt 222, 441; S/Z 150 zu 4.1.2 erwähnt; Coll. Theodoridis 149, 138 (stempelgleich). **RR** beige Patina, vz/vz ex Münzzentrum, Auktion 154, 2010, Los 690 150,--
 Me(t)er th(e)u / Grapha(s) sphragiz(o) Marchapsab(u) Theod(or)o(u) - Muttergottes / Schriften siegel ich (des) Marchapsabos (des) Theodors (ein nicht ganz einwandfreier Dodekasyllabos).
 Zur wohl syrischen Familie vgl. Coll. Seyrig 52f, 55 Taf. 4; Coll. Theodoridis 142-149, 132-138.
- 460 **Gregorios Cheilas, um 1080-1120.** Bleisiegel, 4.24g. Vs.: nimbierte Büste des Hl. Georgios mit Schild und Lanze v. v., Rs.: 4 Zeilen Schrift, Dm. 14/15,5mm, Wassiliou-Seibt II 334, 206. **RR** graubeige Patina, vz/vz 150,--
 (Ho hagios) Geor(gios) / Skep(ois) me mart(y)s Grigor(i)on Xe(ilan) - Der heilige Georg / bewahr mich, Märtyrer, (den) Gregorios Che(ilas) (ein dodekasyllabischer Vers).
 Der Familienname ist geschrieben als XE mit Kürzungsstrich. Da nur ein Gentilnomen mit drei Silben zum Dodekasyllabos fehlt, erscheint der Name Cheilas gesichert. Die Familie ist besonders in palaiologischer Zeit bezeugt (PLP 30754-30767).

ORIENTALISCHE MÜNZEN

UMAYYADEN, KALIFEN IN DAMASKUS



- 461 **Hisham bin 'Abd al-Malik, 724-743 (105-125 AH).** AR-Dirham 729/730 (111 AH), Wasit 2.92g. Mitchiner 58. vz 40,--
- 462 **Ishaq ben Muslim, 749-750 (132-134 AH).** AE-Fals, Arminiya 2.72g. Vs.: 3-zeilige Aufschrift im Fadenkreis in Umschrift, Rs.: 3-zeilige Aufschrift im Fadenkreis in Umschrift, Album 196A. **R** dunkelgrüne Patina mit beigem Sand, ss 50,--

ABASSIDEN, KALIFEN IN BAGDAD



- 463 **Abu Ja'far 'Abdallah Al-Ma'mun, 810-833 (195-218 AH)** AV-Dinar, 4.21g. Bernardi 103. **Gold** ss 180,--



- 464 **Abu-Ja'far al-Mansur al-Mustansir billah, 1226-1242 (623-640 AH).** AE-Dirhem 1233-1242, Erbil 9.40g. Vs.: 4-zeilige Aufschrift im Fadenkreis, darum Perl- und Fadenkreis, Rs.: 4-zeilige Aufschrift im Fadenkreis, darum Umschrift und Fadenkreis, Mitchiner -; Album 274. **R** dunkelbraune Patina, ss 50,--
- 465 AE-Dirhem 1233-1242, Erbil 9.18g. Vs.: 4-zeilige Aufschrift im Fadenkreis, darum Perl- und Fadenkreis, Rs.: 4-zeilige Aufschrift im Fadenkreis, [darum Umschrift und Fadenkreis], Mitchiner -; Album 274. **R** dunkelbraune Patina, grün belegt, s-ss 50,--

AYYUBIDEN



- 466 **Al-Nasir Salah al-Din Yusuf ibn Ayyub, 1174-1193 (570-589 AH).** AE-Dirhem 1186-1193 (582-589 AH), 12.11g. Vs.: kufische Umschrift, Löwe sitzt zwischen vier Sternen n. l., Rs.: 4-zeilige kufische Aufschrift in Umschrift, Balog, The Coinage of the Ayyubids, 176-181. schwarze Patina, ss 150,--



- 467 **Al-Nasir Salah al-Din Yusuf ibn Ayyub, 1174-1193 (570-589 AH).** AE-Dirhem 1215/1216 (586 AH), ohne Münzstätte 8.46g. Vs.: Saladin im Schneidersitz mit Globus v. v., Rs.: 3-zeilige Aufschrift in Umschrift, Album 791.4; Balog 182. dunkelbraune Patina, ss/s 100,--
 Der Kurde Salah al-din Yusuf ibn Ayyub ad-dawini, kurz Saladin, geboren 532 AH (1137/1138) in Tikrit, 1174 Sultan von Ägypten und Syrien, vernichtete in der Schlacht an den Hörnern von Hittin am 4. Juli 1187 das Heer des Königreichs Jerusalem und eroberte die Stadt am 2. Oktober. Der gewaltigste aller Kreuzzüge, als dritter gezählt, zog am 11. Mai 1189 aus Regensburg los, geführt von Kaiser Friedrich I. Barbarossa, der jedoch nur bis Kilikien kam und am 10. Juni 1190 im Saleph ertrank. Richard Löwenherz eroberte am 12. Juli 1191 Akkon zurück und drängte Saladin in die Defensive. 589 AH, am 3./4. März 1193, starb Saladin 55-jährig in Dimashq (Damaskus).
- 468 **Al-Ashraf Muzaffar al-Din Abu al-Fath Musa ibn al-Adil, 1210-1220 (610-617 AH).** AE-Dirhem 1215/1216 (612 AH), Mayafariqin 10.76g. Vs.: Emir im Schneidersitz mit Globus v. v., Rs.: Aufschrift im gespitzten Dreieck mit Umschrift, Balog 849-852; überprägt auf Dirham des Al-Awhad Najm al-Din Ayyub ibn al-Adil, 1199-1210 (596-607 AH), Balog 845. dunkelbraune Patina, ss 70,--

LU'LU'IDEN VON MOSUL



- 469 **Badr al-Din Lu'lu', 1233-1258 (631-657 AH).** AE-Dirhem 1233/1234 (631 AH), al-Mawsil 8.35g. Vs: 4-zügige Beischrift, männlicher Kopf mit Diadem in Quadrat n. l., Rs.: Umschrift um 4-zeilige Aufschrift, Edhem 146-149; Artuk 1272; Spengler/Sayles 68; Album 1874.1. R dunkelbraune Patina, ss-vz 80,--

ZENGIDEN IN SINJAR



- 470 **Imad al-Din Zengi II., 1170-1197 (566-594 AH).** AE-Dirhem 1183/1184-1186/1187 (579-582 AH), Nisibin 12.17g. Vs.: 4-zeilige Aufschrift in Doppelperlkreis in Umschrift, Rs.: 4-zeilige Aufschrift in Doppelperlquadrat mit 4-zügiger Beischrift, Edhem 164; Artuk -; Spengler/Sayles 78.2-5. Randschrötlingsfehler, dunkelbraune Patina, ss-vz/ss 80,--



471



472



- 471 AE-Dirhem 1191/1192 (587 AH), Sinjar 6.45g. Vs.: Umschrift, doppelköpfiger Adler, auf der Brust des Adlers Legende mit Titel und Namen des Abbasiden-Kalifs, Rs.: 4-zeilige Aufschrift, Edhem -; Artuk -; Spengler/Sayles 79.6. braune Patina, ss 60,--
- 472 **Qutb al-Din Muhammad ibn Zengi, 1197-1219 (594-616 AH).** AE-Dirhem 1199/1200 (596 AH), Sinjar 12.19g. Vs.: gepanzerte und drapierte Büste mit geschulterter Lanze n. l., Rs.: 5-zeilige Aufschrift in 2-zügiger Beischrift, Edhem 166-167; Artuk 1285; Spengler/Sayles 81.1. dunkelbraune Patina, ss 60,--

ARTUQIDEN IN HISN KAYFA UND AMID



473



474



- 473 **Fakhr al-Din Qara Arslan, 1144-1174 (539-570 AH).** AE-Dirhem ohne Jahr, 6.69g. Vs.: 2-zügige Beischrift, Christkönig thront v. v., links Medaillon, Rs.: 3-zügige Beischrift um 3-zeilige Aufschrift, Edhem 6b; Artuk -; Spengler/Sayles 2.4. R tiefbraune Patina, Prägeschwäche, Randfehler, sonst ss/ss- 80,--
- 474 **Nur al-Din Muhammad, 1175-1185 (571-581 AH).** AE-Dirhem 1175 (571 AH), 9.32g. Vs.: 2-zügige Beischrift, Erzengel Jibra'il (Gabriel) schwebt v. v. und bringt Rotulus (Koran), Rs.: 5-zeilige Aufschrift mit 3-zügiger Beischrift, Edhem 7; Artuk 1204; Spengler/Sayles 9; Album 1821.1. R dunkelbraune Patina, leichte Randprägeschwäche, sonst ss-vz 180,--



475



- 475 **Nasir al-Din Mahmud, 1200-1222 (597-619 AH).** AE-Dirhem 1213/1214 (610 AH), al-Hisn 9.45g. Vs.: 2-zügige Beischrift, Tugrul (Doppeladler) v. v., auf der Brust Artukiden-Tamgha, Rs.: 3-zügige Beischrift um 4-zeilige Aufschrift, Edhem 14-16a; Artuk 1212; Spengler/Sayles 15; Album 1823.1. tiefbraune Patina, ss 80,--

ARTUQIDEN IN MARDIN



- 476 **Husam al-Din Timurtash, 1122-1152 (516-547 AH).** AE-Dirhem 1148/1149 (542/543 AH), Mardin 5.38g. Vs.: Umschrift, Büste von Iulianus II. mit Perlendiadem n. r., Rs.: Umschrift um 3-zeilige Aufschrift, Edhem 46; Artuk -; Spengler/Sayles 25; Album 1826.2. **R** Vs. dezentriert, schwarze Patina, fast vz 100,--
- 477 **Najm al-Din Alpi, 1152-1176 (547-572 AH).** AE-Dirhem, 13.60g. Vs.: zwei Büsten einander gegenüber (Zodiakos Zwillinge), Rs.: Madonna krönt byzantinischen Kaiser (Romanos III. Argyros), Edhem 31-33; Artuk 1219; Spengler/Sayles 28; Album 1827.3. dunkelbraune Patina, ss 60,--



- 478 AE-Dirhem ohne Jahr (1164-1171 = 560-566 AH), 12.89g. Vs.: zwei Köpfe (Gemini) in 4-zeiliger Beischrift, Rs.: Kopf (Virgo) v. v. in 4-zeiliger Beischrift, Edhem 35-37; Artuk 1221; Spengler/Sayles 30.1; Coll. de Wit III 4138. dunkelgrüne Patina, ss 60,--
- 479 **Qutb al-Din II-Ghazi II., 1176-1184 (572-580 AH).** AE-Dirhem ohne Jahr, 9.87g. Vs.: 4-zügige Beischrift, Kopf mit Diadem im Perlrechtck n. r., Rs.: 5-zeilige Aufschrift, Edhem -; Artuk -; Spengler/Sayles 31.1; Album 1828.1. dunkelbraune Patina, ss/vz- 50,--



- 480 **Nasir al-Din Artuq Arslan, 1201-1239 (597-637 AH).** AE-Dirhem 1201/1202 (598 AH), 13.95g. Vs.: 2-zügige Beischrift, drapierte Büste der Sonne v. v., Rs.: 5-zeilige Aufschrift in Doppelfadenstern mit 6-teiliger Umschrift, Edhem -; Artuk -; Spengler/Sayles 37.2; Album 1830.1. dunkelbraune Patina, ss 80,--
- 481 AE-Dirhem 1223/1224 (620 AH), 12.43g. Vs.: Kopf im römischen Stil in Umschrift n. r., Rs.: 5-zeilige Aufschrift in 3-zügiger Beischrift, Edhem 85-88; Artuk 1238; Spengler/Sayles 43; Album 1830.7. dunkelgrüne Patina, ss 60,--

LOTS ANTIKER MÜNZEN

482	Lot, allgemein, AR- und AE-Prägungen der Antike, darunter keltische Prägungen aus Britannien und Gallien; Ostkelten, Drachme und AE-Prägungen; Alexander der Große, Drachme; Galatien, Amyntas, AEs; Ionien, Samos, Philippus II.; Claudius, As (britannischer Beischlag).	11 Stück s-ss	100,--
483	Lot, allgemein, Attika, Athen, AR-Tetradrachme, mit Prüfhieb; Kimmerischer Bosporos, Pantikapaion, AE-Dichalkon; Syrien, Seleucus et Pieria, Philippus I. Arabs, AE-Tetrassarion; Ägypten, Alexandria, Augustus, AE-Hemiobol.	4 Stück s-ss, teils besser	150,--
484	Lot, allgemein, 5 griechische und 7 provinzialrömische AE-Prägungen.	12 Stück s, s-ss	50,--
485	Lot, keltische Münzen, Prägungen der Iberokelten, darunter Bolskan/Osca, Celse (2), Cese, Conterbia, Ikalusken, Iltirta, Saiti, Sekaisa (2), Sekia. Alle Stücke mit Bestimmungskärtchen des Sammlers.	11 Stück teils R meist s	120,--
486	Lot, keltische Münzen, Prägungen der Iberokelten, darunter Castulo (6), Gades (2), Carisa, Carmo (2), Corduba (2), Obulco (2). Alle Stücke mit Bestimmungskärtchen des Sammlers.	15 Stück s, s-ss	150,--
487	Lot, keltische Münzen, 1 Tetradrachme und 4 Drachmen der Ostkelten (Typ Philipp II. von Makedonien).	5 Stück s-ss	100,--
488	Lot, griechische Münzen, AR- und AE-Prägungen aus den unterschiedlichsten Gebieten der griechischen Welt.	13 Stück s-ss, ss	150,--
489	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen aus Thrakien, Byzantion: pseudo-autonom, Artemisbüste / Stern über Mondsichel (gelocht); Perinthos: Poppaea; Moesia inferior, Tomis: Gordianus III. mit Tranquillina; Pontos, Amaseia: Marcus Aurelius; Mysien, Pergamon: pseudo-autonom, Thea Rhome / Hiera Synkletos; Ionien, Smyrna: pseudo-autonom, Zeus Akraios / Artemis panionios, Hiera Synkletos / Homonoia.	7 Stück s-ss	120,--
490	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen aus Pontos, Amasia: Commodus; Amisos: Commodus; Kabeira-Neokaisareia: Gordianus III.; Komana-Hierokaisareia: Septimius Severus, Caracalla. SNG France 922, 1558, 1749 var., 1844, 1846.	5 Stück alle mit dunkelbrauner bzw. schwarzer Patina, s-ss	100,--
491	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen Karien, Antiocheia am Mäander: Augustus; Antoninus Pius; Lydien, Maionia: pseudo-autonom, 117-138 n. Chr. (?); Aurelius Caesar; Appas, Strategos III, 147-175 n. Chr.; Lydien, Sardeis: pseudo-autonom, 98-138 n. Chr.; Phrygien, Ankyra: Nero; pseudo-autonom, 193-235 n. Chr.; Phrygien, Hierapolis: pseudo-autonom, 235-249 n. Chr.	9 Stück meist ss	100,--
492	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen aus Lydien. Akrasos: pseudo-autonom, Apollon / Nike, Herakles / Löwe; Attaleia: pseudo-autonom, Dionysos / Pan; Magnesia am Sipylos: Gordianus III.; Nakrasa: Traianus; Sardeis: pseudo-autonom, Hiera Synkletos / Flussgott Hermos, Elagabal, Iulia Mamaea; Thyateira: Nero, Caracalla, pseudo-autonom, Herakles / Kranzlegende.	11 Stück alle mit Patina, s, s-ss	120,--
493	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen aus Lydien. Bageis: pseudo-autonom, Hiera Synkletos / Zeus; Hierokaisareia: Antoninus Pius; Iulia Gordos: Gallienus; Maionia: Nero; Nakrasa: Traianus; Philadelphia: Domitianus Caesar; Thyateira: pseudo-autonom, Hiera Synkletos / Demeter.	7 Stück s-ss	100,--
494	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen aus Lydien, Sardeis: Augustus; pseudo-autonom, Herakles / Zeus; Germanicus; Nero; pseudo-autonom, Herakles / Nike; pseudo-autonom, Hiera Synkletos / Tempel, RPC I 2988, 2990, 2993, 3002, 3010; RPC II 1309.	6 Stück s-ss	100,--

495	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen aus Phrygien. Aizaneis: Faustina II.; Apameia: Nero; Hierapolis: pseudo-autonom, Athena / Nemesis (2); Kotiaion: pseudo-autonom, Demos / Zeus; Tiberiopolis: Sabina; Tripolis: pseudo-autonom, Hiera Synkletos / Demeter. 7 Stück alle mit Patina, s-ss	80,--
496	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen aus Phrygien. Eukarpeia: Augustus oder Tiberius; Hierapolis: Caracalla, Elagabalus; Laodikeia am Lykos: pseudo-autonom, Bule & Demos / Zeus; Synnada: pseudo-autonom, Herakles / Tyche. 5 Stück s-ss	80,--
497	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen aus Phrygien. Aizaneis: Claudius; Ankyra: Faustina II.; Apameia: Tiberius, pseudo-autonom, Zeus Keleneus (!) / Adler; Eukarpeia: Augustus oder Tiberius. 5 Stück meist ss	80,--
498	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen aus Pamphylien, Side: Tiberius, Nero; Pisidien, Antiochia: Caracalla, Geta, Traianus Decius, Valerianus I.; Isinda: pseudo-autonom, Zeus / Schlangenreiter. 7 Stück s-ss,ss	100,--
499	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen aus Pisidien, Antiochia: Caracalla, Valerianus I.; Lykaonien, Iconium: Antoninus Pius (2); Klaudeikonion: Titus Caesar, Hadrianus; Kilikien, Anazarbos: Severus Alexander; Flaviopolis: Antoninus Pius; Seleukeia am Kalykadnos: Septimius Severus. 9 Stück s-ss, ss	120,--
500	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen der Provinzen Kilikien bis Phoenizien. Seleukeia am Kalykadnos: Septimius Severus, Gallienus; Syedra: Marcus Aurelius; Kaisareia am Argaios: Claudius, Severus Alexander; Antiochia am Orontes: pseudo-autonom, Apollo / Lyra, Traianus; Tripolis: Hadrianus. 8 Stück s-ss, ss	100,--
501	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen aus Bithynien, Koinon: Traianus; Apameia: Gallienus; Nikaia: Macrinus; Mysien, Pergamon: pseudo-autonom, Hiera Synkletos / Thea Rhome (2); Aiolis, Aigai: Vespasianus; Kyme: Iulia Maesa; Myrina: pseudo-autonom, Apollon / Lyra; Ionien, Magnesia am Mäander: Maximinus I. Thrax; Karien, Trapezopolis: pseudo-autonom, Apollon / Mên-Büste, Antoninus Pius; unbestimmt: Vespasianus; Pisidien, Klaudioseleukeia: Iulia Mamaea; Selge: Herennius Etruscus; Kilikien, Seleukeia am Kalykadnos: Septimius Severus; Syrien, Seleukeia am Orontes: Septimius Severus. 17 Stück einige R-RR alle mit Patina, meist s, s-ss	150,--
502	Lot, römische Provinzialprägungen, AE-Prägungen aus Thrakien, Augusta Traiana: Geta; Moesia Superior, Viminacium: Hostilianus, Trebonianus Gallus; Bithynien, Nikaia: Iulia Mamaea; Mysien, Parium: Caracalla; Pisidien, Antiochia: Valerianus; Kilikien, Anazarbos: Tranquillina, Tarsos: Gallienus; Ägypten, Alexandria: Nero, Vespasianus. 11 Stück s-ss	150,--
503	Lot, römische Münzen, Denare der römischen Kaiserzeit, darunter Vespasianus, Hadrianus, Antoninus Pius, Lucius Verus, Septimius Severus (2), Caracalla (2), Geta, Elagabal, Severus Alexander (2), Maximinus Thrax (2). 15 Stück z. T. subärat, s-ss, ss	100,--
504	Lot, römische Münzen, Denare der römischen Kaiserzeit, darunter Vespasianus, Hadrianus, Faustina minor, Septimius Severus (2), Elagabal, Iulia Soemias, Gordianus III. 8 Stück meist ss	120,--
505	Lot, römische Münzen, AE-Prägungen der römischen Kaiserzeit: Asses des Augustus, Drusus minor, Germanicus, Claudius, der Faustina maior und Crispina; dazu: Sesterz der Otacilia Severa. 8 Stück s, s-ss	80,--
506	Lot, römische Münzen, AE-Prägungen der römischen Kaiserzeit: Augustus, Dupondius; Germanicus, As; Traianus, Dupondius; Hadrianus, Sesterz; Commodus, Sesterz. 5 Stück s, s-ss	100,--

507	Lot, römische Münzen, Sesterzen von Caligula, Nero, Galba, Domitianus, Hadrianus (2), Sabina, Aelius Caesar, Antoninus Pius (3), Commodus, Severus Alexander, Iulia Mamaea, Herennia Etruscilla.	15 Stück s, s-ss	200,--
508	Lot, römische Münzen, Antoniniane der römischen Kaiserzeit, darunter Gordianus III. (3), Philippus I. (2), Philippus II., Otacilia Severa, Traianus Decius, Herennius Etruscus, Valerianus I.	10 Stück meist ss	80,--
509	Lot, römische Münzen, Antoniniane des Gordianus III., Philippus I. (3), Philippus II. (2), Traianus Decius, Herennius Etruscus, Trebonianus Gallus, Valerianus I.	10 Stück meist ss, teils besser	120,--
510	Lot, römische Münzen, Antoniniane der römischen Kaiserzeit, darunter Volusianus, Gallienus, Salonina, Saloninus, Postumus, Victorinus, Tetricus, Claudius Gothicus, Aurelianus, Severina, Tacitus, Florianus, Probus, Carus, Carinus, Numerianus, Diocletianus, Maximianus Herculeus.	50 Stück s-ss, ss	200,--
511	Lot, römische Münzen, 6 Antoniniane und 4 AE-Prägungen des Postumus.	10 Stück s-ss, ss, ss-vz	150,--
512	Lot, römische Münzen, Antoniniane des Aurelianus (6) und des Probus (4).	10 Stück meist ss	50,--
513	Lot, römische Münzen, Antoniniane der Soldatenkaiserzeit, darunter Valerianus, Gallienus (3), Salonina, Victorinus, Claudius Gothicus, Quintillus, Numerianus, Diocletianus.	10 Stück ss, ss-vz, vz	100,--
514	Lot, römische Münzen, Antoniniane des Aurelianus, Probus, Divus Carus, Numerianus und Diocletianus.	5 Stück ss, ss-vz	80,--
515	Lot, römische Münzen, AE-Prägungen der Spätantike, darunter Galerius Caesar, Galeria Valeria, Maxentius, Licinius I., Licinius II., Constantinus I., Constantinopolis, Urbs Roma, Fausta, Helena, Crispus Caesar, Constantinus II. Caesar, Constans, Constantius II., Iulianus II., Magnentius, Valentinianus I., Valens, Gratianus, Arcadius.	100 Stück s, ss	150,--
516	Lot, byzantinische Münzen, AE-Prägungen der Zeit 538-595: Folles des Iustinianus I. (CON B XII), Iustinus II. und Sofia (CON [] U); NIKO B XI), Mauricius Tiberius (CON D VIII; THEUP II; THEUP XIII); dazu Halbfolles des Mauricius Tiberius (CON B II), Sear 163, 360, 369, 494, 532, 533, 497.	7 Stück alle mit Patina, meist s, s-ss	100,--
517	Lot, byzantinische Münzen, AE-Folles aus Sizilien der Zeit 654-842: Konstans II. mit Söhnen (2), Konstantinos V. und Leon IV. (3), Leon IV. und Konstantinos VI., Theophilos, Spahr 159, 333, 338, 414; Sear 1110, 1569, 1590, 1680.	7 Stück alle mit Patina, meist ss	80,--
518	Lot, byzantinische Münzen, AE-Prägungen von Iustinus bis hin zu Skyphaten des 12./13. Jhs., darunter auch wenige ungarische Nachahmungen.	25 Stück s, s-ss	100,--
519	Lot, byzantinische Münzen, Spätbyzantinische Trachea, überwiegend Manuel I. Komnenos, weitere Stücke von Isaakios II., Alexios III., Andronikos II.	24 Stück s-ss	50,--
520	Lot, byzantinische Bleisiegel, Bleisiegel des 6. und 7. Jhs. mit Vs.: Bild, Rs.: Kreuzmonogramm oder Aufschrift: thronende Madonna / „Gregoriu“; stehende Madonna / „Daniel stratelate“; Madonnenbüste mit Invokation / „Theodoro stratelate“; Büste des Iohannes Apostolos / „Herr hilf deinem Diener Iohannes“; Heiligenbüste / „Sergiu patrikiu“; Büste des Paulos von Tarsos / „Platonos metropolite“.	7 Stück R-RR s-ss	200,--
521	Lot, byzantinische Bleisiegel, Bleisiegel des 6. und 7. Jhs. mit Vs.: Invokations-Monogramm, Rs.: Block- oder Kreuzmonogramm, darunter „Paulu“, Iohannu chartulariu“, Eirenaiu“, „Stephano“ etc.	12 Stück R-RR s-ss	150,--

- 522 Lot, byzantinische Bleisiegel, Bleisiegel des 6. und 7. Jhs. mit Vs.: „Theotoke boethei“, Rs.: Aufschrift: „Georgeo hypato“, „Iohanne apo eparchon“, „Iohanne hypato“, „Konstantino hypato“, „Petrobi[...]“, „Sergio patrikio“, „Theodoru apo eparchon“. 7 Stück **R-RR** s-ss 200,--
- 523 Lot, byzantinische Bleisiegel, Bleisiegel des 6. und 7. Jhs. mit Monogramm / „Gregoriu / [...]kand S strategu S [...]“; Invokations-Monogramm / „Theophylakto hypato“; Invokations-Monogramm / „Iohannu hypatu“; „Iohannus apo hypaton“ / „dulu des theotoku“ (gebrochen); „Petru / apo eparchon“; „Kononos / turmarchu“; „Theodoru / patrikiu“; mit Psalmenringen: „Niketa / hypato“. 8 Stück **R-RR** s-ss 200,--



523

KREUZFAHRER

ARMENIEN



524

- 524 **Levon I., 1198-1219.** AE-Tank, Sis 7.51g. Vs.: Löwenkopf mit Fünf-Punkt-Krone halbrechts, Rs.: Patriarchenkreuz zwischen zwei Sternen, Bedoukian 738 var. (mit „Kaghakn“). **R** dunkelbraune Patina, ss-vz 50,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

ANHALT



525

- 525 **ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM, Carl Wilhelm, 1667-1718.** 1/6 Taler 1677 CP, Zerbst 17.35g. Vs.: geharnischtes Brustbild n. r., Rs.: Wappen unter Kurhut, Mann 251; Dav. 202. Rs. rechts oben Tuschezahl 7, ss

80,--



526

- 526 **ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM, Victor Friedrich, 1721-1765.** 1/6 Taler 1758, Kriegsprägung 4.16g. Vs.: Büste n. r., Umschrift endet fälschlich auf R&S statt B&S, Rs.: Wert und Jahreszahl in 5 Zeilen, Mann -, vgl. 628; Neumann 351c; v. Schrötter 1837. ss-vz

50,--



527

- 527 **Alexander Carl, 1834-1863.** Ausbeutetaler 1846 A, AKS 16; J. 66; Thun 3. kl. Kratzer, ss/vz

50,--



528

- 528 Ausbeutetaler 1862 A, AKS 17; J. 73; Thun 6. winz. Randfehler, ss-vz

50,--



529

- 529 **ANHALT-HARZGERODE, FÜRSTENTUM, Wilhelm, 1670-1709.** Silbermedaille 1694, v. S. Grillet 86.85g. Auf den Besuch der Silbergrube Elisabeth Albertine, Vs.: geharnischtes Brustbild mit umgelegten Mantel n. r., Rs.: Grubenaufriß unter strahlender Sonne, in der Mitte Schacht mit Fahrt, dort wird über ein Seil ein Lehnssessel mit einer fürstlichen Person befördert, unten und rechts der Fürst und sein Gefolge, in den beiden anderen Höhlen Bergleute bei der Arbeit, Dm. 63 mm, Mann 843; Müseler 1.3/2; Slg. Vogelsang 377. **RR** feine irisierende Silberpatina, kl. Kratzer, vz 2.000,--

ARENBERG



530

- 530 **HERZOGTUM, Karl Eugen, 1674-1681.** 1/3 Taler 1676, Mülheim, Mmz. N L, Nikolaus Longerich 18.55g. Vs.: bekröntes Wappen von Arenberg, von Löwe und Greif gehalten, vor Hermelinmantel, Rs.: Adler auf Berg von Sonne bestrahlt, Dav. 231; Divo 18. **R** Henkelspur, ss 500,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)

Die Herrschaft Arenberg gehörte zum kurrheinischen Reichskreis und grenzte an Kurköln, das Herzogtum Jülich, Kurtrier und die Grafschaft Blankenheim. 1509 wurde die Herrschaft zur Grafschaft. Diese wurde 1576 gefürstet und Gräfin Margaretha von der Mark-Arenberg erhielt gleichzeitig erstmals das Recht Münzen zu prägen. Im Jahr 1644 wurde das Gebiet zum Herzogtum erhoben. 100 Jahre nach der Prägung der ersten arenbergischen Münzen machte Karl Eugen von dem Münzrecht wieder Gebrauch und beauftragte den Münzmeister Nikolaus Longerich mit der Prägung von Gulden und Kleinmünzen, welche alle selten sind.

Auf dem hier angebotenen Gulden ist auf der Rückseite der Name des Herzogtums bildlich umgesetzt: der Adler auf dem Berg (Arenberg).

BAYERN



531

- 531 **HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH, Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Madonnenalter 1771, 27.84g. Vs.: geharnischtes Brustbild n. r., Rs.: Madonna thront mit Kind v. v. Hahn 307; Slg. Wittelsbach 2177; Dav. 1953. Rs. justiert, ss

50,--



532

533

- 532 **Ludwig I., 1825-1848.** Doppelgulden 1848, v. C. Voigt, AKS 77; J. 63; Thun 89. ss-vz/vz
- 533 **Maximilian II., 1848-1864.** Doppelgulden 1855, v. C. Voigt Mariensäule, AKS 168; J. 84; Thun 97. min. berieben, winz. Kratzer, sonst vz

60,--

50,--



534 - verkleinert

- 534 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** Silbermedaille 1901, bei Lauer 113.81g. Auf seinen 80. Geburtstag am 12. März 1901, Vs.: Büste in Uniform mit Mantel n. r., Rs.: Bavaria sitzt mit Landeswappen und Lorbeerzweig neben Löwe v. v., im Hintergrund Ansicht von Nürnberg mit Frauentor und Hauptbahnhof, Randpunzen: SILBER 0,990, Dm. 70mm, Erlanger 566; Heidemann 638. R l. fleckig, vz ex Slg. Prof. Dr. Dirk Kocks

100,--

BRANDENBURG - PREUSSEN



535

- 535 **BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT UND KURFÜRSTENTUM, Friedrich III., 1688-1701.** 1/3 Taler 1692 LCS, Berlin 8.59g. Vs.: geharnischtes Brustbild n. r., Rs.: bekröntes Wappen, v. Schrötter 367; Neumann 12.17a. ss 80,--



536

537

- 536 **PREUSSEN, KÖNIGREICH, Friedrich II., 1740-1786.** Silbermedaille 1745, v. G. W. Kittel 13.13g. Auf den Sieg der Preussen bei Hohenfriedberg (Friedeberg) in Schlesien am 4. Juni, Vs.: Schlachtszene, Rs.: Fama schwebt mit Posaune und Lorbeerkrantz in Wolken, Dm. 34 mm, Slg. Henckel 4385; Friedensburg/Seger 4302; Olding 906. ss 60,--
- 537 Silbermedaille 1745, ohne Signatur, v. G. W. Kittel 8.09g. Auf die Schlacht bei Sorr in Böhmen am 30. September, Vs.: Hand aus Wolken legt Kränze um empor gehaltenes Schwert, unten fliehende Soldaten, Rs.: 10 Zeilen Schrift in verzierter Einfassung, Dm. 29 mm, Slg. Marienburg 3167; Slg. Henckel 1489; Friedensburg/Seger 4305; Olding 559a. kl. Kratzer und Randfehler, ss-vz 80,--



538

- 538 Taler 1750 A, Berlin 22.11g. Vs.: geharnischtes Brustbild n. r., am Armabschnitt LB kursiv, Rs.: Adler auf Waffen, Olding 9c.2; v. Schrötter 174; Dav. 2582. ss 100,--



539



540



539 1/2 Taler 1751 B, Breslau 10.95g. Vs.: geharnischtes Brustbild n. r., Rs.: Adler auf Waffen, Olding 30; v. Schrötter 191. Prägenschwäche, ss 70,--

540 1/2 Taler 1765 A, Berlin 10.96g. Vs.: belorbeerte Büste n. r., Rs.: Adler auf Waffen, Olding 72a. Vs. justiert, ss 70,--



541



541 1/3 Taler 1772 A, Berlin 7.96g. Vs.: belorbeerte Büste n. r., Rs.: Wert und Jahreszahl in Kranz, Olding 75; v. Schrötter 536. min. justiert, kl. Kratzer, ss-vz 50,--



542



542 Taler 1786 A, Berlin 21.78g. Vs.: belorbeerte Büste n. r., Rs.: Adler auf Waffen, Olding 70; Dav. 2590. fast ss 60,--



543



543 Taler 1786 B, Breslau 21.42g. Vs.: belorbeerte Büste n. r., Rs.: Adler auf Waffen, Olding 86; Dav. 2590. kl. Kratzer, Randfehler, Schrötlingsfehler, ss 120,--



544

- 544 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Taler 1790 A, Berlin 21.76g. Vs.: geharnischtes Brustbild n. r.,
Rs.: Adler mit Zepter und Reichsapfel auf Postament, J. 23; Olding 1; Dav. 2597. getönt, fast ss 80,--



545

- 545 1/3 Taler 1790 A, Berlin 8.17g. Vs.: geharnischtes Brustbild n. r., Rs.: bekrönter Adlerschild, J. 22;
Olding 4. Rs. min. justiert, ss 50,--



546

- 546 Taler 1794 A, Berlin 21.94g. Vs.: Brustbild n. r., Rs.: bekrönter Adlerschild zwischen Wilden Männern,
J. 25; Olding 3; Dav. 2599. Vs. Punze E, fast ss 80,--



547

- 547 Taler 1796 A, Berlin 22.11g. Vs.: Brustbild n. r., Rs.: bekrönter Adlerschild zwischen Wilden Männern,
J. 25; Olding 3; Dav. 2599. min. justiert, Schrötlingsfehler, sonst fast vz 100,--



548

548 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Taler 1802 A, Berlin, AKS 10; J. 29; Olding 102.

ss

80,--



549

549 Silbermedaille o. J. (um 1803), v. D. F. Loos 19.07g. Auf die Konfirmation, Vs.: Christus segnet zwei Kinder, Rs.: 5 Zeilen Schrift über Altar, auf dem ein von einer Schlange umwundener Quader liegt, darauf Bibel, Hostie, Kelch und Palmzweig, Dm. 40 mm, Sommer B 1. kl. Kratzer, sonst fast vz

50,--



550

550 **Wilhelm I., 1861-1888.** Bronzemedaille 1884, v. Lauer 31.84g. Auf die Verkündung des Deutschen Protektorates über Angra Pequena (Lüderitzland), Vs.: Brustbild Kaiser Wilhelms I. n. r., Rs.: feuerndes Schiff vor Küste von Angra Pequena, Dm. 40,3 mm, Slg. Marienburg 10403. Vs. Kratzer, Rs. Stempelbruch, ss+

80,--

Das Lüderitzland ist benannt nach den Bremer Großkaufleuten Adolf und August Lüderitz, die das Land unter fragwürdigen Umständen 1883 für ihre Firma erwerben ließen und Verhandlungen für das Deutsche Reich führten. 1884 wurde es unter den Schutz des Reiches gestellt. Es war der Ursprung der Kolonie Deutsch-Südwest-Afrika bzw. des späteren Namibia.

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG



551

- 551 **BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM, Karl I., 1735-1780.** Reichstaler 1752 IBH, Zellerfeld, Mzm. Johann Benjamin Hecht 28.68g. Ausbeute der Grube Regenbogen, Vs.: bekröntes Wappen zwischen zwei Wilden Männern, Rs.: Regenbogen über Harzlandschaft mit Bergwerksanlagen, Müseler 10.3/60; Welter 2728; Dav. 2166. schöne dunkle Silberpatina, Rs. kl. Schrötlingsfehler, ss+ 1.000,--



552

- 552 **Ernst August, 1913-1918.** Silbermedaille 1913, v. R. Placht 76.16g. Auf die Hochzeit seines Sohnes Ernst August mit Viktoria Luise, Tochter Wilhelms II. v. Preussen, Vs.: Büsten des Paares gestaffelt n. r., Rs.: Wappen von England/Hannover und Preussen unter Krone, Randpunze A, Dm. 56 mm, Brockmann 576. mattiert, etwas fleckig, sonst fast vz 100,--



553 - verkleinert

- 553 **BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM, Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 4 Reichstalern 1664, Clausthal 115.68g. Ausbeute der Harzer Gruben, Vs.: bekröntes Monogramm CL in Lorbeerkranz, umgeben von 14 bekrönten Wappen auf Zweigen, unten Wertpunze „4“ und die geteilte Signatur L - W (Münzmeister Lippold Wefer), Rs.: Pferd springt n. l., darüber hält eine aus Wolken kommende Hand Lorbeerkranz, unten Bergwerkslandschaft und Grubenquerschnitt mit Arbeitern, Dm. 72,5 mm, Fiala 1107; Welter 1495; Müseler 10.4.1/66; Slg. Vogelsang 518; Dav. 187. **RR** feine Silberpatina, kl. Schrötlingsfehler, fast vz

4.000,-



554

- 554 **BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER, Johann Friedrich, 1665-1679.** $\frac{1}{3}$ Taler 1676 RB, Hannover 16.48g. Sog. Palmbaumgulden, Vs.: belorbeertes Brustbild n. l., Rs.: Palme auf Felsen im Meer teilt Mmz. R - B, im Hintergrund Schiffe, Welter 1731 var.; Dav. 380. Hitzespuren, ss

100,-



555 - verkleinert

555 Löser zu 6 Reichstalern 1677, Clausthal 171.58g. Ausbeute der Harzer Gruben, Vs.: bekröntes Monogramm JF in Lorbeerkranz, umgeben von 14 bekrönten Wappen auf Palmzweigen, unten die geteilte Signatur H - B (Münzmeister Heinrich Bonhorst), Rs.: Pferd springt n. l., darüber hält eine aus Wolken kommende Hand Lorbeerkranz, unten Bergwerkslandschaft und Grubenquerschnitt mit Arbeitern, ohne Wertpunze, Dm. 76 mm, Welter Nachtrag 1673 V; Müseler zu 10.4.2/34; Slg. Vogelsang -; Knigge 2447; Dav. zu A209. **RRR** feine Silberpatina, kl. Prüferbe am Rand, Randfehler, Kratzer, vz/ss-vz

7.500,--



556

556 **Georg II., 1727-1760.** Silbermedaille 1729, v. Rudolph Philipp Wahl 42.55g. Auf den Besuch der Braunschweiger Erblande und der Harzer Bergwerke, Vs.: geharnischtes Brustbild mit Lorbeerkranz n. l., Rs.: Bergwerkslandschaft, im Vordergrund Grubenaufriß mit 2 Bergleuten bei der Arbeit, die Grubenlampe fehlt, Dm. 52 mm, Brockmann 868; Müseler 10.6.2/6; Slg. Vogelsang 634; Slg. Knyphausen 3200. **RR** Vs. Kratzer, Randfehler, ss-vz

800,--



557



558



557 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1840 S, AKS 103; J. 68; Thun 161.

fast ss 60,--

558 Ausbeutetaler 1850 B, AKS 134; J. 81; Thun 169.

Vs. kl. Kratzer, ss 50,--

BREMEN



559



559 **STADT,** Gedenktaler 1863, Auf die 50-Jahrfeier der Befreiungskriege, AKS 14; J. 26; Thun 124.

winz. Kratzer und Randfehler, vz-St

100,--

EISLEBEN



560



560 **STADT,** Gussmedaille aus Mansfelder Silber 1916, Modell von Paul Sturm 80.51g. Widmung der Gewerkschaft in Eisleben zur 25-Jahrfeier der Westfälisch-Anhaltinischen Sprengstoff AG, Vs.: nackter Feuerteufel sprengt Gestein auseinander, Rs.: weibliche Gestalt mit Kugelbombe geht n. l., im Hintergrund Förderturm und Haubitze, Randpunzen: G&S 990, Dm. 60,5 mm, Müseler 49.2/32.

mattiert, vz

200,--

EMDEN



561

- 561 **STADT**, Silbermedaille 1806 (eingepunzt), v. B. C. V. Calker 59.79g. Sog. Vierziger-Medaille, Vs.: preussischer Adler über Schiffen vor dem Hafen von Emden, im Hintergrund Stadtansicht, im Abschnitt Wappen, Rs.: Handschlag vor bekröntem Zepter in Kranz aus Palmzweigen, ohne Randschrift, Dm. 51,5 mm, Slg. Knyphausen 6314 (anderes Jahr). berieben, kl. Kratzer, sonst vz 200,--

ESSLINGEN



562

- 562 **STADT**, Silbermedaille 1717, v. Chr. E. Müller, Augsburg 12.20g. Auf die 200-Jahrfeier der Reformation, Vs.: Stadtansicht von Südwesten mit Pliensaubrücke, Frauenkirche, Stadtkirche und Dominikanerkirche, dahinter die Stadtburg, oben strahlende Sonne, Rs.: Brustbild Martin Luthers mit Bibel halbrechts, Dm. 32,5 mm, Binder 4; Forster 814 (dort P. H. Müller zugeschrieben); Klein/Raff 40; Slg. Whiting 167 (P. H. Müller). **R** winz. Kratzer, sonst vz 300,--

FRANKFURT



563

- 563 **STADT**, Gedenk-Doppelgulden 1848, Deutsches Parlament, AKS 38; J. 45; Thun 134. kl. Randfehler, winz. Kratzer, vz 100,--



564

564 Gedenk-Doppelgulden 1848, Erzherzog Johann von Österreich, AKS 39; J. 46; Thun 135. l. berieben, vz aus PP

150,--



565

565 Gedenk-Doppelgulden 1848, Erzherzog Johann von Österreich, AKS 39; J. 46; Thun 135. kl. Kratzer und Randfehler, ss-vz

70,--



566

566 6 Kreuzer 1853, Stadtansicht, AKS 20; J. 30.

vz

40,--

567

567 Gedenk-Doppelgulden 1855, 300-Jahrfeier des Religionsfriedens, AKS 42; J. 49; Thun 138. min. Randfehler, vz-St

100,--



568

568 Gulden 1861, AKS 13; J. 33.

vz

80,--

569

569 Vereinstaler 1862, Auf das Deutsche Schützenfest, AKS 44; J. 51; Thun 146.

berieben, fast vz

60,--



570



571



570 ½ Gulden 1862, AKS 17; J. 37.

R winz. Kratzer, Rs. kl. Stempelfehler, sonst vz-St 200,--

571 Doppelter Vereinstaler 1866, Francofortia, AKS 4; J. 43; Thun 145.

Randfehler, sonst fast vz 100,--

HAMBURG



572



572 **STADT**, Silbermedaille 1810, Signatur A. S., v. Abraham Abramson 12.75g. Auf die 1000-Jahrfeier der Zerstörung Hamburgs durch die slawischen Wilzen, Vs.: Ansicht der zerstörten Burg, Rs.: Stadtgöttin kniet vor brennendem Altar n. l., umher Stadtwappen, Bienenkorb und Fasces, im Hintergrund Schiffe, Dm. 37 mm, Gaedechens 2016; Hoffmann 146. herrliche Tönung, kl. Randfehler, ss-vz 100,--



573



573 Silbermedaille 1888, v. von Denoth/Weigand 59.36g. Auf die Vereinigung Hamburgs mit dem Zollgebiet des Deutschen Reiches, Vs.: Brustbilder der Bürgermeister Versmann und Petersen gestaffelt n. r., Rs.: Freihafen mit Speicherstadt und Segelschiffen, Dm. 55 mm, Gaedechens 2326; Wurzbach-T. 3543; Sommer W 49. l. berieben, sonst vz 120,--

HESSEN



574

- 574 **HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, Wilhelm V., 1627-1637.** Taler 1637, Kassel, Mmz. LH 29.15g. Sog. Weidenbaumtaler, Vs.: bekrönter aufrechter Löwe n. l., darunter L - Kleeblatt - H, Rs.: Weidenbaum von Blitz, Wolken und Sturm umgeben, im Hintergrund fünf Häuser, oben der strahlende Name Jehovas, Prinz Alexander 439; Slg. Fiorino 632; Schütz 900; Dav. 6762. **attraktives Exemplar** Zainende, feine irisierende Silberpatina, ss-vz aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)

600,--



575

- 575 **Wilhelm II., 1821-1847.** Taler 1837, AKS 46; J. 32; Thun 184.

Kratzer, ss

60,--

HOHENLOHE



576

- 576 **HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT, Wolfgang und Philipp, 1568-1606.** Goldmedaille o. J. (1604), 4.38g. Auf Philipp, den Generalleutnant der holländischen, seeländischen und westfriesischen Truppen, Vs.: geharnischtes Brustbild mit Mühlsteinkragen n. r., Rs.: EHRE - GIBT - GOTT, zweifach behelmter vierfeldiger Schild, Dm. 17 mm, zu Albrecht 15. späterer Guss, Fassungsspuren, ss-vz

250,--

KÖLN



577

- 577 **KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE, Ludwig das Kind, 900-911.** Pfennig, 1.64g. Vs.: + LVDOVICVS REX, Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel, Rs.: Colonia-Monogramm, Hävernick 20a; Depeyrot 349; Morrison/Grunthal 1560. **R** schöne Tönung, kl. Prägeschwäche, ss-ss+ 750,--
ex Künker, Auktion 4, 1986, 1012



578

579

- 578 **Otto III., 983-1002, ab 996 als Kaiser.** Pfennig vor 996, mit Königstitel 1.52g. Vs.: + ODDO + REX, Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel, Rs.: Colonia-Monogramm, Hävernick 67; Dannenberg 335. **I.** Prägeschwäche am Rand, sonst vz-prfr 350,--
- 579 Pfennig um 1050, unbestimmte Mzst., ohne Beizeichen 1.37g. Imitation der Kölner Denare Ottos II. und Ottos III., Vs.: ODDOIXNANVIRN, Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel, Rs.: Colonia-Monogramm, Hävernick -, vgl. 854. **R** ss-ss+ 180,--



580

- 580 **ERZBISTUM, Anno II., 1056-1075.** Pfennig 4. Typ, 1057-1075, Köln 1.29g. Vs.: Brustbild des Erzbischofs mit Krummstab v. v., Rs.: dreitürmiges Gebäude im Mauerring mit Tor, Hävernick 338; Slg. Bonhoff 1561. **ss** 150,--
ex Münzzentrum, Auktion 184, 2018, Los 3293



581

- 581 **Friedrich I., 1100-1131.** Denar 4. Typ, 1100-1131, 1.63g. Vs.: Brustbild des Erzbischofs mit Krummstab (nach außen gewandt) und Buch über Leiste v. v., Rs.: dreitürmiges Gebäude über Mauer mit geöffnetem Tor, Hävernick 456. **R** etwas dezentriert, Prägeschwächen, sonst ss-vz 300,--



- 582 **Reinald von Dassel, 1159-1167.** Obol (Hälbling), 0.53g. Vs.: Erzbischof thront mit Krummstab und Buch v. v., im Feld zwei Ringel, Rs.: dreitürmiges Gebäude über drei rechteckigen Toren, im mittleren Turm Ringel, Hävernick 499; Slg. Bonhoff 1577. ss 80,--
ex Schulden, Auktion Oktober 1989, Los 1460



- 583 **Philipp I. Graf von Heinsberg, 1167-1191.** Denar 2. Typ, 1168-1175, 1.69g. Vs.: Erzbischof thront mit Krummstab und Buch v. v., Rs.: dreitürmiges Gebäude über Mauer mit großem Torbogen, Hävernick 506; Slg. Bonhoff 1579. ss 50,--
ex Schulden, Auktion April 1987, Los 1593

- 584 Denar 3. Typ, 1175-1181, 1.41g. Vs.: Erzbischof mit Mitra thront mit Krummstab und Buch v. v., Rs.: dreitürmiges Gebäude über Mauer mit Tor, die Türme sind mit Kettengehänge verbunden, Hävernick 541; Slg. Bonhoff 1581. ss 50,--
ex Künker, Auktion 5, 1986, Los 1815



- 585 Denar 4. Typ, 1181-1190, 1.38g. Vs.: Erzbischof mit Mitra thront mit Krummstab und Kreuzfahne v. v., Rs.: dreitürmiges Gebäude über Mauer mit fünf Arkaden, in der mittleren Arkade Tor, Hävernick 549; Slg. Bonhoff 1582 (dieses Exemplar). schöne alte Sammlungstönung, ss-ss+ 100,--
ex Peus, Auktion 316, 1986, Los 2218; Peus, Auktion 293, 1977, Los 1582

- 586 Denar 4. Typ, 1181-1190, 1.46g. Vs.: Erzbischof mit Mitra thront mit Krummstab und Kreuzfahne v. v., zwischen Schulter und Krummstab drei Kugeln, Rs.: dreitürmiges Gebäude über Mauer mit fünf Arkaden, in der mittleren Arkade Tor, Hävernick 551. ss 80,--
ex Schulden, Auktion Oktober 1987, Los 1315

- 587 Denar 5. Typ, vor November 1190, 1.22g. Vs.: Erzbischof mit Mitra thront mit Krummstab und Buch v. v., Rs.: dreitürmiges Gebäude in Mauerring, Hävernick 573. Rs. Druckstelle, ss 50,--
ex Künker, Auktion 5, 1986, Los 1815



- 588 Obol (Hälbling) 5. Typ, 1190/1191?, 0.66g. Vs.: Erzbischof mit Mitra thront mit Krummstab und Buch v. v., Rs.: dreitürmiges Gebäude in Mauerring, Hävernick 582 a. ss 40,--
ex Künker, Liste 123, November 1996, Nr. 208



- 589 **Adolf I. Graf von Altena und von der Mark, 1193-1205 und 1212-1216.** Denar 1194-1204/05, 1.02g. Vs.: Erzbischof mit Mitra thront mit Krummstab und Buch v. v., Kopf halbl., Rs.: zweigeschossiger Turm zwischen Kreuzfahnen über Mauer mit Tor, Hävernick 588. ss 60,--
ex Künker, Liste 98, Nr. 495

- 590 **Dietrich I. Graf von Heinsberg, 1208-1212.** Denar, 1.35g. Vs.: Erzbischof mit Mitra thront mit zwei Kreuzfahnen v. v., Rs.: nimbiertes Brustbild St. Petri mit Schlüssel und Buch unter Dreibogen vor dreitürmigem Gebäude, Hävernick 608. dunkle Patina, ss 50,--
ex Künker, Liste 75, Nr. 527



- 591 **Engelbert I. Graf von Berg, 1216-1225.** Denar 2. Typ ohne Titulatur, 1218-1225, 1.35g. Vs.: Erzbischof mit Mitra thront mit Krummstab und Buch v. v., Rs.: dreitürmiges Gebäude mit zwei Kreuzfahnen, Hävernick 634. ss 80,--
ex Müller/Solingen, Auktion 75, 1993, Los 1919



- 592 **Heinrich von Molenark, 1225-1238.** Denar 1. Typ, 1226-1238, 1.42g. Vs.: Erzbischof mit Mitra thront mit Krummstab und Buch v. v., Rs.: Turm zwischen zwei Kreuzfahnen über breitem Gebäude mit Tor, Hävernick 642. ss 40,--
ex Schenk-Behrens, Auktion 66, 1993, Los 1478

- 593 Denar 2. Typ, 1226-1238, 1.50g. Vs.: Erzbischof mit Mitra thront mit Krummstab und Buch v. v., Rs.: Brustbild St. Petri (?) zwischen zwei Kreuzfahnen vor Gebäude mit zwei Türmen, Hävernick 647. Überprägung auf einer Münze gleichen Typs, ss 50,--
ex Schulten, Auktion Juni 1982, Los 1832



- 594 **Konrad von Hochstaden, 1238-1261.** Denar 1238/1239, mit Titel Electus 1.31g. Vs.: Konrad thront mit zwei Fahnen v. v., Rs.: dreitürmiges Gebäude, Hävernick 653. ss 50,--
ex Schenk-Behrens, Auktion 62, 1991, Los 1481

- 595 Denar 1239-1244, mit Titel Minister 1.22g. Vs.: Konrad thront mit Krummstab und Buch halbl., Rs.: Turm zwischen Kreuzfahnen über drei Arkaden, Hävernick 659; Slg. Bonhoff 1592. ss 40,--
Exemplar aus dem Fund von Werl; ex Schulten, Auktion Oktober 1987, Los 1317



596

- 596 Denar 1. Typ, 1244-1261, mit Titel Erzbischof 1.40g. Vs.: Erzbischof thront mit Krummstab und Buch v. v., Rs.: Hüftbild eines Heiligen mit zwei Fahnen über Mauer, Hävernick 675; dazu: zeitgenössische Fälschung eines Denars, zu Hävernick 665 in schwacher Erhaltung. 2 Stück ss
ex Strothotte, Liste 36, S. 62 sowie ex Künker Auktion 2, 1985, ex Lot 767

60,--



597

- 597 Denar 3. Typ, 1248, 1.35g. Auf die Grundsteinlegung des Kölner Doms, Vs.: Erzbischof mit Mitra thront mit Krummstab und Kasten halbr., Rs.: Turm zwischen Kreuzfahnen über Doppelbogen auf Säulenkapitell, Hävernick 683; Slg. Bonhoff 1595; Lückger 272 (mit Hinweis auf den Anlass der schönen dunkle Tönung, Knicke am Rand, ss+

70,--



598

599

- 598 **Engelbert II. Graf von Lützelburg-Falkenburg, 1261-1274.** Denar 1264-1274, 1.26g. Vs.: Erzbischof mit Mitra thront mit Krummstab und Buch v. v., über dem Buch eine Kugel, Rs.: nimbiertes Brustbild St. Petri mit Schlüssel und Kreuzstab unter Dreibogen, darüber drei Türme und zwei Kreuzfahnen, Hävernick 689. ss

60,--

ex Schulten, Liste 12, 1989, Nr. 141

- 599 **Heinrich II. von Virneburg, 1306-1332.** Großpfennig o. J. (um 1328), Bonn 1.18g. Sogen. Cassiuspfennig, Vs.: Erzbischof mit Mitra thront mit Krummstab und Buch v. v., Rs.: Bonner Münster, Noss 30. ss

60,--

ex Kölner Münzkabinett, Auktion 42, 1986, Los 1566



600

- 600 **Walram Graf von Jülich, 1332-1349.** Turnose o. J. (1343), Deutz 3.45g. Vs.: Brustbild mit Mitra v. v. in Siebenpass, Rs.: Kreuz in doppelter Umschrift, Noss 47. ss

80,--

ex Gans, Liste 16, Nr. 365



601

- 601 **Friedrich III. Graf von Saarwerden, 1371-1414.** Goldgulden o. J. (um 1399/1400), Bonn, mit Titel Erzkanzler von Italien 3.38g. Prägung im Rheinischen Münzverein (Vertrag von 1399), Vs.: St. Johannes steht mit erhobener Rechter und Kreuzstab (mit Kugel) v. v., zwischen seinen Füßen großes Kreuz, Rs.: in rundem Vierpass mittig großes Wappen von Saarwerden, oben Köln, links Trier, rechts Mainz, unten Bayern (für Pfalz), mit Umschrift-Variante BV statt BVN und Schreibfehler PER TAL... statt PER ITAL... Noss 229 (Vs.) / 230d var. (Rs.); Felke 669 (Vs.) / 668 (Rs.); Fr. 792a. **Gold, RR** ss-vz 300,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)

Im Rheinischen Münzvertrag vom 19. September 1399 zwischen den Kurfürsten von Trier, Köln, Mainz und Pfalz sicherten sich die Vertragspartner die Ausprägung von Goldgulden zu 22 ½ Karat gegenseitig zu. Vereinbartes Münzbild war Johannes der Täufer auf der Vorderseite, die Wappen der Vertragspartner im Vierpass auf der Rückseite. Dabei handelte es sich um einen personen-, nicht um einen landesgebundenen Vertrag, d. h. war ein Vertragspartner verstorben, war er vorläufig ausgeschieden, sein Wappen wurde z. B. durch eine Rosette ersetzt. War die Nachfolge geregelt, d. h. ein neuer Erzbischof gewählt, wurde dieser bis zur Belehnung durch den Kaiser in der Reihenfolge der Wappen an letzter Stelle geführt.



602

- 602 **Dietrich II. Graf von Moers, 1414-1463.** Goldgulden o. J. (1420), Bonn 3.47g. Prägung im Rheinischen Münzverein (erneuerter Vertrag von 1420), Vs.: St. Petrus steht mit Schlüssel und Buch v. v., zu seinen Füßen Wappen von Moers, Rs.: in Vierpass Stifftsschild belegt mit Moers, in den Winkeln oben Mainz, links Trier, rechts Bayern (für Pfalz), unten Jülich, Noss 300a (dieses Exemplar); Felke 997; Fr. 794. **Gold** ss/ss+ 300,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum



603

604

- 603 Goldgulden o. J. (1422), Riehl 3.37g. Prägung im Rheinischen Münzverein, Vs.: St. Petrus steht mit Schlüssel und Buch v. v., zu seinen Füßen Wappen von Moers, links im Feld oberhalb der rechten Schulter Kreuz und Kugel, Rs.: in Vierpass Stifftsschild belegt mit Moers, in den Winkeln oben Mainz, rechts Trier, links Bayern (für Pfalz), unten Jülich, Noss 317g (dieses Exemplar); Felke 1033; Fr. 794. **Gold** ss 300,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum

- 604 Goldgulden o. J. (1423), Bonn 3.50g. Prägung im Rheinischen Münzverein, Vs.: St. Petrus steht mit Schlüssel und Buch v. v., zu seinen Füßen Wappen von Moers, Umschrift beginnt mit THEDIC, Rs.: in Dreipass Stifftsschild belegt mit Moers, in den Winkeln die Schilde von Mainz, Trier und Bayern (für Pfalz), Noss 322b (dieses Exemplar); Felke 1065; Fr. 793. **Gold** ss+ 300,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum

Nachdem der Herzog Reinald von Jülich im Juni 1423 verstorben war und sein Nachfolger Adolf von Berg dem Rheinischen Münzverein nicht beitrug, zählte der Verein nur noch vier Vertragspartner. Infolge dessen wurde der Vierpass auf der Rückseite durch den Dreipaß ersetzt.



605 Goldgulden o. J. (1423), Bonn 3.49g. Prägung im Rheinischen Münzverein, Vs.: St. Petrus steht mit Schlüssel und Buch v. v., zu seinen Füßen Wappen von Moers, Rs.: in Dreipass Stifftsschild belegt mit Moers, in den Winkeln die Schilde von Mainz, Trier und Bayern (für Pfalz), Noss 322d-f; Felke 1066; Fr. 794. **Gold I.** Knick, ss 300,--

606 Goldgulden o. J. (1428), Bonn 3.39g. Vs.: Erzbischof steht mit segnender Rechter und Krummstab v. v., neben der linken Schulter Stern, Rs.: in Dreipass Stifftsschild belegt mit Moers, Noss 340e-k; Felke 1154; Fr. 797b. **Gold ss-/ss** 300,--
 aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)
 Nachdem der erneuerte Rheinische Münzvertrag von 1425, der ursprünglich auf 12 Jahre beschlossen worden war, nur ein Jahr Bestand hatte, prägten alle vier Kurfürsten ohne neuen Vertragsabschluss ab 1426 einen neuen Münztyp mit dem stehenden Bischof bzw. Pfalzgrafen auf der Vorderseite und dem jeweils eigenen Wappen in Dreipass auf der Rückseite.



607 **Ruprecht, Pfalzgraf bei Rhein, 1463-1480.** Goldgulden o. J. (1469), Bonn 3.06g. Prägung im Rheinischen Münzverein (Vertrag von 1464), Vs.: Christus thront v. v. in gotischem Gestühl über Wappen Köln/Pfalz, rechts neben dem Thronkasten kleines Kreuz aus Blättchen, Rs.: Blätterkreuz, in den Winkeln die Schilde von Köln/Pfalz, Pfalz/Bayern, Mainz und Trier/Baden, Noss 427 (dieses Exemplar); Felke 1462; Fr. 800. **Gold, RR** kl. Randriss, ss 400,--
 aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum
 Erst am 1. August 1471 wurde Ruprecht von der Pfalz von Kaiser Friedrich III. als Erzbischof bestätigt, Voraussetzung war die Zahlung erheblicher Summen an den Kaiser. Da das Erzbistum ständig in Geldnöten war, verzögerte sich die kaiserliche Belehnung um bald 8 Jahre. Im Jahr 1468 läßt Ruprecht den noch ausstehenden Titel Archiepiscopus quasi eigenmächtig auf seine Münzen setzen (Noss S. 228).



608 **Hermann IV. Landgraf von Hessen, 1480-1508.** Goldgulden 1508, ohne Mzst., Zons? 3.23g. Prägung im Rheinischen Münzverein, Vs.: Christus thront v. v. in gotischem Gestühl über Wappen von Hessen/Ziegenhain, Rs.: in Dreipass vierfeldiges Wappen Köln/Hessen/Nidda/Köln, in den Winkeln die Schilde von Mainz, Trier und Pfalz, Noss 519b (dieses Exemplar); Schulden 1603; Fr. 803. **Gold R** ss/ss+ 400,--
 aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum



609 **Philipp II. von Daun-Oberstein, 1508-1515.** Goldgulden 1511, ohne Mzst., Zons? 3.27g. Prägung im Rheinischen Münzverein (Vertrag von 1509), Vs.: Christus thront v. v. in gotischem Gestühl über Stiftsschild belegt mit Daun, Rs.: in Dreipass Stiftsschild belegt mit Daun, in den Winkeln die Schilde von Mainz, Trier und Pfalz, Noss 536a (dieses Exemplar); Fr. 804. **Gold, RR** Prägeschwäche, fast ss 400,--
 aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum

610 Goldgulden 1512, ohne Mzst., Deutz? 3.26g. Prägung im Rheinischen Münzverein (Vertrag von 1511), Vs.: Christus thront v. v. in gotischem Gestühl über Stiftsschild belegt mit Daun, Rs.: in Dreipass Stiftsschild belegt mit Daun, in den Winkeln die Schilde von Mainz, Trier und Pfalz, Noss 542a (dieses Exemplar), Fr. 804. **Gold, RR** ss 600,--
 aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum



611 Goldgulden 1514, ohne Mzst., Zons? 3.25g. Prägung im Rheinischen Münzverein, Vs.: Christus thront v. v. in gotischem Gestühl über Stiftsschild belegt mit Daun, Rs.: in Dreipass Stiftsschild belegt mit Daun, in den Winkeln die Schilde von Mainz, Trier und Pfalz, Noss 556 (dieses Exemplar); v. Merle 17; Fr. 804. **Gold, RR** ss 800,--
 aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum



612 **Hermann V. Graf von Wied, 1515-1547.** Goldgulden 1517, ohne Mzst. 3.25g. Prägung im Rheinischen Münzverein, Vs.: Christus thront v. v. in gotischem Gestühl über Stiftsschild, Rs.: in Dreipass Stiftsschild belegt mit Wied, in den Winkeln die Schilde von Mainz, Trier und Pfalz, Noss 585b (dieses Exemplar?); Schulten 1627; Fr. 805. **Gold, RR** mittig Prägeschwäche, min. gebogen, ss 1.000,--
 aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)
 Hermann V. läßt hier schon mit dem Titel Archiepiscopus münzen, obwohl er erst im folgenden Jahr 1518 die Bischofsweihe empfangen haben soll.



613

- 613 **Gebhard Truchseß von Waldburg, 1577-1583.** 2 1/2-facher Taler 1581, 71.94g. Prägung im erneuerten Rheinischen Münzverein (Vertrag von 1572), Vs.: Brustbild St. Petri mit Schlüssel über großem vierfeldigen Stiftswappen belegt mit Waldburg, Rs.: verziertes fünffeldiges Wappen mit den Schilden der Münzvereinspartner Mainz, Köln, Trier, Pfalz/Bayern und Hessen, zu den Seiten 8 - 1, Noss 96a (Taler), in Anm. zu a 2 ½ facher Taler genannt (dieses Exemplar!); Merle 3 (Taler); Dav. 9134. **einziges im Handel bekanntes Exemplar** dunkle Silberpatina, Randfehler, Vs. leichter Doppelschlag, ss-vz/vz aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum; wohl ex Slg. Laible, Cahn, Auktion 2, 1893, Los 2029

10.000,-



614

- 614 Goldgulden 1583, Deutz 3.26g. Prägung im erneuerten Rheinischen Münzverein (Vertrag von 1572), Vs.: Brustbild St. Petri mit Schlüssel über großem vierfeldigen Stiftswappen belegt mit Waldburg, Rs.: verziertes vierfeldiges Wappen mit den Schilden der Münzvereinspartner Mainz, Trier, Köln und Pfalz/Bayern, Noss 106a (dieses Exemplar); v. Merle 13; Fr. 818. **Gold, RRR** winz. Randrisse, ss+ aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum

5.000,-

Im Jahr 1582 bekannte Gebhard Truchseß von Waldburg sich zur Augsburger Konfession und heiratete die Gräfin Agnes von Mansfeld. Im April 1583 wurde er für abgesetzt erklärt und starb 1601 in Straßburg.



615

- 615 **Ernst von Bayern, 1583-1612.** Goldmedaille 1609, ohne Signatur 14.65g. Auf seine Wahl, Vs.: Brustbild in Hermelinmantel n. r., Rs.: auf gestirntem Himmel Erdkugel mit der Darstellung des Sündenfalls, darüber OMNIA zwischen Sonne und Mond, oben Gottesauge, Dm. 32 mm, Weiler 388; Menadier/Oppermann 136, Nr. 17; Slg. Wittelsbach 657 var. (anderes Jahr). **Gold, RRR** Originalguss, entfernte Trageöse, geglättet, ss-vz aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)

2.000,-

Weiler kennt ein solches Stück nur in der Sammlung des Kölnischen Stadtmuseums.



616

- 616 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Taler 1637, Mmz. VFH, Urban Felgenhauer in Marsberg 27.69g. Vs.: Brustbild in Hermelinmantel n. r., Rs.: unter Kurhut spanischer verzierter Stiftsschild Köln/Westfalen/Engern/Arnsberg belegt mit Mittelschild Bayern/Pfalz, zu den Seiten 16 - 37, Noss 302 (wohl dieses Exemplar abgebildet); Slg. Wittelsbach 1051; Dav. 5141. **RR** Felder I. geglättet, ss-vz aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum 2.000,--



617

- 617 **Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688.** Taler o. J. (vor 1661), Bonn 28.84g. Mit Titel Landgraf von Leuchtenberg, Vs.: Brustbild in weltlicher Tracht mit schlichtem Bischofskreuz n. r., Rs.: unter Kurhut ovaler verzierter Stiftsschild Köln/Westfalen/Engern/Arnsberg belegt mit Mittelschild Bayern/Pfalz, Noss 342a; v. Merle 7; Slg. Wittelsbach 1281; Dav. 5147. **RR** feines Portrait, herrliche alte Sammlungstönung, vz aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970) 5.000,--



618

- 618 Taler 1657, 28.79g. Vs.: Brustbild mit schmalem Kopf in Hermelinmantel n. r., Rs.: unter Kurhut geschweifeter verzierter Stiftsschild Köln/Westfalen/Engern/Arnsberg belegt mit Mittelschild Bayern/Pfalz, zu den Seiten 16 - 57, links unten im Feld gekreuzte Zainhaken, Noss 499; v. Merle 30; Slg. Wittelsbach 1284 var.; Dav. 5149. **RR** herrliche alte Sammlungstönung, ss aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970) 2.500,--



619

- 619 **Sedisvakanz, Domkapitel 1688.** Taler 1688, 29.09g. Vs.: Hüftbild St. Petri mit Schlüssel u. Stiftsschild v. v., Rs.: Anbetung der Hl. Drei Könige, Noss 548; v. Merle 2; Dav. 5153. **R** feine irisierende Patina, ss aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)

500,--



620

- 620 **Joseph Clemens von Bayern, 1688-1702.** 1/3 Taler (½ Gulden) 1693, Mmz. F W, Friedrich Wendels 7.87g. Vs.: Brustbild in Hermelinmantel mit Bischofskreuz n. r., Rs.: unter Kurhut siebenfeldiges Wappen, besteckt mit Schwert und Krummstab, zu den Seiten 16 - 93 / F - W, Noss 553; v. Merle 27; Slg. Wittelsbach 1819. **RRR** feine Patina, kl. Randfehler, mittig Prägeschwäche, sonst ss aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum
Geboren am 5. Dezember 1671 in München, wurde Josef Clemens Bischof von Freising (1683), Regensburg (1685), Köln (1688, mit Residenz in Bonn) und Lüttich (1694).

500,--

1/3 Taler scheinen in Köln kaum geprägt worden zu sein.



621

- 621 **Doppelter ¾Taler** 1694, Bonn, Mmz. N L, Nikolaus Longerich, gekreuzte Zainhaken 33.82g. Vs.: Brustbild in Hermelinmantel n. r., Rs.: unter Kurhut herzförmiger mehrfeldiger Wappenschild unter Kurhut, besteckt mit Schwert und Krummstab, Noss 565c (dieses Exemplar dort genannt: „von diesem Stempel in Köln ein Doppelstück“); Garthe 5314; Madai 5654; Slg. Wittelsbach 1812 bzw. 1802 Anm.; Dav. 465. **einziges im Handel bekanntes Exemplar** feine Patina, Prüfkratzer am Rand, Randfehler, ss-vz aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum; wohl ex Slg. Grein, Helbing Auktion 1, 1888, Nr. 231

2.000,--



622

- 622 3 Dukaten 1696 (geprägt 1698), Bonn, Mzm. Friedrich Wendels, Stempel von D. J. Schel 10.99g. Goldausbeute aus dem westfälischen Brilon, Vs.: unter Kurhut vierfeldiger runder Stiftsschild belegt mit vierfeldigem Mittelschild (Pfalz/Bayern), darunter Münzmeister-Signatur F-W, Rs.: Maria sitzt mit Christuskind vor einem Säulenbau, neben ihr steht Joseph, von rechts die zur Anbetung gekommenen Hl. Drei Könige, oben strahlt der Stern von Bethlehem herab, Noss 592c/d; Slg. Wittelsbach 1760 (Medaille); Müseler 38/1 (dort als Doppelpistole); Weiler, Köln 1423; Fr. -, vgl. 828 (dort als 2 Pistoles). **Prachtexemplar, Gold, RR** kl. Feilspur am Rand, min. Prägeschwächen, fast vz 10.000,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)



623

- 623 Silbermedaille 1700, von D. J. Schel 7.78g. Auf die Einweihung der kurkölnischen Schloßkapelle in Bonn, Vs.: unter Kurhut Monogramm in Lorbeerkranz, Rs.: 15 Zeilen Schrift, Dm. 31 mm, Weiler 1504; Slg. Wittelsbach 1764. **RR** Rs. Schrötlingsfehler, ss 450,--



624

- 624 Bronzemedaille 1712, v. Hercule de Breton / Thomas Bernard, Frankreich 30.40g. Auf das Festmahl im Exil zu Reims anlässlich des Sieges der Franzosen bei Denaie im Spanischen Erbfolgekrieg, Vs.: Brustbild in Mozzetta mit Kalotte n. r., Rs.: nackte Fortuna tanzt auf Globus und hält bauschendes Tuch, im Hintergrund drei tanzende Satyrn und Festgesellschaft in bzw. vor Pavillon, Dm. 43mm, Weiler 1590; Slg. Wittelsbach 1776. dunkelbraune Patina, vz/vz 120,--



625

- 625 **Joseph Clemens von Bayern zum zweiten Mal, 1714-1723.** ¾Taler nach Leipziger Fuß 1715, Stempelschneider Norbert Roettiers 17.08g. Vs.: Brustbild mit Kalotte in Hermelinmantel n. r., am Armabschnitt Signatur N.R, Rs.: vier bekrönte Monogramme II kreuzförmig angeordnet, in den Winkeln je ein Monogramm aus zwei verschlungenen C, in der Mitte runder Weckenschild, Noss 631 (dieses Exemplar abgebildet); Dav. 470. **Prachtexemplar, RRR** feine Tönung auf Stempelglanz, fast vz/vz-St

2.500,--

aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum

Mit dem Brüsseler Stempelschneider Norbert Roettiers (1672-1725) hatte Joseph Clemens wohl während seiner Verbannung Bekanntschaft gemacht.



626

- 626 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** Karolin 1735, Bonn, Mzm. Johann Hittorff 9.73g. Vs.: geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Ordensmantel und Kette des Deutschen Ordens n. l., Rs.: Madonna mit Christuskind und Zepter sitzt halbrechts, davor Wappenschild des Deutschen Ordens, im Abschnitt Jahreszahl, rechts Signatur I H, Noss 691 (wohl dieses Exemplar abgebildet); Dudik 291; Wittelsbach 2044; Fr. 834. **Prachtexemplar, Gold, RR** Vs. üblicher Stempelfehler, herrliche Goldpatina, vz-St

8.000,--

aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum?

Clemens August von Bayern wurde 1719 Bischof von Münster und Paderborn, 1723 Erzbischof von Köln, 1724 Bischof von Hildesheim, 1728 Bischof von Osnabrück und 1732 Hochmeister des Deutschen Ordens. Er hatte den Beinamen Herr der fünf Kirchen. Er widmete sich weniger den kirchlichen Aufgaben, sondern eher der Repräsentation seiner Ämter, wovon die prächtigen Bauten wie das Bonner Schloss Poppelsdorf, Schloss Augustusburg in Brühl und Clemenswerth bei Münster zeugen. Die Hl. Maria als Schutzpatronin des Deutschen Ritterordens kennzeichnet die Münze als Gepräge für diesen, wie auch die kriegerische Tracht des Kurfürsten.



627

- 627 Karolin 1735, Bonn, Mzm. Johann Hittorff 9.68g. Vs.: Brustbild in Hermelinmantel mit Kette des Deutschen Ordens n. r., Rs.: auf bekröntem Wappenmantel sieben ovale Schilde, darunter Signatur I H, Noss 693d (dieses Exemplar?); Dudik 292; Slg. Wittelsbach 2043; Fr. 835. **Gold, RR** Vs. min. Schrötlingsfehler, feinste Goldpatina, ss-vz aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970) 3.000,--



628

- 628 Dukat 1750, Bonn, Stempel von Johann Konrad Marmé 3.45g. Vs.: Brustbild in Hermelinmantel n. r., am Armabschnitt Signatur M, Rs.: NON MIHI / SED / POPULO / 1750 in Strahlenkranz, Noss 746; Slg. Wittelsbach 2051; Fr. 838. **Gold, R** winzige Kratzer, fast vz 3.000,--



629

- 629 **Sedivakanz 1761** Konv.-Taler 1761, Koblenz 28.04g. Vs.: Hüftbild St. Petri mit Schlüssel und Stiftsschild auf Wolke v. v., Kopf halbrechts, Rs.: Anbetung der Hl. Drei Könige, Noss 772; v. Merle 2; Dav. 2176. herrliche irisierende Patina auf Resten von Stempelglanz, Vs. min. justiert, ss-vz aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970) 1.000,--



630

- 630 **Maximilian Friedrich von Königseck, 1761-1784.** ½ Konv.-Taler 1765, Bonn, Stempel von Elias Gervais 13.80g. Vs.: Brustbild in Hermelinmantel n. r., darunter Jahreszahl und Signatur E.G, Rs.: bekröntes Wappen, von Greif und Löwe gehalten, darunter Wert, Noss 794; v. Merle 12. ss-/ss 150,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)



631

- 631 Konv.-Taler 1777, Bonn, Mzm. Johann Christian Stockicht, Stempel von Elias Gervais 27.69g. Vs.: Brustbild in Hermelinmantel n. r., darunter Jahreszahl und Signatur E.G, Rs.: bekröntes Wappen, von Greif und Löwe gehalten, darunter Mzm. IC-S, Noss 822; Dav. 2181. **R (letzter Jahrgang)** Randschrötlingsfehler, getönt, fast ss/ss 300,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)
Geprägt nach dem Brand des Bonner Schlosses, bei dem auch die Münzstätte zerstört wurde. Die Stücke mit den Initialen von Stockicht wurden im provisorisch eingerichteten Münzgebäude in Poppelsdorf geprägt.



632

633

- 632 **STADT,** Goldgulden o. J. (1475/1511), 3.26g. Sogen. Apfelgulden, Vs.: Christus thront v. v. in gotischem Gestühl über Stadtwappen mit sechs Funken, Rs.: Reichsapfel in spitzrundem Dreipass, Noss 20b (dieses Exemplar); Schulden 1652; Fr. 751. **Gold** min. gewellt, ss 400,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum
Kaiser Friedrich III. hat der Stadt Köln in einer Urkunde vom 15. Januar 1474 das Privileg verliehen, „daß sie gold und silberne Münzen, auff den Grad und Werth, wie des Reichs Chur Fürsten an dem Rhein, schlagen lassen möge.“
- 633 Groschen o. J. (nach 1475), 3.58g. Vs.: Stadtwappen in Dreipass mit je drei Bögen, Rs.: Blätterkruz in doppelter Umschrift, Noss 11. ss 250,--



634

- 634 Goldgulden 1513, 3.23g. Prägung im Rheinischen Münzverein (Vertrag von 1511), Vs.: Christus thront v. v. in gotischem Gestühl über Stadtwappen, Rs.: in spitzem Vierpass Stadtschild, in den Winkeln oben Mainz, links Köln, rechts Trier, unten Bayern (für Pfalz), Noss 66 (dieses Exemplar); Cappe 1286; Saurma-Jeltsch 2004; Fr. 752. **Gold, RR** feine Goldpatina, ss-vz 1.200,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum

Die Datierung der städtischen Goldgulden beginnt 1511 mit der Beteiligung der Stadt am Kurrheinischen Münzvertrag vom 26. Juli 1511. Hatten sich im 14. Jh. die Vertragspartner des Münzvereins noch auf einen Goldgehalt von 22 ½ Karat der Goldgulden geeinigt, so wurde er nun auf 18 ½ Karat verringert. Die Guldenprägung ging aus Mangel an Gold stark zurück. 1512 begann man daher in Köln mit der Prägung von silbernen Guldengroschen, die dem Goldgulden an Wert entsprechen sollten. 1524 wurde der Guldengroschen durch die Erste Deutsche Reichsmünzordnung auch gegen den Widerstand der Rheinischen Kurfürsten zur Reichsmünze erklärt.



635

636

- 635 Goldgulden 1515, 3.28g. Prägung im Rheinischen Münzverein, Vs.: Christus thront v. v. in gotischem Gestühl über Stadtwappen, auf der Rückwand des Thrones über der Schulter je ein fünfstrahliger Stern, Rs.: in spitzem Vierpass Stadtschild, in den Winkeln oben Mainz, links Köln, rechts Trier, unten Bayern (für Pfalz), Noss 70f (dieses Exemplar); Fr. 752. **Gold, RR** ss 500,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum

- 636 Goldgulden 1527, 3.19g. Prägung im Rheinischen Münzverein, Vs.: Christus thront v. v. in gotischem Gestühl über Stadtwappen, Rs.: in spitzem Vierpass Stadtschild, in den Winkeln oben Mainz, links Köln, rechts Trier, unten Bayern (für Pfalz), Noss 99d (dieses Exemplar?); Fr. 752. **Gold, R** min. gewellt, Vs. Kratzer, ss 800,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)



637

- 637 Goldgulden 1593, 3.17g. Mit Titel Rudolfs II., Vs.: in spitzem Vierpass Stadtschild (unter den drei Kronen Ranken statt Funken), in den Winkeln oben Mainz, links Köln, rechts Trier, unten Bayern (für Pfalz), Rs.: bekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, Noss 250c (dieses Exemplar); Fr. 760. **Gold, R** ss 500,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum



638

- 638 Goldabschlag zu 5 Dukaten von den Stempeln des Dreikönigs-/ Ursulatalers o. J. (um 1620), 15.83g. Vs.: Hl. Drei Könige stehen v. v. um das Kölner Stadtwappen, Rs.: St. Ursula steht mit Pfeil in der Brust zwischen Prinz Aetherius von England und dem Hl. Cyriacus auf einem Schiff, im Hintergrund weitere Figuren, Noss 78 Anm. (Goldabschlag zu 15,84 g in Köln = dieses Exemplar); v. Merle 1. **Gold, RRR** Henkelspur, Felder geglättet, leicht gewellt, sonst ss-vz

20.000,--

aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum

Von beiden Varianten des Dreikönigstalers o. J. existieren Goldabschläge. Im Handel sind sie zu 4, 5 und 6 Dukaten bekannt und allesamt sehr selten.

Es handelt sich bei diesen Stücken nicht um offizielle Prägungen, sondern vielmehr um Auftragsfertigungen für Privatleute. Sie waren Devotionalien und konnten – wie einst hier – als Amulett getragen werden.



639

- 639 Doppelte Talerklippe (Sammleranfertigung) o. J. (1620), NP um 1900/1920, 52.38g. Vs.: Hl. Drei Könige stehen v. v. um das Kölner Stadtwappen, Rs.: St. Ursula steht mit Pfeil in der Brust zwischen Prinz Aetherius von England und dem Hl. Cyriacus auf einem Schiff, im Hintergrund weitere Figuren, Maße: 45 x 46 mm, zu Noss 78. vz

250,--



640



641



- 640 Dukat 1636, 3.40g. Mit Titel Ferdinands III., Vs.: Stadtwappen, darüber Jahreszahl, in der Umschrift die Schilde der Hl. Drei Könige, Rs.: Kaiser steht in Harnisch mit umgelegter Feldbinde n. r., in den Händen Reichsapfel und Zepter, Noss 372; Fr. 766. **Gold** kl. Randprägeschwäche, leicht gewellt, sonst ss+ aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970) 600,--
- Die schwierigen Zeiten der Kipperzeit, der Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges und die Geldverschlechterung in der Region haben sich im Hinblick auf die Guthaltigkeit der Gold- und Silbergepräge des Rheinischen Münzvereins wenig ausgewirkt. Die Auflösung des Rheinischen Münzvereins war aber nicht aufzuhalten. Der geringwertigere Goldgulden wird vom Dukat abgelöst.
- 641 Dukat 1644, 3.45g. Mit Titel Ferdinands III., Vs.: Stadtwappen, darüber Jahreszahl, in der Umschrift die Schilde der Hl. Drei Könige, Rs.: Kaiser steht in Harnisch mit umgelegter Feldbinde n. r., in den Händen Reichsapfel und Zepter, Noss 402b (dieses Exemplar); Fr. 766. **Gold** etwas gewellt, Prägeschwäche, ss aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum 400,--



642



- 642 Silbermedaille 1665, ohne Signatur 6.34g. Auf Everhard Jabach, Vs.: Kniebild Jabachs mit Pelz v. v., Kopf halbl., Rs.: Wappen der Familie Jabach, Dm. 27,5 mm, Menadier/Oppermann 139 Nr. 26/27; v. Merle 5; Weiler, Köln 1057. **RRR** feine irisierende Tönung, ss/ss-vz aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970) 400,--
- Everhard (auch Eberhard) Jabach, geboren 1618 in Köln, gestorben 1695 in Paris, entstammt einer berühmten Kölner Patrizierfamilie. Jabach war Unternehmer (Pelzhändler), Bankier, Kunstsammler und Mäzen.
- Die Gestaltung der Stempel orientiert sich an einem französischen Kupferstich von 1652. Weiler kennt diese Medaille nur im Kölner Stadtmuseum.



643



- 643 ½Taler nach Leipziger Fuß 1695, 17.01g. Mit Titel Leopolds I., Vs.: verziertes Stadtwappen, darüber Jahreszahl, Rs.: bekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, Noss 544 var.; Dav. 473. ss 150,--



644



645

- 644 Ratszeichen 1716, 1.75g. Vs.: behelmter Stadtschild, von Greif und Löwe gehalten, Rs.: große Pilgerflasche, darauf mittig sechsblättrige Rosette, Noss 581. ss 150,--
- 645 Goldabschlag von den Stempeln des silbernen Ratszeichens 1716, 3.44g. Vs.: behelmter Stadtschild, von Greif und Löwe gehalten, Rs.: große Pilgerflasche, darauf mittig sechsblättrige Rosette, Noss 581e (dieses Exemplar?). **Gold, R** min. gewellt, ss-vz 600,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)



646

- 646 Dukat 1724, Mzm. Heinrich Koppers 3.42g. Mit Titel Karls VI., Vs.: bekrönter nimbrierter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darauf das Stadtwappen, unten Signatur H - K, Rs.: belorbeeretes geharnischtes Brustbild des Kaisers n. r. Noss 607a (dieses Exemplar abgebildet); Fr. 773. **Gold, R** Rs. dünne Kratzer, sonst ss-vz 1.200,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum



647

- 647 Silbermedaille 1724, v. A. Vestner, Nürnberg 43.22g. Auf die Goldene Hochzeit von Jacob Meinertzhagen und Sarah le Brun, Vs.: zwei Adler auf Felsen mit den beiden Familienwappen, Rs.: Hand aus Wolken hält Weinstock mit Trauben, Dm. 49 mm, Bernheimer 452; von Merle 6; Slg. Spiegel 2757; Weiler 1723. **R** Vs. kl. Kratzer, vz 750,--



648

- 648 Goldabschlag im Gewicht von 2 Dukaten von den Stempeln des silbernen Ratszeichens 1730, 6.92g. Vs.: behelmter Stadtschild, von Greif und Löwe (einfach geschweift) gehalten, Rs.: großes Rheinweinglas (sog. Römer), mit Randschrift, Dm. 22 mm, Noss 620 (dieses Exemplar abgebildet, jedoch mit falscher Gewichtsangabe); Weiler, Köln II 1792. **prächtiges Exemplar, Gold, RR** Rs. Doppelschlag, winz. Kratzer, sonst prfr 2.000,--
 aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum



649

- 649 Silbermedaille 1742, v. P. G. Wyon 35.48g. Auf die Huldigung für Kaiser Karl VII. von Bayern, Vs.: Rhenus lagert an Rheinufer vor Stadtsicht, Rs.: belorbeerter Kopf des Kaisers n. r., auf dem Rand Gravur: „Amsterdam bruxelle (sic) Paris Bordeaux Tour (sic)“, Dm. 46,5 mm, v. Merle 84; Weiler 1843; Slg. Wittelsbach 1892; Slg. Julius 1526. Randfehler, ss 250,--



650



651



- 650 Dukat 1750, Mzm. Gerhard Hüls, Stempel von Anton Schäfer 3.45g. Mit Titel Franz' I., Vs.: behelmter Stadtschild, von Greif und Löwe gehalten, zu den Seiten G - H, Rs.: belorbeertes Brustbild des Kaisers n. r., darunter Signatur S, Noss 635a; Fr. 777. **Gold** vz 1.500,--
- 651 Dukat 1767, Mzm. Gerhard Hüls, Stempel von Anton Schäfer 6.09g. Mit Titel Josefs II., Vs.: behelmter Stadtschild, von Greif und Löwe gehalten, darunter Signatur IGH, Rs.: belorbeertes Brustbild des Kaisers n. r., darunter Signatur S, Noss 641; Fr. 778. **Gold, RR** in Ring gefasst (gebogen und gelötet), ss/ss-vz 800,--
 aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)
 Es handelt sich um den letzten Jahrgang der städtischen Dukaten.



652

- 652 **GEGENSTEMPEL DER STADT KÖLN AUF GULDEN UND DRITTELTALER DER 2. KIPPERZEIT 1672-1690.** Gegenstempel auf $\frac{1}{2}$ Taler 1692, 15.87g. Sog. „Cölner Zug“ auf Henneberg-Ilmenau, Ausbeute, Vs.: Krone über ovalem Wappen, Rs.: Henne steht n. r., vor der Brust Gegenstempel, Noss 511; Müseler 56.6/2; Dav. 868. **R** fast ss

450,--

MAGDEBURG



653

- 653 **REICHSMÜNZSTÄTTE, Anonym.** Pfennig 11. Jh., 0.78g. Vs.: bekrönte Büste des Kaisers mit Schwert und Lanze v. v., Rs.: dreitürmiges Gebäude, Slg. Bonhoff 611; Dannenberg 652. leichte Prägeschwäche, ss

80,--



654

- 654 Denar (Sachsenpfennig) o. J., 1.54g. Vs.: viersäuliger Tempel mit Kreuz, umgeben von Strichen, unterbrochen von Kreuz und Ringel, Rs.: Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel, umgeben von Strichen, unterbrochen von Kreuz und Ringel, Dm. 20 mm, Dannenberg 1325; Mehl 1 (Umschriftvariante 5). min. Randriss, ss+

100,--



655

- 655 Denar (Sachsenpfennig) o. J., 1.08g. Vs.: Kreuz, umgeben von Strichen, unterbrochen von zwei Kreuzchen und Ringel, Rs.: Holzkirche, durch Incusum der Vorderseite unkenntlich, Dm. 19 mm, Dannenberg 1329, Anm. S. 492; Kilger KN 4; Mehl 20. fast vz

80,--

MAINZ



656

- 656 **ERZBISTUM, Dietrich I. von Erbach, 1434-1459.** Taler 1438, Fälschung des Isenburger Hofrats Karl Wilhelm Becker (1772-1830) 27.64g. Vs.: vierfeldiges Wappen Mainz/Erbach auf Langkreuz, darauf Phantasie-Gegenstempel, Rs.: Wappen von Köln, Trier und Pfalz ins Dreieck gestellt, Hill 325; Cappe 635; Slg. Reimmann 2331; Prinz Alexander 160; Slg. Walther -. **R** feine Patina, ss-vz 300,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)



657

- 657 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** 12 Kreuzer 1693 CB, Mzm. Conrad Bethmann, Aschaffenburg 4.57g. Vs.: Wappen unter Kurhut, Rs.: Wert und Jahreszahl in vier Zeilen, Prinz Alexander 591; Slg. Walther 431. Walzenprägung, ss-vz 50,--

MECKLENBURG



658

- 658 **MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM, Friedrich Franz II., 1842-1883.** Vereinstaler 1867 A, 25-jähriges Regierungsjubiläum, AKS 55; J. 59; Thun 216. kl. Kratzer, ss-vz 100,--

MINDEN



659

- 659 **STADT**, Versilberte Bronzemedaille 1759, ohne Signatur 14.60g. Auf die Schlacht bei Minden im Siebenjährigen Krieg gegen das französische Heer, Vs.: Herzog Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel (1721-1792) zu Pferd n. r., Rs.: Darstellung der Schlacht mit angreifenden und fliehenden Fußtruppen, Dm. 42 mm, Brockmann 472; Friedensburg/Seeger 4398; Eimer -; Stange 5. ss-vz

100,--

MÜNSTER



660

- 660 **BISTUM, Ferdinand von Bayern, 1612-1650**. Doppelter Reichstaler 1633, Mz. Blume 57.58g. Vs.: unter Mitra vierfeldiger verzierter ovaler Wappenschild Pfalz/Bayern, besteckt mit Krummstab und Schwert, Rs.: St. Paulus steht mit Schwert und Buch v. v., zu den Seiten Jahreszahl 1-6 - 33, Schulze 2; Slg. Wittelsbach 1212 (Taler); Menadier/Oppermann S. 45; Dav. 5590.

Kabinettstück, RRR feine irisierende Silberpatina, winz. Punze im Rand, kl. Randfehler, vz-St aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)

10.000,--

Ferdinand I., Erzbischof von Köln, Bischof von Lüttich und Hildesheim wurde im Jahr 1612 zum landesfürstlichen Bischof von Münster gewählt, 1618 erhielt er zudem das Bistum Paderborn. In seine Amtszeit fiel der 30-jährige Krieg, der im Frieden von Münster und Osnabrück 1648 seinen Abschluss fand. In den Kriegswirren des Jahres 1623 hatten, außer der Stadt Münster, alle münsterländischen Städte ihre Privilegien verloren. Der Bischof nutzte seinen so entstandenen landesherrlichen Machtzuwachs, um die Grundsätze des 1555 geschlossenen Religionsfriedens durchzusetzen, nur noch den katholischen Glauben zu dulden.



- 661 Dreifacher Taler 1638, Mmz. EK, Engelbert Ketteler 86.67g. Vs.: unter Mitra vierfeldiger verzierter ovaler Wappenschild Pfalz/Bayern unter Mitra, besteckt mit Krummstab und Schwert, Rs.: Kniebild St. Pauli mit Schwert und Buch halblinks über Stadtansicht von Münster, darunter Jahreszahl, an der Festungsmauer M - EK, Schulze 20; Slg. Wittelsbach 1219; Menadier/Oppermann S. 49; Dav. 5592. **RRR** feine dunkle Silberpatina, Rs. kl. Kratzer, fast vz/ss 15.000,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)



- 662 Taler 1639, Mzz. Vogel 28.91g. Vs.: unter Mitra vierfeldiger verzierter ovaler Wappenschild Pfalz/Bayern, besteckt mit Krummstab und Schwert, Rs.: St. Paulus steht mit Schwert und Buch v. v., zu den Seiten Jahreszahl 16 - 39, Schulze 34a; Slg. Wittelsbach 1221; Dav. 5591. feine Tönung, Vs. Schrötlingsfehler, kl. Druckstelle am Rand, sonst ss-vz 600,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)



- 663 **Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels, 1762-1784.** 1/3 Taler 1765 IK, 6.83g. Vs.: bekröntes Wappen von Greif und Löwe gehalten, Rs.: Wert und Jahreszahl, Schulze 265. ss+ 60,--

NEUSS



664

- 664 **STADT**, Reichstaler 1568, 29.09g. Mit Titel Maximilians II., Vs.: bekrönter mit Rollwerk verzierter zweifeldiger Wappenschild, Rs.: bekrönter Doppeladler, Noss 50a (dieses Exemplar?); Dav. 9595. **R** feine alte Sammlungspatina, Zainende, Vs. min. Schrötlingsfehler, ss+ aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)

500,--



665

- 665 Doppeltaler 1569, 58.38g. Mit Titel Maximilians II., Vs.: bekrönter mit Rollwerk verzierter zweifeldiger Wappenschild, Rs.: bekrönter Doppeladler, Noss 56b („Köln als Doppeltaler (58,350g)“, dieses Exemplar); Dav. 9595. **einziges im Handel bekanntes Exemplar** feine dunkle Sammlungspatina, ss-vz aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ehemals Kölnisches Stadtmuseum

5.000,--



666

- 666 Reichstaler 1570, 29.13g. Mit Titel Maximilians II., Vs.: bekrönter mit Rollwerk verzierter zweifeldiger Wappenschild, Rs.: bekrönter Doppeladler, mittig ovaler Gegenstempel der Provinz Holland: Löwenschild in Perloval, Noss 58; Dav. 9595A. feine Patina, ss aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)
Gegengestempelt durch die Provinz Holland während des Freiheitskampfes 1573-1574.

800,--

OSTFRIESLAND



- 667 **OSTFRIESLAND BIS ZUR BEGRÜNDUNG DER REICHSGRAFSCHAFT, Ulrich Cirkseua als Häuptling von Emden, 1453-1464.** Krummsteert o. J., Norden 2.22g. Vs.: Harpyie v. v., umher Sterne, Rs.: Langkreuz, in den Winkeln je ein Spornrad, Kappelhoff 74; Slg. Knyphausen 6329; Slg. Kennepohl 4303. **RR** kl. Randabbruch, Knick, s-ss 80,--
- 668 **OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM, Edzard I., der Große, 1491-1528.** Doppelter Krummsteert (8 Witten) 1504, Emden 2.43g. Vs.: Harpyie, umher vier Sterne, unten zwei Wappen, Rs.: Wappen auf Langkreuz in doppelter Umschrift, innen mit mcccc4, Kappelhoff 100; Schulden 2553. geknickt, s-ss 60,--



- 669 **Enno II., 1528-1540.** Schaf 1530, Emden, Mzm. Hinrich 3.27g. Vs.: bekrönter Helm mit Lilien, Rs.: Wappen mit Harpyie, darüber Jahreszahl, Kappelhoff 163; Schulden 2570. **R** kl. Randriss, fast ss 80,--
- 670 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** Flindrich (3 Stüber) 1584, Emden 2.53g. Mit Titel Rudolfs II., Vs.: verziertes Wappen mit Harpyie auf Langkreuz, Umschrift endet mit ORI 84, Rs.: Blätterkruz, in der Vierung Wappen, Slg. Knyphausen 6460. fast ss 50,--



- 671 **Enno III., 1599-1625.** 5 Stüber o. J., Emden (?), Mzm. vermutlich Jacob Stalpert 4.07g. Vs.: behelmtes Wappen mit Harpyie, Rs.: bekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wert 1/10, Kappelhoff 361; Slg. Knyphausen 6488. ss 50,--
- 672 **Georg Christian, 1660-1665.** 1/3 Reichstaler o. J., Esens 11.55g. Mit Titel Leopolds I., Vs.: bekrönter sechsfeldiger Wappenschild, Rs.: bekrönter Doppeladler, Slg. Knyphausen 6506 var. ss-vz 120,--

PADERBORN



673 **BISTUM, Ferdinand von Bayern, 1618-1650.** Dreifacher Taler 1620, Brakel, ohne Mmz., Nikodemus Billerbeck 86.84g. Vs.: St. Liborius steht in Bischofsornat mit Buch und Krummstab v. v., zu den Seiten SANCTVS - LIBORIVS, alles in 19-bogiger Einfassung, Rs.: unter Kurhut verzierter vierfeldiger Wappenschild Pfalz/Bayern belegt mit Stiftsschild, besteckt mit Krummstab und Schwert, alles in 19-bogiger Einfassung, Schwede 63.1 (dieses Exemplar, mit „Standort unbekannt“); Slg. Wittelsbach -; Slg. Reimmann 2718 (dieses Exemplar); Menadier/Oppermann S. 62; Dav. 5687. **Kabinettstück, einziges bekanntes Exemplar**

Sammlerpunze im Rand, feinste irisierende Patina auf Prägeglanz, Vs. min. Kratzer, fast vz/vz-prfr aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970); ex Kölnisches Stadtmuseum; ex Slg. Farina; ex Slg. Reimmann, Hess, Auktion 46, 1891, Los 2718

20.000,--

Ferdinand von Bayern war schon seit 1612, dem Jahr seines Antritts als Erzbischof von Köln, Koadjutor des Fürstbistums Paderborn. Der 30-jährigen Krieg fiel in seine gesamte Amtszeit. Das Bistum Paderborn wurde während des Krieges 16 mal von den Truppen der verfeindeten Lager, der Protestantischen Union, der Katholischen Liga, von Braunschweigern, Schweden, Hessen und auch von Kaiserlichen besetzt, die plünderten, mordeten und brandschatzten. Der Paderborner Domschatz und der Reliquienschein des Hl. Liborius, des Schutzpatrons der Stadt, wurden durch Christian von Braunschweig geraubt - für das katholische Paderborn eine Ungeheuerlichkeit. Ferdinand zeigte seine persönliche Verehrung für den Patron des Bistums und ließ 1620 als erster Bischof den Hl. Liborius auf seinen Talern darstellen.



674 Reichstaler 1620, Brakel, ohne Mmz., Nikodemus Billerbeck 29.22g. Vs.: Brustbild in kurfürstlichem Hermelinmantel n. r., Rs.: unter Kurhut vierfeldiger verzierter Wappenschild Pfalz/Bayern belegt mit Stiftsschild, besteckt mit zwei Krummstäben, Schwede 65; Slg. Wittelsbach 1194; Menadier/Oppermann S. 66; Dav. 5684. **RRR** herrliche irisierende Patina, Vs. Belagreste, altgeglättet, sonst vz

aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)
Einziges bekanntes Exemplar im Handel!

5.000,--

PFALZ



675

- 675 **PFALZ-ZWEIBRÜCKEN, HERZOGTUM, Carl August, 1775-1795.** Versilberte Bronzemedaille 1789, v. Johann Weichinger, Zweibrücken 34.25g. Auf die Genesung von den Pocken und die Huldigung von Karlsberg, Vs.: Büsten Carl Augusts und seiner Gemahlin Maria Amalia von Sachsen gestaffelt n. r., am Armabschnitt I.W, Rs.: Hygieia opfert an Rundaltar mit Schlange n. l., Dm. 41 mm, Slg. Wolff 776 (AE); Slg. Brettauer 1579; Slg. Memmesheimer 2760 (AR). **R** Vs. Schrötlingsfehler am Rand, ss 150,--

SACHSEN



676

- 676 **SACHSEN, KURFÜRSTENTUM, Johann Georg I., 1615-1656.** Sopiendukat 1616, Dresden, spätere Prägung 4.29g. Vs.: Monogramm CS unter Kurhut vor gekreuztem Zepter und Schwert, Rs.: IHS zwischen strahlendem Gottesauge und Heiliggeist-Taube, Clauss/Kahnt 231. **Gold** mit zwei Ösen und Kettchen, Henkelspur, gewellt, ss 150,--



677

- 677 **Johann Georg II., 1656-1680.** 1/6 Taler 1669, Mzz. CR und Eichel 4.58g. Vs.: Brustbild n. r., Rs.: Wappen unter Kurhut, Clauss/Kahnt 424; Kohl 243; Slg. Merseburger 1196. **R** min. Henkelspur, fast ss/ss 80,--



678

678 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** 1/6 Taler 1727, Dresden, Mmz. IGS, Johann Georg Schomburg 4.25g. Auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth, Vs.: 11 Zeilen Schrift über Wertzahl, Rs.: Zypresse zwischen zwei aus Herzen gebildeten Pyramiden, Kahnt 319; Kohl 445; Slg. Merseburger 1661. **R** schöne dunkle Tönung, ss

150,--



679

679 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Taler 1789 IEC, Dresden 27.81g. Vs.: Büste n. r., Rs.: Wappen unter Kurhut, Kahnt 1083; Schnee 1086; Dav. 2695.

ss/ss+

80,--



680

680 **SACHSEN, KÖNIGREICH, Anton, 1827-1836.** Taler 1829 S, AKS 66; J. 60; Thun 309. min. Kratzer, Rs. winz. Randfehler, vz

70,--



681

681 **Friedrich August II., 1836-1854.** Taler 1854, Auf den Tod des Königs, AKS 117; J. 94; Thun 329. berieben, min. Randfehler, ss-vz

80,--

SCHAUMBURG-LIPPE



682

- 682 **SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM, Georg Wilhelm, 1807-1860.** Vereinstaler 1860 B, AKS 5; J. 15; Thun 389. **Auflage 8350** Kratzer, ss 80,--

SCHWARZBURG



683

- 683 **SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM, Günther Friedrich Carl II., 1839-1880.** Vereinstaler 1870 A, AKS 38; J. 75; Thun 400. ss/ss+ 80,--



684

- 684 **SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM, Friedrich Günther, 1807-1867.** Vereinstaler 1859, AKS 12; J. 53; Thun 394. **Auflage 6000 Stück** Kratzer, fast ss 70,--



685

- 685 Vereinstaler 1866, AKS 13; J. 56; Thun 397. min. Kratzer, ss-vz 80,--

TRIER



686

- 686 **ERZBISTUM, Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1404-1407), Koblenz 3.50g. Vs.: Kniebild St. Petri mit Schlüssel und Buch über Wappen von Mützenberg, Rs.: zweifeldiger Wappenschild Trier/Mützenberg in Dreipass, Noss 276; Felke 733; Fr. 3421. **Gold** I. gewellt, ss/ss+ 500,--

WALLENSTEIN



687

- 687 **Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland.** Dickstück vom „¼ Taler“-Stempel 1626, Fälschung des Isenburger Hofrats Karl Wilhelm Becker (1772-1830) 26.65g. Vs.: geharnischtes Brustbild v. v., Mmz. einköpfiger Adler, Rs.: bekrönter vierfeldiger Wappenschild Adler/Löwenkopf, Hill 346; Pinder 320; Meyer S. 54; Voigtländer S. 95-102. **Kratzer, ss** 250,--
aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)

WÜRTEMBERG



688

- 688 **WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH, Wilhelm I., 1816-1864.** ½ Gulden 1863, AKS 86; J. 69. **RR s/s-ss** 250,--

WÜRZBURG



689

- 689 **BISTUM, Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** 20 Kreuzer 1774, 6.71g. Vs.: Brustbild n. r., Rs.: Wappen mit Krummstab und Schwert unter Fürstenhut auf Podest, Helmschrott 795. **Prachtexemplar** min. Schrötlingsfehler, vz/St 250,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

REICHSSILBERMÜNZEN



690

- 690 **BADEN, Friedrich I., 1852-1907.** 5 Mark 1907 (G), Auf den Tod des Großherzogs, J. 37. feine Patina, winz. Kratzer, fast vz 100,--



691

- 691 **BAYERN, Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** 5 Mark 1911 D, Zum 90. Geburtstag und zum 25. Regentschaftsjubiläum, J. 50. min. Randfehler, Rs. Kratzer auf 8 Uhr, sonst vz 50,--



692

- 692 **BREMEN, Freie und Hansestadt.** 2 Mark 1904 J, J. 59. ss-vz 50,--



693

- 693 **HAMBURG, Freie und Hansestadt.** 5 Mark 1894 J, J. 65. Kratzer, ss 50,--



694

694 **HESSEN, Ernst Ludwig, 1892-1918.** 5 Mark 1904 (A), Zum 400. Geburtstag Philipps des Großmütigen, J. 75. Patina, Randfehler, sonst vz 80,--



695

695 3 Mark 1910 A, J. 76. kl. Kratzer und Randfehler, fast vz 70,--



696

696 **LIPPE, Leopold IV., 1904-1918.** 3 Mark, 1913 A, J. 79. l. berieben, kl. Randfehler, ss-vz 250,--



697

697 **LÜBECK, Freie und Hansestadt.** 3 Mark 1910 A, J. 82. Vs. Kratzer, sonst fast vz 80,--

698

698 3 Mark 1912 A, J. 82. Vs. Kratzer (Graffito?), ss 70,--



699



700



- 699 **MECKLENBURG-SCHWERIN, Friedrich Franz IV., 1897-1918.** 2 Mark 1904 A, Zur Hochzeit mit Alexandra, J. 86. Patina, Randfehler, fast vz 50,--
- 700 5 Mark 1904 A, Zur Hochzeit mit Alexandra, J. 87. Randfehler, kl. Kratzer, sonst vz 100,--



701



- 701 **PREUSSEN, Friedrich III., 1888.** 5 Mark 1888 A, J. 99. kl. Kratzer, vz/vz-St 100,--



702



- 702 **Wilhelm II., 1888-1918.** 3 Mark 1911 A, Zur Jahrhundertfeier der Universität Breslau, J. 108. feine Patina, min. Randfehler, Vs. Kratzer, sonst vz-St 50,--



703



- 703 3 Mark 1915 A, Zur Jahrhundertfeier der Zugehörigkeit der Grafschaft Mansfeld zu Preussen, J. 115. feine Patina, kl. Randfehler, vz-/vz 400,--



704



705

704 **SACHSEN, Albert, 1873-1902.** 2 Mark 1902 E, Auf den Tod des Königs, J. 127. Vs. kl. Kratzer, ss-vz 50,--

705 5 Mark 1902 E, Auf den Tod des Königs, J. 128. feine Tönung, kl. Kratzer, ss-vz 80,--



706

706 **Georg, 1902-1904.** 2 Mark 1904 E, Auf den Tod des Königs, J. 132. feine Tönung, vz 60,--



707

707 **Friedrich August III., 1904-1918.** 5 Mark 1914 E, J. 136. Randfehler, kl. Kratzer, sonst vz/vz-St 50,--



708

708 **SACHSEN-MEININGEN, Georg II., 1866-1914.** 3 Mark 1908 D, J. 152. kl. Randfehler, ss-vz 80,--



709



710



- 709 **SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, Wilhelm Ernst, 1901-1918.** 5 Mark 1903 A, Zur Hochzeit mit Caroline von Reuss, J. 159. Randfehler, Vs. kl. Kratzer, sonst vz 100,--
- 710 2 Mark 1908 (A), Zur 350-Jahrfeier der Universität Jena, J. 160. kl. Randfehler, fast vz 70,--



711



- 711 3 Mark 1910 A, Zur Hochzeit mit Fedora von Sachsen-Meiningen, J. 162. kl. Kratzer und Randfehler, sonst vz 50,--



712



- 712 3 Mark 1915 A, Zur Jahrhundertfeier des Großherzogtums, J. 163. berieben, kl. Kratzer, sonst vz 80,--

REICHSGOLDMÜNZEN



713



714



- 713 **BADEN, Friedrich II., 1907-1918.** 20 Mark 1911 G, 7.94g. J. 192. Gold Vs. Kratzer, kl. Randfehler, ss+ 300,--
- 714 **PREUSSEN, Wilhelm I., 1861-1888.** 20 Mark 1886 A, 7.95g. J. 246. Gold kl. Randfehler, Kratzer, sonst vz 300,--

WEIMARER REPUBLIK



715

715 5 Reichsmark 1925 E, Zur Jahrtausendfeier der Rheinlande, J. 322. min. Randfehler, winz. Kratzer, vz 60,--



716

716 5 Reichsmark 1925 F, Zur Jahrtausendfeier der Rheinlande, J. 322. Rs. min. Kratzer, vz 60,--



717

717 3 Reichsmark 1926 A, 700 Jahre Reichsfreiheit Lübeck, J. 323. fast vz 50,--



718

719

718 3 Reichsmark 1927 A, 100 Jahre Bremerhaven, J. 325. kl. Randfehler, fast vz 60,--

719 5 Reichsmark 1927 A, 100 Jahre Bremerhaven, J. 326. vz 300,--



720



721



720 3 Reichsmark 1927 A, 1000 Jahre Nordhausen, J. 327.

Fleck auf Rs., kl. Kratzer, vz 60,--

721 3 Reichsmark 1927 F, 450 Jahre Universität Tübingen, J. 328.

Kratzer, sonst vz 100,--



722



722 3 Reichsmark 1927 A, 400 Jahre Philipps-Universität Marburg, J. 330.

vz 50,--



723



723 5 Reichsmark 1932 A, Kursmünze („Eichbaum“), J. 331.

Randfehler, kl. Kratzer, fast vz 50,--



724



725



724 3 Reichsmark 1928 D, Zum 400. Todestag von Albrecht Dürer, J. 332.

min. Randfehler, vz 150,--

725 3 Reichsmark 1928 D, 1000 Jahre Dinkelsbühl, J. 334.

vz-St 500,--



726



727

726 3 Reichsmark 1929 D, Zum 200. Geburtstag von Gotthold Ephraim Lessing, J. 335. kl. Kratzer, vz 50,--

727 3 Reichsmark 1929 G, Zum 200. Geburtstag von Gotthold Ephraim Lessing, J. 335. Kratzer, sonst vz 50,--



728

728 5 Reichsmark 1929 A, Zum 200. Geburtstag von Gotthold Ephraim Lessing, J. 336. Kratzer, ss-vz 50,--



729

729 5 Reichsmark 1929 J, Zum 200. Geburtstag von Gotthold Ephraim Lessing, J. 336. kl. Kratzer, ss-vz 50,--



730



731

730 3 Reichsmark 1929 A, Zur Vereinigung Waldecks mit Preussen, J. 337. fast vz 50,--

731 3 Reichsmark 1929 E, 1000 Jahre Burg und Stadt Meißen, J. 338. winz. Kratzer, vz-/vz 40,--



732

732 5 Reichsmark 1929 E, 1000 Jahre Burg und Stadt Meißen, J. 339.

kl. Kratzer, ss

150,--



733

733 5 Reichsmark 1929 A, Zum 10. Jahrestag der Weimarer Reichsverfassung („Schwurhand“), J. 341.

kl. Kratzer und Randfehler, ss-vz

50,--



734

734 5 Reichsmark 1929 J, Zum 10. Jahrestag der Weimarer Reichsverfassung („Schwurhand“), J. 341.

ss-vz

70,--



735

735 3 Reichsmark 1930 D, Zum Weltflug des „Graf Zeppelin“, J. 342.

736

winz. Kratzer, vz

50,--

736 3 Reichsmark 1930 J, Zum Weltflug des „Graf Zeppelin“, J. 342.

kl. Kratzer, ss-vz

50,--



737

737 5 Reichsmark 1930 A, Zum Weltflug des „Graf Zeppelin“, J. 343. l. berieben, kl. Kratzer, fast vz 80,--



738

738 3 Reichsmark 1930 J, Zur Rheinland-Räumung, J. 345. Vs. kl. Kratzer, kl. Randfehler, vz/vz-St 50,--



739

740

739 5 Reichsmark 1930 J, Zur Rheinland-Räumung, J. 346. kl. Kratzer, fast vz 80,--

740 3 Reichsmark 1931 A, Zum 300. Jahrestag des Brands von Magdeburg, J. 347. Vs. kl. Kratzer, min. Randfehler, sonst vz 80,--



741

742

741 3 Reichsmark 1931 A, Zum 100. Todestag des Freiherrn vom und zum Stein, J. 348. l. berieben, kl. Kratzer und Randfehler, sonst vz 50,--

742 3 Reichsmark 1932 G, Zum 100. Todestag Goethes, J. 350. l. berieben, kl. Kratzer, fast vz 60,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



743

743 50 Pfennig 1950 G, J. 379.

ss-vz 120,--



744

744 5 DM 1958 J, J. 387.



745

745 5 DM 1952 D, 100 Jahre Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, J. 388.



kl. Kratzer, ss+ 200,--

min. Kratzer, vz 180,--



746

746 5 DM 1955 F, Zum 150. Todestag von Friedrich Schiller, J. 389. min. berieben, kl. Randfehler, vz aus PP 300,--



747

747 5 DM 1955 F, Zum 150. Todestag von Friedrich Schiller, J. 389.

vz 100,--



748

748 5 DM 1955 G, Zum 300. Geburtstag des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden, J. 390. min. Kratzer, winz. Randfehler, vz 100,--



749

749 5 DM 1957 J, Zum 100. Todestag des Dichters Joseph Freiherr von Eichendorff, J. 391.

vz 100,--



LOTS DEUTSCHER MÜNZEN

ALTDEUTSCHLAND



- 750 **FRANKFURT**, Lot Kleinsilbermünzen, 6 Kreuzer 1866, 3 Kreuzer 1866 (2), 1 Kreuzer 1866 (2), AKS 21, 24, 28; J. 36, 35, 34. 5 Stück ss-vz 60,--



- 751 **OSNABRÜCK**, Lot Pfennige, Gerhard von Oldenburg, 1193-1216, Pfennig; Dietrich von Horne, 1376-1402, Pfennig; dazu: Köln, Heinrich von Virneburg, 1304-1332, Großpfennig, sog. „Cassiuspfennig“, Kennepohl 37, 143; Noss 6. 3 Stück ss 100,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH



- 752 **Ferdinand I., 1522-1558-1564**. Silbergußmedaille 1545, Modell von Concz Welcz, Joachimstal 20.41g. Vs.: Anbetung der Hirten in Säulenhalle, im Hintergrund Stall, Rs.: Anbetung der Hl. Drei Könige vor Säulenarchitektur, Dm. 41 mm, breiter Rand, Donebauer 4324; Katz 231. ss 200,--
ex Peus, Auktion 395, 2008, Los 2768



753

- 753 **Rudolf II., 1576-1612.** Goldmedaille zu 5 Dukaten 1599, ohne Signatur, v. Valetin Maler 17.35g. Auf den Reichstag zu Regensburg, Vs.: geharnischtes Brustbild des Kaisers mit Halskrause und Kette vom Goldenen Vlies n. r., Rs.: bekrönter Doppeladler mit Brustschild, umher die Wappen der sieben Kurfürsten: Böhmen, Pfalz, Sachsen, Brandenburg, Trier, Köln und Mainz, Dm. 31 mm, Plato -; Slg. Montenuovo 666 (AR); Slg. Horsky 1207. **Gold, RR** Originalprägung, Rand l. bearbeitet, sonst fast vz aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970) 3.000,--



754

- 754 **Josef I., 1705-1711.** Satirische Zinnmedaille 1707, ohne Signatur, v. P. H. Müller 20.07g. Auf die Einnahme von Neapel, Vs.: Stadtansicht Neapels, dessen Einwohner aus der Stadt strömen, um die Österreicher zu empfangen, Rs.: Pferd springt über gestürzten französischen Krieger n. r., Dm. 46 mm, mit Randschrift, Fieweger 695; Forster 744 (AR); Slg. Montenuovo 1304. Vs. kl. Fleck, sonst fast vz 80,--



755

- 755 **Karl VI., 1711-1740.** Zinnmedaille 1712 (Chronogramm), v. G. W. Vestner 27.19g. Auf die Einnahme von Quesnoy, Vs.: geharnischtes Brustbild n. r., Rs.: Ansicht der befestigten Stadt, im Vordergrund gefallene Eiche, Dm. 44 mm, Slg. Montenuovo 1399; Slg. Julius 1183; v. Loon IV 642; Bernheimer 27. **R** mit Kupferstift, kl. Randfehler und Kratzer, sonst fast vz 100,--

KAISERREICH ÖSTERREICH



756

- 756 **Franz Josef I., 1848-1916.** Doppelgulden 1870 A, Herinek 498; J. 336a; Thun 457. I. berieben, kl. Kratzer, Randfehler, ss-vz 80,--



757

- 757 Doppelgulden 1879, Auf die Silberhochzeit, Herinek 824; J. 369; Thun 464. kl. Kratzer, sonst vz 50,--



758

- 758 5 Korona 1908 KB, Herinek 777. I. berieben, kl. Kratzer, fast vz 50,--

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

BELGIEN



759



- 759 **KÖNIGREICH, Leopold II., 1865-1909.** Bronzemedaille 1909, v. Charles Samuel bei Fonson & C. 110.80g. Auf die Rückkehr des Prinzen Albert von seiner Afrikareise 1909, Vs.: 16 AOUT / 1909, Bruxella schreitet mit Fahne n. r. und streut Rosen, Rs.: strahlender Stern über afrikanischer Landschaft, darunter LES SOCIETES BRUXELLOISES A. S. A. R. MGR LE PRINCE ALBERT DE BELGIQUE in 6 Zeilen, Dm. 65 mm, Forrer V 323. Randfehler, braune Patina, vz

60,--

ex Slg. Prof. Dr. Dirk Kocks



760



- 760 **Bronzeplakette 1909, v. Paul Wissaert 96.60g.** Auf die Rückkehr des Prinzen Albert von seiner Afrikareise 1909, Vs.: nackter Knabe schwenkt Fahne und bejubelt Schiff des Prinzen, unten LA JEUNESSE BRUXELLOISE AU PRINCE ALBERT A SON RETOUR D'AFRIQUE AOUT 1909 in 3 Zeilen, Rs.: 2 AVRIL - 16 AOUT, Reiseroute auf Silhouette von Europa, Nahost und Afrika, Maße: 71 x 48,5mm, Forrer VI 519. dunkelbraune Patina, vz-prf

60,--

ex Slg. Prof. Dr. Dirk Kocks

DÄNEMARK



- 761 **KÖNIGREICH, Christian IX., 1863-1906.** 2 Kroner 1888, Auf das 25-jährige Regierungsjubiläum, KM 799. winz. Kratzer, vz 50,--
- 762 2 Kroner 1892, Auf die Goldene Hochzeit, KM 800. kl. Kratzer, ss-vz 40,--

FRANKREICH/KAROLINGER



- 763 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar o. J., Melle 1.72g. Vs.: +HLVDOVICVS IMP um Kreuz, Rs.: META/LLVM, Morrison/Grunthal 398; Prou 715; Depeyrot 609. dunkle Tönung, ss 400,--
ex Argenor Numismatique/Paris, Auktion April 2001, Los 181; ex Slg. Deglatigny, vente publique 16.11.1937, Los 268



- 764 Denar o. J., Venedig 1.54g. Vs.: +HLVDOVICVS IMP um Kreuz, Rs.: +VEN/ECIAS, Morrison/Grunthal 456; Prou 919; Biaggi 2746 (R2). **R** Druckstelle, kl. Knick am Rand, sonst vz 500,--



- 765 Denar o. J. (814-819?), unbest. Mzst. (Aachen?) 1.48g. Vs.: HLVDOVICVS IMP AVG, drapierte Büste mit Lorbeerkrans n. r., Rs.: +PISTIANA RELIGIO, viersäuliger Tempel mit Kreuz in der Mitte, Morrison/Grunthal 469; Prou 984; Depeyrot 1172. **RR** Randfehler, s/ss 500,--



- 766 Denar o. J., unbest. Mzst., Christiana-Religio-Typ 1.45g. Vs.: +HLVDOVICVS IMP um befußtes Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel, Rs.: XPISTIANA RELIGIO um viersäuligen Tempel mit Kreuz in der Mitte, Morrison/Grunthal 472; Prou 987. ss-vz 150,--
- 767 Denar o. J., unbest. Mzst., Christiana-Religio-Typ 1.70g. Vs.: +HLVDOVICVS IMP um befußtes Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel, Rs.: XPISTIANA RELIGIO um viersäuligen Tempel mit Kreuz in der Mitte, Morrison/Grunthal 472; Prou 987. dunkle Tönung, kl. Randausbruch, ss 100,--
- 768 Denar o. J., unbest. Münzstätte, Christiana-Religio-Typ 1.42g. Vs.: +HLVDOVICVS (S retrograd) IMP um befußtes Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel, Rs.: XPISTIANA (S retrograd) RELIGIO um viersäuligen Tempel mit Kreuz in der Mitte, Morrison/Grunthal 472 var.; Prou 1008 var. Randabbruch, gewellt, ss 80,--



- 769 **Pippin I., König von Aquitanien, 817-838, oder Pippin II., König von Aquitanien, 839-852.** Obol o. J., 0.77g. Vs.: +PIPPINVS REX um Kreuz, Rs.: AQVI/TANIA, Morrison/Grunthal 601; Prou 659. ss 200,--



- 770 **Lothar I., 840-855.** Denar o. J., Dorestad 1.69g. Vs.: +IOTAMVSIPERA um befußtes Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel, Rs.: DORESTATVS MON um viersäuligen Tempel mit Kreuz in der Mitte, Morrison/Grunthal 526 var.; Prou 77 var. **R** ss 200,--
ex WAG, Auktion 21, 2002, Los 1917



- 771 **Karl der Kahle, 843-877.** Denaro o. J., Paris 1.63g. Vs.: +CA-RLVSR-EXFR um Kreuz, Rs.: PARI/-/SII, Morrison/Grunthal 826 var. (Vs.-Umschrift ohne FR); Prou 322 var. (Vs.-Umschrift ohne FR). **R** Kratzer, ss+/ss 400,--
- 772 Denar o. J., Le Mans 1.75g. Vs.: +GRATIA D-I REX um Karolus-Monogramm, Rs.: CINOMANIS CIVITAS um Kreuz, Morrison/Grunthal 905; Prou 420; Depeyrot 559. getönt, ss-vz 120,--



- 773 Denar o. J., Melle 1.63g. Vs.: +CARLVX REX F um Kreuz, Rs.: +MET+VLLO um Karolus-Monogramm, Morrison/Grunthal 1064; Prou 702; Depeyrot 627. **R** dunkle Tönung, Schrötlingsriss, ss 150,--
- 774 Obol o. J., Melle 0.80g. Vs.: Karolus-Monogramm mit kleinem x unten links zwischen K und L, Rs.: +METVLLO um Kreuz, Morrison/Grunthal 1061; Prou 706. vz 200,--
 Simon Coupland bezweifelt die ausschließliche Zuweisung der Monogramm-Obole bei Morrison/Grunthal zu Karl dem Kahlen und hält, zumindest teilweise, auch eine Zuweisung zu Karl dem Großen für möglich. Vgl. S. Coupland, Charlemagne's coinage, in: J. Story (Hrsg.), Charlemagne. Empire and Society, Manchester 2005, 220.
- 775 **Ludwig II., 877-879, oder Ludwig III., 879-882.** Denar o. J., Tours 1.69g. Vs.: +MISERICORDIA D-I REX um Ludovicus-Monogramm, Rs.: TVRONES CIVITAS um Kreuz, Morrison/Grunthal 1255 var. (Monogramm); Prou 455. **RR** feine Patina, l. gewellt, ss-vz 500,--

FRANKREICH



- 776 **KÖNIGREICH, Charles VI, 1380-1422.** Blanc dit Guénar o. J., 2. Emission, 1389, Sainte-Menehould ? 2.92g. Vs.: Lilienwappen, Rs.: befußtes Kreuz, in den Winkeln abwechselnd Lilie und Krone, Umschrift mit rundem O, Interpunktion mit zwei Ringel und Punkt, Duplessy 377 A; Ciani 507. ss+ 70,--



- 777 **2. KAISERREICH, 1852-1870., Napoléon III., 1852-1870.** Bronzemedaille 1855, v. Albert Barre, Monnaie de Paris 121.44g. Auf den Empfang des englischen Königspaares in Boulogne-sur-Mer, Vs.: Kopf n. r. Rs.: L'EMPEREUR DES FRANÇAIS REÇOIT A BOULOGNE LA REINE D'ANGLETERRE, Bononia notiert 18 ET 27 AOUT 1855 auf Stele, im Hintergrund Säulendenkmal und Schiff, Randpunze: Hand (1845-1860), Dm. 61mm, Page-Divo/Divo 266 Taf. 17 (Rs.); Collignon 1707. dunkelbraune Patina, winz. Kratzer, sonst prfr 100,--
 ex Slg. Prof. Dr. Dirk Kocks



778 - verkleinert

- 778 Bronzemedaille 1857, v. Louis Merley 212.38g. Auf die Einweihung der Kirche Sainte Clotilde in Paris, Vs.: Büste im Krönungsornat n. l., Rs.: Ansicht der Kirchenfassade, Randpunze: Hand (1845-1860), Dm. 75 mm, Page-Divo/Divo 343 Taf. 23; Collignon 1771. dunkelbraune Patina, vz-prfr 120,--
 ex Slg. Prof. Dr. Dirk Kocks
 Die Kirche liegt an der Rue las Cases im 7. Arrondissement. Ihr Bau war am 19. Dezember 1845 beschlossen worden. Die Kirche wurde am 30. November 1857 geweiht. Ihr neu-gotischer Stil, gemäß rheinischer Kathedralen, blieb lange umstritten.



779

- 779 Bronzemedaille o. J. (1862-1865), v. Armand Auguste Caqué, Monnaie de Paris 32.03g. Prämie der Société de protectrice des animaux, Vs.: Kopf mit Lorbeerkranz n. l., Rs.: zwei weibliche Personifikationen lagern mit Nutzvieh und zwei Kindern an Pariser Brunnen, unten Widmungsgravur von 1867, Randpunze: Biene (1860-1880), Dm. 41mm, Page-Divo/Divo 110 Anm. var. (38mm); Collignon -. kl. Kratzer, Vs. l. belegt, vz 50,--
 ex Slg. Prof. Dr. Dirk Kocks
 Caqués Titel Graveur de S. M. l'Empereur, den er 1853 bis 1868 führte, erscheint nur auf Medaillen von 1854 bis 1856, 1862, 1865 und 1868 bis 1869.
 1860 erkannte Napoleon III. der Tierschutz-Gesellschaft die Gemeinnützigkeit zu.



780

- 780 Bronzemedaille 1864, v. Albert Barre (Kaiserkopf), bei Monnaie de Paris 60.53g. Prämienmedaille des Concours agricole in Pau, Vs.: Kopf mit Lorbeerkrans n. r., Rs.: leere Widmungs-Ronde im Früchtekranz, Randpunze: Biene (1860-1880), Dm. 50,5 mm, Forrer -; Collignon -; Page-Divo/Divo -. **R** dunkelbraune Patina, prfr/vz ex Slg. Prof. Dr. Dirk Kocks

80,-



781 - verkleinert

- 781 Bronzemedaille 1869, v. Charles Troitin, bei Monnaie de Paris 193.43g. Auf die Einweihung des Suez-Kanals 1869, Vs.: Oval mit Kopf von Ferdinand de Lesseps n. l. über Ansicht des Suez-Kanals aus der Vogelschau, unten 6 Zeilen Widmung über Flügel-Skarabäus, Rs.: 10 Zeilen Widmung auf Arabeske, Randpunze: Biene (1860-1880), Dm. 72 mm, Page-Divo/Divo 603; Collignon -. **R** dunkelbraune Patina, Randfehler, Rs. Kratzer, ss-vz ex Slg. Prof. Dr. Dirk Kocks

150,-

Die Eröffnungs-Zeremonie für den allgemeinen Schiffsverkehr fand am 17. November 1869 statt, unter Beisein der Kaiserin von Frankreich.



782

- 782 **3. REPUBLIK, 1871-1940.,** Bronzemedaille 1874, v. Louis Merley 33.98g. Auf den 18. Geburtstag des Sohnes Napoleons III., Louis Napoleon, Prince impérial, am 16. März 1874, Vs.: Kopf n. l., Rs.: 16 MARS 1874 über leerem Widmungsfeld, Dm. 45 mm, Forrer IV 43. dunkelbraune Patina, kl. Kratzer, ss+ 60,--
ex Slg. Prof. Dr. Dirk Kocks

Am 18. Geburtstag des Prinzen, dessen Vater Napoleon III. bereits am 9. Januar 1873 verstorben war, riefen kaisertreue Franzosen den jungen Exilanten und Woolwich-Kadetten zum Kaiser Napoleon IV. aus, staatsrechtlich ohne Wirkung. Schon am 1. Juni 1876 kam der Geehrte im Zulukrieg in Südafrika ums Leben.

FRANKREICH/FEDIALES



783

- 783 **SOUVIGNY, Anonym.** Denar o. J., ca. 1150-1200 0.95g. Vs.: SCS MAIOLVS, Büste St. Mayeuls mit Krummstab v. v., Rs.: SILVINIACO um befußtes Kreuz, Poey d'Avant 2170. ss 70,--

FRANKREICH/ELSASS



784

- 784 **STRASSBURG, STADT,** Silbermedaille 1681, 27.21g. Sog. Kometentaler, auf die Übergabe der Stadt an Frankreich, Vs.: Komet zieht seine Bahn zwischen figürlich dargestellten Sternbildern, Rs.: 9 Zeilen Schrift, mit Randschrift, Dm. 42mm, Engel/Lehr 654; Slg. Brettauer 2272. **RRR** feine Patina, vz 3.000,--
ex WAG, Auktion 49, 2009, Los 1135

1680 erschien ein Komet über Strassburg, dessen Erscheinen später als Zeichen für die Eroberung der Stadt durch die Franzosen gedeutet wurde.

GROSSBRITANNIEN / IRLAND



785

- 785 **VEREINIGTES KÖNIGREICH, Anne, 1702-1714.** Silbermedaille 1704, v. G. Hautsch 25.69g. Auf die Siege bei Gibraltar, Höchstädt u. Donauwörth, Vs.: Brustbild n. l., Rs.: Britannia sitzt unter Palme, daran Schilde mit den Namen der Schlachtorte, im Hintergrund Schlacht bei Gibraltar, Randschrift: IN OMNI GENTE QVAE AVDERIT NOMEN TVVM, MAGNIFICABITVR SVPER TE DEVS ISRAEL. IVDITH XIII, 31., Dm. 40mm, van Loon IV 454.3; Eimer 411. feine Silberpatina, Vs. wenige kl. Kratzer, vz

400,--



786

- 786 **George II., 1727-1760.** Bronzemedaille 1759, v. Louis Pingo 30.14g. Auf die Einnahme der Insel Guadeloupe, Widmung der Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Handel, Vs.: Britannia steht auf Speer gelehnt n. l., reicht vor ihr knieender Personifikation von Guadeloupe die Hand, Rs.: behelmte Pallas steht mit Dreizack und Standarte n. l., Fuß auf Prora, zu den Seiten MOORE und HARRINGTON, Dm. 39,8mm, Eimer 22. min. Randfehler, zaponiert, fast vz

150,--



787

- 787 **Victoria, 1837-1901.** Silbermedaille o. J. (1842), v. J. W. Taylor, London 47.92g. Prämie der Heart of Oak Benefit Society, Vs.: weibliche Personifikation steht mit Anker v. v., links Schiff auf stürmischer See, Rs.: sechs Zeilen Schrift und Widmungsgravur „George Balding“, Dm. 50mm, schöne Tönung, vz

100,--



788

- 788 Zinnmedaille 1848, v. Halliday 23.53g. Auf die Ankunft der ersten chinesischen Dschunke in Europa, Vs.: Dschunke Keying, im Vordergrund Ruderboote, Rs.: 15 Zeilen Schrift, Dm. 44,8mm, BHM 2320. **R** kl. Kratzer, Randfehler, sonst vz-St

150,--

Die aus Teakholz gebaute Dschunke Keying verließ Hongkong am 6. Dezember 1846, umrundete Kap Horn und kam am 27. März 1848 in Englands Gewässern an.



789

- 789 Zinnmedaille o. J. (1897), ohne Signatur 35.54g. Auf die 100-Jahrfeier der Eroberung von Trinidad, Vs.: Brustbild von Sir Ralph Abercromby in Uniform fast v. v., Kopf halbl., Rs.: Ansicht des Hafens von Port of Spain mit Schiffen, Dm. 48mm, Eimer 1809. **R**andfehler, ss

70,--



790

- 790 **Edward VII., 1901-1910.** Silbermedaille o. J. (1900), v. T & JB, Birmingham 56.30g. Prämie der jährlichen Lebensmittelausstellung, Vs.: chinesische Dschunke, zu den Seiten Palmen, unten Kakaofrucht, Rs.: Ährenkranz, darin Widmungsgravur „W. Jones / WREXHAM“, unten vier englische Punzen, Dm. 48,8mm. **kl.** Kratzer, sonst ss-vz

120,--

ITALIEN



791

- 791 **KIRCHENSTAAT / VATIKAN, Sedisvakanz 1823.** Bronzemedaille 1823, v. Luigi Pasinati 13.21g. Bartholomeo Kardinal Pacca, Kämmerer der Heiligen Römischen Kirche. Vs.: Legatenwappen, Rs.: BARTH(olomeus) CARD(inalis) PACCA / EPISC(opus) PORTVENSIS / S(acrae) R(omanae) E(cclesiae) / CAMERARIVS, Dm. 30 mm, Boccia 78. **R** dunkelbraune Patina, prfr

120,--

Pius VII. war am 20. August 1823 gestorben. Am 2. September begann das Konklave der Kardinäle, die am 27. September Annibale Kardinal della Genga zum Papst wählten, welcher den Namen Leo XII. annahm.
Die hier angebotenen fünf prägefrischen Bronzemedailles dieser Sedisvakanz bildeten sicher eine Generationen lang unberührte Suite der Medaillen der damaligen vatikanischen Spitzen-Magistrate.



792

- 792 Zinnmedaille 1823, v. Luigi Pasinati 10.44g. Bartholomeo Kardinal Pacca, Kämmerer der Heiligen Römischen Kirche, Vs.: Legatenwappen, Rs.: BARTH(olomeus) CARD(inalis) PACCA / EPISC(opus) PORTVENSIS / S(acrae) R(omanae) E(cclesiae) / CAMERARIVS, Dm. 30 mm, Boccia 78. **R ss**

70,--



793

- 793 Bronzemedaille 1823, ohne Signatur 13.17g. Belisario Christaldi, Generalschatzmeister, Vs.: Legatenwappen, Rs.: BELISARIVS / CHRISTALDI / R(everendae) C(amerariae) A(postolicae) / THES(aurarius) GEN(eralis) / SEDE . VACAN(te) / 1823, Dm. 30 mm, Boccia 79. **RR** dunkelbraune Patina, prfr

200,--



794

- 794 Bronzemedaille 1823, ohne Signatur 24.50g. Tommaso Bernetti, Stadtpräfekt von Rom und Vize-Kämmerer, Vs.: THOMAS BERNETTI PRAEF(ectus) VRBIS ET VICE-CAMERARIVS um Legatenwappen, Rs.: Schlüsselpaar auf Umbrella, Dm. 38 mm, Boccia 80. **R** dunkelbraune Patina, prfr 150,--



795

- 795 Bronzemedaille 1823, v. Luigi Pasinati 14.11g. Francesco Marazzani (Visconti), Obersthofmeister und Leiter des Konklave, Vs.: Legatenwappen, Rs.: FRANCISC(us) MARAZZANI(us) SACRIPALATII APOSTOLICI / PRAEFECTVS / ET CONCLAVIS GVBERNATOR / 1823, Dm. 30 mm, Boccia 81. **R** dunkelbraune Patina, prfr 150,--



796

- 796 Bronzemedaille 1823, ohne Signatur 10.80g. Agostino II. Prinz Chigi, Marschall der Heiligen Römischen Kirche auf Lebenszeit, Vs.: Wappen auf Fürstenmantel, Rs.: AVGVSTINVS / PRINCEPS / CHISIVS / S(acrae) R(omanae) E(cclesiae) / MARESCALLVS / PERPETVVS / 1823, Dm. 28 mm, Boccia 84. **R** dunkelbraune Patina, prfr 150,--



797

- 797 **RIMINI, Selbständige Regierung, 1265-1385.** Grosso agontano o. J., 2.36g. Vs.: +DE ARIMINO um befußtes Kreuz, Rs.: PP S GAV-DECIVS, St. Gaudecius steht mit Krummstab und segnender Rechter v. v. Biaggi 2001. **R** feine Tönung, fast vz 100,--

LUXEMBURG



798

- 798 **HERZOGTUM, AB 1815 GROSSHERZOGTUM, Charlotte, 1919-1964.** Bronzemedaille 1935, v. André Lavrillier, bei Monnaie de Paris 141.57g. Vs.: Kopf mit Perlendiadem und Kragen n. r., Rs.: bekrönter Löwe steigt n. l., Randpunze: Füllhorn BRONZE, Dm. 68 mm, MdP III 228A; Kunsthalle Hamburg -; Maier -.

ex Slg. Prof. Dr. Dirk Kocks

100,--

MONTENEGRO



799

- 799 **FÜRSTENTUM, Nikola I., 1860-1918.** Versilberte Bronzemedaille 1910, v. Tony Szirmai 66.15g. Vs.: Büste in Ornat v. v., Rs.: Nackter steigt mit Fahne und Lorbeerkranz auf Fels n. r., Dm. 55 mm, Forrer -. **RR** I. Randfehler, vz

ex Slg. Prof. Dr. Dirk Kocks

Als 19-jähriger war Nikola Petrovic Njego? Nachfolger seines ermordeten Vaters geworden. Am 28. August 1910, Nikolas 50-jährigem Regierungsjubiläum, wurde er zum König von Montenegro ernannt. Im Ersten Weltkrieg besetzte Anfang 1916 eine österreich-ungarische Armee das Land und König Nikola I. und Gefolge gingen ins italienische Exil. Im November 1918 wurde Montenegro Teil des Königreichs Serbien. Nikola I. starb am 1. März 1921 im französischen Antibes.

100,--

NIEDERLANDE



800

- 800 **UTRECHT, BISTUM, Rudolf von Diepholz, 1433-1455.** Goldgulden o. J., 3.16g. Sog. St. Martinsguldulden, Vs.: Wappen in spitzrundem Dreipass, Rs.: St. Martin steht mit Krummstab und segnender Rechter v. v. Delmonte 939; Fr. 188. **Gold ss** 350,--



801

- 801 **KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE, SEIT 1815., Wilhelm I., 1813-1840.** Handelsdukat 1831, Utrecht 3.48g. Fr. 331. **Gold min. Kratzer, ss-vz** 200,--

NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE



802

- 802 **NIEDERLÄNDISCH-INDISCHE REGIERUNG, Wilhelmina, 1890-1948.** Bronzemedaille 1902, v. J. M. Faddegon, bei Monnaie de Paris 103.36g. Auf 300-jährige Herrschaft in der Kolonie Ost-Indien, Vs.: Löwen-Denkmal vor Stupa, Rs.: 1602 - 1902, Teppich-Knüpferin vor pflügendem Bauer, Randpunze: Füllhorn BRONZE, Dm. 65 mm, Forrer VII 288; MdP III -. **R** dunkelbraune Patina, vz ex Slg. Prof. Dr. Dirk Kocks 100,--

POLEN



- 803 **KÖNIGREICH, Johann Kasimir, 1649-1668.** Dukat 1659, Thorn, Mzm. Hans David Lauer 3.67g. Rs.: bekröntes geharnischtes Brustbild mit Kette vom Goldenen Vlies n. r., Vs.: Engel hält Stadtwappen, zu den Seiten Jahreszahl und Signatur HD - L, Gumowski 1957; Kopicki 8353 (R4); Dutkowski/Suchanek 1588; Hutten-Czapski 2146 (R3); Fr. 60. **Gold, RR** mit breitem Henkel und Öse für Anhänger, gewellt, Vs. kl. Stempelfehler am Rand, sonst ss-vz 1.000,--
- 804 **Stanislaus August, 1764-1795.** Gulden (4 Silbergroschen) 1791 EB, Warschau 5.24g. Vs.: Büste n. r., Rs. bekröntes Wappen über Wert (4 GR.), Gumowski 2372; Kopicki 2380. gelocht, Rs. justiert, sonst ss-vz 60,--

RUSSLAND



- 805 **KAISERREICH, Katharina I., 1725-1727.** Ku.-Kopeken-Klippe (Sammleranfertigung / Pseudo-Novodel) 1726, Ekaterinburg 18.31g. Vs.: kleiner Doppeladler im Perlkreis zwischen 3 Zeilen Wert, Jahr und Münzstätte, Rs.: leer, Diakov zu S. 68N; Brekke zu 36; Bitkin zu 244, 2014, 639; KM zu NP 1. dunkelbraune Patina, vz 100,--



- 806 **Peter II., 1727-1730.** Rubel 1729, Münzhof Kadashevsky 27.77g. Vs.: belorbeertes Brustbild n. r., Rs.: bekrönte Monogramme kreuzförmig angeordnet, Randschrift, Bitkin 103; Diakov 15; Dav. 1669. ss 450,--



807

- 807 **Elisabeth, 1741-1761.** Rubel 1746, St. Petersburg 25.41g. Vs.: bekröntes Brustbild n. r., Rs.: bekrönter Doppeladler, auf der Brust St.-Georgswappen, Bitkin 261; Diakov 151; Dav. 1677. 350,--
 feine Tönung, gutes ss



808

- 808 **Bronzemedaille 1755, v. J. C. Roettiars, Paris 41.70g.** Auf den Tod der Prinzessin Anastasia von Trubetskoy am 27. 11. 1755, Vs.: Brustbild der Prinzessin n. l., auf der Brust Stern des Katharinen-Ordens, Rs.: drei Zeilen Schrift, Dm. 46,5mm, Diakov 101.1; Schütz 3605. 150,--
 Randfehler, Kratzer, ss
 Anastasia von Trubetskoy, Tochter des russischen Feldmarschalls Fürst Iwan Trubetzkoy und Irina Naryskhina, wurde am 3. Februar 1738, in zweiter Ehe, mit dem General Ludwig Gruno von Hessen-Homburg verheiratet, der seit 1723 in russischen Diensten stand. Anastasia spielte bei Hof eine wichtige Rolle, im höchsten Rang nach der kaiserlichen Familie.



809

- 809 **Katharina II., 1762-1796.** Rubel 1768, St. Petersburg, Mmz. C A (kyrill.) 23.89g. Vs.: bekröntes Brustbild n. r., am Armabschnitt T.I., Rs.: bekrönter Doppeladler, Bitkin 205; Diakov 202; Uzdenikov 1006; Dav. 1684. 200,--
 ss



810

- 810 Pugachev Rubel (Sammleranfertigung / Pseudo-Novodel) 1771, Sestroretsk 45.37g. Vs.: bekrönter Doppeladler mit Jahresbrustschild im Kranz, Rs.: Krone über zwei Zeilen Wert im Kranz, Rautenrand, Diakov zu N1143. dunkelbraune Patina, vz

100,--



811

- 811 **Paul I., 1796-1801.** Ku.-5 Kopeken 1796 EM, Ekaterinburg 54.56g. Überprägt im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. auf einem Ku-10 Kopeken-Stück von Katharina II., Vs.: in Kranz bekröntes Monogramm und Jahr, darunter Reste des 10 Kopeken-Münzbildes sichtbar, Rs.: bekrönter Doppeladler, auf dem Brustschild Rest des neuen „E II“-Monogramms Katharinas II. Bitkin 109 (R1); Diakov 831 (R1, dort unter Katharina II.); überprägt auf Katharina II.: Bitkin 887 (R2); Diakov 847 (R3). **R** Überprägungsspuren, fast vz

200,--

1796, in ihrem letzten Regierungsjahr, brachte Katharina II. eine Münzreform durch, wobei die 5 Kopeken-Stücke um die Hälfte abgewertet wurden, indem sie mit neuen Stempeln zu 10 Kopeken überprägt wurden. Paul I. machte diese Reform sogleich wieder rückgängig und veranlasste 1797, dass die überprägten Münzen mit den alten Stempeln und Jahreszahlen erneut überprägt wurden.



812

- 812 **Nikolaus I., 1825-1855.** Rubel 1831, St. Petersburg, Mmz. HG (kyrill.), Bitkin 110; Dav. 282. ss

80,--



813

- 813 Bronzemedaille 1839, v. H. Gube 152.30g. Auf die Eröffnung des Observatoriums in Pulkowo bei St. Petersburg, Vs.: Büste n. r., Rs.: Ansicht des Observatoriums, umher Tierkreiszeichen und Sterne, Dm. 65 mm, Diakov 548.1. in Original-Schachtel, Vs. winz. Oxydflecke, Rs. kleiner Kratzer, sonst prfr 200,--



814

- 814 Rubel 1851, St. Petersburg, Mmz. P-A (kyrill.), Bitkin 228; Dav. 283. fleckige Patina, winz. Randfehler, PP 600,--



815

- 815 Rubel 1851, St. Petersburg, Mmz. P-A (kyrill.), Bitkin 228; Dav. 283. winz. Kratzer, vz aus PP 600,--



816

- 816 **Alexander II., 1855-1881.** Bronzemedaille 1861, v. N. Kozin 148.11g. Auf die Abschaffung der Leibeigenschaft, Vs.: Zar steht in alter russischer Tracht v. v. und führt Adligen und Bauern zum Handschlag zusammen, Rs.: Patriarchenkreuz in Strahlenkranz, Dm. 69 mm, Diakov 702.1; Smirnoff 652. in Original-Schachtel, prfr

120,--



817

- 817 Bronzemedaille 1867, ohne Signatur 122.67g. Preismedaille der Ethnographie-Ausstellung in Moskau, veranstaltet von der Kaiserlichen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft, Vs.: bekrönter Doppeladler mit Brustschild, Rs.: acht Zeilen Schrift in Eichen- und Lorbeerkranz, Dm. 61 mm, Diakov 749.1.

Rs. kl. Oxydflecke, prfr

100,--



818 - verkleinert

- 818 Bronzemedaille 1873, v. Alexeev / A. Griliches 223.85g. Auf das 100-jährige Bestehen des Bergbau-Institutes, Vs.: geflügelte weibliche Gestalt bekrönt Porträtmedaillons von Katharina II. und Alexanders II., darunter Wappen, Rs.: Ansicht des Institutsgebäudes, Dm. 78,5 mm, Diakov 802.1; Müseler 54.8a. **R** min. Oxydflecken, vz-prfr 250,--



819 - verkleinert

- 819 Bronzemedaille 1877, v. L. Steinmann / A. Griliches 161.59g. Auf das 50-jährige Dienstjubiläum von A. A. Brantsov, Vs.: Brustbild in Uniform fast v. v., Rs.: fünf Zeilen Schrift in mit Kanonen verziertem Eichenkranz, Dm. 72 mm, Diakov 837.1. in Original-Schachtel, l. fleckig, sonst prfr 250,--



820

820 **Alexander III., 1881-1894.** Rubel 1893, St. Petersburg, Mmz. AG (kyrill.), Bitkin 77; Dav. 292. ss 50,--



821

822

821 **Nikolaus II., 1894-1917.** 15 Rubel 1897, St. Petersburg, Mmz. AG (kyrill.) 12.86g. Bitkin 2; Fr. 177; Schlumberger 197. **Gold** min. Kratzer und Randfehler, ss/vz 650,--

822 5 Rubel 1900, St. Petersburg, Mmz. Phi 3 (kyrill.) 4.29g. Bitkin 26; Fr. 180; Schlumberger 221. **Gold** Randfehler, ss-vz 180,--



823

823 Rubel 1907, St. Petersburg, Mmz. 3b (kyrill.), Bitkin 61; Dav. 293. Kratzer, ss 80,--



824

824 Rubel 1913, St. Petersburg, Mmz. BC (kyrill.) Auf das 300-jährige Bestehen des Hauses Romanow, Bitkin 335. kl. Kratzer und Randfehler, ss-vz 80,--

SCHWEDEN



825

- 825 **KÖNIGREICH, Karl XII., 1697-1718.** Vergoldete Silbermedaille 1700, v. G. Hautsch (Vs.) / P. H. Müller (Rs.) 26.06g. Auf den Sieg der Schweden über die Russen bei Narva am 20. November 1700, Vs.: geharnischtes Brustbild ohne Perücke n. r., Rs.: Victoria sitzt mit Lorbeerkränzen und Palmzweig auf gefallenen Russen und Waffen n. l., im Hintergrund Narva und die Feste Iwangorod, mit Randschrift, Dm. 40 mm, Forster -; Hildebrand I, S. 503, 45 a; Slg. Erlanger II -.

RR Felder geglättet, Randfehler, ss-vz

750,--



826

- 826 **Oskar II., 1872-1907.** Bronzemedaille 1907, v. Tony Szirmai 52.45g. Auf den 11. Internationalen Kongress gegen den Alkoholismus in Stockholm (und die Teilnahme Rumäniens), Vs.: Büste in Uniform n. l., Rs.: weibliche Gestalt unterweist Kind und Jüngling, links menschliches Gerippe, Randpunze: Dreieck, Dm. 51 mm, Forrer V 725m (I).

vz

60,--

ex Slg. Prof. Dr. Dirk Kocks

SCHWEIZ



827

- 827 **BASEL, Stadt.** Silbermedaille 1795, v. J. J. G. Stierle 14.00g. Auf den Frieden von Basel, Vs.: Minerva übergibt Friedenszweig an preussischen König, Rs.: Mars steht mit Schwert und Fackel halbr., Dm. 34 mm, Schweizer Medaillen 148; Winterstein 281.

I. berieben, min. Kratzer, sonst vz

100,--

aus der Slg. des Kölner Kaufmanns Johann Schmitt (1887-1970)

SPANIEN



828

- 828 **KÖNIGREICH, Carlos III., 1759-1788.** Silbermedaille 1784, v. G. Antonio Gil, Mexiko 117.94g. Ausbeutemedaille auf die Geburt seiner Enkel Carlos und Felipe, Widmung der Gewerkschaft der mexikanischen Bergwerke, Vs.: Büste des Königs n. r., ihm gegenüber die Büsten seines Sohnes Kronprinz Carlos und seiner Gemahlin Maria Luisa von Bourbon-Parma n. l., darunter die Büsten der beiden Prinzen n. l., Rs.: in von Sonne bestrahlter Bergwerkslandschaft verkündet der Vizekönig die Geburt und zeigt auf Wolke mit den Kindern, zu den Seiten Bergleute bei der Arbeit, Dm. 63 mm, Müseler 65/5a; Slg. Fonrobert -, vgl. 6349; Slg. Vogelsang 278. **RR** feine irisierende Patina, kl. Kratzer und Randfehler, sonst vz

1.000,--

TSCHECHIEN



829

830

- 829 **TSCHECHOSLOWAKEI, 1. Republik, 1918-1939.** Silbermedaille 1928, v. O. Spaniel, Kremnitz 19.92g. Auf die 10-Jahrfeier der Republik, Vs.: Wappen, Rs.: St. Prokop lässt den Teufel pflügen, im Hintergrund steigt ein Bergmann mit Grubenlampe aus einem Schacht, mit 2 Punzen auf Vs.: K (Kremnitz) und 987 (Feingewichtsangabe), Dm. 34mm, Müseler 69/4. fast vz
- 830 Silbermedaille 1929, ohne Signatur, Kremnitz 30.23g. Auf den 1000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens, Vs.: St. Wenzel steht mit Fahne v. v., Rs.: St. Wenzel zu Pferd n. l., mit 2 Punzen auf Vs.: K (Kremnitz) und 987 (Feingewichtsangabe), Dm. 40mm. KM M8. **R** Randfehler, sonst vz

100,--

120,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

ARGENTINIEN



831

- 831 **RIO DE LE PLATA**, 8 Reales 1836 RA-P, La Rioja, KM 20. **scharfes Exemplar** getönt, fast vz 500,--

CHILE



832

- 832 **REPUBLIK, SEIT 1818.**, 50 Centavos 1870 So, Santiago, KM 139. getönt, kl. Randfehler, vz/ss-vz 80,--

CHINA



833

834

- 833 **ZHOU-DYNASTIE, 1122-221 V. CHR.,** Eckfuß-Spatengeld 350-250 v. Chr., 10.63g. An Yang, Maße: 51 x 32 mm, Hartill 3.184. **R** dunkelgrüne Patina, ss/vz 100,--
- 834 Eckfuß-Spatengeld 350-250 v. Chr., 4.25g. Maße: 41 x 26 mm, Hartill -. **R** dunkelgrüne Patina, Fuß gebrochen, sonst ss 50,--



- 835 **Reich Zhao** Spitzfuß-Spatengeld 350-250 v. Chr., 5.81g. Jin Yang Ban, Maße: 45 x 28 mm, Hartill 3.84. ss 60,--
 ex Slg. Thomas Lautz (1951-2009), Leiter der geldgeschichtlichen Sammlung der Kreissparkasse Köln
- 836 Spitzfuß-Spatengeld 350-250 v. Chr., 6.83g. Lin Ban, Maße: 55 x 29 mm, Hartill 3.98 var. ss 60,--
 ex Slg. Thomas Lautz (1951-2009), Leiter der geldgeschichtlichen Sammlung der Kreissparkasse Köln



- 837 Messergeld 300-250 v. Chr., 10.25g. Cheng Bai, L. 145 mm, Hartill 4.64/65. dunkelbraungüne Patina, Griff gebrochen, sonst ss 80,--



- 838 **Reich Yan** Ming-Messergeld 400-220 v. Chr., 11.72g. L. 132 mm, Hartill 4.42.6j var. R grüne Patina, ss 60,--
 ex Slg. Thomas Lautz (1951-2009), Leiter der geldgeschichtlichen Sammlung der Kreissparkasse Köln



- 839 Lot Messergeld 400-220 v. Chr., Ming-Messergeld, Hartill 4.41.4.i, 4.42.4.bo var., 4.42.4.bh. 3 Stück in schwarzer Holzschatulle, grüne Patina, s-ss 150,--



- 840 **XIN-DYNASTIE (HAN-INTERREGNUM), 9-25., Xin Huang Di (Wang Mang), 9-23.** 100er Bu (Spatenmünze) 9-14, 4.82g. Vs.: (Siegelschrift:) Xiao Bu Yi Bai, Rs.: leer, Maße: 34 x 20,5 mm, Hartill 9.20. **RR** Fundbelag, sonst ss-vz 150,--
 ex Slg. Thomas Lautz (1951-2009), Leiter der geldgeschichtlichen Sammlung der Kreissparkasse Köln; erworben 1992 von Sea Eagle Coins
- 841 200er Bu (Spatenmünze) 9-14, 6.29g. Vs.: (Siegelschrift:) Yao Bu Er Bai, Rs.: leer, Maße: 37 x 20 mm, Hartill 9.21. **RR** Fundbelag, ss 150,--
 ex Slg. Thomas Lautz (1951-2009), Leiter der geldgeschichtlichen Sammlung der Kreissparkasse Köln; erworben 1992 von Sea Eagle Coins
- 842 400er Bu (Spatenmünze) 9-14, 6.11g. Vs.: (Siegelschrift:) Xu Bu Si Bai, Rs.: leer, Maße: 40 x 19,5 mm, Hartill 9.23. **RR** Fundbelag, ss 150,--
 ex Slg. Thomas Lautz (1951-2009), Leiter der geldgeschichtlichen Sammlung der Kreissparkasse Köln; erworben 1992 von Sea Eagle Coins



- 843 900er Bu (Spatenmünze) 9-14, 8.91g. Vs.: (Siegelschrift:) Ci Bu Jiu Bai, Rs.: leer, Maße: 49 x 21 mm, Hartill 9.28. **RR** Fundbelag, ss-vz 150,--
 ex Slg. Thomas Lautz (1951-2009), Leiter der geldgeschichtlichen Sammlung der Kreissparkasse Köln; erworben 1992 von Sea Eagle Coins
- 844 25er Bu (Spatenmünze) 14-23, 13.86g. Vs.: (Siegelschrift:) Huo Bu, Rs.: leer, Maße: 57 x 22 mm, Hartill 9.30; Schjöhth 148; Mitch. ACW 5440. dunkelbraune Patina, grün belegt, vz 80,--



845

- 845 **BEI SONG-DYNASTIE, 960-1127., Hui Zong, 1101-1125, 3. Nian Hao: Da Guan, 1107-1110.** Zehner, 16.39g. Vs.: Da Guan tong bao, Rs.: leer, Dm. 41 mm, Hartill 16.426; Staack 1161; Schjöhth 630. Fundbelag, vz
ex Slg. Thomas Lautz (1951-2009), Leiter der geldgeschichtlichen Sammlung der Kreissparkasse Köln; erworben 1991 von Sea Eagle Coins

80,--



846

847

- 846 **MING-REBELLEN, 1644-1681., Chu Yulang, 1646-1659.** Messing-10 Käschen, 20.49g. „1 fen Silber“, Vs.: Yong Li tong bao, Rs.: yi-fen (yi schmal), Dm. 45 mm, Hartill 21.78; Staack 2355; Schjöhth 1322; KM 158. braune Patina, ss
ex Slg. Thomas Lautz (1951-2009), Leiter der geldgeschichtlichen Sammlung der Kreissparkasse Köln
- 847 **Wu-Sangui, 1644-1678 (seit 1674 Zhou).** Messing-Käschen, 5.44g. Vs.: Li Yong tong bao, Rs.: Li (Wert 1 Käschen), Hartill 21.93; Schjöhth 1336. braune Patina, ss
ex Slg. Thomas Lautz (1951-2009), Leiter der geldgeschichtlichen Sammlung der Kreissparkasse Köln; erworben 1993 aus der Slg. Lückenbach

80,--

50,--



848

- 848 **QING-DYNASTIE, 1644-1912.,** Sycee zu 1 ½ Tael, „Seidenschuh“-Geld 1820-1908, 48.63g. Mit Punze „Jiangsu sheng“. ss-vz
Provinz Jiangsu
Die Provinz Jiangsu (früher: Kiangsu) liegt im Osten Chinas, am Gelben Meer, mit Hauptstadt Nanjing (früher: Nanking).

150,--



849

- 849 Sycee zu 5 Tael, „Packsattel“-Geld 1850-1920, 167.16g. Mit Doppelrauten-Gegenstempel. **R ss-vz** 500,--
Neben den üblichen fünf Einstempelungen weist das ungewöhnliche Stück eine sechste (oben, liegend) auf.



850

851

- 850 **De Zong Jing (Guang Xu), 1875-1908.** Messing-Käsch (geprägt) 1889/1890, Jilin Manscherei 2.48g. Vs.: Guang Xu tong bao, Rs.: Boo Gi, Dm. 21 mm, Hartill 22.1381; Staack 3307; KM 481. **RR fast vz** 250,--
ex Slg. Thomas Lautz (1951-2009), Leiter der geldgeschichtlichen Sammlung der Kreissparkasse Köln; ex Slg. Lückenbach, erworben im November 1993 bei Albrecht und Hoffmann
- 851 **AMULETTE DER CHINESISCHEN KAISERZEIT,** Bronzeguss-Amulett, 8.70g. Vs.: (Yu-Zhu-Schrift:) Wu Xing Da Bu, Rs.: Schlange - Schildkröte - Schwert - Großer Wagen, Dm. 27 mm, Grundmann 1147; Perko 6.1; Thierry -. dunkelbraune Patina, grünlich belegt, ss-vz 100,--
Große Münze der fünf Elemente - Gesundheit (Schlange) - Langes Leben (Schildkröte) - Tapferkeit (Schwert) - Ruhm (Großer Wagen)
Die Vorderseite zitiert einen Münztyp des Kaisers Wu der Hou Zhou-Dynastie, gegossen 574-576 (Hartill 13.30; Schjöhth 246).



852

- 852 Bronzeguss-Amulett, 40.08g. Vs.: Tian qi tong bao, Rs.: acht alternierende Mondsicheln, davon vier mit Punkt, Dm. 49 mm, Schjöhth -; Perko -, vgl. 16.1; Thierry -; Grundmann -. **RR neuerer Guss, dunkelbraune Patina, vz** 100,--
Der Avers ist nach einem Zehner des Ming-Kaisers Xi Zong, 1621-1627, gearbeitet (Hartill 20.225).



853

853 **REPUBLIK, 1912-1949.**, Yuan (Dollar) 1914 (Jahr 3), Präsident Yuan Shih-kai, KM 329.

ss+

60,--



854

854 20 Cents 1929 (Jahr 18), Guangdong Sun Yatsen, KM 426.

vz

40,--



855

855 50 Cents 1932 (Jahr 21), Yunnan, KM 492.

vz

40,--



856

856 Yuan (Dollar) 1934 (Jahr 23), Sun Yatsen, KM 345; Dav. 223.

Kratzer, ss-vz

50,--

ECUADOR



857

857 **Republik seit 1830.** 2 Reales 1836 GJ, Quinto, KM 18.

ss

80,--

GUATEMALA



858

858 **Republik.** Silbermedaille zu 1 Real 1851, 3.29g. Auf die Verfassung, Vs.: Wappen in Kranz, Rs.: aufgeschlagenes Buch der Verfassung, Dm. 20,05 mm, Slg. Fonrobert 7237. feine Patina, ss+

80,--



859

859 **Peso** 1896, KM 210.

ss-vz/vz

50,--

HONDURAS



860

860 **Zentral-Amerikanische Republik, 1823-1839.** 1 Real 1830 TF, Tegucigalpa, KM 19.2; Cr. 22. getönt, Schrötlingsfehler, Prägeschwäche, ss+/ss

100,--

JAPAN



- | | | | |
|-----|--|---------------------------------------|-------|
| 861 | Tempo, 1832-1858. Ni Shu Ban Kin, Edo 1.64g. Hartill 8.50. | Blassgold Rs. Goldpunze, ss-vz | 50,-- |
| 862 | Ansei, 1859-1868. Ichi-Bu Gin, Edo 8.58g. Hartill 9.82.F/a. | vz | 50,-- |
| 863 | Isshu Gin, Edo 1.89g. Hartill 9.86.O/k. | vz | 40,-- |
| 864 | Meiji, 1868-1912. Isshu Gin 1868/1869, Edo 1.96g. Hartill 9.87.Y/t. | ss-vz | 40,-- |

KOLUMBIEN



- | | | |
|-----|---|-------|
| 865 | Republik Nueva Granada, 1837-1859. 10 Reales 1847, KM 107. getönt, Rs. Schrötlingsfehler, ss/s | 50,-- |
| 866 | 2 Reales 1849, KM 105. seltenes Jahr feine Patina, fast vz | 80,-- |

KOREA



- | | | |
|-----|--|-------|
| 867 | Bronze-Amulett mit quadratischem Loch, 14.24g. Vs.: Sang Pyong tong bo, Rs.: Tong Kye 1 (Admiralität Tongyong 1753: Op den Velde/Hartill 30.23.1; KM 731.1), mit „Hut“ mit vier Symbolen für langes Leben (Op den Velde/Hartill 308). R ss-vz | 50,-- |
|-----|--|-------|

MEXIKO



868

- 868 **Carlos IV., 1788-1808.** Bronzemedaille 1796, v. G. A. Gil 13.61g. Auf das vom Vizekönig errichtete Reiterstandbild, Vs.: Brustbilder des Königspaares gestaffelt n. r., Rs.: Ansicht des Reiterstandbildes, Dm. 33,5 mm, Slg. Fonrobert 6439. Vs. kl. Kratzer, ss-vz 80,--

PERU



869

- 869 **Republik seit 1822.** Silbermedaille zu 4 Reales 1856, 12.91g. Auf die neue Verfassung, Vs.: Kranz über Wappen, besteckt mit Fahnen, Rs.: aufgeschlagenes Buch mit „CONS / TI / TU / TION“ in Kranz aus Palmzweig und Lorbeerzweig, Dm. 33 mm, Slg. Fonrobert 9110. feine Patina, vz-St 150,--

VENEZUELA



870



871

- 870 **Unter spanischer Herrschaft. Fernando VII., 1808-1814-1833.** 2 Reales 1819 BS, Caracas, KM C6. Vs. Kratzer, s-ss 80,--
- 871 **Republik.** Ku.-1 Centavo 1852, London 10.94g. KM Y 6. winz. Kratzer, fast vz 50,--

LOTS MÜNZEN UND MEDAILLEN ALLE WELT

CHINA

872	WANG MANG, 7-23., Lot Käschrnünzen, Hartill 9.2, 9.14, 9.32, 9.33, 9.71, 10.2. 6 Stück meist ss-vz	50,--
873	TANG-DYNASTIE, 618-907., Lot Käschrnünzen, Kai Yuan. 42 Stück meist ss-vz, vz	100,--
874	BEI SONG-DYNASTIE, 976-1126., Lot Käschrnünzen, Tai Zu, 960-976; Tai Zong, 976-997. 33 Stück meist vz	80,--
875	Lot Käschrnünzen, Zhen Zong, 998-1022. 23 Stück meist ss-vz	50,--
876	Lot Käschrnünzen, Ren Zong, 1022-1063, davon 2 Zweier. 39 Stück meist ss+	80,--
877	Lot Käschrnünzen, Ying Zong, 1064-1067. 56 Stück meist ss, ss-vz	100,--
878	Lot Käschrnünzen, Shen Zong, 1068-1085, Nian Hao: Xi Ning, 1068-1077, Einer. 61 Stück meist ss, ss-vz	100,--
879	Lot Käschrnünzen, Shen Zong, 1068-1085, Nian Hao: Xi Ning, 1068-1077, Zweier. 41 Stück meist ss	150,--
880	Lot Käschrnünzen, Shen Zong, 1068-1085, Nian Hao: Yuan Feng, 1078-1085, Einer. 94 Stück meist ss, ss-vz	150,--
881	Lot Käschrnünzen, Shen Zong, 1068-1085, Nian Hao: Yuan Feng, 1078-1085, Zweier. 24 Stück meist ss	80,--
882	Lot Käschrnünzen, Zhe Zong, 1086-1100, Nian Hao: Yuan You, 1086-1093, davon 5 Zweier. 91 Stück meist ss	150,--
883	Lot Käschrnünzen, Zhe Zong, 1086-1100, Nian Hao: Shao Sheng, 1094-1097, davon 5 Zweier. 38 Stück meist ss	50,--
884	Lot Käschrnünzen, Zhe Zong, 1086-1100, Nian Hao: Yuan Fu, 1098-1100, davon 1 Zweier. 9 Stück meist ss	50,--
885	Lot Käschrnünzen, Hui Zong, 1101-1125, Parole: Sheng Song, 1101-1106, davon 8 Zweier. 23 Stück meist ss, ss-vz	80,--
886	Lot Käschrnünzen, Hui Zong, 1101-1125, Nian Hao: Chong Ning, 1102-1106, Zehner. 21 Stück meist ss	80,--
887	Lot Käschrnünzen, Hui Zong, 1101-1125, Parole: Da Guan, 1107-1110, Einer. 33 Stück meist ss, ss-vz	60,--
888	Lot Käschrnünzen, Hui Zong, 1101-1125, Nian Hao: Zheng He, 1111-1117, davon 5 Zweier. 69 Stück meist ss, ss-vz	100,--
889	Lot Käschrnünzen, Hui Zong, 1101-1125, Nian Hao: Xuan He, 1119-1125, davon 10 Zweier. 17 Stück meist ss, ss-vz	100,--
890	NAN SONG-DYNASTIE, 1127-1279., Lot Käschrnünzen, Gao Zong, 1127-1162; Xiao Zong, 1163-1190, noch ohne Jahresdatierungen (1127/1180), davon 8 Zweier. 29 Stück s-ss	80,--
891	Lot Käschrnünzen, Xiao Zong, 1163-1190, Nian Hao: Chun Xi, 1174-1189, mit Jahresdatierungen (1180/1190), davon 17 Zweier. 47 Stück meist ss	120,--
892	Lot Käschrnünzen, Guang Zong, 1190-1194, Nian Hao: Shao Xi, mit Jahresdatierungen, davon 4 Zweier. 32 Stück meist ss	100,--

893	Lot Käschrnünzen, Ning Zong, 1195-1224, mit Jahresdatierungen, davon 2 Dreier.	51 Stück s-ss	120,--
894	Lot Käschrnünzen, Li Zong, 1225-1264, Parole: Da Zong, 1225-1227; Nian Hao: Shao Ding, 1228-1233, mit Jahresdatierungen, davon 3 Zweier.	48 Stück s-ss	100,--
895	Lot Käschrnünzen, Li Zong, 1225-1264, Nian Hao: Duan Ping, 1234-1236 und Jia Xi, 1237-1240, mit Jahresdatierungen.	17 Stück s-ss	50,--
896	Lot Käschrnünzen, Li Zong, 1225-1264, Nian Hao: Chun Yu, 1241-1252, mit Jahresdatierungen.	69 Stück s-ss	120,--
897	Lot Käschrnünzen, Li Zong, 1225-1264, Parole: Huang Song, 1253-1258, mit Jahresdatierungen.	36 Stück s-ss	50,--
898	Lot Käschrnünzen, Li Zong, 1225-1264, Nian Hao: Jing Ding, 1260-1264, mit Jahresdatierungen, davon 1 Zweier.	23 Stück s-ss	50,--
899	Lot Käschrnünzen, Du Zong, 1265-1274, Nian Hao: Xian Chun, mit Jahresdatierungen.	13 Stück s	40,--
900	JIN-DYNASTIE, 1115-1234., Lot Käschrnünzen,	35 Stück meist ss, ss-vz	100,--
901	MING-DYNASTIE, (1361-)1368-1644., Lot Käschrnünzen, Tai Zu, Nian Hao: Hong Wu, 1368-1398.	16 Stück s-vz	40,--
902	Lot Käschrnünzen, Shi Zong, Nian Hao: Jia Jing, 1522-1567 - Si Zong, Nian Hao: Chong Zhen, 1628-1644.	12 Stück meist ss	50,--
903	MING-REBELLEN, 1644-1682., Lot Käschrnünzen,	16 Stück meist ss	80,--

INDOCHINA



904

904	Lot, Verschiedene Spielgeldstücke aus koloriertem Steingut (8) bzw. graviertem Schildpatt.	10 Stück vz	50,--
-----	--	-------------	-------

JAPAN

905	Lot, 100 Yen Showa Jahr 34 (1959), Jahr 39 (1964); 50 Yen Showa Jahr 30 (1955); 10 Yen Showa Jahr 39 (1964); 50 Sen Meiji Jahr 32 (1899), Taisho Jahr 12 (1923); 1 Sen Meiji Jahr 16 (1883), Jahr 32 (1899); Taisho Jahr 12 (1923); ½ Sen Meiji Jahr 18 (1885).	10 Stück ss, ss-vz	40,--
-----	---	--------------------	-------

VORMÜNZLICHE ZAHLUNGSMITTEL

AFRIKA



906

906 **KONGO,** Kupferkreuz der Katanga, 20 x 20,5 cm.

schöne dunkle Patina

50,--



907

907 **NIGERIA,** Manilla, Massiver tordierter Kupfer-Reif mit gestempeltem und geritztem Kreis- und Bandmuster und verzierten Polyederenden, ca. 145 x 145 mm, 3700g.

kleiner typischer Riss durch Aufbiegen auf der Innenseite

100,--



908

908 Manilla, Schwerer massiver Kupfer-Reif mit gestempeltem und geritztem Kreis- und Bandmuster, einfacher dreieckiger Querschnitt mit flachen Enden, ca. 105 x 115 mm, 1184g.

50,--



909



ex 910

- 909 Manilla, Schwerer massiver Kupfer-Reif mit gestempeltem und geritztem Kreis- und Bandmuster, einfacher dreieckiger Querschnitt mit verdickten Enden, ca. 105 x 110 mm, 1347g. 50,--
- 910 Manilla, Massive Kupfer-Verschlussmanilla mit halbrundem Querschnitt und Einsatzstück zum Verschließen des Reifs, dekoriert mit Strichmuster und sparsamen Punktdekor, Dm. 10 cm, 962 g; dazu: Einsatzstück einer Verschlussmanille. 2 Stück 60,--



911

- 911 **WESTAFRIKA,** Manilla, Schwerer gerippter Kupfer-Reif mit rundem Querschnitt und abgeflachten kugelförmigen Enden, ca. 105 x 95 mm, 933g. 50,--



912

- 912 Manilla, 441.00g. Sog. Manschettenmanilla aus Gelbmetall (Messing-Bronze), hohl, runder Reif mit Mittelgrad und floralem Ritzdekor, Dm. 95 mm, 441g. 50,--



913

- | | | | |
|-----|---|----------|--------|
| 913 | Lot Manillen, Kupferreife mit Rippendekor und kugelförmigen Enden. | 9 Stück | 150,-- |
| 914 | Lot Manillen, Kupferreife mit rundem und eckigem Ring-Querschnitt, teils mit Ritz-Dekor. | 11 Stück | 120,-- |
| 915 | Lot Manillen, Kupferreife mit rundem und eckigem Ring-Querschnitt, teils mit Strich- und Punktdekor, ein Stück mit aufgelegtem Dreieck am offenen Reif. | 12 Stück | 150,-- |



916

917

- | | | | |
|-----|---|---------|--------|
| 916 | Lot Manillen, Manillen vom Typ Birmingham mit abgeflachten Enden, dazu ein Kupfer-Schmuckreif mit umgelegten Enden. | 5 Stück | 100,-- |
| 917 | Lot, Schmuckgeld in Armreifform aus Gelbbronze, zwei davon mit Ritzdekor, Nigeria bzw. Ghana, dazu: Silber-Hohlreif mit Punkt und Ritz-Dekor. | 4 Stück | 60,-- |



918

- 918 **NORDAFRIKA / JEMEN,** Lot Silberarmreifen, Islamischer Beduinenschmuck oder Hortgeld, tordierte Armreifen mit Polyeder- bzw. Kugelenden, 195,45g und 121,97g. 2 Stück 120,--



919

- 919 Silberschmuck, Schmuckgeld in Gürtelform: 1) Gürtel in feiner vierreihiger Flechttechnik, daran angebracht Spangen mit Blütendekor, breiter Steckverschluss, L. 70 cm, 89,97g; 2) aufwendig gearbeiteter Gürtel mit zwei Strängen in Fuchsschwanz-Manier, mit großem zentralen Zwischenstück, das gleichzeitig den Verschlussmechanismus enthält, defekt, L. 66 cm, 263,16g. 2 Stück 150,--

ASIEN



920

920 **THAILAND**, Lot Silberarmreifen, Laos oder Burma (?), Barrengeld der Bergvölker in Form von Armspangen, 64,75g und 62,03g, vgl. Mitchiner 2991; dazu: Königreich Lannathai, 1300-1545, Ka-Kim (Sattelgeld) zu ½ Tamlung = 2 Baht, mit 2 Einstempelungen „Schlange“, 34,88 g, vgl. Mitchiner 2676. 3 Stück

100,--



921

921 Lot Kugelgeld, Kugelgeld aus Silber: Rama I., 1782-1809, Tri, Baht, 14,73g, KM A1; Rama III., 1824-1851, Prasat, Baht, 14,86g, KM 47; ¼ Baht, 3,83g, KM 45; Dok Mai, ¼ Baht, 3,68g, KM 54; Bai Matum, ½ Baht, 1,97g, KM 63; Rama IV., 1851-1868, P'ra Tao, ¼ Baht, 3,30g, KM 125; Mongkut, Baht, 15,22g, KM 138.1; ½ Baht, 7,57g, KM 136. 8 Stück ss

80,--



922

923

922 Lot Kugelgeld, Kugelgeld aus Silber: Rama I., 1782-1809, Tri, Baht, 15,25g, KM A1; Rama II., 1809-1824, Krut, Baht, 15,16g, KM 20; Rama III., 1824-1851, Prasat, Baht, 15,15g, KM 47; Dok Mai, ¼ Baht, 3,68g, KM 54; Ruang Puang, ¼ Baht, 3,92g, KM 74; 1/16 Baht, 0,87g, KM 123; Rama IV., 1851-1868, P'ra Tao, ¼ Baht, 3,30g, KM 125; Mongkut, Baht, 14,81g, KM 137.1. 9 Stück ss

100,--

923 Lot Kugelgeld, Kugelgeld aus Silber: Baht, 14,81g, 14,39g; ½ Baht, 7,13g; ¼ Baht, 3,81g; ⅙ Baht, 1,34g, 1,42g, 1,76g; 1/96 Baht, 0,17g, 0,16g. 9 Stück meist ss

50,--

WAAGEN UND GEWICHTE

MÜNZWAAGEN, DEUTSCHER RAUM



924

- 924 **BERG, HERZOGTUM, Johann Peter Aeckersberg, 1707-1790, Wichlinghausen.** Münzwaage 175(?). Rechteckiger heller Kasten aus Ahornholz (?) mit einer gepunzten Messingschließe, die Kante dunkel abgesetzt, Maße 131 x 66 x 26 mm, das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus, Waage aus Stahl mit einer runden und einer eckigen Messingwaagschale an rot-braunen Schnüren, in 7 Gruben 12 von 13 Bildgewichten, das ½ Carlin-Untergewicht fehlt, unter dem Holzschieber 3 Assgewichte, über den Gruben Nominalbezeichnungen in schwarzer Farbe, Unshelm 1.9. **frühe, seltene Waage** fast vz

600,--



925

- 925 **Export-Münzwaage 1761, verkauft durch Johann Heinrich Schlechtendahl, Solingen.** Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei Messingschließen, Maße: 179 x 92 x 25 mm, das Meisteretikett ist in der Mitte des Deckelinneren eingeklebt, in der unteren Hälfte des Etiketts steht: „Werden in Mayntz und Franckfurt verkauft von Johan Henr. Schlechtendahl in Solingen“, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an dunkelbraunen Schnüren, 16 viereckige Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, Assgewichte fehlen, über den Gruben die Nominalbezeichnungen in roter Farbe, Unshelm vgl. 66.4. ss

450,--



926

- 926 Münzwaage 1773, Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße 176 x 91 x 25 mm, Meisteretikett in der Mitte des Deckelinneren angebracht, Waage aus Stahl mit zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, 16 Gewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen (das ½ Carlingewicht ist nachgelegt), Assgewichte fehlen, über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe, Unshelm vgl. 1.11. sehr schönes Exemplar

350,-



927

- 927 **Johann Daniel vom Berg, 1733-1804, Lennep.** Münzwaage 179(?), Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 181 x 92 x 23 mm, das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel J: CVMAGZ, darüber die drei kölnischen Kronen, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, 18 viereckige Messinggewichte, 12 davon mit dem Eichzeichen „bergischer Löwe“ gepunzt, mit Ausnahme der 4 Louis dor-Gewichte, Assgewichte fehlen, über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe, Unshelm vgl. 3.2. ss

350,-

Johann Daniel vom Berg erhielt 1782 das Meisterprivileg und war 1792 nach den Geheimen Ratsprotokollen der Landesregierung noch tätig. Der Betrieb wurde von Johann Caspar Mittelstenscheid, Lennep, übernommen.



928

- 928 **Johann Peter Braselmann Senior, 1730-1791, Wichlinghausen.** Münzwaage 1772, Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 179 x 90 x 24 mm, das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus, die Endziffer der Jahreszahl wurde handschriftlich ergänzt, unten handschriftlich C: F: Nuber, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, 18 viereckige Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen ohne Eichzeichen „bergischer Löwe“, 2 Assgewichte, über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe, Unshelm vgl. 4.6. fast vz

350,--



929

- 929 Münzwaage 1772, Rechteckiger kleiner Kasten aus Ahornholz mit einer gepunzten Messingschließe, Maße: 132 x 64 x 23 mm, das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus, die Endziffer der Jahreszahl wurde handschriftlich ergänzt, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, in 7 Gruben 13 viereckige Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen ohne Eichzeichen „bergischer Löwe“, 5 Assgewichte, über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe, Kastendeckel und -seiten mit eingeritztem Monogramm AW, auf der Bodenunterseite eingeritztes Monogramm mit Jahreszahl 17 AW 71, Unshelm 4.4. komplett, ss

250,--



930

- 930 **Johann Philipp Herbertz Junior, 1736-1778, Solingen.** Münzwaage 1774, Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 169 x 84 x 24 mm, das Meisteretikett ist mittig im Deckelinneren eingeklebt, unten links Eichbrandstempel IUSTIRT, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, mit 15 von 16 viereckigen Messinggewichten mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, alle gepunzt mit einer flachen „Krone“, dem Zeichen von Herbertz, es fehlen die Assgewichte unter dem Messingkläppchen mit Jahreszahl „1774“ und „Krone“, die Gruben sind nicht beschriftet, Unshelm S. 123-126. ss
Herbertz Junior wurde am 14.4.1736 in Solingen-Widdert geboren und starb am 30. 9.1778. Sein Vater gleichen Vornamens und seine Brüder Johann Abraham und Johann Wilhelm waren ebenfalls Goldwaagenmacher. Eine Schwester heiratete einen Bruder des Solinger Goldwaagenmachers Johann Wilhelm Forsthoff (Unshelm S. 101-105).

400,--



931

- 931 Münzwaage 1774, Rechteckiger kleiner Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, Maße: 142 x 65 x 23 mm, das Meisteretikett ist mittig im Deckelinneren eingeklebt, unten links Eichbrandstempel IUSTIRT, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an rötlichen Schnüren, mit 10 von 12 viereckigen Messinggewichten in 10 unbeschrifteten Gruben, alle gepunzt mit einer flachen „Krone“, dem Zeichen von Herbertz, es fehlen die Assgewichte unter dem Messingkläppchen mit Jahreszahl „1774“ und „Krone“, Unshelm S. 123-126. fast vz

400,--



932

- 932 **Johann Melchior Kruse Senior, 1740-1789, (Wuppertal-) Elberfeld.** Münzwaage o. J. (nach 1785), Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 181 x 94 x 23 mm, das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere und zeigt das bekrönte Wappen des Kurfürsten Karl Theodor der Linie Pfalz-Sulzbach, Waage aus Messing (selten) mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an blauen Schnüren, mit 16 von 18 viereckigen Messinggewichten mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, alle gepunzt mit dem Eichzeichen „bergischer Löwe“, die Assgewichte unter dem Messingkläppchen fehlen, die Gruben sind rot beschriftet, Unshelm S. 144-146. **R** ss

450,--



933

- 933 Münzwaage o. J. (nach 1785), Rechteckiger kleiner Kasten aus Ahornholz mit einer gepunzten Messingschließe, Maße: 132 x 69 x 23 mm, das Meisteretikett (etwas fleckig) füllt das gesamte Deckelinnere aus und zeigt das bekrönte Wappen des Kurfürsten Karl Theodor der Linie Pfalz-Sulzbach, Waage aus Stahl (gerostet) mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, mit 13 viereckigen Messinggewichten (in 7 Gruben) mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, alle gepunzt mit dem Eichzeichen „bergischer Löwe“, die Assgewichte unter dem Messingkläppchen fehlen, über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe, Unshelm S. 144-146, vgl. 14.1. **R** komplett, fast vz

400,--



934

- 934 **Johann Caspar Mittelstenscheid, 1764-1819, Lennep.** Münzwaage 18(?), vor 1806, Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 186 x 103 x 23 mm, das Meisteretikett ist in Deckelgröße, im Text: ...von Ihre Churfürstl. Durchl. / zu Pfalz-Bayern ..., Waage aus Messing (selten) mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an gelben Schnüren, mit 22 viereckigen Messinggewichten mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, bis auf die Louisdor-Gewichte alle gepunzt mit Eichzeichen „bergischer Löwe“, unter dem Messingkläppchen 4 Assgewichte, über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe, Unshelm 16.4. vz 450,--



935

- 935 **Peter Caspar Mittelstenscheid, 1803-1868, Lennep und Düsseldorf.** Münzwaage o. J. (nach 1826), Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei Messingguss-Schließen, Maße: 180 x 92 x 24 mm, das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und zeigt zwei Engel, die einen schmalen Baldachin über eine Goldwaage halten, unten rechts Brandstempel „IUSTIRT“, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, 18 viereckige Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, bis auf die NS-Louisdor-Gewichte alle gepunzt mit dem Eichzeichen „preußischer Adler“, die Assgewichte unter dem Messingkläppchen fehlen, die Gruben sind nicht beschriftet, Unshelm 17.1. fast vz 450,--



936

- 936 **Johann Wilhelm Forsthoff Junior, 1771-1848, Solingen.** Münzwaage o. J. (nach 1830), Rechteckiger schwarzer Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 184 x 97 x 24 mm, das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus, unten rechts Eichbrandstempel IUSTIRT, links unten handschriftlich: Muhels / l. 94 18 - 47, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, 18 viereckige Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, außer den beiden Louisdor-Gewichten sind sie mit dem breiten Löwen von Forsthoff gepunzt, 3 Assgewichte nicht zugehörig, die Gruben sind nicht beschriftet, Unshelm 9.15. Gewichte geputzt, sonst fast vz

500,--



937

- 937 **BERLIN, STADT,** Münzwaage o. J. (um 1800), Halbovaler, mit braunem geprägten Leder bezogener Holzkasten mit zwei Schließen, auf dem Deckel mit umlaufenden Ornamenten verziert, innen mit rotem Leinen ausgeschlagen, Maße: 215 x 96 x 27 mm, Waage aus Messing mit geschwungenen Enden und zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, komplett mit 15 runden Messinggewichten, die Münzbezeichnungen rot eingelegt. Dieser Waagentyp wurde wegen seiner Form auch Brotscheibe genannt.

vz

200,--



938

- 938 Münzwaage o. J. (nach 1830), Rechteckiger Kasten aus Nussbaumholz mit zwei Messingschließen vorne, Maße: 192 x 114 x 26 mm, Waage aus Messing mit flachen Enden und runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, komplett mit 24 Münzgewichten mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen und 3 Assgewichten.

vz

300,--



939



- 939 Münzwaage o. J. (nach 1830), Rechteckiger Kasten mit zwei Messingschließen vorne (eine lose im Kasten), außen mit schwarzem strukturierten Papier gefaßt, mit goldunterlegtem umlaufenden Band und Mittelkartusche geschmückt, innen mit hellem Waschleder ausgeschlagen, Maße: 195 x 87 x 24 mm, Waage aus Messing mit flachen Enden und runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, komplett mit 15 Münzgewichten mit eingeschlagenen, schwarz unterlegten Münzbezeichnungen.

vz

200,--



940

- 940 **NEC - Königlich preußische Normal-Eichung-Commission, 1817-1868.** Münzwaage o. J. (um 1830), Rechteckiger Kasten mit einem Druckknopf-Verschluss vorn, außen mit braunem, goldbeprägten Leder gefasst, innen mit rotem Samt ausgeschlagen, auf dem Deckel in der Mitte in Gold „N.E.C.“ sowie unten rechts in zwei Zeilen „Königl. Kreis-Kasse Heiligenstadt / Nr. 75, des Invt.“, Maße: 178 x 113 x 26 mm, Waage aus Messing, auf den Waagschalen, an grünen Schnüren, die Punze „NORMAL / COMISS“, der Waagebalken zweifach mit preußischem Adler gepunzt, mit 10 runden Münzgewichten, davon 9 für Normal- und Passiergewichte, das Passiergewicht zu 2 Fr. D'OR 1750/1820 ist nachgelegt, L. Tewes, in: Kulturbund der DDR, Heft 64. **R** ss-vz 400,--



941

- 941 **Carl (?) Lüttig, Poststr. 11, Berlin.** Münzwaage o. J. (nach 1830), Kleiner rechteckiger Kasten mit einer Messingschließe vorne, außen mit schwarzem strukturierten Papier gefasst, innen mit hellem Waschleder ausgeschlagen, Maße: 136 x 65 x 22 mm, Waage aus Messing mit flachen Enden und runden Messingwaagschalen an neuen Schnüren, komplett mit 6 Münzgewichten, teilweise fleckig, alle mit Meistermarke „C L“ (Carl ? Lüttig), L. Tewes, in: Numismatische Hefte 64 (DDR). **ss** 150,--



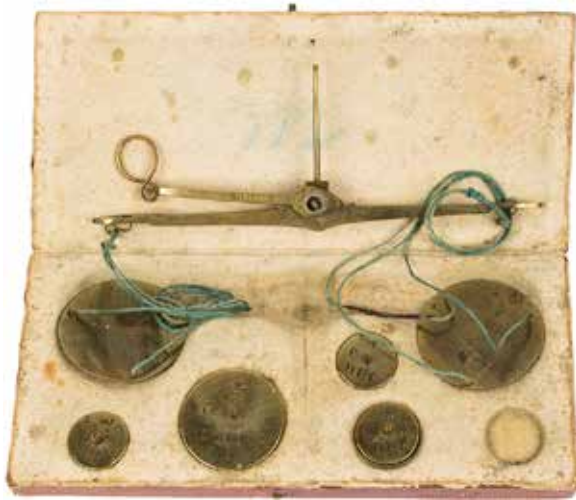
- 942 **Carl von Poncet, Köpenikerstr. 54, Glashüttenwerke Berlin.** Münzwaage o. J. (nach 1860/1872), Rechteckiger Kasten mit einer Messingschließe vorne, außen mit schwarzem Papier, innen mit schwarzem Samt gefaßt, Maße: 163 x 86 x 27 mm, Waage aus Messing mit flachen Enden und runden Messingwaagschalen an grünblauen Schnüren, komplett mit 10 Münzgewichten, Schrift erhaben geprägt, darunter 20 und 10 Mark nach 1871. L. Tewes, in: NNB 09/2007. **R** vz

300,--



- 943 Lot Münzwaagen o. J. (um 1850), 1) Rechteckiger Kasten, die Schließe vorne fehlt, außen mit hellbraunem Papier, innen mit hellem Waschleder gefaßt, Maße: 136 x 61 x 22 mm, Messingwaage mit runden Schalen, mit 4 von 5 Münzgewichten; 2) Rechteckiger Kasten mit einer Schließe, außen mit schwarzem Papier, innen mit hellem Waschleder gefaßt, Maße: 140 x 67 x 24 mm, Messingwaage mit runden Schalen, mit 3 von 6 Münzgewichten. 2 Stück s

150,--



943



944

- 944 **BREMEN, STADT, Unbekannter Meister** Münzwaage o. J., Halbvaler Kasten aus Nussbaumholz (?) mit zwei Schließen auf dem Deckel, Maße: 193 x 77 x 24 mm, Waage aus Stahl (gerostet), Zünglein oben abgebrochen, mit zwei runden Messingschalen an grünen, teils gerissenen Schnüren, komplett mit 5 runden Gewichten mit Griffstab, alle mit dem „Bremer Schlüssel“ gepunzt, die drei Louisdor-Gewichte tragen zusätzlich die Jahreszahl „1787“, wie es der Bremer Senat vorschrieb, H. Homann in: Maß und Gewicht, Jahresband 2006. **R** fast vz

250,--



945

- 945 **KÖLN, STADT, Jacobus Heuscher, Meister ca. 1656-1699 (?).** Münzwaage 1664, Waage von Johann Langenberg Rechteckiger großer heller Holzkasten mit profilierten Kanten, außen und innen reich punziert, auf dem Deckel drei Messingschließen, Maße: 253 x 127 x 84 mm, Inschrift im Deckel: „Wag und gewicht macht / M: Johan Langenberg“, darunter: „Gebessert von mir M: Jacob heüscher / wagemecher wonet uff dem plück hoff / in Collen Anno 1664“, mit kleinem Firmenstempel von Heuscher, die Waage aus Stahl mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale an braunen Schnüren stammt aus dem 18. Jh., mit 40 Gewichten, die teilweise ergänzt wurden, zusätzlich zwei lose Gewichte, alle mit Münzbildern, das Fach für Assgewichte unter dem Holzschieber leer, Kisch S. 88/89 (Heuscher), S. 95/96 (Langenberg). **R** eine Schließe beschädigt, fast ss

2.500,--



946

- 946 **Philipp Wilhelm Marx, Meister ca. 1715-1740.** Münzwaage 1722, Rechteckiger profilierter kleiner Kasten aus Birnbaumholz mit einer Messingschließe, auf dem Deckel Präge- und Ritzdekor, Maße: 123 x 66 x 28 mm, innen auf dem Deckelschuber vier Zeilen Schrift: „..... Philip Wilhelm Marx woh / nend in der new gassen in Cöl- / len Anno 1722“, Waage aus Stahl mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale an grünen Schnüren, in der Dreieckschale das Meisterzeichen von Jacobus Heuscher eingepunzt (Kisch Taf. 1 Nr. 20), insgesamt 13 Gewichte mit Münzbildern (davon 5 in der Waagenlade, 8 unter Deckelschuber), im Fach für Assgewichte unter Holzschieber 3 Assgewichte, über den Gruben Nominalbezeichnungen in schwarzer Farbe, Kisch S. 97. **R** vz 500,--



947



- 947 **Jakob Grevenberg, Meister 1730-1765.** Münzwaage 1743, Rechteckiger profilierter kleiner Kasten aus Birnbaumholz mit einer Messingschließe und Präge- und Ritzdekor, Maße: 124 x 67 x 29 mm, auf dem Innendeckel in schwarzer Tusche (l. verblasst): „Recht abgezogene waag und gewicht / macht meister Jacob Grevenberg / Waagen macher wohnhaft zu Cöllen / unter helm schläger A1743“, Waage aus Stahl mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale an neuen Schnüren, in der Dreieckschale das Meisterzeichen I-G über Berg eingepunzt (Kisch S. 74, Taf. I Nr. 14), insgesamt 13 Gewichte mit Münzbildern (davon 5 in der Waagenlade, 8 unter Deckelschuber), im Fach für Assgewichte unter Holzschieber 3 Assgewichte, über den Gruben Nominalbezeichnungen in schwarzer Farbe, Kisch S. 86 Nr. 12. **ss** 450,--



948

- 948 **Johann Kirch, ca. 1735-1777, städt. Eichmeister ab 1753.** Münzwaage 1770, Rechteckiger profiliert kleiner Kasten aus Birnbaumholz mit einer Messingschließe, auf dem Deckel Präge- und Ritzdekor, Maße: 124 x 67 x 25 mm, das Meisteretikett ist auf dem Deckelschuber angebracht, es zeigt die Stadtansicht mit Bauer und Jungfrau, darunter 6 Zeilen Schrift, Waage aus Stahl mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale an grünen Schnüren, in der Dreieckschale das Meisterzeichen I-K über Kirche eingepunzt (Kisch Taf. 1 Nr. 15), insgesamt 13 Gewichte mit Münzbildern (davon 5 in der Waagenlade, 8 unter Deckelschuber), im Fach für Assgewichte unter Holzschieber 4 Assgewichte, über den Gruben Nominalbezeichnungen in schwarzer Farbe, Kisch S. 93-95.

ss

500,--



949

- 949 **Matthias Mager, Meister ca. 1777, gest. 1826.** Münzwaage o. J. (nach 1803), Waage von Joh. Caspar von Mittelstenschied Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei Messingschließen, Maße: 184 x 86 x 23 mm, das Deckelinnere ist mit dem Etikett von Mager ausgefüllt, im Text: „...MATHIAS MAGER / auf der Bürgerstrasser-Eck / No 1580 in Cöln.“, Waage aus Stahl mit Schwannenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an grünen gekürzten Schnüren, mit noch 18 von 22 viereckigen Messinggewichten mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, bis auf das ½ Maxdor-Gewicht alle gepunzt mit Eichzeichen „bergischer Löwe“ und zusätzlich mit „COELN“ und „preußischem Adler“, die Assgewichte fehlen, über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe, Unshelm vgl. 16.5 (Mittelstenschied); Unshelm vgl. 54.2; Kisch S. 96. **RR** ss

450,--



950

950

Johann Baptist Cöllen, Meister ca. 1752-1798, letzter vereidigter Eichmeister der Stadt Köln. Export-Münzwaage 176(?), geändert in 1793, Waage von Johann Daniel v. Berg, Lennep Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei Messingschließen, Maße: 188 x 102 x 24 mm, das Meisteretikett überklebt in der Mitte des Deckelinneren das verwaschene frühere Etikett der bergischen Waage, Waage aus Messing (selten!) mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an auberginefarbenen Schnüren, 22 viereckige Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, davon 18 mit dem Eichzeichen „bergischer Löwe“ gepunzt, ausgenommen die vier Louisdor-Gewichte, ein Assgewicht vorhanden, über den Gruben die Nominalbezeichnungen in roter Farbe, Unshelm 38.1; Kisch S. 80. **R ss**

500,--

J. B. Cöllen wurde 1781 Eichmeister der Stadt, er blieb es auch nach der Zeit der französischen Besetzung bis 1797. In der Spätzeit des Eichmeisters sind oft bergische Waagen umgebaut und abgezogen bzw. umetikettiert worden. Bergische Münzwaagen wurden von fremden Waagenmachern und Eichern justiert, um den Bedarf an Münzwaagen in anderen Regionen in Deutschland zu decken.



951

- 951 **Theodor Prümm, Meister ca. 1800- ?.** Export-Münzwaage o. J. (nach 1839), Waage von Johann Wilhelm Forsthoff Junior, Solingen. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei Schließern vorne (!), Maße: 187 x 110 x 23 mm, auf weißem (gebräuntem) Papier hat Theodor Prümm im Innendeckel mittig sein Etikett eingeklebt, darauf 6 Zeilen Schrift: „Diese / geaichte Goldwaage / berichtigt von / Theodor Prümm /...“, Waage aus Stahl mit zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, 18 von 22 viereckigen Messinggewichten mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, außer den beiden Louisdor-Gewichten sind sie mit dem „breiten Löwen“ von Forsthoff gepunzt, die Assgewichte fehlen, die Gruben sind nicht beschriftet, Unshelm 9.4 (Forsthoff); Kisch S. 103; Unshelm S. 248-251. **R** ss Für die Kölner Waagenmacher scheint sich in der Spätzeit, wie schon bei Matthias Mager und Baptist Cöllen, die eigene Produktion nicht mehr gelohnt zu haben. Von ihnen gibt es praktisch nur umgebaute bergische Waagen.

400,--



952

- 952 **LEIPZIG, STADT, Christian F. Poller, 1800-1854.** Münzwaage o. J. (um 1850), Rechteckiger Kasten mit zwei Schließern vorne, ein Häkchen fehlt, mit schwarzem, gepreßtem Motivpapier überzogen, das Kasteninnere mit dunkelgrünem Samt ausgeschlagen, Maße: 210 x 125 x 27 mm, die verchromte Waage mit einem Zünglein aus Stahl hat zwei verchromte Waagschalen an grünen Schnüren, diese sind auf einer Seite gerissen, von ursprünglich 28 Gewichten aus Argentan noch 25 vorhanden, alle mit der Meistermarke „CFP“ in Oval gepunzt, J. Schnieder, in: Maß und Gewicht, Band 1, Juni 2015. **R** fast vz

400,--



953

- 953 **MARK, GRAFSCHAFT, Abraham Kruse, 1745-1814, Schwelm.** Münzwaage 17(?), vor 1785, Rechteckiger kleiner Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, Maße: 132 x 67 x 23 mm, das Meisteretikett in Deckelgröße, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und einer runden und einer dreieckigen Messingwaagschale an blau-rosa Schnüren, mit 12 viereckigen Messinggewichten in 7 Gruben mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, die Assgewichte unter dem Messingkläppchen fehlen, über den Gruben die Nominalbezeichnungen in roter Farbe, Unshelm 24.2. **R** komplett, vz 450,--
- Abraham Kruse ging in die Lehre bei Johann Peter Aeckersberg in Wichlinghausen. Er erhielt am 4. 3. 1772 vom preußischen König das Privileg zur Fertigung von Goldwaagen in Schwelm und war der Begründer der märkischen Goldwaagenproduktion. Sein Bruder Johann Melchior arbeitete als Goldwaagenfertiger in Elberfeld. Die bergisch-märkischen Waagen waren Produkte der Metallmanufakturen der rechtsrheinischen Gebiete. Ihren hohen Bekanntheitsgrad verdanken sie den bergischen Kaufleuten, die im 18. und 19. Jh. auf Messen in Frankfurt, Mainz und anderen Plätzen diese Münzwaagen, neben vielen anderen bergischen Artikeln, verkauften.



954

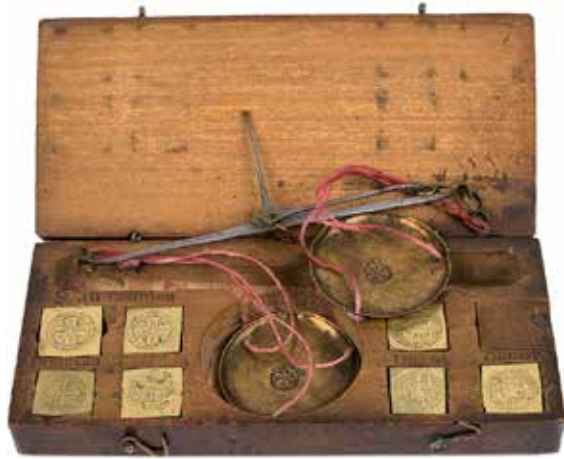
- 954 Münzwaage 1804 (geändert aus 177?), Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei Messingschließen, Maße: 183 x 102 x 23 mm, das Meisteretikett ist in der Mitte des Deckelinneren eingeklebt, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an dunkelgrünen Schnüren, 22 viereckige Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, unter dem Messingkläppchen 2 Assgewichte, über den Gruben die Nominalbezeichnungen in roter Farbe, Unshelm 24.6. fast vz 450,--



- 955 Export-Münzwaage o. J., für Carsten Samson, in der Peterstraß in Hamburg, Rechteckiger kleiner Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, Maße: 128 x 64 x 24 mm, statt des Meistereitkettens hat Samson mit Tusche vermerkt: „Richtig / abgezogene / Goldwaage“, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und einer runden und einer dreieckigen Messingwaagschale ohne Schnüre, komplett mit 12 viereckigen Messinggewichten in 7 Gruben mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, die Assgewichte unter dem Messingkläppchen fehlen, über den Gruben die Nominalbezeichnungen in roter Farbe, Unshelm vgl. Nr. 24.2 und S. 256-257. ss 300,--



- 956 **Diederich Peter, Caspar Diederich und Peter Caspar Poppenberg, 1792-1824, Sprockhövel.** Münzwaage 18(?), nach 1800, Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit zwei gepunzten Messingschließen, Maße: 183 x 98 x 25 mm, das Meistereitkettens in Deckelgröße, rechts unten mit Brandstempel „JUSTIRT“, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an neuen Schnüren, komplett mit 18 viereckigen Messinggewichten mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, die bis auf die Louisdor-Gewichte mit der „Lilie“ gepunzt sind, unter dem Messingkläppchen ein Assgewicht, über den Gruben die Nominalbezeichnungen in roter Farbe, Unshelm 27.2. ss 450,--



957

- 957 **NÜRNBERG, STADT, Adolf Deinert, Meister ca. 1736-1777.** Münzwaage o. J., Rechteckiger mittelbrauner Holzkasten mit zwei Vorderschließen, Maße: 135 x 52 x 22 mm, Waage aus Stahl mit Spatelenden und zwei runden Messingwaagschalen an roten Schnüren, in beiden die Meistermarke „Rad mit AD“ eingeschlagen, 7 viereckige Bildgewichte, davon eins ergänzt, unter dem Holzschieber 3 Assgewichte, Lockner 1324. fast vz 200,--



958



959

- 958 **Paulus Deinert, Meister 1747, gest. 1783.** Münzwaage o. J., Mehrfach geschwungener, halbovaler, mit gepunztem Leder bezogener Holzkasten, mit einer Vorderschließe, auf dem Deckel ist von Rokoko-Ornamenten umgeben ein 8-strahliger Stern mit Resten von grüner und weißer Ausmalung, innen mit rotem Waschleder ausgeschlagen, Maße: 207 x 110 x 25 mm, Waage aus Stahl mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale an grünen Schnüren, 12 runde Messinggewichte in 11 Gruben, auf dem Messingkläppchen das Meisterzeichen „Schröpfung über PD“, Assgewichte fehlen, Lockner 1324. ss 280,--
- 959 Münzwaage o. J., Rechteckiger mittelbrauner Holzkasten mit zwei Vorderschließen, Maße: 136 x 66 x 27 mm, im Deckel innen über dem Schieber mittig Brandstempel mit dem Meisterzeichen „Schröpfung über PD“ und zu den Seiten „RECHTAB - GEZOGEN“, Waage aus Stahl mit Spatelenden und zwei runden Messingwaagschalen an neuen Schnüren, insgesamt 14 viereckige Bildgewichte (7 in der Lade, 7 unter Deckelschuber), über den Gruben sind die Münzbezeichnungen mit einem Brandstempel eingepreßt, Holzschieber und Assgewichte fehlen, Lockner 1391. fast vz 250,--
Dieser Waagentyp erinnert an die Kölner Waagen des 18. Jhs., auch die frühen bergischen Waagen (ab 1747) haben einen ähnlichen Aufbau.



960 **Georg Jakob Himmler, Meister 1728, gest. vor 1788.** Löwenwaage o. J., Rechteckiger Kasten aus braunem Eichenholz mit einer Lade, Maße: 208 x 117 x 61 mm, mit aufgebautem Stativ ca. 240 mm hoch, auf dem hinteren Kastenteil ist mittig ein profiliertes Holzsockel angebracht, in den die Messingsäule eingeschraubt wird, daran oben ein „drachenähnlicher“ Galgen, in den vorne die Waage eingehängt wird, vom hinteren Teil des Galgens wird eine Schnur mit Schlaufe durch den Messingfuß der Säule nach vorne zum Löwen als Gegengewicht geführt (zieht man an dem Löwen, hebt sich die Waage), Waage aus Stahl mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale an grünen Schnüren, die dreieckige Schale mit Meistermarke „IG - H und Zepter“ gepunzt, in der Lade vorne 15 eckige Bildgewichte mit Griffstäbchen (davon 14 original) und ein Fach mit 3 Assgewichten, dahinter ist Platz, um Messingsäule mit Galgen, die Waage und den Löwen für den Transport unterzubringen, Lockner 1266.

fast vz 1.000,--



961

- 961 **Johann Sebastian Lösch, Meister 1746.** Münzwaage o. J., Mehrfach geschwungener, mit braunem beprägten Leder bezogener Holzkasten mit einer Vorderschließe, auf dem Deckel mit einem 8-strahligen Stern und Ornamenten reich verziert, innen mit rotem Waschleder ausgeschlagen, Maße: 169 x 105 x 22 mm, Waage aus Stahl mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale ohne Schnüre, auf der Dreieckschale Meisterzeichen „3 Röslein“, mit 8 runden Messinggewichten, Lockner 1386.

komplett, ss

250,--



962

- 962 **Johann Loß, Meister 1725, gest. 1749.** Münzwaage o. J., Rechteckiger heller Kasten aus Nussbaumholz mit abgerundeten Seiten und zwei Vorderschließen, Maße: 200 x 85 x 25 mm, im Deckel Meisterzeichen „Schröpfkopf“ über „L“ und zu den Seiten „RECHTAB - GEZOGEN“, Waage aus Stahl mit Spatelenden und zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, 11 viereckige Bildgewichte, das Goldgulden-Gewicht wurde durch $\frac{1}{2}$ Doplion-Gewicht ergänzt, über den Gruben sind die Münzbezeichnungen mit einem Brandstempel eingeprägt, unter dem Holzschieber 3 Assgewichte, Lockner 1253.

fast vz

250,--

Johann Loß war vermutlich ein Schwager von Paulus Deinert.



- 963 **Christoph Mangold, geb. 1696, Meister 1722, Geschworener 1761.** Münzwaage o. J., Rechteckiger schwarz gebeizter Holzkasten mit einer Lade, Maße: 194 x 109 x 42 mm, auf dem Deckel eingepreßt „8 / C / M“, in der Lade befinden sich: 1) Waage aus Stahl mit zwei tiefen Messingwaagschalen an grünen Schnüren, 2) Einsatzgewicht zu 32 Dukaten mit noch 6 Einsätzen, der Deckel mit folgenden 5 Punzen: links vom Bügel „Ducatenmännlein“ und „32“, rechts „Bierzapfen“ (?) (Lockner Nr. 190 Andreas Türkenstein oder Lockner Nr. 753 Albrecht Ziegengeist), Nürnberger Stadtwappen und ungedeutet „CN“, 3) in von 1-13 nummerierten Gruben der komplette Gewichtssatz, 4) unter Holzschieber 4 Assgewichte (original?), Lockner 1231. **RR** vz

550,--



- 964 **Johann Friedrich Mayer (Meyer), Meister 1775.** Münzwaage o. J. (nach 1803), Rechteckiger Kasten aus Nussbaumholz mit einer Messingschließe, Maße: 183 x 86 x 26 mm, Waage aus Stahl mit Boxenden, ein Teil des Züngleins ist abgebrochen, die beiden runden Messingwaagschalen an hellblauen Schnüren sind gepunzt, eine mit Meisterzeichen „Mann mit Sichel und IFM“, die andere mit dem Stadtwappen, 16 viereckige Münzgewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, unter Messingkläppchen 3 Assgewichte, Lockner 1577.

fast vz

300,--

Johann Mayer legte am 30. Oktober 1775 sein Meisterstück vor und war vermutlich bis 1808 tätig.

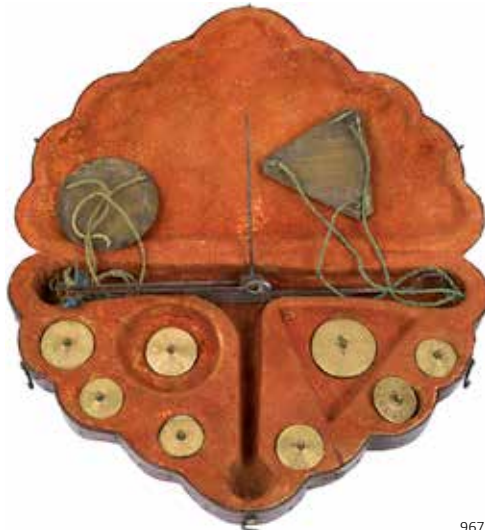


965



966

- 965 **Georg Friedrich Siegler, Meister 1747.** Münzwaage o. J. (vor 1785), Rechteckiger dunkel gebeizter Kasten mit einer Messingschließe, Maße: 134 x 72 x 23 mm, auf dem Außendeckel ist oben mittig das Meisterzeichen „Zirkel über GS“ eingepreßt, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden, mit einer runden und einer dreieckigen, ursprünglich versilberten Waagschale an rot-violetten Schnüren, komplett mit 8 viereckigen Münzgewichten mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, die Assgewichte fehlen, Lockner 1392. fast vz 250,--
- 966 **Johann Gabriel Siegler, Meister 1773, Geschworener 1791.** Münzwaage o. J. (vor 1785), Rechteckiger dunkel gebeizter Kasten mit einer Messingschließe, Maße: 117 x 63 x 25 mm, auf dem Außendeckel ist oben mittig das Meisterzeichen „Schröpfkopf über IGS“ eingepreßt, Waage aus Stahl (gerostet, Zünglein zum Teil abgebrochen) mit Schwanenhalsenden, mit einer runden und einer dreieckigen, ursprünglich versilberten Waagschale an roten Schnüren, komplett mit 6 viereckigen Münzgewichten mit Münzbezeichnungen, Deckelschieber ergänzt, die Assgewichte fehlen, Lockner 1553. ss 200,--



967

- 967 **Nicht identifizierter Meister.** Münzwaage o. J. (um 1750), Mehrfach geschwungener, mit braunem Leder bezogener Holzkasten mit drei Schließen, auf dem Deckel reich verziert mit einer Art Kartusche umgeben von Sternen, innen mit rotem Waschleder ausgeschlagen, Maße: 185 x 96 x 27 mm, Waage aus Stahl mit einer runden und einer dreieckigen Waagschale an grünen Schnüren, komplett mit 8 runden Messinggewichten, 2 davon durch die Schalen abgedeckt. RR vz 350,--
Vgl. Waage von Johann Sebastian Lösch, Meister seit 1746, hier Los-Nr. 961.



968

- 968 Dukatenwaage o. J., Münzwaage in „Violinkästchen“ aus Nussbaumholz mit einer Messingschließe, Maße: 129 x 58 x 22 mm, ein Scharnier defekt, auf dem Außendeckel ist das „Ducatenmännlein“ eingepreßt, im Innendeckel eingeklebt das Fotokopie-Meisteretikett von Johann Loß mit 5 Zeilen Schrift, feine Waage aus Stahl mit Spatelenden, von einer Seite des Waagebalkens bis zum Zünglein ein Stahlbogen (dieser unten am Balken lose) mit 6 Einkerbungen für die Ass-Einteilung, von den beiden runden Waagschalen, an grünen Schnüren, ist eine mit dem „Ducatenmännlein“ gepunzt und um das Gewicht eines Dukaten schwerer, so dass es keines Gewichtes bedurfte, Lockner 1253. R ss

500,--



969

- 969 **DEUTSCHES REICH**, Münzwaage o. J. (um 1872), Prüfer für 10 und 20 Goldmark-Münzen Rechteckiger Kasten mit einer Schließe, außen mit schwarzem Papier überzogen, innen mit violetter Samt ausgeschlagen, Maße: 132 x 86 x 24 mm, Waage aus Messing mit flachen Enden und runden Waagschalen an grünen Schnüren, auf dem Waagebalken eingepunzt „5 G“ und die Berliner „Eichamt-Punze“, 2 runde und 2 sechseckige Münzgewichte zu 10 und 20 Mark, vorne im Kasten eine Pinzette, L. Tewes, in: Kulturbund der DDR, Heft 36 und 64. Gewichte und Waage vz

250,--

MÜNZWAAGEN, FRANKREICH



970

- 970 **LYON, Pierre Rogon, Gendré le Fran, Rue Tupin, Schaffenszeit 1669-1682.** Münzwaage 1670, Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz mit zwei Schließen vorne, Maße: 204 x 96 x 26 mm, im Innendeckel die Meisterangaben und ein mit zwei Ösen befestigter Stift zum Heraushebeln der Gewichte, Waage aus Stahl mit flachen Enden und runden Messingwaagschalen mit Punze „PC“ an grünen Schnüren, zwei Schnüre gerissen, mit 19 von 20 viereckigen Bildgewichten, ein Gewicht liegt lose bei, unter Holzschieber 3 Assgewichte aus verschiedenen Waagen. fast vz

350,--



971

- 971 **PARIS, Fournier, au K couronné, Rue de la Féronnerie und Rue St. Honoré 12, 1818-1835.** Münzwaage o. J. (nach 1818), Rechteckiger Kasten aus Nussbaumholz mit leicht abgeschrägten Ecken und zwei Schließen vorne, Maße: 163 x 75 x 27 mm, im Innendeckel Meisterretikett zwischen zwei Tabellen, Waage aus Stahl mit runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, anstelle der Einzelgewichte ein 6-teiliges komplettes Einsatzgewicht von 1 ONCE, unter Holzschieber 8 Graingewichte. R vz

250,--

MÜNZWAAGEN, GROSSBRITANNIEN



972

- 972 Münzwaage o. J. (18./19. Jh.), Rechteckiger schwarzer, mit Fischhaut überzogener Kasten mit abgerundeten Ecken und zwei Vorderschließen, im Deckel mit rotem Stoff ausgeschlagen, Maße: 135 x 63 x 18 mm, Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, in zwei abgetrennten Bereichen liegen 6 Gewichte. ss 150,--



973

- 973 Lot Münz-Schnellwaagen o. J. (19. Jh.), 1) Fa. A. WILKINSON, Kirkby near Liverpool, Typ „spring-into-position“, in länglichem Mahagoni-Klappkästchen, Maße: 133 x 24 x 14 mm; 2) Fa. HARRISON um 1800, Sovereign-Waage „Rocker“, in mit hellbraunem Papier überzogenem Kasten, Maße: 96 x 29 x 20 mm, Vorderschließe fehlt, die Kippwaage darin fest installiert, im Innendeckel Wiege-Anleitung. 2 Stück ss 200,--

MÜNZWAAGEN, ITALIEN



974

- 974 **MAILAND, Nicht identifizierter Meister** Münzwaage o. J. (19. Jh.), Rechteckiger mit schwarzem Leder überzogener Kasten mit zwei Vorderschließen, innen mit hellem Waschlleder ausgeschlagen, Maße: 174 x 78 x 22 mm, Waage aus Messing mit flachen Enden und zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, 15 runde Gewichte mit Münzbildern in 8 Gruben, 3 Assgewichte unter Lederabdeckung in der Waagschalenmulde. fast vz

200,--



975

- 975 **TURIN, Nicht identifizierter Meister** Münzwaage o. J. (nach 1800), Sog. „Geldwechslerkasten“, rechteckiger, vorne geschwungener Kasten aus Nussbaumholz mit Druckknopfschließe, Maße: 242 x 148 x 34 mm, Waage aus Stahl (gerostet) mit flachen Enden und zwei runden Messingwaagschalen an grünen Schnüren, 19 von 22 viereckigen Gewichten mit Münzbezeichnungen sowie Grani- und Granitti-Angaben, ein Gewicht liegt lose bei, unter dem Holzschieber 1 Assgewicht. ss

350,--

DIE MEDAILLEN-SAMMLUNG PROF. DR. DIRK KOCKS (1947-1986)



Der Kunsthistoriker Dirk Kocks wurde 1947 in Düsseldorf als Sohn des Malers und Museumsdirektors Fred Kocks geboren. Nach seinem Studium der Kunstgeschichte, Archäologie und Völkerkunde an der Universität zu Köln sowie einem einjährigen Studienaufenthalt am Kunsthistorischen Institut Florenz legte er 1971 der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln seine Dissertation zum Thema „Die Stifterdarstellungen in der italienischen Malerei des 13. bis 15. Jahrhunderts“ vor. Im Anschluß wurde der erst 23-jährige Kocks wissenschaftlicher Assistent mit Lehrauftrag am Kunsthistorischen Institut der Universität zu Köln und war zudem von 1974 bis 1978 auch als Dozent an der Gesamthochschule Duisburg tätig. 1978 habilitierte er sich und erhielt eine Professur für Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts am Kunsthistorischen Institut der Universität zu Köln. Er verstarb bereits 1986, im Alter von 38 Jahren, nach schwerer Krankheit.

Seine private Sammlerleidenschaft erstreckte sich auf Druckgrafik und Medaillen des 19. und 20. Jahrhunderts (bis ca. 1960/1970). Sein Interesse galt dabei speziell künstlerischen Aspekten. So kam eine umfangreiche, hochinteressante Kollektion zusammen, deren Schwerpunkt auf Medaillen und Plaketten des französischen Jugendstils und des Art Deco liegt, die er in erster Linie nach Medailleuren zusammenstellte.

In der vorliegenden Auktion versteigern wir die erste Partie seiner insgesamt rund 2000 Stücke umfassenden Sammlung. Weitere Teile zu einzelnen Themenbereichen wie z. B. Weltausstellungen oder den Medailleuren des französischen Jugendstils werden in den kommenden Auktionen folgen.

DIE MEDAILLEN-SAMMLUNG PROF. DR. DIRK KOCKS (1947-1986)

STÄDTEMEDAILLEN



976 - verkleinert

- 976 **UNIVERSITÄTEN, HOCHSCHULEN, AKADEMIEN, Belgien, Brüssel** Bronzemedaille 1933, v. Marcel Rau, bei Fisch & Cie 138.78g. Auf die 75-Jahrfeier des Institut Saint Louis in Brüssel, Vs.: Heiliggeist-Taube über antik gewandeten Studenten der Geistes- und Wirtschaftswissenschaften, der Theologie, der Künste und der Rechtswissenschaften, Rs.: Hüftbild des Hl. Ludwig n. I., Dm. 70 mm, Slg. Finn -. 80,--
dunkelbraune Tönung, vz



977 - verkleinert

- 977 **Deutschland, Berlin** Bronzeplakette 1900, v. August Vogel, bei Oertel 173.04g. Auf die 200-Jahrfeier der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften, Vs.: nackte Natura thront mit Spiegel der Weisheit frontal über vier Musen, Rs.: COGNATA AD SIDERA TENDIT, Adler fliegt himmelwärts, außen Datumskränze über Namen prominenter Mitglieder, Randpunzen: OERTEL BERLIN, Maße: 85 x 103 mm, Heidemann 786 Taf. 444. 150,--
im Original-Etui, dunkelbraune Patina, vz

Der Bildhauer und Medailleur August Vogel wurde am 28. Juli 1859 in Flensburg geboren und starb am 10. November 1932 in Berlin.



978

- 978 **Frankreich, Paris** Versilberte Bronzeplakette o. J. (1900), v. Henri-Auguste-Jules Patey, bei Monnaie de Paris 95.47g. Prämie des Conservatoire national des arts et métiers (Pariser Hochschule für Kunsthandwerk), Vs.: Scientia unterrichtet Zuhörer, unten PRINCIPIA INVENTIT DESCRIBIT MACHINAS ARTES DEMONSTRAT DOCET OMNES, Rs.: Widmungsblatt mit -gravur von 1928 auf Gesteck über Ansicht des Klosters Saint-Martin-des-Champs aus der Vogelschau, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: 68 x 48 mm, Forrer IV 427f Abb. (Vs.); MdP III 299D; Kunstthalle Hamburg -; Maier -; Slg. Finn -.

Vs. kl. Fleck, vz

80,-



979 - verkleinert

- 979 Bronzemedaille 1930, v. Pierre Turin, bei Monnaie de Paris 146.01g. Auf die 400-Jahrfeier des Collège de France, Vs.: Kopf der Scientia im Schein ihrer Fackel n. l., unten SCIENTIA, Rs.: Statue von Guillaume Budé zwischen 5 Zeilen Widmung, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 68 mm, MdP III 378D; Slg. Finn -.

vz

80,-

Das Collège de France wurde 1530 von König Francis I. auf Drängen seines Bibliothekars Guillaume Budé gegründet. Nachdem an der Sorbonne 1529 die Fächer Hebräisch und Altgriechisch verboten worden waren, sollten diese zusammen mit Latein im Collège de France weiter gelehrt werden. Das Kollegium ist heute, einmalig in Europa, eine nationale Akademie, frei zugänglich, ohne Lehrpläne und Abschlüsse, besetzt mit den Koryphäen der jeweiligen Disziplinen.

PERSONEN



980 - verkleinert

- 980 **ARCHITEKTEN UND BAUMEISTER, Lambert, Marcel, 1847-1928.** Bronzemedaille 1929, v. Pierre-Victor Dautel, bei Arthus Bertrand, Paris 194.09g. Vs.: Büste im Anzug n. r., Rs.: Widmung in 7 Zeilen zwischen zwei Pariser Palästen, Randpunzen: Dreieck BRONZE, Dm. 77 mm, Kunsthalle Hamburg -; Maier -. 70,--
 Der Architekt Marcel Lambert (1847-1928) gewann 1873 den Grand Prix de Rome und lehrte an der Ecole nationale des beaux arts.



981

- 981 **ASTRONOMEN, Faye, Hervé, 1814-1902.** Versilberte Bronzemedaille 1897, v. Jules-Clément Chaplain, bei Monnaie de Paris 63.34g. Vs.: Büste (von 1896) im Anzug n. r., Rs.: 10 Zeilen Widmung, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 50 mm, Forrer I 403 (irrtüml. 1896); MdP III -; Maier -; Kunsthalle Hamburg -. 60,--
R dunkle Tönung, kl. Kratzer, ss-vz
 Hervé Faye (1814-1902) war ein prominenter Astronom. Er entdeckte z. B. am 22. November 1843 den Kometen 4P/Faye.



982

- 982 **Flammarion, Camille, 1842-1925.** Einseitige Bronzeplakette 1911, v. Alexandre Zeitlin, bei Arthus Bertrand, Paris 156.32g. Vs.: Büste im Anzug v. v., l. Weltkugel, r. Observatorium, oben zwei nackte Viktorien mit Palmzweig und Lorbeerkranz, unten 3 Zeilen Widmung, Randpunzen: Dreieck BRONZE, Maße : 80,5 x 84 mm, Forrer VI 725; MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. **R** dunkelbraune Patina, vz

100,--



983 - verkleinert

- 983 **DICHTER UND SCHRIFTSTELLER, Chénier, André, 1762-1794.** Bronzemedaille o. J. (1964), v. Émile Rousseau (Monogramm signiert), bei Monnaie de Paris 176.03g. Vs.: Büste im Hemd halbr., Rs.: Büste Homers neben Büchern und Federkiel im Tintenfass, zu den Seiten 1762 - 1794, im Hintergrund Bajonette vor Guillotine, oben Gotteshand mit Lorbeerkranz und Palmzweig, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 68 mm, MdP IV 1625F. **R** tiefbraune Patina, vz

60,--

Der Medailleur Émile Rousseau (1927-2010) gewann 1957 den Grand Prix de Rome. 1974 bis 1994 fungierte er als General-Graveur für Münzen. Er wurde chevalier der Ehrenlegion.

Der Schriftsteller und Lyriker André Chénier wurde am 29. Oktober 1762 in Galata (Istanbul) geboren und am 25. Juli 1794 auf der Guillotine hingerichtet, zwei Tage vor dem Sturz von Robespierre und dem Ende des großen Terrors.



984 - verkleinert

- 984 **Goethe, Johann Wolfgang v., 1749-1832.** Bronzemedaille o. J. (1904), v. Rudolph Mayer 81.28g. Vs.: Büste im Gehrock n. l., Rs.: Mephisto erscheint Faust, Dm. 60 mm, Layh 207; Förschner 183. braune Patina, vz

50,--



985

- 985 **Hauptmann, Gerhart, 1862-1946.** Bronzeplakette 1912, v. Anton Rudolph Weinberger 77.40g. Auf seinen 50. Geburtstag, Vs.: Büste im Anzug unter Girlande n. l., Rs.: nackter Jüngling führt Pegasos n. l., unten Theatermasken, Maße: 50 x 50 mm, Forrer VIII 265; W.-T. 3593; J./M. 1685. vz
Der schlesische Schriftsteller Gerhart Hauptmann wurde am 15. November 1862 in Obersalzbrunn geboren und starb am 6. Juni 1946 in Agnetendorf. 1912 erhielt er den Nobelpreis für Literatur.

60,--



986

- 986 **Hugo, Victor, 1802-1885.** Bronzemedaille 1902, v. Jules-Clément Chaplain, bei Monnaie de Paris 18.12g. Auf seinen 100. Geburtstag, Vs.: drapierte Büste n. r., Rs.: SOUVENIR DE CENTENAIRE / 26 / FEVRIER / 1802 - 1902, Lyra auf Lorbeerzweig auf Wolken vor aufgehender Sonne, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 33 mm, Forrer I 404; Mdp III -; Kunsthalle Hamburg 211 Taf. 12; Maier -. dunkelbraune Patina, vz

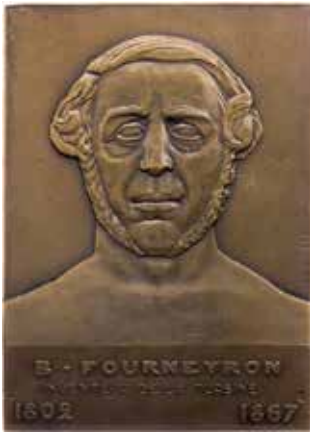
50,--



987 - verkleinert

- 987 **Molière, Jean Baptiste, 1622-1673.** Bronzemedaille 1873, bei Robineau, Paris 50.55g. Auf seinen 200. Todestag, Vs.: Büste mit Krone in Kostüm n. l., Rs.: GRAND JUBILÉE DE MOLIÈRE ORGANISÉ PAR M. H. BALLANDE AU THÉÂTRE ITALIEN DE PARIS DU 15 AU 23 MAI 1873 um leere Perlkreis-Ronde, Dm. 50,5 mm, Forrer -. kl. Randfehler, dunkelbraune Patina, vz

60,--



988 - verkleinert

- 988 **ERFINDER UND INGENIEURE, Fourneyron, Benoît, 1802-1867.** Bronzeplakette 1932, v. Joanny Durand, bei Arthus Bertrand, Paris 162.69g. Auf die 100-Jahrfeier der Firmengründung, Vs.: Büste v. v., Rs.: perspektivische Ansicht des Crozet-Fourneyron-Betriebsgeländes aus der Vogelschau, unten 1832-1932 / ATELIERS CROZET-FOURNEYRON, Randpunzen: Dreieck BRONZE, Maße: 57 x 80 mm, Kunsthalle Hamburg -; Maier -. dunkelbraune Patina, kl. Kratzer, vz

80,--



989 - verkleinert

- 989 **GEISTESWISSENSCHAFTLER, Reinisch, Leo, 1832-1919.** Bronzemedaille 1902, v. Anton Scharff 46.37g. Auf seinen 70. Geburtstag, Vs.: Büste im Anzug n. l., Rs.: MVLTA INVENTIT LINGVAS / CVM QVAERERET VNAM, Sphinx auf Sockel mit Hieroglyphen-Aufschrift, Dm. 47 mm, Löhr 384; W.-T. 7875; Hauser 7754. dunkelbraune Patina, vz

50,--

Der österreichische Linguist, Ägyptologe, Afrikanist und Pionier der Mexikanistik Leo Reinisch (1832-1919) war seit 1868 Professor an der Universität Wien. Diese Medaille - in Gold - wurde ihm zu seinem 70. Geburtstag und der Emeritierung verehrt.



990 - verkleinert

- 990 **INDUSTRIELLE UND UNTERNEHMER, Bernheim, Julien Joseph, 1853-1925.** Bronzeplakette o. J. (1922), v. Godefroid Devreese, bei Fonson 134.45g. Vs.: Büste im Anzug v. v., darunter „L'INNOVATION à ses Collaborateurs d'un quart de Siècle" in 3 Zeilen sowie Widmungs-Gravur von 1956, Rs.: Mann schleppt Sack bergauf, geleitet von nacktem Genius, Maße: 80 x 48 mm, Kunsthalle Hamburg - mit Original-Ständer, vz 60,--

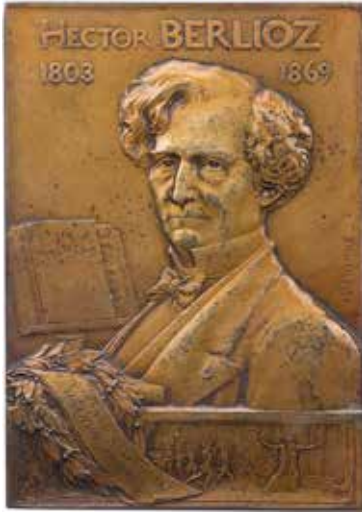
Julien Joseph Bernheim (1853-1925) eröffnete am 1. Mai 1897 in Brüssel das Kaufhaus L'Innovation mit einem gehobenen Sortiment für Damen. Bald wurden Filialen in Lüttich, Verviers, Gent und Charleroi eröffnet.



991 - verkleinert

- 991 **Buloz, François, 1804-1877.** Bronzemedaille 1929, v. Lucien Bazor, bei Monnaie de Paris 462.00g. Vs.: Büste im Gehrock n. r., Rs.: REVUE DES DEUX MONDES / 1829 - 1929, Gratulantin steht mit zwei Fackeln auf Wolken v. v. zwischen Hemisphären mit Amerika bzw. mit Europa und Afrika, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 98 mm, MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier 347, 329. kl. Randfehler, vz/ss-vz 100,--

Die Revue des deux mondes wurde im Juli 1829 von Prosper Maury und Pierre de Ségur-Dupeyron gegründet. Der Chemiker, Drucker und Theater-Intendant François Buloz (1804-1877) wirkte seit 1831 als Herausgeber der Revue. Sie ist die älteste noch existierende Kulturzeitschrift Europas.



992

- 992 **KOMPONISTEN, MUSIKER, SÄNGER, Berlioz, Hector, 1803-1869.** Bronzeplakette 1903, v. Georges Dupré, bei Monnaie de Paris 74.58g. Vs.: Büste im Frack n. l., Kopf fast v. v., links Partitur „Les Troyens“ auf Pult, Rs.: trauernde Muse appliziert Palmzweig an Berlioz-Herme, oben himmlische Musikanten auf Wolken, Randpunzen: Füllhorn METAL . D, Maße: 67 x 47 mm, Forrer I 653; MdP III 166f.B; Kunsthalle Hamburg -; Maier 340,190; Niggel 334. fast vz

60,--



993

- 993 **Brahms, Johannes, 1833-1897.** Bronzemedaille o. J. (1912), v. Rudolf Mayer (signiert R.M.) 92.60g. Vs.: Büste im Frack halbrechts, rechts Faksimile-Autogramm, Rs.: Hüftbilder von Sängerin und Lyraspielerin, im Hintergrund Rundtempel im Münchener Englischen Garten, Randpunze: BRONZE B.H.MAYER/PFORZHEIM, Dm. 60mm, Layh 351; Kunsthalle Hamburg -; Heidemann - dunkelbraune Patina, vz

80,--



994 - verkleinert

- 994 **Bruckner, Josef Anton, 1824-1896.** Bronzemedaille 1924, v. Arnold Hartig 75.68g. Auf seinen 100. Geburtstag am 4. September 1924, Vs.: Kopf n. l., Rs.: nackter Jüngling kniet in Dornen, hält Lyra und blickt zu Gipfel-Halokreuz empor, Dm. 60 mm, Niggel 427. vz

50,--



995 - verkleinert

- 995 **Kleeberg-Samuel, Clothilde, 1866-1909.** Bronzeplakette o. J. (1920-1947), v. Charles Samuel, bei Jules Fonson 103.75g. Vs.: Portraitronde über Rosenzweig, Rs.: 10 Zeilen Widmung in lateinischer Sprache, Maße: 65 x 52mm, Forrer -; Niggel 994. dunkelbraune Patina, vz
- Der Bildhauer und Medailleur Charles Samuel (1862-1938) war Schüler von Eugène Simonis, Joseph Jacquet und Charles van der Stappen. 1900 heiratete er die gefeierte Pianistin Clotilde Kleeberg (1866-1909) nach einer Schweiz-Tournee. Die Plakette stellt ihr Grabmonument dar, gestaltet von ihrem Witwer.

80,--



996 - verkleinert

- 996 **Nypels, Victor, 19./20. Jh.** Bronzeplakette o. J. (vor 1905), v. Henri Dubois, bei Monnaie de Paris 61.85g. Prämie der Société des auteurs, compositeurs et éditeurs de la musique, Vs.: junge Frau sitzt auf Uferfels und huldigt Sonne, Rs.: Lyra mit Rosen über Widmungs-Tafel mit -gravur NYPELS VICTOR / 1924, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße 55 x 41mm, Forrer I 636; Mdp III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. vz

60,--



997

- 997 **Rouget de Lisle, Claude Joseph, 1760-1836.** Bronzemedaille o. J. (1936), v. Georges Guiraud, bei Monnaie de Paris 88.70g. Vs.: Büste in Uniform n. I., Rs.: leichter Kreuzer „Marseillaise“ v. v., Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 59 mm, MdP III 199B (Vs.) / 200A (Rs.); Kunsthalle Hamburg -; Maier -. Rs. fleckig, vz

60,--

Der Hauptmann Claude Joseph Rouget de Lisle schuf in der Nacht des 25./26. April 1792 seinen Chant de guerre pour l'armée du Rhin (Kriegsgesang für die Rheinarmee), der beim Einzug der Truppen in Paris am 30. Juli 1792 von Soldaten aus Marseille gesungen und seitdem Marseillaise genannt wurde. Die Marseillaise wurde am 14. Juli 1795 zur französischen Nationalhymne bestimmt, später jedoch mehrfach verboten und erst seit 1879 endgültig anerkannt.



998 - verkleinert

- 998 **MALER UND BILDHAUER, Besnard, Albert, 1849-1934.** Bronzemedaille o. J. (1934), v. Albert Herbemont 462.00g. Vs.: Büste im Kittel n. I., Rs.: DIVINA / PALLADIS / ARTE, Pallas Athene erschafft den Ölbaum, unten Lorbeerzweig, Randpunzen: 154 und Plinthe mit SAMF, Dm. 103,5 mm, MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. vz

80,--

Das Medaillon wurde 1934 Jahresgabe der Société française des Amis de la Médaille.



999

- 999 **Carrière, Eugène, 1849-1906.** Bronzehohl-gussplakette 1901, v. Henry Nocq (Monogramm signiert) 75.91g. Vs.: Büste n. l., links unten HN 1901 und zwei kleine Punzen, Maße: 88 x 76 mm, vz 100,--



1000 - verkleinert

- 1000 **Delacroix, Eugène, 1798-1863.** Bronzemedaille o. J. (1933), v. Pierre-Marie Poisson 362.00g. Vs.: Büste im Frack n. l., Rs.: scheuender Kentaur n. l., Randpunzen 154 und Plinthe mit SAMF, Dm. 107 mm, MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier 349, 331. dunkelbraune Patina, vz 150,--
Der Maler Eugène Delacroix gilt als Wegbereiter des Impressionismus.
Die Medaille wurde 1933 Jahresgabe der Société française des Amis de la Médaille.



1001 - verkleinert

- 1001 **Durand, Charles Auguste Émile, genannt Carolus-Duran, 1837-1917.** Bronzehohl-gussmedaille 1906, v. Pierre-Victor Dautel 144.02g. Vs.: Büste im Anzug n. r., unten ROME 1906, Randpunzierung „Koller 1“, Dm. 99 mm, Forrer -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. **RR** dunkelbraune Patina, vz Der Maler mit dem Pseudonym Carolus Duran galt als der gefragteste Porträt-Maler seiner Zeit. 1905 ernannte man ihn zum Direktor der französischen Akademie in Rom. Pierre-Victor Dautel hatte 1902 den Grand prix de Rome gewonnen und war bis zum 31. Dezember 1905 Gast in der Villa Medici. Anfang 1906 traf er Carolus Duran in Rom und schuf dieses Porträt-Medaillon.

100,-



1002

- 1002 **Ebstein, Joseph, 1881-1961.** Versilberte Bronzemedaille o. J. (1885), v. Jean-Baptiste Daniel-Dupuis, bei Monnaie de Paris 75.72g. Prämie der Société des artistes français, Vs.: Gratia bekränzt den Altar der Kunst, den Cupido beschriftet, Rs.: Ronde mit Widmungs-Prägung SCULPTURE SALON DE 1923 EBSTEIN JOSEPH in 4 Zeilen, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 53,5 mm, Forrer I 662; Mdp III -; Kunsthalle Hamburg 460 Taf. 32; Maier 182, 111. vz

70,-



1003 - verkleinert

- 1003 **Fragonard, Jean Honoré, 1732-1806.** Bronzemedaille 1932, v. Lucien Bazor, bei Monnaie de Paris 243.00g. Auf seinen 200. Geburtstag, Vs.: Büste im Gehrock n. l., Rs.: zwei Satyrn bewundern malende nackte Aphrodite, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 80 mm, MdP III 31F; Kunststhalles Hamburg -; Maier -.

Jean Honoré Fragonard war ein Maler, Zeichner und Radierer des Rokoko.



1004 - verkleinert

- 1004 **Lenbach, Franz von, 1836-1904.** Bronzeplakette 1903, v. Heinrich Kautsch 231.00g. Auf die Verleihung der Ehrenbürgerschaft von Schrobenhausen, Vs.: Büste mit Orden Pour le mérite im Pelzmantel v. v., Kopf n. r., Rs.: Muse der Malerei sitzt sinnierend n. r., im Hintergrund Innenstadtsansicht von Schrobenhausen, unten 4 Zeilen Widmung, Maße: 98 x 69 mm, Forrer III 126f (Abb.); Ostmark 9, 40 Taf. 4; Heidemann 292 Taf. 397.

Der Münchener Malerfürst Franz Seraph Lenbach, 1882 geadelt, wurde am 13. Dezember 1836 in Schrobenhausen geboren und starb am 6. Mai 1904 in München. Sein Palais, das Lenbach-Haus neben dem Münchener Stachus, ist heute ein Kunstmuseum.



1005

- 1005 **Overbeck, Friedrich, 1789-1869.** Bronzemedaille 1847, v. Wenzel Seidan, Rom, bei Monnaie de Paris 155.10g. Vs.: Kopf n. l., Rs.: Religio thron v. v., Randpunzen: Hand (1845/1860) CUIVRE, Dm. 67 mm, Forrer V 464; MdP II -; Kunsthalle Hamburg - . dunkelbraune Patina, kl. Randfehler, sonst prfr
Der Maler, Zeichner und Illustrator Friedrich Overbeck ging 1810 nach Rom, wo er 1813 zum römisch-katholischen Glauben konvertierte und zu einem der führenden Maler der Nazarener wurde. Professuren in München, Düsseldorf und Frankfurt am Main lehnte er ab. Er starb am 12. November 1869 in Rom.

80,--



1006

- 1006 **Raffael, 1483-1520.** Bronzemedaille o. J. (vor 1918), v. Jan Wysocki (Monogramm signiert), bei Poellath in Schrobenhausen 66.68g. Vs.: Büste in Wams mit Hut n. r., Rs.: malende Frau zwischen zwei Kindern, Dm. 57mm, Forrer -; Heidemann -; Bernhart 410a Taf. 62. dunkelbraune Patina, vz
Der polnische Medailleur Jan Wysocki wirkte 1893 bis 1919 im München.

60,--



1007

1007 **Rembrandt, 1606-1669.** Bronzemedaille 1906, v. Rudolf Mayer 60.28g. Auf seinen 300. Geburtstag, Vs.: Büste mit Pelzmantel und Hut n. r., Rs.: Hüftbild der halbnackten Fortuna artis mit Palette und Pinsel v. v., im Hintergrund Windmühle, Dm. 60 mm, Heidemann 412 Taf. 408; Kunsthalle Hamburg -.

vz

60,--

Der bedeutende Maler, Radierer und Zeichner Rembrandt Harmenszoon van Rijn wurde am 15. Juli 1606 in Leiden geboren und starb am 4. Oktober 1669 in Amsterdam.



1008 - verkleinert

1008 **Rodin, Auguste, 1840-1917.** Bronzemedaille o. J. (1957), v. André Lavrillier, bei Monnaie de Paris 281.00g. Vs.: Büste im Kittel halbr., Rs.: Rodins Plastik „l'ombre“, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 80 mm, MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -.

tiefbraune Patina, vz

80,--

Die Medaille ist undatiert, doch zeigt ein Foto von Carol-Marc Lavrillier von 1957 seinen Vater bei der Betrachtung einer Probe der Vorderseite dieses Werks.



1009

- 1009 **Rubens, Peter Paul, 1577-1640.** Bronzemedaille 1927, v. A. Mauquoy 117.59g. Auf seinen 350. Geburtstag, Vs.: Monument: Muse und Fortuna artis mit Fama-Statuette, darunter Porträt von Rubens, Rs.: Kinder schmücken drei Wappen, im Hintergrund Antwerpener Liebfrauen-Kathedrale, Dm. 70 mm.

vz

70,--



1010

- 1010 **Stobbaerts, Pieter, 1865-1948.** Einseitige Bronzeplakette o. J. (vor 1941), v. Michel 104.33g. Auf seinen 75. Geburtstag, Vs.: Gratulantin schreitet mit Fackel n. r., r. Gravur A PIETER STOBBAERTS 1865 - 1940 SES AMIS DU GLOBE-UCCLE in 5 Zeilen, Maße: 78 x 54 mm, Forrer -.

vz

50,--



1011-verkleinert

- 1011 **MEDIZINER UND ÄRZTE, Albarrán, Joaquín, 1860-1912.** Bronzehohlgussmedaille 1907, v. Victor Ségoffin 127.81g. Büste im Anzug n. l., Dm. 89 mm, Slg. Brettauer -; Forrer -. sehr hohes Relief, dunkelbraune Patina, gussfrisch 100,--
 Joaquín Maria Albarrán y Dominguez war ein prominenter Pariser Urologe.



1012

- 1012 **Bordet, Jules, 1870-1961.** Bronzeplakette 1921, v. Armand Bonnétain, bei Jules Fonson 104.23g. Vs.: Ronde mit Kopf n. r., darunter 5 Zeilen Widmung, Rs.: Personifikation der Forschung präsentiert Salus/Hygieia Probe, Maße: 72 x 52 mm, Slg. Brettauer -. Vs. leicht fleckig, ansonsten vz 60,--
 Der Immunologe und Bakteriologe Jules Bordet erhielt 1919 den Nobelpreis für Medizin. Die Bakteriengruppe Bordetella trägt seinen Namen.



1013

- 1013 **Champonnière, Just Lucas, 1843-1913.** Bronzeplakette 1907, v. Paul Richer, bei Monnaie de Paris 116.30g. Vs.: Büste im Anzug n. l., Rs.: Champonnière behandelt Beinleiden, oben junge Männer gehend, laufend und Rad fahrend, unten MOTU VITA, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: 69 x 50 mm, Slg. Brettauer -; Forrer -; MdP III -; Maier -. **R** dunkelbraune Patina, winz. Randfehler, vz

80,-



1014

- 1014 **Chauveau, Jean Baptiste Auguste, 1827-1917.** Bronzeplakette o. J. (1903), v. Paul Richer, bei Monnaie de Paris 135.49g. Vs.: Büste im Kittel n. r., Rs.: Chauveau mit Helfern bei Maschinen gestützter Behandlung eines Pferdes, unten ABDITA NATURAE / SCRUTATUS MENTE VIGENTI, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: 70 x 56 mm, Slg. Brettauer 211; Forrer V 113f Abb.; MdP III -; Maier -. **R** dunkelbraune Patina, vz

100,-

Der Veterinär, Immunologe und Bakteriologe Jean Baptiste Chauveau lehrte als Professor an der École nationale vétérinaire in Lyon. Er führte den Herz-Katheter in die Tierkunde ein, was auf der Plakette detailliert wiedergegeben ist.

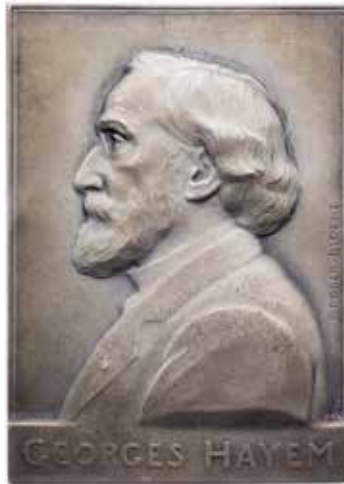


1015 - verkleinert

- 1015 **Couvelaire, Alexandre, 1873-1948.** Bronzemedaille 1935, v. André Lavrillier, bei Arthus Bertrand, Paris 250.00g. Vs.: Büste im Talar halbl., Rs.: Statuengruppe einer Mutter mit Kind, Randpunzen: Dreieck BRONZE, Dm. 81 mm, Mdp III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. vz 80,--
 Der Gynäkologe und Geburtshelfer Alexandre Couvelaire lehrte ab 1914 als Professor an der Sorbonne.



1016
verkleinert



1017
verkleinert



- 1016 **Haeckel, Ernst, 1834-1919.** Einseitige Bronzeplakette 1909, v. Margarethe Zahn (signiert M. Z.), bei Poellath, Schrobenshausen 89.60g. Büste im Anzug n. l., Maße: 68 x 44,5 mm, Storer 1424; Heidemann 191 Taf. 386. vz 70,--
 Ernst Haeckel war ein deutscher Mediziner, Zoologe (Darwinist), Philosoph und Zeichner.
- 1017 **Hayem, Georges, 1841-1933.** Silberplakette o. J. (1911-1930), v. Paul Roger-Bloche, bei Monnaie de Paris 109.19g. Vs.: Büste im Anzug n. l., Rs.: George Hayem bei seiner Vorlesung, mit einem Patienten und Gehilfen, unten COURS DE CLINIQUE MEDICALE DE L'HOPITAL S(AIN)T ANTOINE 1893-1911 in 3 Zeilen, Randpunzen: Füllhorn ARGENT, Maße: 70 x 49,5 mm, Forrer VIII 168; Mdp III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. in Etui, vz 120,--
 Der Internist und Hämatologe Georges Hayem lehrte von 1893 bis 1911 als Professor an der Sorbonne. 1917 wurde er Commandeur der Ehrenlegion.



1018 - verkleinert

1018 **Huchard, Henri, 1844-1910.** Bronzeplakette 1905, von Pierre-Alexandre Morlon, bei Monnaie de Paris 196.48g. Gabe zur 100-Jahrfeier der Société médico-chirurgicale am 20. November 1905, Vs.: Lorbeerbaum vor Aedicula, links betreut Chirurgia einen Kranken, rechts untersucht Medicina ein Kind, unten Prägung DR. HUCHARD, Rs.: Hüftbild der Hygieia mit Lorbeerzweig über 3 Zeilen Widmung, Randpunzen Füllhorn BRONZE, Maße: 70 x 90 mm, Forrer IV 152; MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier 320, 292 (ohne Widmung). dunkelbaune Patina, vz
Der französische Neurologe und Kardiologe Henri Huchard wirkte in Pariser Kliniken.

150,--



1019

1019 **Landouzy, Louis, 1845-1917.** Bronzemedaille 1922, v. Paul Richer, bei Monnaie de Paris 131.82g. Vs.: QUID MEDICUS POSSIT VERBO VITAQUE DOCEBAT, Büste im Talar n. I., Rs.: Marianne steht mit Hahn auf waldigem Hügel und zeigt Salus Paris, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 68 mm, MdP III -; Maier -. **R** min. Randfehler, vz
Der Mediziner (Neurologe) Louis Landouzy wirkte seit 1893 als Professor an der Sorbonne.

80,--



1020

- 1020 **Lannelongue, Odilon Marc, 1840-1911.** Bronzeplakette 1901, v. Jules-Clément Chaplain, bei Monnaie de Paris 129.31g. Vs.: Büste im Gala-Talar n. l., Rs.: Krankenschwester betreut verletzten Handwerker und krankes Kind, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: 71 x 57 mm, Slg. Brettauer 630; Forrer -; MdP -; Maier 158, 81; Kunsthalle Hamburg -. im Originaltupi, prfr 120,--
Der Chirurg Odilon Marc Lannelongue lehrte seit 1883 als Professor für Medizin an der Sorbonne.



1021

- 1021 **Letulle, Maurice, 1853-1929.** Bronzeplakette ohne Jahr (1923), v. Eugène Bourguoin, bei Monnaie de Paris 177.99g. Vs.: Büste im Anzug n. r., Rs.: antik gewandete Gestalt betrachtet Leichnam, unten MORTE SPECTATA SERVARE VITAM in 2 Zeilen, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: 70 x 56 mm, Forrer -; MdP III -; Maier -; Kunsthalle Hamburg -. vz 80,--
„Im Angesicht des Todes dem Leben dienen.“
Der Mediziner (anatomische Pathologie) Maurice Letulle wirkte als Professor in Paris.

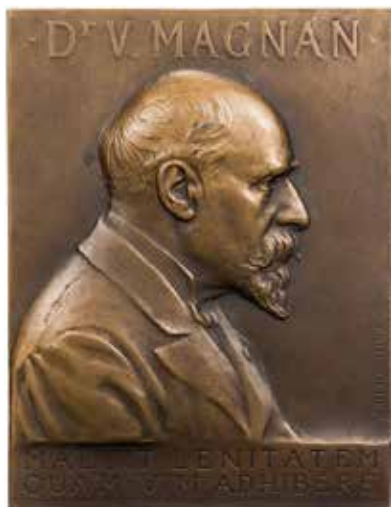


1022

- 1022 **Lobligeois, Félix, 1874-1941.** Bronzemedaille o. J. (1944), v. Jean de Vernon, bei Monnaie de Paris 166.44g. Vs.: Büste im Anzug n. l., Rs.: ELECTRO / RADIOLOGIE - HOPITAL / BRETONNEAV, Radiologin betrachtet Röntgenbild, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 67 mm, MdP III 390A; Maier -; Kunsthalle Hamburg -. vz

100,--

Der Elektro-Radiologe Félix Lobligeois wirkte am Hospital Bretonneau, aber auch als Vize-Präsident des Stadtrats von Paris, und starb 1941 an der Strahlenkrankheit.



1023

- 1023 **Magnan, Valentin, 1835-1916.** Bronzeplakette o. J. (1908), v. Paul Richer, bei Monnaie de Paris 105.64g. Vs.: Büste im Anzug n. r., unten MALUIT LENITATEM QUAM VIM ADHIBERE, Rs.: Valentin Magnan betreut eine Patientin im Krankensaal, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: 67 x 51 mm, Forrer -; MdP III -; Maier 289, 253 (Vs.). R dunkelbraune Patina, vz

100,--

Er hat es vorgezogen, sanftmütig zu sein, statt Gewalt anzuwenden

Der Mediziner und Psychiater Valentin Magnan war an der psychiatrischen Klinik Sainte-Anne tätig. Richer schuf zu seinem Andenken 1923 das abgebildete Reversbild als Basrelief.

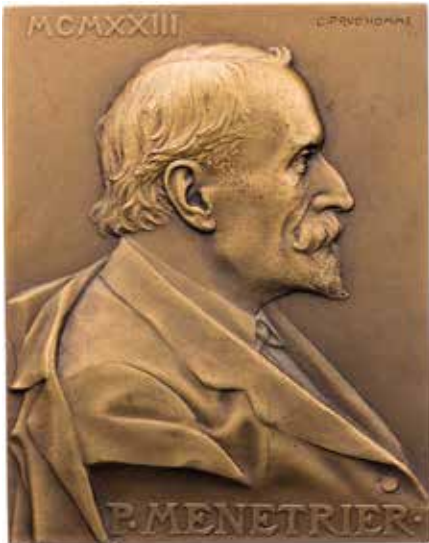


1024

1024 **Marey, Étienne Jules, 1830-1904.** Versilberte Bronzeplakette o. J. (1902), v. Paul Richer, bei Monnaie de Paris 82.56g. Vs.: Büste im Anzug n. l., im Hintergrund hölzerner „Tower“ und berittenem Wächter, unten VIVUNT ARTE TUA SCRIPTI VESTIGIA MOTUS, Rs.: Marey beim Kartenstudium im Arbeitszimmer, von Läufern, Zugvögeln und galoppierenden Pferden träumend, Randpunzen: Füllhorn, BRONZE, Maße: 50 x 63 mm, Slg. Brettauer 746; Forrer V 113 Abb.; Mdp III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. kleiner Kratzer, vz

80,--

„Es leben die Körper durch deine Kunst der geschriebenen Bewegung.“
 Der Physiologe, Erfinder und Fototechnik-Pionier Étienne Jules Marey wurde 1884 Präsident der Gesellschaft für Flugnavigation, 1894 der Gesellschaft Frankreichs für Fotografie und 1895 der Akademie der Wissenschaften.



1025

1025 **Ménétrier, Pierre, 1859-1935.** Bronzeplakette 1923, v. George-Henri Prud'homme, bei Monnaie de Paris 135.19g. Vs.: Büste in Anzug und Mantel n. r., Rs.: Ménétrier mit Kollegen am Mikroskopiertisch, im Hintergrund Fassade der Kathedrale Notre Dame, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: 70 x 55 mm, Mdp III -; Maier -. prfr

80,--

Der Pathologe Pierre Ménétrier beschrieb 1888 als Erster das nach ihm benannte Ménétrier-Syndrom, eine seltene Erkrankung des Magens.



1026

1026 **Noir, Paul le, 1863-1945.** Bronzepakette 1928, v. Paul-Marcel Dammann 129.55g. Vs.: Büste im Anzug n. l., Rs.: Hygieia bekämpft Hydra, darunter 4 Zeilen Widmung, Maße: 70 x 53 mm, MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. kl. Randfehler, vz

60,--

Krankheit wird überwältigt werden

Der Mediziner Paul le Noir wirkte 1902 bis 1928 am Pariser Hospital Saint-Antoine.



1027 -verkleinert

1027 **Rist, Edouard, 1871-1956.** Bronzemedaille o. J. (1937), v. Paul-Marcel Dammann, bei Arthus Bertrand, Paris 241.00g. Vs.: Büste im Anzug n. l., Rs.: fast nackte Vita kniet neben totem Todesdrachen n. r. und hält Rosen ins Sonnenlicht, unten FERVIDO LVCEM / QVAESIVIT ANIMO, Randpunze: Dreieck BRONZE, Dm. 80 mm, Kunsthalle Hamburg -; Maier -. **R** vz

80,--

Edouard Rist wirkte u. a. 1910 bis 1937 am Hospital Laënnec in Paris, als Pneumologe und Spezialist für Phthisiologie (Tuberkulose-Forschung). Im Ersten Weltkrieg diente er als Inspekteur der Typhus-Hospitäler. 1919 wurde er zum Commandeur der Ehrenlegion ernannt. 1947 erhielt er den Ehrendoktorhut der Universität Prag.



1028

- 1028 **Sabouraud, Raimond Jacques, 1864-1938.** Bronzemedaille o. J. (1929-1944), v. Albert Pommier 111.83g. Vs.: Büste mit Kittel und Kappe n. l., Rs.: perspektivische Teil-Ansicht des Hospitals Saint-Louis, Dm. 60 mm, MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. **R** dunkelbraune Patina, Randfehler, sonst vz
Der Dermatologe und Mykologe Raimond Jacques Sabouraud wirkte 1889 bis 1929 am Hospital Saint-Louis. Er war auch als Maler und Bildhauer bekannt.

60,--



1029 - verkleinert

- 1029 **Slatineanu, Alexandru, 1873-1939.** Bronzemedaille 1939, v. André Lavrillier, bei Arthus Bertrand, Paris 291.00g. Vs.: Büste mit Umhang n. l., Rs.: Büste der Athena Parthenos mit Eule v. v. zwischen 5 Zeilen Widmung in rumänischer Sprache, Randpunzen: Dreieck BRONZE, Dm. 81 mm, MdP III -; Maier -. vz

80,--

Der rumänische Mediziner (Bakteriologe), Politiker und Kunstsammler Alexandru Slatineanu studierte von 1892 bis 1912 in Paris und wurde noch 1912 Professor an der Universität Iasi. Er war engagiert in der Bekämpfung von Seuchen.



1030

- 1030 **Sorrel, Étienne, 1882-1965.** Bronzemedaille 1947, v. André Lavrillier, bei Monnaie de Paris 164.86g. Vs.: Büste im Kittel n. r., Rs.: Eichbaum-Setzling an Haltepfosten zwischen Wirkungsbereichen in 5 Zeilen, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 68 mm, Mdp III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. vz Der Chirurg Étienne Sorrel wirkte 1920 bis 1930 am Hopital maritime de Berck und 1930 bis 1947 am Hopital Trousseau.

80,-



1031 - verkleinert

- 1031 **MILITÄRS, Lacaze, Lucien Marie Jean, 1860-1955.** Bronzemedaille o. J. (1945-1955), v. André Lavrillier 261.00g. Vs.: Büste in Uniform n. l., Rs.: historischer Dreimaster n. l., umher Gruß-Adressen der Academie de marine, der Academie des sciences coloniales und der Academie des beaux arts der Academie française, Dm. 81 mm, Kunsthalle Hamburg -; Maier -. prfr Lucien Marie Jean Lacaze war im Ersten Weltkrieg Divisionskommandeur im Mittelmeer, 1915 bis 1917 Vizeadmiral und Marineminister, dann Marine-Präfekt von Toulon. 1922 ging er in den Ruhestand und fungierte 1945 bis 1955 als Präsident des National-Konservatoriums für Kunsthandwerk in Paris.

80,-



1032

- 1032 **NATURWISSENSCHAFTLER, Bardet, Alexandre Georges, 19./20. Jh.** Silberplakette o. J. (1914), v. Albert Herbemont 146.28g. Vs.: Büste im Anzug n. l., unten Schlange an Knüttel vor 5 Zeilen Widmung, Rs.: Quelle vor Baum, Randpunzen: 950/1000 ARGENT, Maße: 79 x 53 mm, Forrer VII 440; MdP III -; Maier -.

100,--



1033 - verkleinert

- 1033 **Barrois, Charles Eugène, 1851-1939.** Bronzeplakette o. J. (vor 1936), v. Hippolyte Lefebvre, bei Arthus Bertrand, Paris 153.77g. Widmung des Nord-Distrikts der Société de l'industrie minérale, Vs.: Büste in Uniform der Ehrenlegion halblinks, Rs.: Lagunen-Bäume zur Zeit des Karbon (vor 360-300 Millionen Jahren), im Hintergrund Industrie-Anlagen mit qualmenden Schloten, Randpunzen: Dreieck BRONZE, Maße: 80 x 58,5 mm, Forrer VII -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -.

80,--

263



1034

- 1034 **Dehérain, Pierre-Paul, 1830-1902.** Versilberte Bronzeplakette o. J. (1904), v. Frédéric de Vernon, bei Monnaie de Paris 102.94g. Vs.: Büste in Uniform der Ehrenlegion halblinks, Rs.: Stationen seines Wirkens in 6 Zeilen, Ähren- und Lorbeerstrauß vor Getreidefeld, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: 70 x 49 mm, Forrer VI 240; MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. Rs. fleckig, vz- Der Chemiker, Pflanzen-Physiologe und Agronom Pierre-Paul Dehérain lehrte seit 1880 als Professor für Pflanzen-Physiologie. 1975 wurde er Chevalier, 1889 Officier der Ehrenlegion.

60,--



1035

- 1035 **Olbers, Heinrich Wilhelm Matthias, 1758-1840.** Silbermedaille 1830, v. Pfeuffer 57.20g. Auf das 50-jährige Doktorjubiläum des Bremer Astronomen und Arztes Wilhelm Olbers, Vs.: Büste n. l., Rs.: 15 Zeilen Schrift, Dm. 50 mm, Jungk 33; Slg. Brettauer 820; Sommer P 42. l. berieben, vz

100,--



1036

- 1036 **Pasteur, Louis, 1822-1895.** Bronzeplakette o. J. (1922), v. George-Henri Prud'homme, bei Monnaie de Paris 146.19g. Auf seinen 100. Geburtstag, Vs.: drapierte Büste n. l., unten Lorbeerzweig, Rs.: experimentierende Chemikerin, Randpunzen: Füllhorn METAL . D, Maße: 72,5 x 52 mm, MdP III 327H; Maier 280, 240.

vz

60,--

Der prominente Chemiker, Erfinder der Pasteurisierung und Pionier der medizinischen Mikrobiologie Louis Pasteur wurde am 27. Dezember 1822 in Dôle geboren und starb am 28. September 1895 in Villeneuve-l'Étang bei Paris.



1037 - verkleinert

- 1037 **NUMISMATIKER, Babelon, Ernest Charles François, 1854-1924.** Bronzemedaille 1910, v. Godefroid Devreese 114.40g. Vs.: Büste im Anzug n. l., Rs.: (von Rudolf Bosselt:) BRUXELLES 1910 CONGRES INTERN DE NUM ET D'ART DE LA MED, Büste der Athena mit Helm, Rundschild und Lanze n. l., Dm. 65mm, Forrer VI 322; Slg. Schmidt 53; Heidemann 808 Taf. 446 (Rs.); Maier 135, 52.

vz

80,--

Der Numismatiker und Archäologe Ernest Charles François Babelon war seit 1892 als Direktor des Pariser Cabinet des médailles. Er war Autor und Co-Autor wichtiger numismatischer Werke. Er erhielt 1899 die Medaille der Royal Numismatic Society und 1922 die Huntington medal der ANS.



1038

1038 **Witte, Alphonse de, 1851-1916.** Bronzeplakette 1911, v. Godefried Devreese 87.63g. Auf 25 Jahre Vorstand der kgl. Belgischen Numismatischen Gesellschaft, Vs.: Büste im Anzug n. l., Rs.: historische Ansicht des Tores der Münzstätte des Herzogs von Brabant, Randpunze: Monogramm PF, Maße: 68 x 46 mm, W.-T. 9849; Slg. Schmidt 1534. kl. Randfehler, vz
Alphonse de Witte war ein prominenter belgischer Numismatiker.

50,--



1039

1039 **PHILOSOPHEN, Bergson, Henri-Louis, 1859-1941.** Bronzemedaille 1928, v. Pierre Turin, bei Monnaie de Paris 154.04g. Vs.: Büste in Uniform der Ehrenlegion n. r., Rs.: Kairos-Tyche in „Zeitstrom“ n. r., Randpunze: Füllhorn BRONZE, Dm. 68 mm, MdP III 380A. „Hapan en chrono kinetai“ - Alles wandelt sich mit der Zeit.
Die Medaille wurde anlässlich der Verleihung des Literatur-Nobelpreises an Bergson im Jahr 1927 gestaltet.

vz

80,--



1040 - verkleinert

1040 **Spinoza, Baruch de, 1632-1677.** Bronzemedaille o. J. (1932), v. Pierre Turin, bei Monnaie de Paris 163.19g. Vs.: Büste v. v., Rs.: Rosenblüte vor Geburtshaus Spinozas, außen Uroboros, Randpunzen: Füllhorn METAL . D, Dm. 68 mm, MdP III 381H.

vz

70,--



1041

1041 **POLITIKER, Carnot, Marie François Sadi, 1837-1887.** Bronzeplakette o. J. (1898/1900), v. Louis Oscar Roty, bei Monnaie de Paris 136.84g. Vs.: XXIV JUIN 1894 / DANS LE DEUIL DE LA PATRIE, Marianne steht trauernd vor aufgebahrtem Leichnam Carnots, umgeben von Kränzen und Palmzweig, oben Ansicht der Kirche Notre-Dame de Fourvière bei Lyon, Rs.: IER JUILLET / SADI CARNOT PRESIDENT DE LA REPUBLIQUE FRANCAISE in 6 Zeilen, sechs Tristien tragen Sarg mit Kränzen zum Pariser Panthéon, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: Bronze. 81 x 57 mm, Marx Taf. 19; Forrer V 236ff Abb. („1900“); MdP III 358A; Kunsthalle Hamburg -; Maier 172, 101.

dunkelbraune Patina, vz
Der Politiker Marie François Sadi Carnot wurde am 3. Dezember 1887 zum fünften Staatspräsident der Dritten Republik gewählt.
Am 24. Juni 1894 verletzte ihn in Lyon ein italienischer Anarchist mit einem Dolch, Carnot starb wenige Stunden später, am 25. Juni, und wurde am 1. Juli mit einem Staatsakt im Panthéon beigesetzt.
Diese Plakette zu Recht als das Meisterwerk des französischen Jugendstils betrachtet. Roty hat das Thema in extremer Abstraktion in mythische Bildsprache übertragen. Die sonst so dominante Marianne steht klein vor dem großen Toten, der Zug der Frauen in den Raum hinein ist sehr schwierig angemessen zu gestalten. Auch das hat Roty in höchster Vollendung gemeistert.

100,--



1042

1042 **Casimir-Perier, Auguste, 1847-1907.** Bronzemedaille 1894, v. Jules-Clément Chaplain, bei Monnaie de Paris 143.79g. Vs.: Büste im Frack n. l., Rs.: Marianne lüftet Schleier und wirft Stimmstein in Wahlurne, Randpunze: Füllhorn BRONZE, Dm. 68 mm, Forrer I 403; MdP III 75D; Maier -; Kunsthalle Hamburg -.

vz

80,-

Nach der Ermordung von Staatspräsident Marie François Sadi Carnot am 25. Juni 1894 wurde der Diplomat und Staatsmann Auguste Casimir-Perier in der Generalversammlung vom 27. Juni 1894 zum sechsten Staatspräsident der Dritten Republik gewählt. Schon am 16. Januar 1895 trat er jedoch zurück, wegen fehlender Kollegialität seiner Minister.



1043 -verkleinert

1043 **Clemenceau, Georges, 1841-1929.** Bronzemedaille o. J. (1930), v. Henri Dropsy 414.00g. Vs.: Kopf mit Kragen n. r., Rs.: Erster Weltkrieg in mythischer Übertragung: Marianne schreitet n. r. und ist im Begriff einem nackten deutschen Kämpfer den Kopf abzuschlagen, Randpunzen: 154 und Plinthe mit SAMF, Dm. 95 mm, MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier 325, 305. dunkelbraune Patina, vz

150,-

Der Journalist, Politiker und Staatsmann Georges Benjamin Clemenceau war 1906 bis 1909 und 1917 bis 1920 französischer Ministerpräsident. Als einer der großen vier der Pariser Friedenskonferenz verfocht er eine harte Politik gegenüber den Deutschen.

Die Medaille war 1930 Jahresgabe der Société française des Amis de la Médaille.



1044 - verkleinert

- 1044 **Deschanel, Paul, 1855-1922.** Bronzemedaille 1920, v. Léon Deschamps 131.33g. Auf seine Wahl am 17. Januar 1920, Vs.: Personifikation der Republik wirft Stimmzettel in von Flügelgenius gehaltene Wahlurne, Rs.: Buch mit ASSEMBLEE NATIONALE im Sitzungssaal, unten Widmungstafel mit Prägung GROSJEAN SENATEUR, Dm. 72 mm. vz 60,--

Paul Deschanel wurde am 17. Januar 1920 zum elften Staatspräsidenten der Dritten Republik gewählt und amtierte vom 17. Februar bis zum 21. September 1920.



1045

- 1045 **Faure, Félix, 1841-1899.** Bronzemedaille 1897, v. Jules-Clément Chaplain, bei Monnaie de Paris 147.30g. Vs.: Büste im Frack n. l., Rs.: Marianne schreitet mit Freiheitsmütze und Fahne n. r. und wirft Stimmstein in Wahlurne, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 68 mm, Forrer -; MdP III 75f.E (irrtüml. 1895); Maier -; Kunsthalle Hamburg -. 50,--

Nach dem Rücktritt von Auguste Casimir-Perier wurde Félix Faure am 17. Januar 1895 zum siebten Staatspräsident der Dritten Republik gewählt. Ihm galt der offene Brief J'accuse von Émile Zola, mit dem dieser die Rehabilitation des zu Unrecht wegen Landesverrats verurteilten Alfred Dreyfus einforderte.



1046

1046 **Ferreira Lage, Mariano Procopio, 1821-1872.** Bronzemedaille 1912, v. Tony Antoine Szirmai, bei Monnaie de Paris 86.44g. Auf die Enthüllung des Denkmals in Juiz de Fora am 12. Mai 1912, Vs.: Büste im Anzug fast v. v., Rs.: Jubilantin vor Denkmal zwischen 12 Zeilen Widmung in portugiesischer Sprache, Randpunzen: Dreieck BRONZE, Dm. 65 mm, Forrer -.

vz

80,--

Der basilianische Ingenieur und Politiker wurde am 23. Juni 1821 in Barbacena geboren und starb am 14. Februar 1872 in Juiz de Fora.



1047 - verkleinert

1047 **Millerand, Alexandre, 1859-1947.** Bronzemedaille 1920, v. Georges-Henri Prud'homme, bei Monnaie de Paris 181.81g. Auf seine Wahl zum Staatspräsidenten am 23. September 1920, Vs.: Klio mit datierter Tafel, Rs.: Mariannen-Ronde im Eichenkranz über Widmungstafel mit -prägung ERMANT SÉNATEUR, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 72mm, MdP III -.

fast vz

60,--

Alexandre Millerand wurde am 23. September 1920 zum zwölften Staatspräsident der Dritten Republik gewählt und versah sein Amt bis zum 11. Juni 1924.



1048 - verkleinert

- 1048 **Pétain, Philippe, 1856-1951.** Versilberte Bronzemedaille 1943, v. André Lavrillier, bei Monnaie de Paris 276.00g. Vs.: Büste in Uniform n. r., Rs.: drapierte Büste der Lutetia mit Lorbeerkranz v. v. vor Fassade der Kathedrale Notre-Dame und Kogge, unten FRANCE über Doppelaxt-Signet des Vichy-Staates, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 81 mm, MdP IV -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. vz-prfr 100,--

Philippe Pétain wurde 1917 Oberbefehlshaber der französischen Armee. Am 16. Juni 1940 zum Staatspräsidenten gewählt, erwirkte er den Waffenstillstand von Compiègne und wurde 1940 bis 1944 Chef de l'État des Vichy-Reiches von Hitlers Gnaden. Wegen Kollaboration wurde er 1945 zum Tod verurteilt, dann aber zu lebenslanger Festungshaft begnadigt.



1049 - verkleinert

- 1049 **Poincaré, Raymond, 1860-1934.** Bronzemedaille 1913, v. Raoul Lamourdedieu, bei Monnaie de Paris 165.63g. Auf seine Wahl zum Präsidenten der Republik am 17. Januar 1913, Vs.: Marianne thront auf Wolken zwischen Fackelträgern Industria (mit Zahnrad) und Mercurius (mit Flügelhut), links Muse mit Palette, unten Innenstadt-Ansicht von Paris, Rs.: Industria und Aequitas werfen gemeinsam Stimmfahle mit POINCARÉ in Urne, im Hintergrund Schloss Versailles und Pariser Madelaine, unten Widmungs-Prägung GROSJEAN SENATEUR, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 72 mm, Forrer -; MdP IV -; Kunsthalle Hamburg -; Maier 303, 271. vz 100,--

Der Jurist Raymond Poincaré diente zwischen 1893 und 1929 oft als Minister und vier Mal als Ministerpräsident. Am 17. Januar 1913 wurde er zum 10. Staatspräsidenten von Frankreich gewählt und amtierte vom 18. Februar 1913 bis zum 18. Februar 1920.



1050 - verkleinert

- 1050 **SEEFÄHRER UND ENTDECKER, Bart, Jean, 1650-1702.** Bronzemedaille o. J. (1950), v. Georges Guiraud, bei Monnaie de Paris 176.40g. Vs.: Büste im Gehrock n. r., rechts auslaufender Dreimaster, Rs.: perspektivische Ansicht des Schlachtschiffs „Jean Bart“ auf See, rechts unten behelmtes Wappen, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 67 mm, MdP IV 880B (Vs.). vz

80,--

Jean Bart war seit 1672 Freibeuter in französischen Diensten, wurde 1694 geadelt und 1696 zum Konteradmiral befördert. Am 27. April 1702 raffte eine Grippe den zwei-Meter-Hünen in Dünkirchen dahin.
Die Jean Bart lief am 6. März 1940 vom Stapel und wurde am 10. November 1942 vor Casablanca vom US-amerikanischen Flugzeugträger Ranger versenkt. 1944 gehoben, kehrte das Schiff 1945 nach Frankreich zurück, wurde 1949 bis 1955 repariert und restauriert, u. a. in der Suez-Krise eingesetzt, 1961 außer Dienst gestellt und 1969 in La Spezia (Italien) verschrottet.

KRIEG UND FRIEDEN



1051

- 1051 **DEUTSCHLAND, 1. Weltkrieg** Silbermedaille o. J. (1915), v. Hörnlein 44.57g. Auf die leichte Maschinengewehr-Kompagnie I des Feldartillerieregiments 245, Vs.: Artillerist trägt Granaten, im Hintergrund Munitionswagen, Rs.: 10 Zeilen Schrift, Dm. 50,5 mm, Zetzmann 6014; Arnold 137.

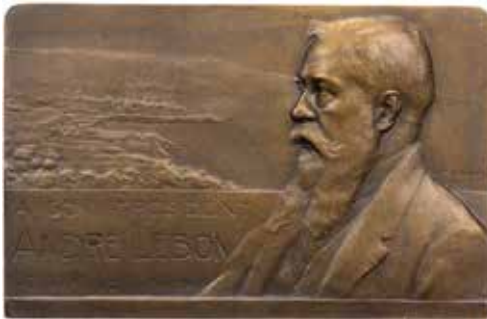
120,--

VERKEHRSWESEN



1052 - verkleinert

- 1052 **SCHIFFFAHRT, Frankreich** Silbermedaille 1897, v. Henri Dubois, bei Monnaie de Paris 140.54g. Auf die Separierung der Kanäle des Südens, Vs.: LIBÉRATION DES CANAUX DU MIDI - LOI DU 27 NOV. 1897, Segelboote passieren Boje, im Hintergrund Dampfer und Leuchtturm, unten nackte Amphitrite auf Walen, umgeben von Triton Eroten, Rs.: MINISTÈRE DES TRAVAUX PUBLICS, 9 Zeilen Prominenten-Namen im Lorbeerkrantz, Randpunzen: Füllhorn ARGENT, Dm. 68 mm, Forrer I 635; Mdp III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. Kratzer, ss-vz/vz 150,--
- Die Kanäle des Südens bestehen im Wesentlichen aus dem Kanal du midi (1681), dem Canal de la Robine (1686), dem Canal de Jonction (1787) und dem Canal latéral à la Garonne (1854). Mit Hilfe dieser Kanäle wird ermöglicht, auf dem Wasserweg vom Atlantik zum Mittelmeer zu gelangen, ohne Spanien umfahren zu müssen. Mit dem Gesetz vom 27. November 1897 gingen die Kanäle in den Besitz des französischen Staates über.



1053 - verkleinert

- 1053 **Bronzetafel** 1913, v. Pierre-Victor Dautel, Hrsg. G. R. Sandoz, bei Arthus Bertrand, Paris 141.32g. Auf André Lebon, Vs.: Büste im Anzug n. l., im Hintergrund Hochsee-Dampfer im Hafen Marseille, Rs.: COMPAGNIE MESSAGERIES MARITIMES 1913 in 3 Zeilen, Drachenbootsbug mit Einhornkopf mit Mauerkrone, Anker und Schlangenstab in Gewässer vor Globus n. l., Randpunzen: Dreieck BRONZE, Maße: 51 x 79 mm, Forrer -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. vz 80,--
- 1835 gegründet, bestand die bedeutende Reederei, mit Hauptsitz in Paris und Haupthafen Marseille, unter obigem Namen 1871 bis 1974 und unterhielt Liniendienste nach Fernost, Australien und Neuseeland.
- Der Jurist und Politiker André Lebon (1858-1938) machte zunächst politische Karriere, u. a. mit Ministerposten im Wirtschafts- und dann im Kolonialbereich. Seit 1898 versah er zahlreiche Ämter im kaufmännischen Sektor. 1887 wurde er chevalier, später grand officier der Ehrenlegion.



1054

- 1054 Bronzemedaille 1935, v. Raymond Delamarre, bei Monnaie de Paris 152.80g. Auf die Indienstellung der Ville d'Alger, Vs.: algerischer Reiter n. l., im Hintergrund Hafensicht von Alger, im Abschnitt 1830 1935, Rs.: Schiff n. r. auf Karten-Silhouetten der Häfen von Marseille und Algier, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 68 mm, MdP III -.

vz

80,--

Die Daten der Medaille beziehen sich auf das Jahr der Eroberung von Alger durch Frankreich, am 5. Juli 1830, und die Indienstellung der Ville d'Alger (II) 1935.



1055

- 1055 Silbermedaille o. J. (1935), v. Pierre Turin, bei Monnaie de Paris 182.54g. Auf den Panzerkreuzer Dunkerque, Vs.: Nereide reitet mit Dreizack auf Delphin n. r., unten Stadtwappen, Rs.: DUNKERQUE, Schlachtkreuzer n. r., unten Namen von Kapitänen und Admirälen in 4 Zeilen, Randpunzen: Füllhorn und 2 ARGENT, Dm. 68 mm, MdP III 379F; Kunsthalle Hamburg -; Maier -.

R vz

150,--

Der schnelle Panzerkreuzer Dunkerque lief am 2. Oktober 1935 vom Stapel. Das Schiff wurde, wie viele andere, 1942 in Toulon von der Besatzung unbrauchbar gemacht und aufgegeben.



1056

- 1056 Bronzemedaille o. J. (1946), v. Jean de Vernon, bei Arthus Bertrand, Paris 60.31g. Auf die Liberté, Rs.: Venus-Libertas steht mit gesprengten Ketten auf Muschel zwischen zwei Delfinen v. v., Kopf n. l., Rs.: COMPAGNIE GENERALE TRANSATLANTIQUE „LIBERTE“ LEHAVRE . NEW YORK French Line in 6 Zeilen, Liberté zu Wasser n. l., Randpunzen: Dreieck BRONZE, Dm. 50 mm, Kunsthalde Hamburg -; Maier -.

vz

60,--



1057 - verkleinert

- 1057 Bronzemedaille 1953, v. Raymond Tschudin, bei Monnaie de Paris 98.96g. Tahitien. Vs.: COMPAGNIE DES MESSAGERIES MARITIMES, Einhornkopf auf Anker mit Mauerkrone, Rs.: TAHITIEN, Tahitianerin sitzt in tropischem Gelände n. l. (nach Bild von Jacques Boullaire), Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 59 mm, MdP IV -.

vz

80,--



1058 - verkleinert

- 1058 Bronzemedaille o. J. (1951-1971), v. Raymond Delamarre, bei Monnaie de Paris 76.94g. Auf die Antilles, Vs.: karibische Damen verabschieden auslaufenden Dreimaster, Rs.: COMPAGNIE GENERALE TRANSATLANTIQUE / „ANTILLES“, Passagierschiff Antilles n. r. auf tropischen Impressionen mit Vögeln und Schildkröte, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 54,5 mm, MdP IV -.

vz

80,--



1059

- 1059 **EISENBahnWESEN, Belgisch-Kongo** Bronzeplakette 1929, v. Eugène Jean de Bremaecker, bei Jules Fonson 101.99g. Auf die Einweihung der Nieder-Kongo-Katangabahn, Vs.: Belgier stellt jungen Kongolesen an Schürf-Arbeit. Rs.: Belgierin nimmt kniende nackte Kongolesin, die auf Strecken-Skizze auf Station Elisabethville weist, an der Hand und weist auf Station Port-Francqui, Maße: 55 x 65 mm. dunkelbraune Patina, vz

80,--



1060

- 1060 **Frankreich** Silberplakette o. J. (1901), v. Louis Oscar Roty, bei Monnaie de Paris 61.64g. Vs.: PARIS . LYON . MEDITERRANEE, Lutetia küsst Lugduna, Genius artis führt Mediterranea hinzu, im Hintergrund fahrende Züge und Landschafts-Impressionen, unten FERRO CONJUNGIT, Rs.: ASSEMBLEE GENERALE DES ACTIONNAIRES, perspektivische Ansicht der Pariser Gare de Lyon, eingeweiht im April 1901, Randpunzen: Füllhorn ARGENT, Maße: 44,5 x 59 mm, Forrer V 239 Abb. (Vs.); MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier 178, 108. vz

80,--

Die Aktionäre der Eisenbahn-AG Paris-Lyon-Méditerranée von 1857 erhielten die Plakette anlässlich ihrer Teilnahme an der Generalversammlung im April 1901.



1061
verkleinert

- 1061 Bronzeplakette 1923, v. René Grégoire 212.30g. Auf Gaston Menier, Vs.: Büste im Anzug n. r., Rs.: 10 Zeilen Widmung über Eisenbahn in kanadischem Wald, Maße: 89 x 63 mm, MdP III -; Döry/Kubinsky -. kl. Randfehler, vz 80,--

Der Industrielle und Staatsmann Gaston Menier (1855-1934) wird auf dieser Plakette geehrt als Senator, Vize-Präsident des französischen Komites für Ausstellungen und Präsident des Komites der Organisation der Eisenbahn-Ausstellung Frankreich in Kanada, 1920-1921. Aus dem Aufdruck der beiliegenden unteren Hälfte der Originalschachtel geht hervor, dass Gaston Menier diese Plakette im Mai 1923 verliehen wurde.



1062

- 1062 **AUTOMOBILWESEN, Monaco** Bronzeplakette 1928, v. Édouard Fraise (irrig signiert mit F. Fraise) 94.87g. Auf die 7. Rallye Monte Carlo 1928, Vs.: Hüftbild einer nackten Windsbraut mit Lorbeerkranz n. l., Rs.: pilzförmiges Fenster mit Ansicht von Monte Carlo, darunter VII RALLYE MONTE-CARLO 1928 in 3 Zeilen, ohne Randpunze, Maße: 56 x 64 mm, MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. dunkelbraune Patina, vz 60,--



1063 - verkleinert

- 1063 **LUFTFAHRT, Belgien** Bronzemedaille 1929, v. Josuë Dupon, bei Jules Fonson 124.02g. Auf die 2. Internationale Luftfahrt-Rallye in Belgien, Ostende, 22.-24. Juni 1929, Vs.: nackter Mann versucht, großen Felsblock hochzuhebeln, unten L'EFFORT, Rs.: 9 Zeilen Widmung unter gekreuzten Füllhörnern, Dm. 76 mm. braune Patina, vz

60,--



1064 - verkleinert

- 1064 Bronzemedaille 1932, v. Samuel Grün, bei Arthus Bertrand, Paris 50.88g. Prämie der 5. Internationalen Luftfahrt-Rallye in Belgien, Le Zoute, 1932, Vs.: fliegender Eindecker über fliegendem Adler, Rs.: Widmungsronde in Eichen- und Lorbeerkranz, unten leere Widmungstafel, Randpunzen: Dreieck BRONZE, Dm. 49mm. Rs. l. fleckig, Randfehler, ansonsten vz

50,--



1065 - verkleinert

- 1065 **Belgisch-Kongo** Bronzemedaille o. J. (1925 oder später), v. Charles Samuel, bei Fisch & Cie 151.24g. Auf den ersten Flug von Belgien nach Kongo am 12. Februar 1925, Vs.: Conga begrüßt Belgia, im Hintergrund Silhouetten von Belgien und Kongo, oben Flugzeug (Handley Page W8f „Princess Marie-Josè“), Rs.: Komposit-Ansicht von belgischen Stadt-Sehenswürdigkeiten und kongolesischen Hütten, überragt von zwei Sendemasten, Dm. 69 mm. vz

100,--



1066 - verkleinert

- 1066 **Frankreich** Bronzehohl-guss-Relief o. J., v. Eugène-Baptiste Domenc, bei (Albert & Léon) Susse frères, Paris Le prédestine. Knabe mit Flugzeug sitzt auf Anhöhe n. r. und blickt zu fliegendem Eindecker empor, unten LE PRÉDESTINE, Maße: 181 x 147 mm, Forrer -; MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. **R** auf grün bezogenem Holz, fast vz 250,--



1067

- 1067 Bronzemedaille o. J. (1913), v. Édouard-Pierre Blin, bei Arthus Bertrand, Paris 54.01g. Vs.: Doppeldecker fliegt in Sonnenstrahlen über felsiges Gestade, an dem Ikaros abgestürzt liegt, Rs.: Moiren (Schicksalsgöttinnen) schweben vor umwölktem Astrolabium, unten AÉRO-CLUB DES PYRÉNÉES, Randpunzen: Dreieck BRONZE, Dm. 68 mm, Forrer VII 85; MdP III -. **Vs.** kl. Patinafleck, ansonsten ss-vz 70,--



1068

- 1068 Bronzepakette o. J. (1914-1917), v. Édouard-Pierre Blin, bei Monnaie de Paris 93.73g. Widmung der Ligue aeronautique de France, Vs.: Adlerpaar im Hochgebirge blickt zu Eindecker hinauf, Rs.: Widmungsgravur „Soldat 1re Cl. Hubert BELACQ ELÈVE PILOTE MORT POUR LA FRANCE le 24 AOUT 1917“ in 5 Zeilen über Tafel mit ECOLE D'ETAMPES auf Palmzweig, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: 66 x 46 mm, Forrer VII -; MdP III -.

vz

60,--

Hinter der Schule von Étampes verbirgt sich das Aerodrome de Étampes-Mondesir, 1909 als Flughafen eingerichtet und seit 1914 eines der größten Luftwaffen-Ausbildungszentren Frankreichs.

GEWERBE, HANDEL, INDUSTRIE



1069

- 1069 **BANKEN, Algerien** Bronzemedaille 1930, v. Pierre-Victor Dautel, bei Arthus Bertrand, Paris 100.25g. Auf die 50-Jahrfeier der Crédit d'Algérie et de Tunisie, Vs.: Felicitas Maurica steht mit Caduceus und Blumen- und Früchtgabe n. r. zwischen Zinnen mit 4-zeiligen Filial-Namen über Pflüger und Sämann bzw. Lastdromedar mit Karawanenführern, Rs.: maurisches Fenster mit arabischer Aufschrift und 1880 - 1930, mit Blick auf das Meer zwischen Algier und Marseille, Rs.: Randpunze Dreieck BRONZE, Dm. 63 mm, Kunsthalle Hamburg -; Maier 293, 257.

min. Randfehler, vz

100,--



1070

- 1070 **Belgien** Bronzeplakette 1919, v. Godefroid Devreese 138.67g. Widmung der Banque nationale de Belgique, Brüssel, Vs.: nackter Belgier mit Fahne stößt Schwert in nackten deutschen Geldraffer mit Fackel, unten „LE DROIT Triomphant de la Barbarie“, Rs.: A LA DIRECTION EN SOUVENIR DE SA FIERE ATTITUDE 1914-1918 in 5 Zeilen über Palmzweig, Maße: 92 x 55 mm. vz

50,--



1071

- 1071 **Frankreich** Achteckiger Silberjeton 1799/1800 (AN(née) VIII), v. Rambert Dumarest 25.43g. Banque de France, Paris. Vs.: LA SAGESSE FIXE LA FORTUNE, Athena hält Tyche fest, damit sie weiter Münzen aus ihrem Füllhorn quellen lässt, Rs.: BANQUE DE FRANCE AN VIII in 4 Zeilen im Eichen- und Lorbeerkranz, Randpunzen: Füllhorn (1880-1991) 1ARGENT, Dm. 36 mm, Forrer -; MdP I/II - vz

40,--

HANDWERK, BRANCHEN, BERUFE



1072 - verkleinert

- 1072 **ARCHITEKTUR**, Bronzemedaille o. J. (1845-1847), v. Eugène André Oudiné, bei Monnaie de Paris 172.15g. Prämie der Société centrale des architectes, gegründet am 27. Mai 1843, Vs.: Monument von Constant Dufeux: Architectura thront mit Stadtkrone und Zirkel und präsentiert Statuetten-Trias von „Musen“ für Maurer, Statiker und Anstreicher, außen Blumen- und Früchtezweige, Rs.: Widmungsgravur über Palmzweig, Randpunzen: Hand (1845-1860) CUIVRE, Dm. 71mm, Forrer IV 348; MdP II -.

50,--



1073

- 1073 Silbermedaille 1896, v. Louis-Alexandre Bottée, bei Monnaie de Paris 67.26g. Widmung der Société des architectes diplômés par le gouvernement, Vs.: Architectura unterweist antik gekleidete Architekten, im Hintergrund im Bau befindliches Pariser Petit Palais, Rs.: SOCIÉTÉ DES ARCHITECTES DIPLÔMÉS PAR LE GOUVERNEMENT - (Gravur:) SÉRIE - 1911 MR A. DEFRASSE VICE-PRÉSIDENT DE LA COMMISSION in 9 Zeilen, Randpunzen: Füllhorn 1ARGENT, Dm. 50 mm, Forrer I 231 („1897“); MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -.

vz

120,--

Der Architekt Alphonse Defrasse (1860-1939) gewann 1886 den Grand Prix de Rome. Er war u. a. National-Inspekteur der zivilen Monumente und Paläste und Generalarchitekt der Nationalbank.



1074

- 1074 Bronzeplakette o. J. (vor 1924), v. Lucien-Jean Cariat, bei Arthus Bertrand, Paris 85.17g. Prämie der Chambre syndicale des Entrepreneurs de maçonnerie, Rs.: Architectura zeigt Schüler monumentalen Rohbau, links unten Zunftzeichen, Rs.: Widmungsgravur ROUMANES FERNAND 1950 neben Lorbeerzweig, Randpunzen: Dreieck BRONZE, Maße: 66 x 46 mm, Mdp III - . Rs. l. fleckig, vz 50,--



1075 - verkleinert



- 1075 Bronzemedaille o. J., v. Pierre Turin, bei Monnaie de Paris 172.36g. Prämie des Sous-Comptoir des Entrepreneurs (Unter-Kontor der Bauunternehmer), Rs.: Architectura liest Bauplan, im Hintergrund Handwerker am Werk, Rs.: AEDIFICANDO SAECULA VINCIT, eingerüsteter Rohbau, unten Widmungsgravur M. W. BAUMGARTNER, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 72 mm, Mdp III/IV - . vz 60,--



1076 - verkleinert

- 1076 Bronzeplakette o. J. (vor 1949), v. Charles Samuel 60.54g. Prämie der Société central d'architecture de Belgique, Athena überreicht einem Architekten Globus mit Nike, Rs.: 5 Zeilen Widmungsgravur von 1948, Maße: 58,5 x 51 mm, Forrer - ; Kunsthalle Hamburg - .

vz

60,-



1077

- 1077 **CHEMIE**, Silbermedaille o. J. (1881), v. Ernest Paulin Tasset, bei Monnaie de Paris 22.63g. Auf die Chambre syndicale des produits chimiques, gegründet 1860, Vs.: fast nackte Victoria hält Palmzweig über Lavoisier-Herme, Rs.: 6 Zeilen Widmung, Randpunzen: Füllhorn ARGENT, Dm. 36 mm, Forrer VI 21; MdP III - .

getönt, vz

50,-



1078 - verkleinert

- 1078 **JOURNALISMUS**, Bronzeplakette 1911, v. Godefroid Devreese 86.06g. Auf die 25-Jahrfeier der Association Belge de la presse, Vs.: Titanin überfliegt Globus und umfängt ihn mit Tuch, Rs.: zwei nackte Knaben hebeln mit Gänsekiel riesigen Steinquader hoch, Maße: 58,5 x 60 mm, Forrer - .

dunkelbraune Patina, vz

70,-



1079

- 1079 Bronzemedaille o. J. (1939), v. Robert Cochet, bei Monnaie de Paris 107.61g. Prämie Syndikats der Pariser Presse, Vs.: weibliche Gestalt sitzt an Globus mit Gänsekiel n. l., Kopf v. v., und präsentiert Prudentia-Spiegel, der journalistische Themen ausstrahlt, Rs.: Ronde mit Widmung ALFRED MICHELIN zwischen Lorbeerzweigen, oben Druckerpresse zwischen Telegraf-Masten, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Randschrift HOMMAGE DU SYNDICAT DE LA PRESSE PARISIENNE 1948, Dm. 58 mm, MdP III 94B. vz

60,--

Der Geehrte war ein prominenter klerikaler Journalist, geboren am 27. April in Wassu (Haute-Marne), gestorben am 1. September 1975.



1080

- 1080 **JURISPRUDENZ**, Achteckige Silbermedaille „1835“, ohne Signatur, bei Monnaie des Paris 60.58g. Auf den Cours de cassation, Vs.: COUR DE CASSATION, Aequitas (!) steht mit Waage an Gesetzestafel, Rs.: Tafel mit LA LOI in Gloriette im Eichenkranz, Randpunzen: Füllhorn (1890-1991) ARGENT, Dm. 47 mm, MdP I/II -. vz+

100,--

Der Kassations-Gerichtshof, das höchste Gericht Frankreichs, ist vergleichbar mit unserem Bundesverfassungsgericht.

AUSBEUTE



1081 - verkleinert

- 1081 **DEUTSCHLAND, Sankt Ingbert** Bronzemedaille 1933, v. Paul-Marcel Dammann, bei Arthus Bertrand, Paris 129.33g. Auf die 200-Jahrfeier des Eisenwerks Sankt Ingbert, Vs.: Hephaistos mit Hammer am Amboss, flankiert von assistierenden Eroten, Rs.: LABORE VNA PERACTA ORDINES IN VRBE POPVLOS IN ORBE FRATERNVS IVNGET AMOR in 4 Zeilen, Dm. 68 mm.

80,--

„Nach getaner Arbeit verbindet die Stände in der Stadt (und) die Völker auf der Erde brüderliche Liebe.“

Das Eisenwerk ging hervor aus der Alten Schmelz von Sankt Ingbert. Die Stadt gehörte lange zu Kurtrier, 1798 bis 1814 zu Frankreich, 1814 bis 1816 zu Bayern und Österreich, 1816 bis 1919 zu Bayern, stand 1919 bis 1935 unter Völkerbund-Mandat, wirtschaftlich angeschlossen an Frankreich, seit 1944 zu Frankreich und seit 1957 zur Bundesrepublik Deutschland.



1082 - verkleinert

- 1082 **EUROPA, Belgien** Bronzemedaille 1931, v. Joseph Witterwulghé, bei Fisch & Cie 124.55g. Auf die 100-Jahrfeier der Vereinigung der Kohlenhändler der Reviere von Charleroi und der Unter-Sambre, Vs.: nackter Mann präsentiert Feuerbecken, im Hintergrund Kohlerevier, Rs.: ASSOCIATION CHARBONNIERE DES BASSINS DE CHARLEROI ET DE LA BASSE-SAMBRE 1831-1931, Dm. 70 mm.

80,--



1083

- 1083 **Frankreich** Sechseckige Bronzemedaille 1835, v. Pierre Lévêque, bei Monnaie de Paris 27.82g. Auf die Kohlegruben des Departments Nord, Vs.: Hüftbild der hl. Barbara mit Schwert und Turm halbrechts, Rs.: Namen von Intendanten seit 1717 und Grubenorten, Randpunzen: Hand (1845-1860) CUIVRE, Dm. 38 mm, Forrer III 424. dunkelbraune Patina, Rs. Kratzer, sonst vz 70,--



1084

- 1084 Achteckige Bronzemedaille 1924, v. Renè Rozet, bei Christofle 24.17g. Vs.: nackter Bergmann im Stollen bei der Arbeit, Rs.: COMITÉ CENTRAL - DES HOUILLÈRES DE FRANCE, gekreuzte Hacken auf Lorbeerzweig, Dm. 40,5 mm. dunkelbraune Patina, vz 50,--



1085 - verkleinert

- 1085 Bronzemedaille o. J. (vor 1952), v. Pierre-Victor Dautel, bei Arthus Bertrand, Paris 144.56g. Prämie des National-Syndikats der Kohle-Importeure von Frankreich, Vs.: Arbeiterin in Schutzkleidung sitzt auf Kohlen-Lore, im Hintergrund Rosenblüten, Rs.: SYNDICAT NATIONAL DES IMPORTATEURS DE CHARBONS PAR VOIES TERRESTRE ET FLUVIALE DE FRANCE auf Schild, im Hintergrund Zeche, Kohlen-Eisenbahn und Kohle-Frachter, Randpunzen: BRONZE Dreieck, 68, Dm. 68 mm, MdP III -. vz 60,--



1086

- 1086 **ÜBERSEE, Belgisch-Kongo** Bronzeplakette 1937, v. Alphonse Darville, bei Fisch & Cie 125.22g. Auf die Förderung des 100.000sten Kilos Gold in den Goldminen von Kilo-Moto, Vs.: nackter Iason schreitet mit Goldenem Vlies n. r., Rs.: MINES D'OR DE KILO-MOTO SOUVENIR DE L'EXTRACTION DU 100.000^{ème} K(ilo) D'OR MAI 1905-JANVIER 1937 in 7 Zeilen, Maße: 83 x 48 mm, Vandamme/Bernier -; Van Craenbroeck 52. Revers l. grün belegt, vz

60,--



1087

- 1087 **Ozeanien** Nickelmedaille o. J. (1907), v. René Baudichon, bei Monnaie de Paris 33.78g. Vs.: Ozeanier beim Nickel-Tagebau, Rs.: SOCIETE DE NICKEL FONDEE EN / 1880, Ansicht der Insel Lifou, unten Landkarte der Insel, Randpunzen: Füllhorn MCHOR, Dm. 41 mm, Forrer VII 55; MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -; Das Fenster 160, 2000, 6. **R** vz Lifou ist das größte Atoll der Loyalitäts-Inseln westlich von Australien. Noch heute wird dort Nickel im Tagebau gefördert.

100,--

FAUNA



1088

- 1088 **NUTZVIEH**, Silbermedaille o. J., bei Gottfried Bernhard Loos (1812-1843) 57.48g. Prämie der Mastvieh-Ausstellung in Berlin, Vs.: Victoria sitzt mit Lorbeerkranz auf Basis n. l., Rs.: EHRENPREIS MASTVIEH-AUSSTELLUNG BERLIN in 4 Zeilen im Eichenkranz, Dm. 50 mm, Forrer -. St 80,--



1089

- 1089 **HUNDE**, Bronzeplakette o. J. (vor 1908), v. Pierre Lenoir, bei Arthus Bertrand, Paris 68.56g. Vs.: Förster vor Forsthaus mit Meute, links Bluthunde, rechts Hütehunde, Rs.: Dame sitzt an einem Baum auf einer Bank, zu ihren Füßen zwei Hunde, rechts leere Widmungstafel, Maße: 43,5 x 59,5 mm, Forrer VII 547. dunkelbraune Patina, etwas fleckig, vz 80,--



1090

- 1090 Silberplakette 1908, v. Godefroid Devreese 30.63g. Vs.: Bluthund verfolgt Schweißspur n. l., Rs.: „Société Royal Saint Hubert Classe 623 1908“ in 4 Zeilen, links Krone, Maße: 38 x 42mm, Forrer -. winz. Randeck-Probe, vz 50,--
Die Königliche Sankt-Hubertus-Gesellschaft ist eine Schützenbruderschaft von 1586.



1091 - verkleinert

- 1091 **KATZEN**, Bronzeplakette o. J. (vor 1933), ohne Signatur 103.00g. Prämie der kgl. Gesellschaft der Freunde der Katze, Antwerpen, anlässlich der Katzen-Ausstellung des Clubs „La Feline“ in Brüssel, Vs.: Gratulantin schreitet mit Palmzweig n. r., unten Gravur „La Feline Bruxelles 6. 11. 1932“, Rs.: LES AMIS DU CHAT - ANVERS im floralen Kranz, Maße: 64 x 55 mm. vz

60,--



1092 - verkleinert

- 1092 **BRIEFTAUBEN**, Silbermedaille o. J. (1881), v. Charles Jean Marie Degeorge, bei Monnaie de Paris 62.39g. Auf den Brieftaubeneinsatz während der Belagerung von Paris 1870/71, Vs.: Lutetia sitzt an schwerer Kanone und empfängt Brieftaube, unten PARIS 1870-1871, Rs.: MINISTÈRE DE LA GUERRE - CONCOURS DE L'ÉTAT, Brieftauben fliegen zum Taubenschlag, Randpunzen: Füllhorn ARGENT, Dm. 50 mm, Forrer 543f Abb.; MdP III 122a („1873“), Kunsthalle Hamburg 335 Taf. 25 var.; Maier -. Randfehler, vz

80,--

MÜNZ- UND GELDWESEN



1093

- 1093 **PRÄGETECHNIK, Prägeapparate und -maschinen** Bronzemedaille 1876, v. Hermann Wittig 36.58g. Vs.: Köpfe von Diedrich und Heinrich Uhlhorn gestaffelt n. l., Rs.: ZUR VOLLENDUNG DER 200. MÜNZMASCHINE DURCH H. UHLHORN 1876 in 7 Zeilen, Dm. 41 mm, Forrer VI 521 Abb. dunkelbraune Patina, vz

60,--



1094



- 1094 **PRÄGESTÄTTEN UND MÜNZBESUCHE, Frankreich** Bronzeplakette o. J. (1908), v. Alexandre Charpentier, bei Arthus Bertrand, Paris 86.11g. Werbeplakette der Reduktions- und Prägeanstalt Duval und Janvier in Paris, Vs.: Münzer bedient Balancier, rechts Firmenemblem, Rs.: „Réduction et Frappe de Médailles“ in 5 Zeilen über Adresse, Vorderseite der Plakette in drei Reduktions-Stufen, Randpunzen: Dreieck BRONZE, Maße: 53 x 60 mm, Forrer -; Kunsthalle Hamburg -; Maier - vz

80,--

MEDIZIN UND SOZIALWESEN



1095



- 1095 **PATRONE DER MEDIZIN, Silberplakette 1913**, v. Jean Lecroart, bei Paul Fisch 141.63g. Vs.: nackte Hygieia steht an Asklepios-Altar und füttert Schlange mit Weintrauben, rechts schläft nacktes Kleinkind an Asklepios-Herme, im Hintergrund Tempel, Rs.: Hygieia-Herme mit Weintrauben v. v., unten SOCIÉTÉ HOLLANDO-BELGE DES AMIS DES MÉDAILLES 1913, Rand: Silberpunze, Maße: 63,5 x 71 mm, Forrer VII 542.

120,--



1096

- 1096 **KRANKEN- UND FÜRSORGEHÄUSER, Paris, Hospices civils de Saint-Etienne.** Bronzeplakette o. J. (um 1906), v. Georges Dupré, bei Monnaie de Paris 73.49g. Vs.: Caritas, mit Säugling und nacktem Kind, kümmert sich um kranken Alten, unten Reben auf Getreide, im Hintergrund qualmende Schlote, Rs.: HOSPICES CIVILS DE SAINT-ETIENNE, links brennender Altar mit 5-zeiliger Widmung, rechts betreuter Patient, jubelnder Alter mit Krücke und Amme mit Säugling, im Hintergrund Klinik-Areal, unten Wappen und Gesteck auf Tafel mit Prägung, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: 68 x 51 mm, Forrer VIII 239; Mdp III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier 242, 194. **Künstlerprobe, RR** dunkelbraune Patina, vz

150,-



1097

- 1097 **KRIEGSFÜRSORGE, Belgien** Versilberte Bronzeplakette 1919, v. B. Callie, bei Fisch & Cie 83.34g. Vs.: TOUT EST PERDU - FORS L'HONNEUR, Löwenschwert mit Kettenkreis, Rs.: FEDERATION NATIONALE DES EX-PRISONNIERS DU GUERRE..., Caritas mit gesprengter Kette führt Ex-Kriegsgefangenen vor Gratulant mit Palmzweig, Maße: 66 x 44 mm, Forrer - . vz

60,-



1098 - verkleinert

- 1098 **Frankreich** Silbermedaille o. J. (1909-1919), v. Louis Desvignes, bei Monnaie de Paris 60.39g. Prämie für die Pflege Kranker im 1. Weltkrieg, Vs.: CHARITE, Schwester betreut Seniorin, Rs.: nackter Knabe füttert Vögel, darunter Tafel mit Prägung LA FRANCE RECONNAISSANTE 1914-1919 über Gravur M(ADEMOI)SELLE BONDALLAZ MARIE-THERÉSE, Randpunzen: Füllhorn 1ARGENT, Dm. 50mm, Forrer VII 220 („1909“); MdP III 145F („1911“); Kunsthalle Hamburg -; Maier -. kl. Randfehler, vz 70,--



1099 - verkleinert

- 1099 Bronzemplakette o. J. (1914 oder später), v. Maximilien Blondat, bei Monnaie de Paris 85.05g. Spendenplakette der Stiftung „Le vêtement du prisonnier du guerre“, Vs.: depressiver Kriegsgefangener schreibt Brief, Rs.: LE VÊTEMENT DU PRISONNIER DE GUERRE - FONDÉ EN DÉCEMBRE 1914 - À CEUX QUI L'ONT CRÉÉ - À CEUX QUI L'ONT AIDÉ in 8 Zeilen, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: 70 x 41 mm, MdP III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. dunkelbraune Patina, vz 60,--



1100 - verkleinert

- 1100 Bronzemedaille 1916, v. Léon Lamer, bei Monnaie de Paris 56.60g. Auf die Ausstellung „Exposition de la Cité reconstruite“ in Paris Mai-Juli 1916, Vs.: ASSOCIATION GÉNÉRALE DES HYGIENISTES ET TECHNICIENS MUNICIPAUX, Hygia erklärt Architectura den Bauplan, im Hintergrund Ansicht von Caen an der Orne, Rs.: Bauplan auf Postament mit Lorbeerzweigen, im Hintergrund zerschossene Stadt Caen, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Dm. 50 mm, Forrer VII 529; MdP III -. Randfehler, vz 50,--



1101

- 1101 **FRIEDENSFÜRSORGE, Frankreich** Silbermedaille o. J. (1892), v. Louis Oscar Roty, bei Monnaie de Paris 21.83g. Vs.: Büste der Marianne mit Harnisch und Flügelhelm n. I., Rs.: PREFECTURE DE POLICE - COMMISSIONS D'HYGIENE PUBLIQUE ET DE SALUBRITÉ, perspektivische Ansicht der Polizeipräfektur an der Seine, Randpunzen: Füllhorn ARGENT, Dm. 37 mm, Forrer V 233f; MdP III -; Kunsthalle Hamburg 1411 Taf. 99. Vs. kl. Kratzer, ansonsten vz

40,--



1102

- 1102 Versilberte Bronzeplakette o. J. (vor 1911), v. Hippolyte Lefebvre 69.18g. Vs.: HYGIENE ARCHITECTURE, Salus mit Rotulus mit HYGIÈNE SALUBRITÉ korrigiert Plan von Architectura, Rs.: Frau und Kinder begrüßen heimkehrenden Arbeiter, zwei Randpunzen, Maße: 57 x 46 mm, Forrer VII 543; Kunsthalle Hamburg -; Maier 232, 181. min. Randprobe, vz

70,--



1103

- 1103 Versilberte Bronzemedaille 1923, v. Félix Rasmuny, Hrsg. Alphonse Desaide (Monogramm) 28.33g. Prämie. Vs.: Büste der Marianne mit Panzer, Freiheitsmütze und Lorbeerkranz n. I., Rs.: UNION DES SYNDICATS DE L'ALIMENTATION EN GROS DE FRANCE, Widmungstafel mit -gravur auf Gesteck, Randpunze: BRONZE, Dm. 39,5 mm, MdP III -; Maier -. vz

50,--



1104

- 1104 **RETTUNGSWESEN**, Versilberte Bronzeplakette 1902, v. Félix Rasumny, Hrsg. Alphonse Desaide (Monogramm) 34.76g. Prämie des Wettbewerbs für Feuerspritzen in Nevers, Vs.: Büste der Marianne mit Ährenkranz n. l., Rs.: Widmungstafel mit -prägung NEVERS CONCOURS DE POMPES À INCENDIE 1902 auf Gesteck, Randpunze: BRONZE, Maße: 44 x 35 mm. vz

50,--



1105 -verkleinert

- 1105 Bronzemedaille 1928, v. Paul Niclausse, bei Arthus Bertrand, Paris 119.08g. Auf die 100-Jahrfeier der Feuerversicherungs-Gesellschaft „L'Union Incendie“, Vs.: Athena steht vor Globus und hält Linke schützend über Frankreich, Rs.: Plinthe mit Fassade des Hauptgebüdes, 9 Place Vendome, Paris, Randpunzen: Dreieck BRONZE, Dm. 68 mm, Kunsthalle Hamburg -; Maier - etwas fleckig, Randfehler, ansonsten vz

60,--

FREUNDSCHAFT, LIEBE, EHE



1106

- 1106 **FREUNDSCHAFT**, Silbermedaille o. J. (1799/1800), v. V. Döll, bei D. Loos, Berlin 12.99g. Vs.: Grazie schreitet tänzelnd n. l. und präsentiert Schale mit Weintrauben, im Abschnitt LOOS, Rs.: DIR DEN BECHER DER FREUDEN LANGE NOCH SO WIE HEUT IN 8 ZEILEN IM WEIN- UND BLUMENKRANZ, Dm. 36 mm, Sommer B 21; Steude Taf. 10; Bruhn 63, 87. in sehr gut erhaltenem Originaltetui, feine Silberpatina, St

150,--

RELIGION



1107 - verkleinert

- 1107 **HEILIGE / SELIGE, Jeanne d'Arc** Silbermedaille o. J. (1895-1899), v. Louis Eugène Mouchon 48.12g. Vs.: AVANT LA BATAILLE, Jeanne d'Arc betend in Rüstung zu Pferd, im Hintergrund Befestigung von Orléans, Rs.: A LA GLOIRE IMPÉRISSABLE DE JEANNE D'ARC, LA VIERGE HÉROÏQUE ET MARTYRE, L'ANGE DE LA PATRIE FRANÇAISE in 8 Zeilen über Gesteck, ohne Randpunzen, Dm. 50 mm, Forrer IV 175; Kunsthalle Hamburg -; Maier - . vz 80,--



1108 - verkleinert

- 1108 Bronzepakette o. J. (Vs. 1899 / Rs. 1900), v. Jean-Baptiste Daniel-Dupuis, bei Monnaie de Paris 71.38g. Vs.: Engel weist Jeanne d'Arc den Weg, Rs.: (von Alphonse-Eugène Lechevrel:) JEANNE D'ARC LIBÉRATRICE DU TERRITOIRE in 5 Zeilen neben Lilie, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: 67 x 41 mm, Forrer I 666; Mdp III 174B; Kunsthalle Hamburg 445 Taf. 31; Maier 189, 124. fast vz 80,--



1109 - verkleinert

- 1109 Bronzepakette (1929), v. Pierre Charles Lenoir, bei Arthus Bertrand, Paris 90.30g. Auf die 500-Jahrfeier der Bewaffnung Jeanne d'Arcs, Vs.: Vision - Bewaffnung - Martyrium, unten LES VOIX 1423 - LE SACRE 1429 - LE MARTYRE 1431, Rs.: 4 Zeilen Widmung zwischen Lilien, Rs.: Randpunzen: Dreieck BRONZE, Maße: 54 x 74 mm, Mdp III -; Kunsthalle Hamburg -; Maier - . vz 60,--



1110

- 1110 Bronzeplakette 1931, v. Georges-Henri Prud'homme, bei Monnaie de Paris 145.54g. Auf den 500. Todestag Jeanne d'Arcs, Vs.: Büste im Harnisch n. l., Rs.: Jeanne d'Arc auf brennendem Scheiterhaufen, Randpunzen: Füllhorn BRONZE, Maße: 73 x 52 mm, MdP III 327E; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. vz 100,--



1111

- 1111 Bronzemedaille o. J. (1936), v. Édouard-Pierre Blin, bei Monnaie de Paris 121.61g. Vs.: nimbierte Büste der Jeanne d'Arc im Harnisch n. l., Rs.: betende Jeanne d'Arc in Rüstung zu Pferd n. l., Randpunzen: Füllhorn METAL . D, Dm. 59 mm, MdP III 45F; Kunsthalle Hamburg -; Maier -. Rand l. belegt, sonst vz 70,--

ARCHÄOLOGISCHE OBJEKTE

GEMMEN UND SIEGELSTEINE



- 1112 Skaraboid, Hartstein, wohl Jaspis, braun-weiß gesprenkelt, queroval, durchbohrt, mit der Darstellung eines liegenden Huftieres n. l., über dem Rücken Stern, Strichrand, H. 15 x B. 117 x T. 9 mm, Vorderer Orient, 1. Jt. v. Chr., kleine Bestoßungen am Bohrloch, sonst intakt. 250,--
Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; erworben in den 1990er Jahren aus Privatsammlung Tyll Kroha

- 1113 Skaraboid, Jaspis, rot-braun mit grauen Einschlüssen, hochoval, durchbohrt, mit der Darstellung der Göttin Ishtar in Strahlenkranz n. r. stehend, H. 18 x B. 16 x T. 10 mm, neoassyrisch, 1. Jt. v. Chr., intakt. 250,--
Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; ex Kölner Münzkabinett, Auktion 95, 2011, Los 904; ex Slg. Prof. Klaus Müller, Bonn



- 1114 Stempelsiegel, Chalzedon, hellblau-grau, oktogonales konoides Siegel, durchbohrt, mit der Darstellung eines gehörnten Huftieres (Jungstier?) n. l., H. 9 x B. 17 x T. 18,5 mm, neoassyrisch, Mitte 1. Jt. v. Chr., intakt bis auf unbedeutende Bestoßungen. 300,--
Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; 2011 erworben von Collector Antiquities, Dr. Bron Lipkin, dort angegeben als ex German Collection

- 1115 Stempelsiegel, Kalkstein, beige, oktogonales konoides Siegel, durchbohrt, fast quadratische Siegelfläche, mit der Darstellung eines geflügelten Löwen n. l., darüber und davor je ein Stern, H. 15 x B. 14 x T. 15 mm, Vorderer Orient, 1. Jt. v. Chr., intakt, berieben. 150,--
Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; ex Kölner Münzkabinett, Auktion 95, 2011, Los 926; ex Slg. Prof. Klaus Müller, Bonn



- 1116 Skaraboid, Achat, braun-rot-orange gebändert, hochoval, durchbohrt, mit der Darstellung einer mit erhobener Tatze n. r. sitzenden Sphinx, H. 16 x B. 13 x T. 7,5 mm, ostgriechischer Raum, archaisch, 6.-5. Jh. v. Chr., bestoßen. 300,--
Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; ex Hirsch, Auktion 345-347, 2019, ex Lot 658

- 1117 Skaraboid, Chalzedon, braun, hochoval, durchbohrt, mit der Darstellung einer n. r. auf einem Stuhl sitzenden Frau mit Gefäß, das lange Haar zu einem Zopf geflochten, H. 26 x B. 19 x T. 11,5 mm, graeco-persisch, 5.-4. Jh. v. Chr., Ausbruch am unteren Bohrloch. 300,--
Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; erworben in den 1990er Jahren aus Privatsammlung Tyll Kroha



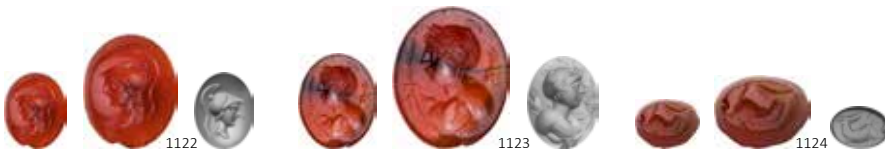
1118 Skarabäus, Karneol, rot, hochoval, durchbohrt, innen eingesetzter Stift aus späterer Fassung, mit der Darstellung von zwei Pferden, die aufgerichtet auf den Hinterhufen einander gegenüber stehen, H. 14,5 x B. 10 x T. 7 mm, etruskisch, früher „a globolo“-Stil, 4. Jh. v. Chr., kleiner Ausbruch am Rand, sonst intakt. Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; erworben 2014 von H. Rambach, London, dort angegeben ex private collection Devon, England; 2012 von Jeffrey Spier begutachtet 400,--

1119 Skarabäus, Achat, braun-weiß-braun geschichtet, fast halbkugelförmig, durchbohrt, mit der Darstellung eines fliegenden Vogels n. r., H. 10 x B. 10 x 8,5 mm, etruskisch, „a globolo“-Stil, 4. Jh. v. Chr., intakt. Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; ex Bonhams/London, Auction 18947, 5. Oktober 2011, Los 237; ex Slg. Henry Wallis (1830-1916), Großbritannien 300,--



1120 Intaglio, Jaspis, dunkelrot, hochoval, flach, mit der Darstellung eines Porträtkopfes eines bärtigen jungen Mannes n. l., H. 12,5 x B. 10 x T. 3,5 mm, späte römische Republik, 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr., feiner Schnitt, flacher Ausbruch im Bildfeld bis an den Rand. Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; erworben Ende der 1990er Jahre aus Slg. Falko Marx; ex Frank Sternberg, Lagerbestand 400,--

1121 Intaglio, Karneol, weißlich verfärbt, hochoval, flach, mit Darstellung einer Theatermaske einer Maenade (?) in Dreiviertelansicht v. v., H. 11,5 x B. 9 x T. 3 mm, tiefer Schnitt, frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. Provenienz: aus Kölner Privatsammlung 300,--



1122 Intaglio, Karneol, hellrot transluzid, hochoval, leicht konvexe Oberseite, flache Unterseite, mit der Darstellung des Kopfes der Minerva n. l., H. 10 x B. 8 x T. 2 mm, frühe römische Kaiserzeit, wohl augusteisch, 1. Jh. n. Chr., feiner Stil, intakt. Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; ex Kölner Münzkabinett Auktion 99, 2013, Los 620 300,--

1123 Intaglio, Karneol, orange mit schwarzem Einschluss, hochoval, flach, mit der Darstellung der Büste der Victoria mit Palmzweig n. l., H. 12 x B. 9,5 x T. 2,5 mm, frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr., feiner Stil, Ausbruch am unteren Rand. Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; ex Frank Sternberg AG Zürich, Auktion 33, Los 1331 400,--

1124 Intaglio, Karneol, rotbraun, queroval, flach, mit der Darstellung eines Delphins n. l., H. 4 x B. 7 mm, flüchtiger Flachperlstil, römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr., kleine Bestoßungen. Provenienz: Slg. Koppenwallner, Köln, erworben vom Vater 80,--



- 1125 Intaglio, Karneol, rot transluzid, hochoval, flach, mit der Darstellung des Geldbeutels des Merkur, H. 10 x B. 8 x T. 2 mm, frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr., intakt. **seltenes Sujet** 150,--
 Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; ex Slg. Falko Marx

- 1126 Intaglio, Jaspis, dunkelrot, hochoval, flach, mit der Darstellung des Thanathos (Tod) mit gesenkter Fackel n. l. stehend, Kopf v. v., H. 13 x B. 10 x T. 2 mm, römische Kaiserzeit, 2.-3. Jh. n. Chr., kleine Absplitterung am unteren Rand, sonst intakt. 300,--
 Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; ex Slg. Falko Marx, Köln

- 1127 Intaglio, Karneol, hellbraun mit feinen Äderungen, transluzid, fast rund, leicht konvexe Oberseite, mit der Darstellung eines Mischwesens aus Schütze und Skorpion n. l., H. 11 x B. 12 x T. 2 mm, spätere römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr., intakt. 250,--
 Provenienz: aus Kölner Privatsammlung; ex Frank Sternberg AG, Zürich, Auktion 35, 2000, Los 1227



- 1128 Lot, Römische Intagli aus Hartstein, davon 3 Stücke aus Karneol mit Darstellungen eines Philosophenkopfes, einer Solbüste sowie eines Panthers mit Thyrsos, desweiteren ein Jaspis mit Monogramm und eine Glaspaste mit Garnele, römische Kaiserzeit, 1.-5. Jh. n. Chr., meist bestoßen. 200,--
 Provenienz: Slg. Koppenwallner, Köln, erworben vom Vater

- 1129 Lot, Römische Intagli aus Karneol mit Darstellungen eines Gryllos, eines Capricorn, eines Hahnes, eines Kraters mit Stern, sowie eines abstrahierten Tempels, römische Kaiserzeit, teilweise bestoßen und mit Abplatzungen. 200,--
 Provenienz: Slg. Koppenwallner, Köln, erworben vom Vater



- 1130 Lot, Antike Intagli aus Hartstein, darunter gelber Karneol mit Darstellung des Pan, roter Jaspis mit Darstellung eines Hahns, ein Almandin mit männlichem Porträtkopf sowie ein weiterer Almandin mit einem Tamga-Stammeszeichen, römisch und sasanidisch, z. T. mit Bestoßungen. 200,--
 Provenienz: Slg. Koppenwallner, Köln, erworben vom Vater

- 1131 Lot, Römische Intagli aus Hartstein, darunter fragmentierter roter Karneol mit jagender Diana, Karneol mit Garnele und Fisch, verbrannter gelber Karneol mit dextrarum iunctio (Handschlag), grüngrauer Steatit mit bukolischer Szene, alle römische Kaiserzeit, 1.-3. Jh. n. Chr., teilweise bestoßen oder mit Abbrüchen am Rand. 200,--



- 1132 Lot, Antike und moderne Intagli aus Hartstein, drei Exemplare aus Heliotrop, mit Darstellungen eines Löwen, einer behelmten Büste v. v. sowie einer weiblichen Büste n. r., desweiteren ein fragmentierter Lapislazuli mit Vogel vor Zweig, sowie ein Achat und ein Chromchalcedon mit dem Porträtkopf eines kahlköpfigen Mannes, römisch bis modern, z. T. mit Bestoßungen oder Ausbrüchen. 150,--

SIEGEL

BRONZESIEGEL



1133

- 1133 **DEUTSCHLAND, Lennep (Stadt Remscheid), Kloster der Minoriten (Schwarze Franziskaner).** Ovale Siegelplatte 1642, mit halbkreisförmigem Griff und Trageöse In Umschrift: S(igillum). CONVENT9(us). F(ratrum). CONVENTVALIVM. IN. LENEPE, der Hl. Bonaventura steht mit Kardinalsstut v. v., hält Buch und Stab mit Doppelkreuz, darunter 164Z, Maße Siegelplatte 30 x 39 mm, Höhe 34 mm, unedierter, bei Ewald (Rheinische Siegel IV, Siegel der Stifte, Klöster und geistlichen Dignitäre, 1933-1972) auch nicht als Abdruck verzeichneter Siegelstempel. vz

1.200,--

ex Kölner Münzkabinett, Auktion 49, 1989, Los 2038

Nachdem das im Zuge der Reformation im 16. Jh. aufgegebene Kloster der Minoriten in Lennep im Jahre 1642 neu besetzt worden war, wurde im gleichen Jahr das vorliegende Typar geschaffen und blieb wohl bis zur Säkularisation im Gebrauch. Der Hl. Bonaventura, geboren 1221, lehrte bis 1255 in Paris, wurde 1257 Ordensgeneral der Franziskaner, 1273 Kardinal, starb 1274 und wurde 1482 durch Papst Sixtus IV. kanonisiert. Seine Attribute zeigen ihn als Franziskanermönch, Kirchenlehrer (Buch), Bischof (Pluviale), Kardinal (Cappa magna, mit Hut) und als kanonisierter Kardinal (Kreuzstab mit Doppelkreuz).

VARIA

DAKTYLIOTHEKEN



- 1134 Daktyliothek mit ca. 840 Gipsabgüssen von Gemmen, Kameen, Siegeln und Medaillen von der Antike bis zur Neuzeit in kleinem Kabinettschränkchen mit 12 ausziehbaren Läden. In der untersten Lade Abdrücke von Gemmen der Sammlung Prinz Poniatowski mit Pseudosignaturen u. a. des Dioskourides, Apollonios oder Gnaios. Der Kasten ist sauber und sehr dekorativ gearbeitet und stammt aus der 2. Hälfte des 20. Jhs., die Abdrücke entstanden im 19. Jh. (teils mit älteren Nummern versehen). Beiliegend Buch V. Kockel / D. Graepler, Daktyliotheken. Götter & Caesaren aus der Schublade, München 2006. sehr frischer unbenutzter Zustand

400,--

Kölner Münzkabinett

Tyll Kroha Nachfolger UG
(haftungsbeschränkt)

Kommende Auktionen

E-Auction 6
Anfang 2020

Auktion 113
Frühjahr 2020

Einlieferungen aus allen Sammelgebieten,
insbesondere hochwertiger Einzelstücke,
sind jederzeit herzlich willkommen!
Zögern Sie nicht uns anzusprechen.

www.koelner-muenzkabinett.de
info@koelner-muenzkabinett.de



Kölner Münzkabinett **Tyll Kroha Nachfolger UG** (haftungsbeschränkt)

**Münzen, Medaillen,
Antike Objekte**

50667 Köln,
Neven-DuMont-Straße 15

Geschäftszeiten:
Di.–Fr. 10:00–13:00
und 15:00–18:00 Uhr
Sa. 10:00–13:00 Uhr,
Montag nach
Vereinbarung

Tel. 0221-25 74 238
Fax 0221-25 41 75
info@koelner-muenzkabinett.de

koelner-muenzkabinett.de

Mitglied im Verband der
deutschen Münzenhändler

